nur 3,90

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 4
April 2010
59. Jahrgang

Deutschland 3,90 €
Österreich 4,50 €
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60 €
NL 5,00 €
Frankreich/Italien/Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €





B13411

Der MEB-Testreport:

- Re 6/6 von Märklin
- TT-75 von Beckmann
- TT-01.5 von Tillig
- Panoramawagen von Bemo
- G-Diesel von Bachmann
- Ludwig Erhard von Preiser
- MBO 307 von Brekina
- Prellsteine in H0
- Eisenbahner von Noch
- Wohnhaus von Busch
- Inka-Paletten von Inka
- Mobile Station von Märklin

Sibirische Temperaturen

Die Bahn kommt: In Jekaterinburg

H0-Weltstadt mit Herz

Zuwachs bei Railzminiworld

Werkstatt:

- Innenleben für TEE-Wagen
- Abzweig- und Stoppstelle im Car-System
- Ilm-Wagen-Montage
- Modellbahn-ABC

175 Jahre deutsche Eisenbahnen

Großes Jubiläum

Inhalt

Schwerverdaulich 24

In Stuttgart beginnen die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Bahnhofs.





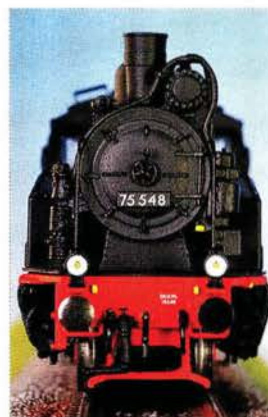
14 Leichtes Reisen

Mit der Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahn vor 175 Jahren begann die fortwährende Beschleunigung des Reisens.

Sibirische Temperaturen 30

Zugausfälle durch Schnee und Eis? Fehlanzeige in Jekatarinburg im Ural.





68 TT: Tenderlok-Test

Ob der Firma Beckmann wieder ein großer Wurf gelungen ist, zeigt unser Testbericht.



74 Metropol-Geschichte

Der vierte Teil unseres Porträts der „Railzminiworld" zeigt den dritten Bauabschnitt mit dem Thema Rotterdam von Epoche II bis heute.



Titel: Adlerzug Märklin/Trix, 03.10 Märklin, Schürzenwagen Piko, V200 und Touropa-Wagen Roco, ICE Piko. Foto: M. Tiedtke



Fotos (2): Metzeler

Am Berliner Ostbahnhof zeigte sich am 30. September 2004 der geschmückte 1000. Wagen der Baureihe ET 481, der den Abschluss der Lieferung darstellte.

S-BAHN BERLIN

Man blickt wieder nach vorne

□ Ausschlaggebend für den betrieblichen Beinahe-Zusammenbruch und die noch bestehenden Betriebsstörungen der Berliner S-Bahn sind nach heutigen Erkenntnissen Konstruktionsfehler bei den Fahrzeugen der BR 481/482 und massive Managementfehler bei der S-Bahn Berlin. Dieses Resümee wird bei der Vorlage des Ermittlungsberichtes am 23. Februar 2010 in Berlin zur Ursache der aktuellen Krise gezogen.

Der Bericht wurde durch die auf die Untersuchung solcher Themen spezialisierte Berliner Kanzlei Gleiss Lutz erarbeitet. Ein zehnköpfiges Ermittlungsteam hat seit September 2009 mehrere tausend Einzeldokumente von der Zulassung der Züge Mitte der 1990er-Jahre bis zur Entgleisung aufgrund eines Radbruchs im Mai 2009 überprüft. Zusätzlich wurden rund 100 Mitarbeiter und Führungskräfte befragt. „Klares Ziel war eine vorbehaltlose Aufklärung der Missstände. Alle Ursachen und Versäumnisse liegen jetzt lückenlos auf dem Tisch. Die dafür Verantwortlichen werden derzeit zu den Vorwürfen angehört. Außerdem haben wir pflichtgemäß sämtliche Ergebnisberichte der Staatsanwaltschaft übergeben", sagte Ulrich Homburg, Vorstand Personenverkehr der DB AG. Neben einer unzureichend ausgelegten Bremsanlage seien die Radscheiben der Baureihe 481/482 deutlich zu dünn. Auch die Radsatzwellen seien nach heutiger Sicht aus ungeeignetem Material gefertigt und daher nicht so dauerfest, wie eigentlich bestellt.

Zu den Managementfehlern zählen Missstände in der Werkstattorganisation, wodurch seit 2002 die Bremszylinder nicht fachgerecht instandgehalten wurden. Dies hat zu den erheblichen zusätzlichen Betriebsstörungen im September 2009 geführt. Diese Ursache ist seit Januar 2010 dank des erheblichen Engagements der Mitarbeiter der S-Bahn Berlin und anderer DB AG-Werkstätten vollständig beseitigt.

Ab 1. März 2010 wird die S-Bahn Berlin GmbH aus dem DB Stadtverkehr herausgelöst (auch die S-Bahn Hamburg) und innerhalb des Konzerns bei DB Regio neu eingebunden, um die konzernweiten Standards auch hier zu gewährleisten.

Zusätzlich zum bestehenden Qualitäts- und Sicherheitsmanagement richtet der Bahnkonzern eine neue Einheit „Technische Revision" ein. Diese ist direkt dem Vorstandsvorsitzenden unterstellt.



Im DWA-Werk Ammendorf lief die 481-Produktion am 18. März 1996 auf vollen Touren.



Foto: Schulz

Schwarze Loks vom Lokvermieter MRCE-Dispolok auch bei „DB AutoZug": Am 14. Februar 2010 passiert AZ 13394 Berlin-Grunewald. Der Zug kam aus dem österreichischen Schwarzach St. Veit. Über Berlin-Wannsee, dort werden einige Autotransportwagen aussortiert, führt die Reise nach HH-Altona. Die Garnitur wurde gezogen von MRCE-ES64U2-034, eingesetzt als DB AG-Mietlok 117 034.

RHEINLAND-PFALZ

628 statt 642

□ Die Desiro-Tw, die zum letzten Fahrplanwechsel die Regional-Express-Linie der Verbindung Neustadt/Wstr. – Landau – Wörth – Karlsruhe Hbf (KBS 676) übernommen haben, haben sich dort bisher nicht bewährt. Es kam zu Zugausfällen und Verspätungen. Probleme traten besonders beim Kuppeln der Triebwagen der Baureihe 642 auf, wenn von Zweier-Einheiten in verkehrsschwächeren Zeiten zu Dreier-Einheiten in Verkehrsspitzen erweitert werden sollte. In einem Fall wurde mehr als 30 Minuten (!) in Karlsruhe Hbf erfolglos probiert, einen 642 an die bestehende Einheit zu kuppeln. Bis die Kupplungsprobleme gelöst sind, pendelt zu allen Verkehrszeiten eine dreiteilige Desiro-Einheit festgekuppelt zwischen Neustadt und Karlsruhe. Für die Kupplungsprobleme verantwortlich sei der schlechte Wartungszustand der Triebwagen bei der Übernahme aus Thüringen. Da die Fahrzeuge nun alle nach und nach instandgesetzt werden und durch die ständig pendelnde Dreier-Einheit besteht Farzeugmangel. DB Regio hat inzwischen auf die Kritik der regionalen Verkehrsträger reagiert und setzt zusätzlich drei Triebwagen der Baureihe 628.4 ein. Diese pendeln, ebenfalls als Dreier-Garnitur, abwechselnd zur Desiro-Einheit.



Foto: Bachtler

Die dreiteilige 628-Garnitur ist am 22. Januar 2010 kurz vor der Ortschaft Edesheim (Pfalz) unterwegs als RE 28874 aus Karlsruhe nach Neustadt an der Weinstraße.

GÜTERVERKEHR

Private Ganzzüge aus Slowenien

□ Die Wiener Lokalbahnen Cargo (WLC) als privates EVU führen mit ihren Taurus-Triebfahrzeugen Kesselwagenzüge mit Treibstoff vom Grenzbahnhof Spielfeld nach Deutschland. Bei einer Last von 1600 Tonnen ist über den Schoberpass eine Vorspann- oder eine Schiebelok notwendig. Eine Diesellok der Steiermärkischen Landesbahn (StLb) erledigt dies meist als Nachschiebelok zwischen den Bahnhöfen Kalsdorf und Selzthal.



Foto: Haslebner

WLB-182.564 mit Kesselwagenzug 47880 auf der demnächst demontierten alten Murbrücke in Leoben am 16. Februar 2010. Rechts daneben wird bereits die neue Murbrücke zusammengebaut.

Geflügelte Worte und Räder



Dr. Karlheinz Haucke

Die Festreden sind noch nicht geschwungen, die Paraden noch nicht abgenommen.

Wie? Nein ich denke nicht an die Schützenfeste, wiewohl das für einen gebürtigen Westfalen naheläge. Vielmehr erinnere ich mich lebhaft und gern an die Festveranstaltungen anno 1960 und 1985, aber auch 1989, als es zu den Jubiläen der deutschen Eisenbahnen noch etwas zu feiern gab, DB und DR noch eine Vergangenheit und damit auch eine Zukunft hatten.

Zweimal Nürnberg sowie Bochum-Dahlhausen, Riesa und, nicht zu vergessen, vor 50 Jahren auch Lippstadt waren Schauplätze mit Begegnungscharakter. Selbstbewusste Eisenbahnerinnen und Eisenbahner, sich ihrer Leistung zu Recht bewusste Staats- und Privatbahnen suchten und stießen auf das Interesse einer breiten Öffentlichkeit: Die Jubiläen waren nicht Angelegenheit eines kleinen Zirkels, sondern gehörten allen. Es war halt unsere Eisenbahn.

Zwar erinnerte man sich 1985 bei der DB erst spät an die in der Chefetage ungeliebte, alldieweil hauptsächlich dampfende Vergangenheit. Doch dann zeigte man doch Flagge, hatte man maßgeblichen Anteil an der nie zuvor erreichten Fahrzeugvielfalt bei den Großveranstaltungen in Nürnberg und Bochum-Dahlhausen.

Und heute? Zum 175-Jährigen deutscher Eisenbahnen überlässt die Deutsche Bahn AG das Hochleben des Flügelrads weitgehend anderen. Ob sich die Börsenbahn so wie vor 50 Jahren die Bundesbahn beschenkt fühlt mit dem festlichen Gedenken an all die Generationen „im Dienste des ganzen deutschen Volkes"?

BAHNWELT AKTUELL



Foto: Liebert

Seit neuestem fährt 183 701 für WLC. Am 19. Februar 2010 bringt die neue, auffällig weiße Lok einen Containerzug von Wien nach Hamburg, hier bei Northeim unterwegs.



Foto: Köder

Zu Messfahrten war eine Vossloh-Euro 4000 (92 87 0004 002-7 F-ATLD, grün) am 23. Januar 2010 unterwegs. Hinter 120 501 durchfährt sie Geislingen/Steige.

NIEDERLANDE

Was lange währt, wird endlich gut

Bereits auf der Innotrans 2008 konnten die Besucher einen ersten, weitgehend fertiggestellten Hochgeschwindigkeitstriebzug V250 (Albatros) von Ansaldobreda für den künftigen Schnellverkehr auf den Strecken von Amsterdam über Schiphol nach Rotterdam, Breda, Bruxelles Zuid, sowie nach Den Haag in Augenschein nehmen. Bestellt sind insgesamt 19 farbenfroh lackierte Züge, 16 von High Speed Alliance aus den Niederlanden und drei für die SNCB. Die achtteilige Garnitur bietet 419 Reisenden in der zweiten und 127 in der ersten Klasse Platz. Nach zwei Versuchszügen folgte nun der dritte komplette Zug, der zu ersten Testfahrten auf der HZL Zuid eingesetzt werden soll. Dieser kam fabrikneu aus Neapel über Österreich und Deutschland nach Amsterdam, gezogen von 189 927, die den Zug ab dem Brennerbahnhof bespannte.



Foto: Mann

Am 29. Januar 2010 passierte die ungewöhnliche Fuhre den Hp Mainaschaff an der Hessischen Ludwigsbahn.

Zwischenhalt

Die Deutsche Bahn bestellt 48 neue Talent 2 für den Regionalverkehr in Berlin und Brandenburg. Die Triebzüge im Gesamtwert von rund 200 Millionen Euro sollen ab Dezember 2011 eingesetzt werden.

Auf der Neubaustrecke Nürnberg - Ingolstadt waren die ICE im Februar nur mit 160 km/h unterwegs. Grund waren Mängel an der Befestigung der Schienen. Die Züge fuhren im Schnitt zehn Minuten Verspätung ein.

Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums, der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG), der Stadt Lindau und der DB Netz AG behandelt seit Mitte Februar den zukünftigen Eisenbahnanschluss für die Inselstadt im Bodensee. Teile des Lindauer Stadtrates sind dennoch skeptisch: Sie befürchten, dass nach Elektrifizierung und Einführung der ICE allein Bregenz (Österreich) der Fernverkehrshalt für den östlichen Bodensee sein wird.

In Großbritannien übernimmt die DB-Tochter DB Regio UK ab 1. April den Personenverkehr der Tyne and Wear Metro in Newcastle, Sunderland und Umgebung. Das Netz hat etwa 70 Kilometer Länge mit 60 Stationen und zählt rund 40 Millionen Fahrgäste im Jahr.

DB-Aufsichtsratschef Werner Müller wird seinen Posten noch im März räumen. Darauf hat sich die Berliner Koalition verständigt. Ein Nachfolger steht noch nicht fest, gehandelt werden vier Namen, darunter Ex-Commerzbank-Chef Klaus-Peter Müller.

Die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) hat nach eigenen Angaben das Jahr 2009 mit ähnlichen Zahlen wie 2008 abgeschlossen. Während es im Planbetrieb zu einer geringfügigen und bei Sonderverkehren zu einer 17-Prozent-Steigerung kam, gingen die Zahlen im Schülerverkehr leicht zurück. Den Umsatz nennt die HSB mit erneut zirka zehn Millionen Euro stabil, allerdings schlagen auch erhöhte Aufwendungen zu Buche. Positiv und erstmals wissenschaftlich erwiesen ist die regionale Bedeutung der HSB für Tourismus und Arbeitsmarkt: Etwa jeder achte Euro wird dort durch die HSB und deren Gäste erwirtschaftet.

Der grenzüberschreitende Verkehr zwischen den Ländern Polen, Tschechien und Deutschland hat 2009 stark zugenommen. Allein der Elbe-Labe-Sprinter (Dresden – Děčín) brachte es auf eine Steigerung von 36,5 Prozent gegenüber 2008. Die Zahl der Fahrgäste zwischen Dresden und Breslau (Wroclaw) stieg im selben Zeitraum von 12 000 auf 40 300, was wesentlich der erst vor Jahresfrist eingerichteten RE-Linie 100 zugeschrieben wird.

SBB teilen Güterverkehr auf: Die internationalen Ganzzugverkehre im Alpentransit werden in eine separate Gesellschaft ausgegliedert. Im Innerschweizer Wagenladungsverkehr will SBB Cargo die „Dienstleistungen stärker standardisieren", konkrete Schritte sollen im Sommer 2010 folgen. Die Schweizer Güterverkehrsbahn erhofft sich davon eine deutliche Kostensenkung.

PRIVATBAHN

Modernisierte Alstom-V100 im Einsatz



Foto: Gerlach

203 786 auf der Rückfahrt als 59529 nach Ludwigshafen in Weiterstadt bei Darmstadt.

☐ Die von „BASF SE GLL/R Servicecenter Schienenverkehr" (Ludwigshafen) angemietete 203 786 beförderte am 27. Januar 2010 erstmals die Übergabe zwischen Ludwigshafen und Darmstadt-Kranichstein. Das von Alstom Lokomotiven Service GmbH, Stendal (ALS), modernisierte Triebfahrzeug kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken: 1975 im LEW Hennigsdorf gebaut, erfolgte der Einsatz bei der DR als 110 786 und nach Einbau des stärkeren 883-kW-Motors im Jahr 1985 als 112 786. Nach der Übernahme durch die DBAG erfolgte die Umzeichnung in 202 786 und deren z-Stellung 1999. Von 1999 bis 2006 wurde das Triebfahrzeug, neben sieben weiteren gleicher Bauart als Aufbauhilfe dem Kosovo zur Verfügung gestellt und 2007 durch die PRESS erworben und mit den anderen V 100 nach Deutschland zurückgeholt. Im selben Jahr wurde das Fahrzeug an Alstom verkauft und nach Aufarbeitung/Modernisierung in den Mietbestand als derzeitige 203 786 (NVR-Nummer: 92 80 1203 162-3 D-ALS) aufgenommen. BASF mietete zusätzlich die Alstom-Hybridlok 203 701 an, sie soll aber vorerst schwerpunktmäßig im Bereich Ludwigshafen zum Einsatz kommen.

NIEDERLANDE

Schienenbusse gekauft

☐ Die Museumsbahn „Stoomtrein Goes – Borsele" in der Provinz Seeland hat von der Westmecklenburger Eisenbahn-Gesellschaft in Hagenow die ehemaligen DB-Schienenbusgarnituren VT 796 680/798 643 und VS 996 770/996 783 erworben. Die Museumsbahn will ein Pärchen, 796 680/996 770, kurzfristig in Originalzustand aufarbeiten und auf ihrer Strecke Goes – Baarland einsetzen. Die beiden anderen Fahrzeuge dienen als Basis für einen annähernden Nachbau eines niederländischen Tw der Vorkriegsbauart omC, deren letzte Vertreter bereits vor vielen Jahren verschrottet wurden.



Foto: Reinier Zondervan

Die arg durch Graffiti verunstalteten Schienenbusse erreichten den Museumsbahnhof Goes am 18. Februar 2010.

■ Die Stadt Aulendorf hat die seit Ende der 1970er-Jahre als Denkmallok aufgestellte Dampflok der BR 50 verkauft. Die 11 000 Euro Erlös sollen in den Haushalt der Stadt fließen, die 64 Millionen Euro Schulden hat (höchste Pro-Kopf-Verschuldung Baden-Württembergs).

■ Bombardier liefert 18 neue Flexity-Classic-Straßenbahnen an die Kasseler Verkehrsgesellschaft (KVG). Nach Abschluss der Auslieferung (geplant: Februar 2013) sollen im Netz der KVG nur noch Niederflurfahrzeuge unterwegs sein.

■ Die Bahnstrecke Berlin - Rostock soll wie geplant bis Ende 2013 für Tempo 160 ausgebaut sein. Das vereinbarten das Verkehrsministerium von Mecklenburg-Vorpommern und die Deutsche Bahn AG. Die Fahrzeit soll auf unter zwei Stunden sinken. Für die Bauarbeiten sind jedoch ab September 2012 Totalsperrungen und Umleitungen erforderlich. Auch der Bahnhof Warnemünde soll von 2012 bis 2014 umgebaut werden und neue Bahnsteige für einen besseren Zugang zum Kreuzfahrtterminal erhalten..

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Neue Lint-Tw bereiten Probleme

☐ Die erst im Dezember letzten Jahres feierlich in Betrieb genommenen (MEB berichtete) 25 Lint-Triebwagen der Regionalbahn Schleswig-Holstein (RB SH) bereiten erhebliche Probleme. Die LVS (Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH) beklagte enorme Verspätungen und Zugausfälle. DB Regio führte zunächst die „außergewöhnliche Witterung" als Grund an und meinte damit den Schnee. Deswegen seien besonders viele Tw vom Typ Lint im Betriebswerk. Die DBAG setzte lokbespannte Züge und ältere Triebwagen der Baureihe 628 als Ersatz ein. Besonders betroffen waren die Strecken östlich Kiels. Züge, die in Tw-Doppeltraktion fahren sollten, fuhren als Solotriebwagen, andere Triebwagenzüge wurden durch Doppelstockwagen ersetzt, die durchgehende Verbindung von Kiel nach Lüneburg wurde in Lübeck gebrochen. Auf der Strecke Hamburg – Kiel fährt außerplanmäßig ein Regionalexpress mit einfachen Wagen statt Doppelstockwagen, da diese als Lint-Ersatz aushalfen. Seit dem 8. Februar fährt die RB SH die durchgehenden Züge zwischen Kiel und Lübeck mit Loks der Baureihe 218 und Doppelstockwagen. An einigen Lint-Tw werden zudem die Turbolader ausgetauscht, da dort Schäden auftraten.



Foto: Brüggemann

Im Bahnhof Bad Schwartau hält die 218 451 mit einem Lint-Ersatz-Doppelstockzug von Kiel nach Lübeck.

BAHNWELT AKTUELL



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Rico Emersleben

Nach dem Velaro RUS setzen die RZD auch im Nahverkehr auf Fahrzeuge vom selben Hersteller. Ende 2009 bestellten die Russischen Staatsbahnen (RZD) insgesamt 54 Züge der Baureihe Desiro ML (MEB berichtete) für den Austragungsort der nächsten olympischen Winterspiele 2014. Die Bauarbeiten für die sportliche Großveranstaltung am Schwarzen Meer sind bereits in vollem Gange. So sollen der Flughafen, der Olympiapark und die Sportstätten umweltfreundlich über eine Bahnlinie und mit den neuen Fahrzeugen verbunden werden. Die neuen Nahverkehrstriebzüge erreichen bis zu 160 km/h und sollen im Herbst 2013 auf russischer Breitspur in Betrieb gehen. Die ersten 38 Einheiten im Wert von rund 410 Millionen Euro wurden fest bestellt und werden komplett in Krefeld gefertigt. Für weitere 16 Züge wurde ein Vorvertrag unterzeichnet. Diese sollen dann teilweise in Russland gebaut werden. Mit den neuen elektrischen Triebwagen werden dann auch auf der Strecke Tuapse – Adler die heute noch verkehrenden alten Triebwagen der Baureihe ER 2 (Bild) der Vergangenheit angehören. Wir wollen von Ihnen wissen, in welcher Stadt die olympischen Winterspiele 2014 stattfinden und welcher deutsche Hersteller die Nahverkehrstriebzüge dafür liefert?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. April 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Februarheft lautete: „Metropolitan". Gewonnen haben: Schröter, Thomas, 01307 Dresden; Wandelt, Clemens, 13595 Berlin-Spandau; Sehlmann, Holger, 21031 Hamburg; Höhne, Felix, 31137 Hildesheim; Konzak, Thomas, 40699 Erkrath; Michler, Daniel, 53229 Bonn; Cejnek, Jens, 53619 Rheinbreitbach; Wagner, Robert, 66271 Kleinblittersdorf; Sachs, Margaritha, 99096 Erfurt; Schubert, Werner, 27283 Verden; Habekost, Manfred, 24558 Henstedt-Ulzburg; Huf, Albert, 82140 Olching; Lange, Norman, 07768 Kahla; Albrechtsen, Ulf, 21039 Hamburg; Hultzsch, Bernd, 96523 Steinach; Helm, Bernd, Giessen; Arius, Arno, 32584 Löhne; van Dijk, A., NL-7909 GH Hoogeveen; Welpelo, Rolf, 48431 Rheine; Piosik, Ulrich, 38364 Schöningen.

ERZGEBIRGSBAHN (EGB)

Neue Lok

Die EGB, ein Tochter-Unternehmen der Deutschen Bahn AG, erhielt eine neue Lok. 218 324 wurde von der Südostbayernbahn (SOB), ebenfalls einer DB AG-Tochter, aus Mühldorf übernommen und ist nun in Chemnitz stationiert. Die EGB will die Lok mit ebenfalls angeschafften Silberlingen im planmäßigen Zugdienst einsetzen, um einen zu erwartenden Triebwagenmangel der Baureihe 642 (wegen HU und Wechsel der Powerpacks) zu überbrücken. Zudem soll die 218 die zweite Lok der Erzgebirgsbahn, 202 646, im Sonder- und Arbeitszugeinsatz sowie bei der Schneeräumung unterstützen. Letztgenannter Grund sorgte am 12. Febrauar 2010 auch kurzfristig für den ersten Einsatz der 218 324 in ihrer neuen Heimat. Ihre Aufgabe bestand an diesem Tag darin, mit einem Schneepflug der Bauart Meiningen die Bahnstrecken von Aue nach Thalheim sowie von Aue nach Johanngeorgenstadt zu räumen.



Foto: Schenk

Auf dem Streckenabschnitt von Schwarzenberg bis Johanngeorgenstadt war 218 324 die erste Lok ihrer Baureihe, die jemals dort unterwegs war: 218 324 und SPM 308 mit Arbz 95885 bei Johanngeorgenstadt am 12. Februar 2010.

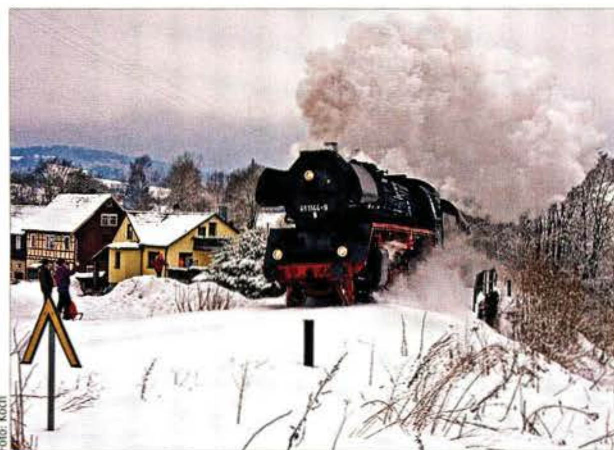


Foto: Koch

Der Rodelblitz, der historische Wintersonderzug der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH (NVS) und von DB Regio-Thüringen, war auch 2010 wieder unterwegs. Am Wochenende des 20. und 21. Februar 2010 passiert er, gezogen von 41 1144 der IGE „Werrabahn Eisenach", Viernau.



Foto: Theumer

Am 13. und 14. Februar 2010 stand 99 4511 voraussichtlich das letzte Mal vor ihrem Fristablauf im Mai unter Dampf. Es waren zugleich die ersten Wintereinsätze der kleinen Lok auf der Preßnitztalbahn.

LOKVERMIETER

Neuer Name

Der bekannte Lokvermieter „CBRail" nennt sich auf dem deutschen und luxemburgischen Markt nun „Ascendos Rail Leasing". Die erste der 24 Class 66-Lokomotiven der Ascendos Rail erhielt vor kurzem eine Hauptuntersuchung bei der HGK in Brühl-Vochem und wurde am 19. Februar in der neuen Ascendos-Lackierung übergeben. Die HGK besitzt bereits langjährige Erfahrungen mit dem Diesellokmodell von EMD. Ascendos hat bei der Übergabe auch Verträge über weitere Hauptuntersuchungen bei der HGK unterzeichnet.



Foto: Piplack

Die erste Lok im neuen grünen Outfit der Ascendos Rail wurde in den HGK-Werkstätten präsentiert.



Foto: Seraphin

Bei der AHG-Gruppe am Standort Chemnitz kommt derzeit leihweise V 60 001 des Lausitzer Dampflokclubs zum Einsatz. Die firmeneigene Lok Nummer 3 befindet sich zur Hauptuntersuchung im Werk Cottbus. Somit kann nur auf Lok Nummer 1 zurückgegriffen werden. Da der Verkehr zum Heizkraftwerk Chemnitz seit Anfang 2010 angestiegen ist, reicht eine Lok oft nicht aus. Am 12. Januar 2010 rangiert V60 001 einen Gipszug.

DB AG

Entgleisung

In der Umspanngruppe in Duisburg-Wedau entgleisten am 22. Februar 2010 mehrere Wagen. Die Räder der Waggons rutschten vom Schienenprofil nach innen, was auf ein marodes Gleis hindeuten könnte. Einige Wagen, beladen mit glühendem Stahl (Gewicht etwa 83 Tonnen) wurden mit den Kränen David und Goliath geborgen und auf ein anderes Gleis gehoben. Bei den Wagen, die mit Brammen beladen waren (Gewicht etwa 123 Tonnen), musste auch noch der Kranwagen Leipzig gemeinsam mit Goliath ran. Damit die Kräne arbeiten konnten, musste der Fahrdraht abgehängt werden.



Foto: Piplack

Drei schwere Eisenbahnkräne der DB Aa waren notwendig, um die entgleisten Waggons zu bergen.

TOP und FLOP

TOP: Gute Werbung

Die DB AG ist Trikotsponsor beim Fußball-Bundesligisten Hertha BSC. Allwöchentlich können Fans im Stadion und an den Fernsehern ein Logo der DB AG auf der Brust der Spieler sehen. Dafür zahlt der Bahnkonzern viel Geld. Umso lobenswerter ist, dass die Bahn die kostbare Werbefläche für ihr soziales Engagement nutzte und einmalig im Spiel gegen 1899 Hoffenheim für ihre Straßenkinderstiftung „Off-Road-Kids" warb.

FLOP: Gäubahn ohne ICE

Am Anfang war es wie immer nur ein Gerücht, doch innerhalb von zwei Tagen kam die offizielle Bestätigung per Presseinformation der DB AG: Ab 21. März fahren auf der so genannten Gäubahn Stuttgart – Singen (– Zürich) keine ICE mehr. So kapituliert nun auch die DB AG vor dieser Strecke, nachdem sie zuvor den ebenfalls störanfälligen Cisalpino-ET mit schiefem Blick betrachtet hat. Jetzt sollen es lokbespannte SBB-Eurocity-Garnituren richten und es soll „Verpflegung" geben, was immer das heißt. Nun ja, lokbespannte SBB-Garnituren sind dort nicht neu. Sie fuhren in den 1990er-Jahren – als D-Zug.

Der Schwellenleger

Man spricht deutsch

Man muss kein Nationalist sein, um ob mancher Anglizismen bei der DBAG nur verwundert den Kopf zu schütteln. Aber jetzt ist Schluss mit Kiss&Ride-Parkplätzen, das DBAG-Unwort für Kurzzeitparkplätze, und auch die Counter werden wieder zu Schaltern, Flyer wieder zu Handzetteln und am Ende heißt die gute alte Fahrkarte wieder genau so und nicht mehr Ticket. Dafür will Bahnchef Grube demnächst sorgen und das ist gut so. Das veranlasste auch Verkehrsminister Ramsauer zu einem Lob. Ein vernünftiger Umgang mit der eigenen Sprache tut Not, bei der Bahn. Englisch ist die Weltsprache und es mag ein Zeichen der Gastfreundlichkeit sein, an Bahnhöfen auch internationalen Reisenden zu helfen. Dafür ist jedoch keine Selbstverleugnung nötig, sondern wie wäre es mit zweisprachigen Schildern? Dass die Bahncard weiterhin so heißt ebenso wie der Intercity, ist in Ordnung. Diese Begriffe sind längst Teil der deutschen Sprache. Sprache lebt und leiht sich Wörter, die sie sich irgendwann zu eigen macht. Darüber entscheiden jedoch nicht Werbestrategen des Bahnkonzerns.

SCHWEIZ

Winterdampf

Fährt der Nostalgie-Rhein-Express (NRE), ist für Spektakel gesorgt: So auch am 13. Februar 2010, als der rund 200 Meter lange, 450 Tonnen schwere, Acht-Wagen-Zug mit der BLS-Ae 6/8 205 an der Spitze aus Basel kommend in Lyss anrollte. Nach der dortigen Spitzkehre setzte sich die wie immer glänzende 01 202 des Vereins Pacific an die Spitze. Im spektakulären Schnellzug-Winterdampf, ohne planmäßigen Halt, ging es weiter nach Murten, Fribourg, Romont und Bulle im freiburgischen Greyerzerland. Die hinten am Zug mitlaufende Ae 6/8 half der Dampflok mit leisem Schub auf der bis zu 30 Promille ansteigenden Strecke zwischen Murten und Fribourg sowie der bis zu 25 Promille aufweisenden zwischen Romont und Bulle. Am späten Nachmittag erfolgte die Rückfahrt über Lausanne, Yverdon, Neuchâtel, Biel und Lyss, wo sich die 01 verabschiedete und die restliche Heimfahrt der Ae 6/8 überließ.



Foto: Armin Schmutz

Dampflok 01 202 und BLS Ae 6/8 205 in der Nähe von Rueyres, zwischen Romont und Bulle.

DB AG

Zurück in Frankfurt(M)...

... ist die in Dessau hauptuntersuchte 181 204 (NVR-Nummer: 91 80 6 181 204-9 D-DB). Das Triebfahrzeug erhielt gleichfalls eine Neulackierung und trägt jetzt das REV-Datum 16. Februar 2010. Die Mehrsystem-Triebfahrzeuge der Baureihe 181 führen eher ein Schattendasein bei der DBAG und büßten in den letzten Jahren zahlreiche Zugleistungen ein. Gegenwärtig erfolgt der Einsatz schwerpunktmäßig auf der Moselstrecke nach Luxemburg, weitere Leistungen werden grenzüberschreitend nach Frankreich und im Autozug- und Nachtzugdienst erbracht.



Foto: Gerlach

Am 20. Februar 2010 wartete 181 204, die am Vortag überführt wurde, im Heimat-Bw auf ihren Ersteinsatz nach der Revision.

GÜTERVERKEHR

Traxx für Schweden

Peterson Rail in Schweden mietet drei Traxx-Lokomotiven (Baureihe 185) von Railpool. Peterson Rail transportiert Holzzüge von Südschweden zu Papierfabriken in Moss und Sarpsborg in Norwegen. Das Eisenbahnverkehrsunternehmen befördert auch viele Holzzüge in Ost-Norwegen. Aktuell werden zwei Mietloks der Baureihe El18 von der norwegischen NSB und zwei Großdieselloks der Baureihe TMZ eingesetzt.



Foto: Forss

Die erste Peterson-185 absolvierte am 29. Januar 2010 eine Testfahrt zwischen Kassel und Fulda, hier bei Kirchheim, und wurde zeitnah via Rostock – Trelleborg nach Schweden geliefert. Die zweite und dritte Lok sollen am Jahresende geliefert werden.

MUSEUMSBAHN

Rollwagenverkehr wie einst

☐ Für eine kleine Gruppe Eisenbahnfotografen wurde Anfang Februar auf der Preßnitztalbahn Rollwagen-Verkehr wie in vergangenen Tagen organisiert. Die Veranstalter und die IG Preßnitztalbahn e. V. boten zwei Fahrten zwischen Steinbach und Jöhstadt mit verschiedenen Güterzügen auf der Museumsbahn. Jeweils drei Regelspur-Güterwagen, aufgebockt auf Rollwagen, und ein Schmalspurpackwagen bildeten den historischen Zug, der standesgemäß von einer sächsischen IVK (99 1590) gezogen wurde. Die Fotografen reisten im Packwagen mit und der Zug klapperte Fotopunkt für Fotopunkt ab, bei eiskalten Temperaturen in frisch verschneiter Landschaft mit Dampffahnen, wie man sie nur selten zu sehen bekommt.

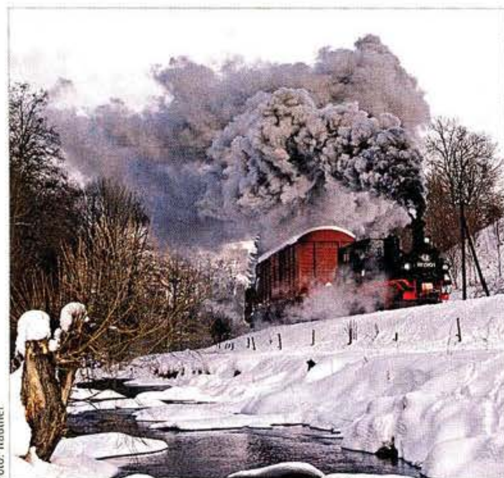


Foto: Trautner

Von Steinbach aus folgt die Strecke immer der Preßnitz, um nach Schmalzgrube zu gelangen. Kurz vor dem Hp Wildbach konnte der Rollwagenzug in der winterlichen Landschaft fotografiert werden.



Foto: Spiller

Letzte Vorbereitungen am Wasserhaus in Steinbach sind abgeschlossen, die Wasservorräte sind aufgefrischt und die Bremsprobe ist erfolgt. Jetzt steht der Ausfahrt des Güterzuges mit 99 1590 nichts mehr im Weg.



Foto: Molle

Ende Dezember 2009 wurde die neu hauptuntersuchte und frisch in „EBS"-Farben (Erfurter Bahn Service) lackierte 228 757 von Haldensleben in ihre neue Heimat Gotha überführt.



Foto: Sangmeister

Am 31. Januar wurde die Dampfzeit 2010 im Schwarzatal mit dem Raanzer eröffnet. Bespannt mit 94 1538 dampfte der Zug von Ilmenau über Arnstadt, Rottenbach und Obstfelderschmiede nach Katzhütte. Auf dem Bild erreicht der Zug gleich den Hp Meuselbach-Schwarzmühle.

Zeitreise

Schnellfahrstrecke im Herzen des Münsterlands

Eröffnet wurde die Strecke am 15. Oktober 1847 von der Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft als letzter Teil ihrer Stammstrecke und Fortsetzung der bereits in den Vorjahren gebauten Verbindung Köln – Düsseldorf – Duisburg – Dortmund – Hamm. Der erste Bundesverkehrswegeplan von 1973 führte die Ausbaustrecke Dortmund – Hannover – Braunschweig als eines von acht geplanten Ausbauvorhaben im Bereich der Schienenwege. Bereits im selben Jahr stand ein 28 Kilometer langer Versuchsabschnitt zwischen Gütersloh und Neubeckum zur Verfügung, auf dem versuchsweise Schnellfahrten mit bis zu 250 km/h erfolgten. Als Versuchslok kam zunächst 103 118 zum Einsatz, die mit einer speziellen Getriebeübersetzung für eine Höchstgeschwindigkeit von 265 km/h zugelassen wurde. Darüber hinaus wurden für die Schnellfahrversuche ein Fahrleitungs- und zwei Einheitsmesswagen neu entwickelt und gebaut. Getestet wurden verschiedene Oberbau-Formen (darunter auch die so genannte Feste Fahrbahn), Fahrleitung und Weichen. Im September 1973 erreichte ein Versuchszug zwischen Gütersloh und Neubeckum eine Geschwindigkeit von 252,9 km/h. Als eine der ersten Schnellfahrstrecken in Deutschland wurde 1980 ein 58 Kilometer langer Abschnitt zwischen Hamm und Brackwede für fahrplanmäßige Fahrten von 200 km/h freigegeben. Am 26. November 1985, um 11.29 Uhr, erreichte der mit Fahrgästen voll besetzte InterCityExperimental im Streckenabschnitt zwischen Rheda und Oelde eine Geschwindigkeit von 317 km/h. Der ICE stellte damit einen neuen deutschen Rekord für Rad-Schiene-Fahrzeuge sowie einen Weltrekord für Drehstrom-Schienenfahrzeuge auf. Die Rekordfahrt erfolgte, ebenso wie die vorausgegangenen Hochgeschwindigkeitsfahrten, unter erheblichen Sicherheitsvorkehrungen.



Fotos: Wortmann

Rekordfahrten mit der 103 erlebte das Münsterland Anfang der 1970er-Jahre.



Dieser Talent-Triebzug wird es nicht in die Eisenbahn-Annalen schaffen.

NRW

Hafenbahn Hamm expandiert

Die Hafenbahn Hamm der Hafen Hamm GmbH expandiert im Bereich Infrastruktur. Als Folge der vorgesehenen Verbreiterung des Datteln-Hamm-Kanals muss im Bereich des Hafens ein neues Wendebecken gebaut werden. Da dies in nördlicher Richtung aufgrund des Verlaufs der Lippe nicht möglich ist, wird das Becken in südlicher Richtung im Bereich der Hafenverwaltung gebaut. Dies hat zur Folge, dass die dort vorhandenen Gleise mit Abstellflächen für Waggons verlegt werden müssen. Hier sehen die Planungen die Errichtung einer neuen Gleisanlage im Bereich des Westhafens vor. Die Gleise werden dort so angelegt, dass Lkw über Fahrgassen direkt an die Gleise gelangen können und damit eine Ausweitung des Containerumschlages möglich wird. Dabei setzt der Hafen Hamm auf die Low-cost-Variante ohne stationäre Umschlaganlagen. Die schienengebundene Jahrestonnage belief sich 2009 auf 540 000 Tonnen.



Foto: Schumann

Aktuell setzt die Hafenbahn Hamm drei O&K-Rangierlokomotiven ein.

GÜTERVERKEHR

Neuer Lokomotion-Zug

□ Lokomotion fährt seit 1. Februar 2010 drei von vier Ekol-Auflieger-Zügen, von Triest nach Ludwigshafen, ab Augsburg über Donauwörth – Nördlingen – Aalen – Untertürkheim: Mittwoch und Sonntag von Triest nach Ludwigshafen/BASF und an Montagen Ludwigshafen/BASF – Triest. Der vierte Zug von Ludwigshafen nach Triest verkehrt freitags über Ulm – Augsburg. Wegen der Großbaustelle auf der Filsbahn vom 27. Februar bis 16. Mai verkehrt der Montagszug dann über die Murrbahn – Ansbach – Treuchtlingen und der Freitagszug über Mannheim – Frankfurt – Würzburg – Treuchtlingen.



Foto: Kopke

DGS41852 von Triest nach Ludwigshafen/BASF, am 17. Februar 2010 bei Beutelsbach: Gezogen wurde die Fuhre von der auffälligen, mit roten Zebrastreifen verzierten 185 666.

REGIO-S-BAHN NIEDERSACHSEN/BREMEN

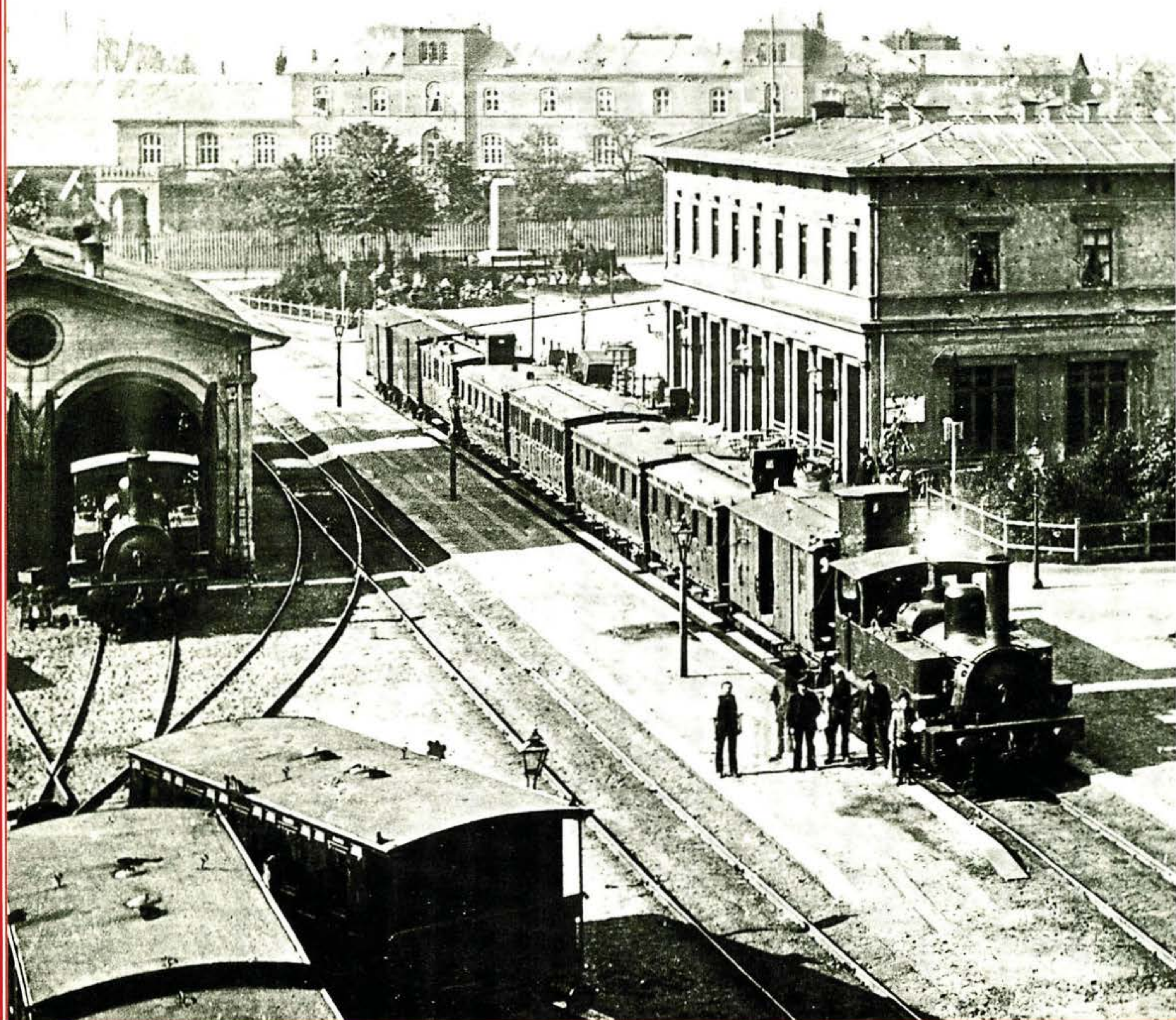
Verträge unterschrieben

□ Im Jahr 2008 haben das Land Niedersachsen und die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen zusammen mit dem Bremer Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa die Weichen für ein neues Bahnangebot für die Metropolregion Bremen/Oldenburg gestellt. Mit der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen wird ab Dezember 2010 ein neues Kapitel im Schienennahverkehr der Region aufgeschlagen. Niedersachsens Verkehrsminister Jörg Bode und der Bremer Verkehrssenator Dr. Reinhard Loske eröffneten am 3. Februar 2010 im Bremer Hbf das erste Kundencenter der Regio-S-Bahn. Anschließend wurde der Verkehrsvertrag, der die nächsten elf Jahre gilt, unterzeichnet. „Es erfüllt uns mit Stolz, als erstes privates Bahnunternehmen ein Regio-S-Bahn Netz in einer Metropolregion zu übernehmen", freute sich der „NordWestBahn"-Geschäftsführer Martin Meyer-Luu. Eingesetzt werden drei- und fünfteilige Elektro-Tw vom Typ Coradia Continental von Alstom. Zur Regio-S-Bahn gehören die Linien RS 1: Bremen-Farge – Bremen Hbf – Verden, RS 2: Bremerhaven-Lehe – Bremen Hbf – Twistringen, RS 3: Bremen Hbf – Oldenburg – Bad Zwischenahn und RS 4: Bremen Hbf – Nordenham.

175 Jahre öffentliche Eisenbahnen in Deutschland

Mit den ersten Eisenbahnen begann eine Epoche fortwährender Beschleunigung, welche die Gesellschaft wie nie zuvor verändern sollte.

Die moderne Zeit





Vergangenheit und Gegenwart finden im DB-Museum Nürnberg zueinander. Der nicht betriebsfähige Adler"-Nachbau stammt aus dem Jahr 1952.

Foto: Olaf Haensch

175 Jahre nach den ersten deutschen Zugfahrten mit der Lokomotive „Adler" ist es für uns im 21. Jahrhundert kaum noch vorstellbar, welchen epochalen Wandel das neuartige Verkehrsmittel Eisenbahn mit sich bringen sollte. Das diesjährige Jubiläum kann Anlass sein, die Gedanken zurück in das frühe 19. Jahrhundert zu lenken, dessen Deutschland im Vergleich zu den Mächten England und Frankreich und den aufstrebenden Vereinigten Staaten von Amerika vergleichsweise rückständig war.

Zerrüttet von Revolution, Napoleonischen Kriegen sowie französischer Besetzung und unterteilt in etliche Königreiche und Fürstentümer waren die Voraussetzungen zu dieser Zeit denkbar ungünstig für die Entwicklung der Eisenbahn. Es gab weder eine einheitliche Währung noch einheitliche Längen- und Gewichtsangaben. Eigene Interessen, gegenseitige Abhängigkeiten und zahllose Zollgrenzen behinderten den Warenverkehr. Eine einheitliche Uhrzeit wurde von den deutschen Bahnverwaltungen erst ab 1891 eingeführt und die Mitteleuropäische Zeit 1893 gesetzlich verankert. Bis dahin wurde der Entwurf von Fahrplänen grenzüberschreitender Eisenbahnen durch unterschiedliche Uhrzeiten sehr erschwert.

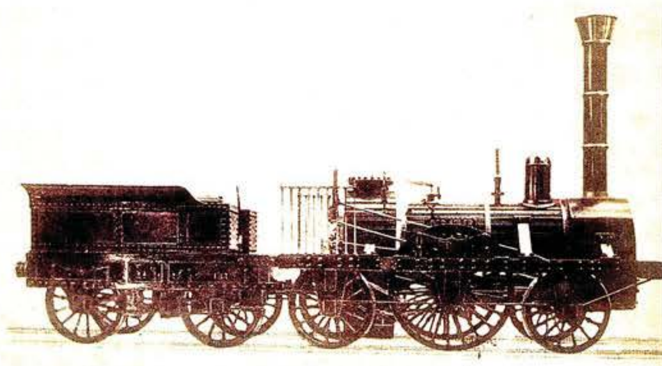
Damals waren Kraftmaschinen vor allem der ländlichen Bevölkerung weitgehend unbekannt. Nur wenige hatten schon einmal eine Dampfmaschine erleben können. Es gab weder Autos noch Fahrräder, weder Strom noch fließendes Wasser. Man bewegte sich fast immer zu Fuß. Einzige Hilfsmittel waren Fuhrwerke, gezogen von Ochsen, Eseln oder Pferden. Wohlhabendere Bürger konnten sich auch die Benutzung von Kutschen leisten. Der einfachen Bevölkerung blieben diese jedoch vorenthalten, und so entfernten sie sich oftmals Zeit ihres Lebens nicht aus dem wenige Kilometer umfassenden Umfeld ihres Geburtsortes. Man arbeitete, um zu leben, nicht für Luxus, Vergnügen und Reisen.

»Diesen Karren, der durch die Welt rollt, hält kein Menschenarm mehr auf.«

Kronprinz Friedrich Wilhelm IV., 1838

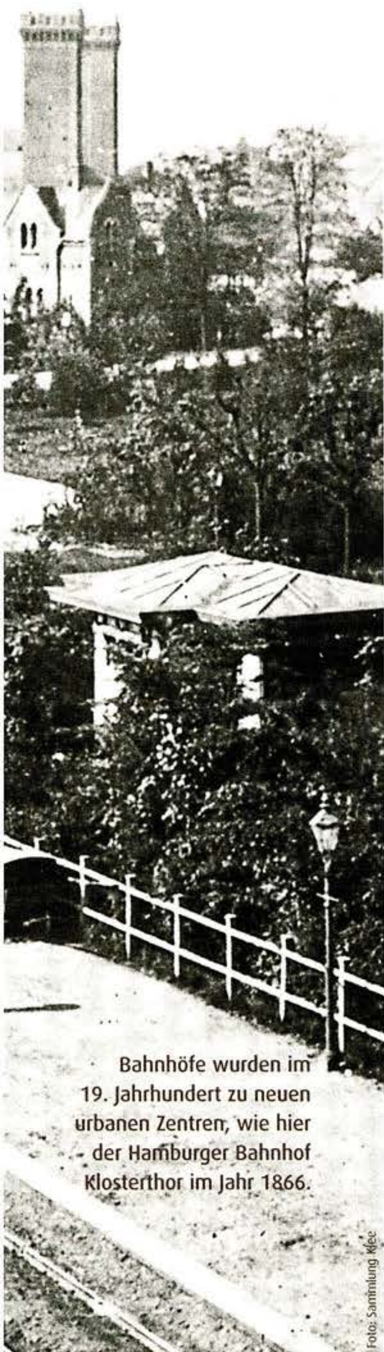
Die Verkehrswege der damaligen Zeit waren fast ausschließlich unbefestigte Verbindungen von Ort zu Ort. Eine schnelle Postkutsche zwischen Berlin und Dresden mit ihrer 26-stündigen Reisezeit kann als Beispiel für das Zeit- und Raumempfinden jener Jahre dienen.

Wir sind heute an technische Entwicklungen aller Art angepasst, wissen uns daran zu gewöhnen und sie zu nutzen. Doch für die Menschen, die an den ersten dampflokbespannten Fahrten auf der neuartigen eisernen Bahn zwischen Nürnberg und Fürth als Fahrgäste oder Zuschauer teilhaben konnten, muss das Erlebnis verblüf-



Dieses auf etwa 1851 datierte Foto ist vermutlich die einzige Überlieferung der originalen Lokomotive „Adler".

Foto: Stadtarchiv Nürnberg



Bahnhöfe wurden im 19. Jahrhundert zu neuen urbanen Zentren, wie hier der Hamburger Bahnhof Klosterthor im Jahr 1866.

Foto: Sammlung Klee

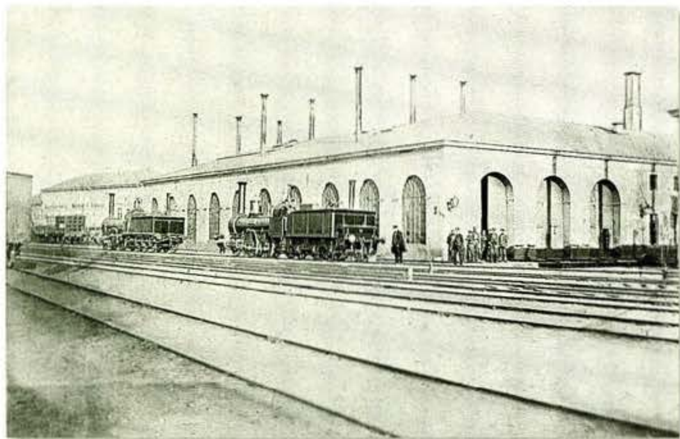


Foto: Verkehrsmuseum Dresden

Welche Größe schon die ersten Bahnbauten hatten, zeigt das Maschinenhaus in Dresden um 1860.

fend und überwältigend gewesen sein. Zuvor war die bei Stephenson in England gebaute, erste regulär eingesetzte Lokomotive Deutschlands nach einer achtwöchigen Reise aus über 100 Einzelteilen zusammenzusetzen. Man gab ihr den Namen „Adler", inspiriert durch das urdeutsche Wappentier und die ihm zugeschriebene Symbolik für Kraft, Weitsicht und Mut.

Doch nicht nach dem einweihenden Kanonenschuss am Morgen des 7. Dezember 1835, einem Montag, zog sie die ersten Züge auf der neuen „Ludwigs-Eisenbahn". Bereits in den vier Tagen zuvor hatten Lokführer William Wilson aus Schottland und Heizer Georg Hieronymus aus Nürnberg die Maschine und nicht zuletzt beider Zusammenarbeit erprobt. An diesen Fahrten konnten auch solvente Bürger mit Wagemut teilnehmen.

Obwohl in England bereits am 27. September 1825 der erste lokbespannte Personenzug mit hunderten Gästen gefahren war, gab es Bedenkenträger. Sie sorgten sich um ihre Existenz und suchten mit Schwarzmalerei und Aberglauben die Menschen zu beeinflussen. So hieß es, Rauch und Abdampf der Lokomotiven würden das Vieh erkranken lassen oder gar töten, die Äcker würden vergiftet und die mitreisenden Menschen ob der schnell vorüberziehenden Landschaft irrsinnig werden. Doch letztlich konnten sich die Zweifler wenig Gehör verschaffen. Die schnell zahlreicher werdenden Reisenden fanden großen Gefallen an den für ihr Empfinden hohen Geschwindigkeiten der Züge, so dass sogar Schnellfahrten mit der bis etwa 60 km/h schnellen Lokomotive „Adler" anberaumt wurden.

Bedeutsame Zeitgenossen prognostizierten den großen Fortschritt und bevorstehenden gesellschaftlichen Umbruch. So schrieb Heinrich Heine am 5. Mai 1843 in der Augsburger Allgemeinen Zeitung: „Die Eisenbahnen sind wieder ein solches providenzielles Ereignis, das der Menschheit einen neuen Umschwung gibt, das die Farbe und Gestalt des Lebens verändert; es beginnt ein neuer Abschnitt in der Weltgeschichte, und unsere Generation darf sich rühmen, dass sie dabei gewesen. Welche Veränderungen müssen jetzt eintreten in unsrer Anschau-

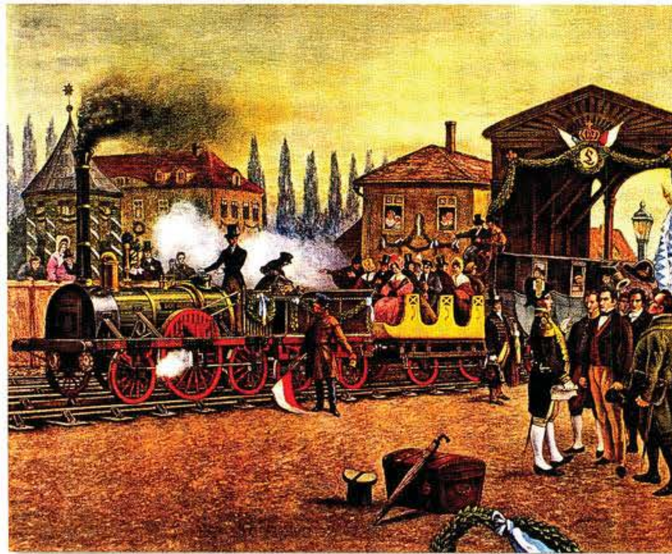
»Die Geschwindigkeit und Verschiedenartigkeit der Eindrücke ermüden notwendigerweise sowohl das Auge als auch das Gehirn.« „The Lancet", 1862

Auch der Stuttgarter Centralbahnhof von 1867 mit seinen zwei Hallen und einer Prunkfassade erreichte beachtliche Dimensionen.

Foto: Sammlung Klee



Friedrich List, 1789-1846, Vordenker und Wegbereiter eines deutschen Eisenbahnnetzes.



Repro: Deutsches Museum

Am 7. Dezember 1835 war der große Tag der ersten öffentlichen Eisenbahnfahrt Deutschlands, der sich 2010 zum 175. Mal jährt.



Friedrich Harkort, 1793-1880, Eisenbahn-Pionier und Gründer der ersten Eisenbahn-AG.

ungsweise und in unsern Vorstellungen! Sogar die Elementarbegriffe von Zeit und Raum sind schwankend geworden. Durch die Eisenbahnen wird der Raum getötet, und es bleibt uns nur noch die Zeit übrig. Hätten wir nur Geld genug, um auch letztere anständig zu töten!"

Goethe, dessen englische Freunde ihm im März 1832, seinem letzten Lebensmonat, ein aus Pappe gefertigtes Modell der legendären stephensonschen „Rocket" überreichten, war Neuem gegenüber aufgeschlossen. Doch äußerte er, ganz Realist, bereits 1825 Bedenken: „Reichtum und Schnelligkeit ist, was die Welt bewundert und wonach jeder strebt; Eisenbahnen, Schnellposten, Dampfschiffe und alle möglichen Facilitäten der Kommunikation sind es, worauf die gebildete Welt ausgeht, sich zu überbieten, zu überbilden und dadurch in der Mittelmäßigkeit zu verharren." – ein Wortlaut von beständiger Aktualität.

Womöglich wäre die erste Eisenbahn in Deutschland nicht bereits 1835 gefahren, hätten sich nicht weltoffene Visionäre wie Friedrich List, Joseph Ritter von Baader oder Friedrich Harkort, zukunftsweisend im Geiste, über die damalige deutsche Vielstaaterei und Kleingeistigkeit hinweggesetzt und allem Spott, Widerstand und Undank zum Trotz ganz der Sache verschrieben.

Letztlich war es doch zumeist schlicht der dem Menschen eigene Wunsch nach mehr Ansehen und Gewinn, der Händler und einflussreiche städtische Bürger die ersten deutschen Eisenbahnen ins Leben rufen und bei den Regierungen mit Nachdruck deren Bau fordern ließ. Mit Johann Scharrer tat sich in Nürnberg ein lokalpatriotischer und der Moderne zugewandter Kaufmann, Schulleiter und vormaliger Bürgermeister der Stadt mit den richtigen Argumenten hervor, um Unterstützer und schließlich das notwendige Kapital für den Bau der ersten deutschen Eisenbahn zu beschaffen und alle Hürden zu beseitigen. Als dann im Dezember 1835 die ersten Dampfzüge bejubelt wurden und sich die Kunde von ihnen wie ein Lauffeuer verbreitete, war der Bann für alle weiteren Projekte gebrochen und plötzlich wollten viele Städte möglichst bald eine eigene Eisenbahn und später den Anschluss an das gesamtdeutsche Netz.

Sachsen und Preußen waren Vorreiter, und so entstand in den zehn Jahren zu Beginn das erste

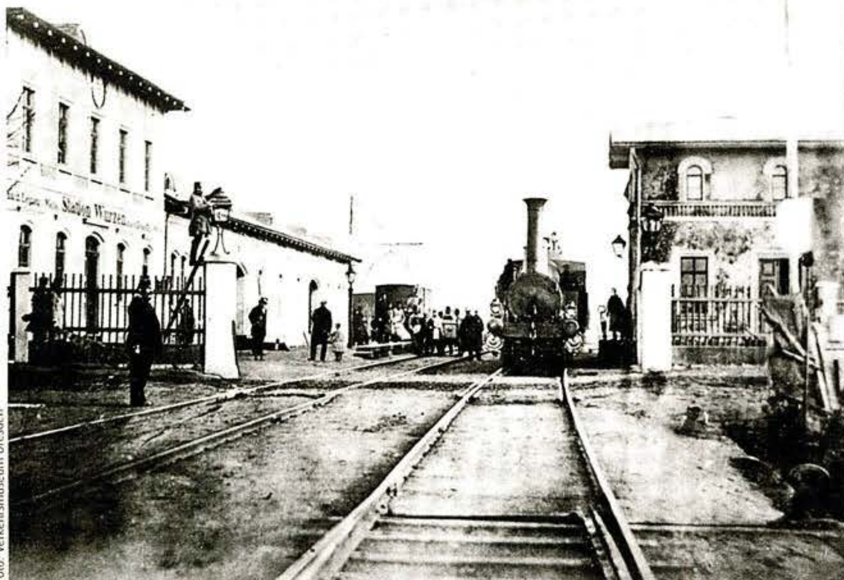


Foto: Verkehrsmuseum Dresden

1861 wurde auf der ersten deutschen Ferneisenbahn Leipzig – Dresden noch links gefahren. Das Bahnhofs- und Zugpersonal posiert in der Station Wurzen für den Fotografen.

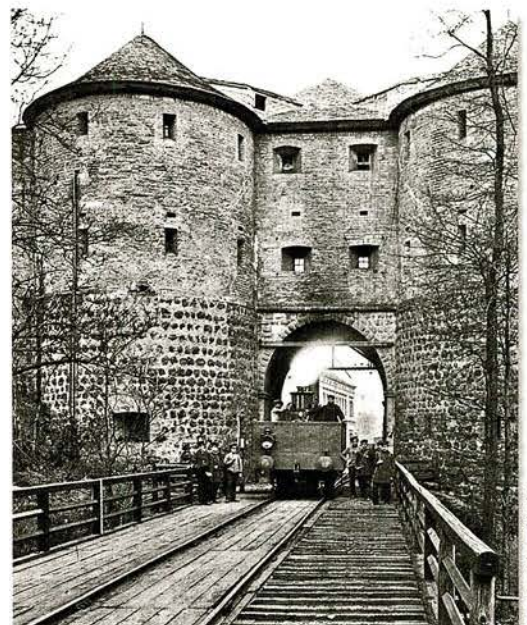
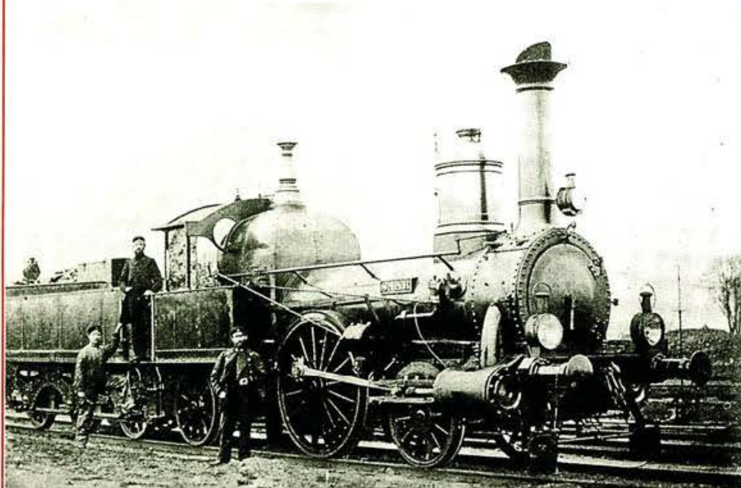
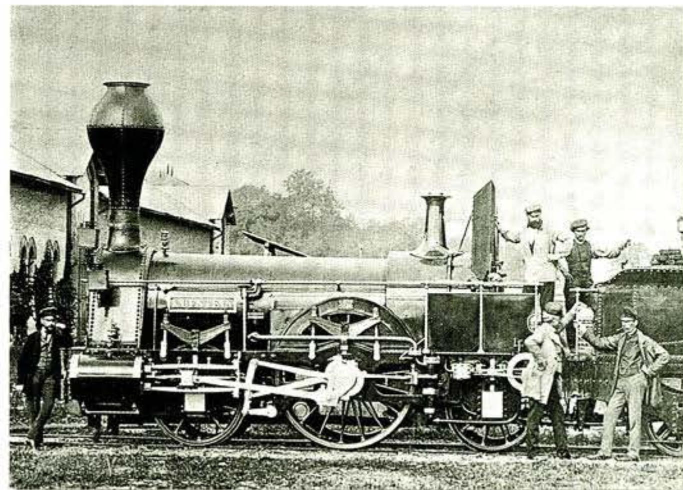


Foto: Rheinisches Bildarchiv

Die Bonn-Cölner Eisenbahn endete 1845 bereits an der Stadtgrenze im Bahnhof Cöln-Pantaläon.



Einen kuppelartigen Stehkessel und bereits ein Führerhaus besaß Borsigs 1A1-Lokomotive „Saar" der Cöln-Mindener Eisenbahn von 1860.



1A1-Lok „Kufstein" der K.Bay.Sts.B., Gattung A V: Ein Führerhaus besaß die Maschine noch nicht, lediglich einen einfachen Windschutz.

deutsche Eisenbahnnetz größeren Ausmaßes. Von Stettin gelangte man schon 1846 über Berlin nach Frankfurt an der Oder, nach Potsdam oder über Wittenberg und Dessau nach Köthen, von dort wahlweise nach Zwickau, Leipzig und Dresden oder über Magdeburg nach Braunschweig, Hannover und Celle. Bereits ein Vierteljahrhundert nach der legendären Eröffnungsfahrt von Nürnberg nach Fürth bestand ein gesamtdeutsches Eisenbahnnetz mit Verbindungen zwischen den wichtigsten Handelsplätzen.

Die Eisenbahntechnik in all ihren Bereichen machte von Beginn an rasante Fortschritte, in etwa vergleichbar mit den immer neuen technischen Entwicklungen unseres heutigen Informationszeitalters. Die Geschwindigkeiten der Züge nahmen fortwährend zu und versetzten ihre Insassen und die gesamte Gesellschaft in ein neues, modernes Zeitalter. Was würden sie wohl zu den heute üblichen Reisegeschwindigkeiten von 300 km/h sagen?

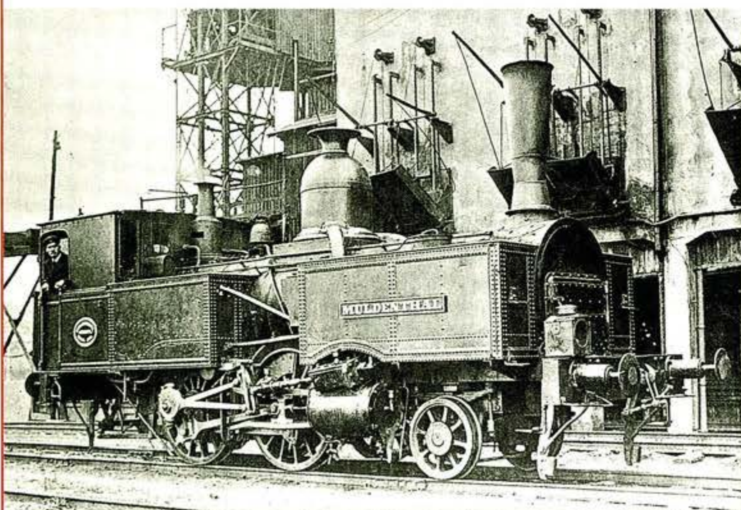
»Auch die Eisenbahnen wirken
Heilsam aufs Familienleben
Sintemal sie uns erleichtern
Die Entfernung von der Sippschaft.«
Heinrich Heine

Bereits 1835 erzielten Versuche in England Geschwindigkeiten von mehr als 100 km/h und noch vor Beginn des 20. Jahrhunderts soll in den USA eine Dampflok mit 181 km/h ein Tempo erreicht haben, das man mit Dampflokomotiven nur noch unwesentlich zu überschreiten vermochte.

Nicht viele technische Zeugen aus der Anfangszeit der Eisenbahn in Deutschland blieben erhalten, doch wurden glücklicherweise in den Museen einige Originale bewahrt. Zudem gibt es Nachbauten, von denen uns die beiden betriebsfähigen Lokomotiven „Adler" und „Saxonia" die Anfänge der deutschen Eisenbahnen lebendig erfahren lassen. Sie werden an den für dieses Jahr angesetzten Festveranstaltungen wesentlichen Anteil haben.

Die Deutsche Bahn AG überlässt ihrem Nürnberger Museum und den vielen privaten und öffentlichen Vereinigungen die Organisation von Ausstellungen, Sonderfahrten und ergänzenden Programmen. Eine zentrale Veranstaltung der DB AG mit Fahrzeugparade wie in den Jahren 1935, 1960 und 1985 scheint nicht in Aussicht.

Die Gesamtheit aller Veranstaltungen braucht sich jedoch hinter den vergangenen Festivitäten keineswegs zu verstecken. Speziell die große Auftaktveranstaltung im April wird in ihrer Dimension und Vielfältigkeit au-

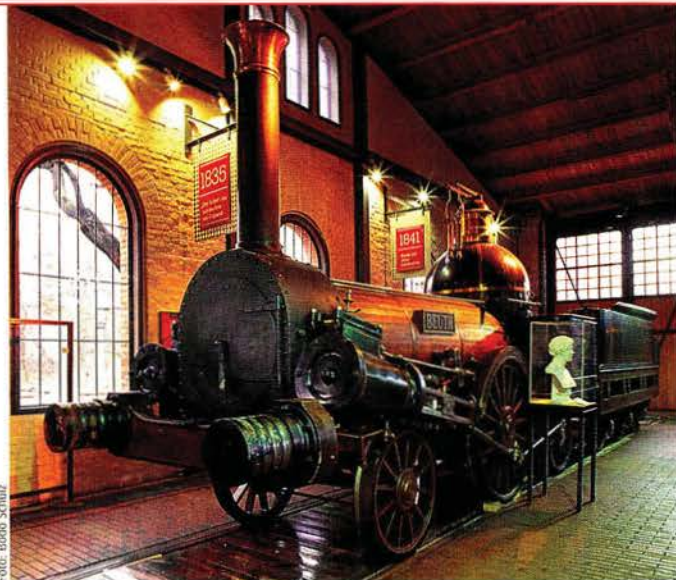


In Dresden befindet sich die älteste vollständig erhaltene deutsche Lokomotive „Muldenthal" von 1861. Das Foto stammt von 1936.





Die „Nordgau" (l.) wurde 1853 gebaut, zehn Jahre jünger ist die 2A-Crampton-Lok „Phoenix". Beide stehen im DB-Museum Nürnberg.


Foto: Bodo Schulz

Das Deutsche Technikmuseum Berlin stellt den Nachbau der „Beuth" von 1912 aus. Sie war 1844 die erste eigene Borsig-Konstruktion.


Foto: MEB-Archiv

Die erste in Deutschland gebaute Lokomotive „Saxonia" von 1839 wurde 149 Jahre später im Raw Halle betriebsfähig nachgebaut.

ßergewöhnlich sein. Mit einem bisher einzigartigen Konzept wird den Besuchern und Teilnehmern die 175-jährige deutsche Eisenbahngeschichte veranschaulicht. Im Gegensatz zu den bisherigen Paraden können sie wie in vergangenen Zeiten selbst mit Zügen aller Epochen und Traktionsarten, beispielsweise hinter der Lokomotive „Adler", einer Baureihe 01 oder einer 103, reisen oder die Züge an den Strecken erleben. Die MEB-Redaktion wünscht im Andenken an unsere Vorfahren, die mit der Eisenbahn ein fortschrittliches, schnelles und bequemes Verkehrsmittel geschaffen und weiterentwickelt haben, allen Eisenbahnfreunden viel Freude bei den diesjährigen Jubiläumsveranstaltungen.

Olaf Haensch



Foto: Stefan Alkofer

Der „Adler"-Nachbau ist seit 2007 wieder unter Dampf.

Ausgewählte Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr 2010

02. bis 06. 04. Jubiläumsveranstaltung „Dampfspektakel 2010" in der Eifel sowie an Mosel und Saar mit etwa 40 historischen Lokomotiven, unter anderen Adler, Saxonia, Baureihen 01, 01.5, 01.10, 23, 38, 41, 42, 44, 50, 50.35, 52, 52.80, 58, 78, 99, V 60, V 100, 119, 218, 221, 232, 246, 270, 323, V 320, E 03, E 11, E 40, E 69 und E 94 vor mehr als 200 planmäßigen und Sonderzügen, www.dampfspektakel.info, www.revierdampf.de.

17. und 18.04. Eisenbahntage „Preußische Eisenbahn" mit Länderbahn-Gastlokomotiven, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

13. bis 16.05. Jubiläumstage im Museum Darmstadt-Kranichstein mit Gastlokomotiven, Paraden und Ausstellung, www.bahnwelt.de

13. bis 16.05. Schwarzenberger Eisenbahntage mit Ausstellung und Sonderfahrten, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

22. bis 24.05. Dampf-Festival auf der Schiefen Ebene und im Bw Neuenmarkt-Wirsberg mit großem Dampflokomotiv-Treffen am Samstag und Sonntag, www.dampflokmuseum.de.

03. bis 06.06. 175 Jahre Eisenbahn in Bayern, Dampfloktreffen im Bayerischen Eisenbahnmuseum Nördlingen und Sonderfahrten, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.

19. und 20.06. Schnellzugloktreffen mit Schwerpunkt Baureihe 01 im Süddeutschen Eisenbahnmuseum Heilbronn, www.eisenbahnmuseum-heilbronn.de.

17.06. bis 12.12. Ausstellung „Die Strecke des Adlers" zur Geschichte der Strecke Nürnberg – Fürth, www.museum-industriekultur.de.

01.07. bis 28.02. Jubiläumsausstellung „Planet Eisenbahn" zur Geschichte und Gegenwart der Eisenbahn im DB-Museum Nürnberg, www.dbmuseum.de.

23.07. bis 17.10. „Im Flug trägt uns die Eisenbahn!", Nürnbergs Bahnanlagen im Bild zeigt das Archiv der Stadt, www.stadtarchiv.nuernberg.de.

06.08. bis 31.10. Fahrzeugschau „Adler, Rocket & Co. Die ersten Lokomotiven Europas", www.dbmuseum.de.

21. und 22.08. Dampfloktreffen im Museum, www.dbmuseum.de.

Bei der großen Fahrzeugparade am 8. Dezember 1935 in Nürnberg war der Adler eigentlich nur Beiwerk.

Foto: Slg. G. Habermann

Zeit-Zeichen

Die großen Festveranstaltungen anlässlich der Jubiläen deutscher Eisenbahnen prägten das 20. Jahrhundert mit.



Zum Jubiläum anno 1960 gab die Deutsche Bundesbahn mehrere attraktive Plakate heraus.

Vom Adler zum ICE: Beeindruckend, was binnen gerade einmal 175 Jahren die Eisenbahn auch hierzulande an technischer Entwicklung erfahren hat! Freilich, die letzten Jahre lassen die Frage aufkommen, ob mit dem technischen Fortschritt die Zuverlässigkeit Schritt gehalten hat?

Mag sein, dass die Pannenserien der jüngsten Vergangenheit eine Leistungsschau der Nochstaatsbahn zum aktuellen Jubiläumsjahr der deutschen Eisenbahnen nicht angeraten sein ließen, kontraproduktiv sind sie auf jeden Fall. Gleichwohl wäre 2010 eine erstklassige Gelegenheit, nach dem immerhin fast 60-jährigen Intermezzo zweier deutscher Staatsbahnen mit einem wiedervereinigten Auftritt für Sympathie und Akzeptanz nicht nur in den eigenen Reihen zu werben.

Auf diesem Klavier zu spielen, verstanden die Verantwortlichen anno 1935, 1960, 1985 und auch 1989 ungleich besser. Die damaligen Jubiläumsfestveranstaltungen hatten eben nicht nur eine historische Dimension, sondern wurden als überaus günstige Gelegenheit zur Selbstdarstellung genutzt.

Dieses Instrumentarium beherrschten die Nationalsozialisten, die die Propaganda meisterhaft zu nutzen wussten, bestens. Perfekt vorbereitet und durchgeführt fand am 8. Dezember 1935 in Nürnberg die große Fahrzeugparade statt.

Vor fast der gesamten NS-Prominenz sowie geladenen ausländischen Ehrengästen, der Reichsbahnführung und verdienten Mitarbeitern paradierten in der Stadt der Reichsparteitage die seinerzeit modernsten Schienenfahrzeuge aus deutscher Fertigung. Eröffnet wurde die Parade folgerichtig durch einen Lokzug, bestehend aus zehn nagelneuen Schnellzuglokomotiven der Einheits-

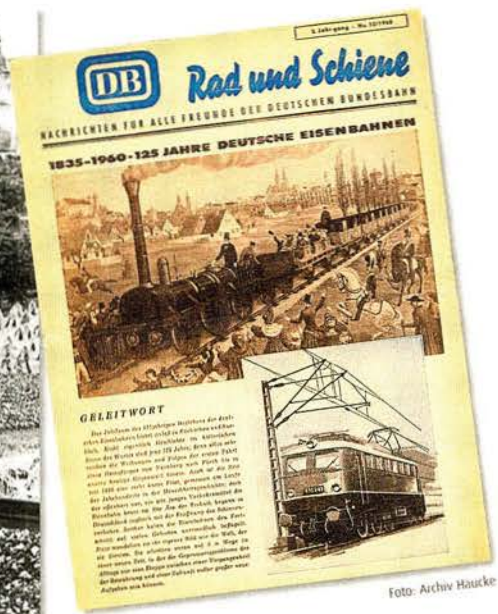


Es dieselt 1985 auf dem Nürnberger Ausstellungsgelände mit Schi-Stra-Bus, V 60, VT 08 und V 200.

Foto: Joachim Schmidt



Foto: DB-Museum


DB

Rad und Schiene

NACHRICHTEN FÜR ALLE FREUNDE DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN

1835-1960 · 125 JAHRE DEUTSCHE EISENBAHNEN

GELEITWORT

Foto: Archiv Haucke

„Anlass zu Rückschau und Ausblick": Stilecht in historischen Kostümen wurde 1960 das Jubiläum zwischen Nürnberg und Fürth gefeiert.

baureihen, an der Spitze 01 150 mit dem obligatorischen Hakenkreuz an der Rauchkammertür.

Eingeläutet hatte das Jubiläumsjahr bereits im Sommer 1935 die Reichsbahn-Ausstellung. Vom 14. Juli bis Anfang September präsentierten sich auf dem Freigelände und in der benachbarten Umladehalle am Nürnberger Rangierbahnhof Triebfahrzeuge, Waggons und weitere bahnspezifische Exponate ebenfalls zwecks Unterstreichung der Leistungsfähigkeit von Bahn und Industrie.

Natürlich ließ man die Vergangenheit nicht einfach unter den Tisch fallen. Der Blick zurück, ermöglicht durch eine repräsentative Auswahl historischer, teils noch betriebsfähiger Fahrzeuge, bot doch gerade durch sein Kontrastpotential noch eine zusätzliche Betonung des aktuell hohen Entwicklungs- und Leistungsstands in Deutschland.

Ein wohl nicht unangenehmer Nebeneffekt war, dass kein Originalfahrzeug der Ludwigs-Eisenbahn erhalten blieb. So stammten nicht nur die zu den Festveranstaltungen aufgebotenen Wagen der ersten deutschen Eisenbahn, sondern eben auch der „Adler" aus deutscher Fertigung. Die Reichsbahn hatte speziell für das 1935er-Jubiläum fünf Wagen und eben jene erste Lokomotive, im Original eine von Stephenson gebaute englische Maschine der Patentee-Klasse, in eigenen Werkstätten nachbauen lassen.

Dieser neue alte Adler dampfte auch ein Vierteljahr-



Foto: Luers, Slg. Alkofer

TEE-Kleid: 112 501-2 wirbt mit Rheingold-Garnitur 1985 in Nürnberg-Langwasser.



Foto: Haucke

01 008, 1985 in Bochum-Dahlhausen eins der DGEG-Exponate.



Foto: MEB-Archiv

Durfte naürlich bei Fahrzeugparaden wie hier anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Nürnberger Verkehrsmuseums nicht fehlen: Die V 200 steht für den Traktionswandel bei der Bundesbahn.

hundert und einige leidvolle Erfahrungen später durch das Jubiläumsjahr 1960, als nicht nur die Bundesbahn 125 Jahre Eisenbahn in Deutschland feierte.

Das Jahr 1960 ist mir noch gut in Erinnerung, nicht nur wegen des Adlers, der bis in den Dezember auf der historischen Strecke zwischen Nürnberg und Fürth verkehrte, und wegen meiner Verwandten in der Frankenmetropole auch für mich kein ferner Traum bleiben musste. Es waren auch nicht allein die olympischen Sommerspiele in Rom, sondern ein Erlebnis in meiner Heimatstadt.

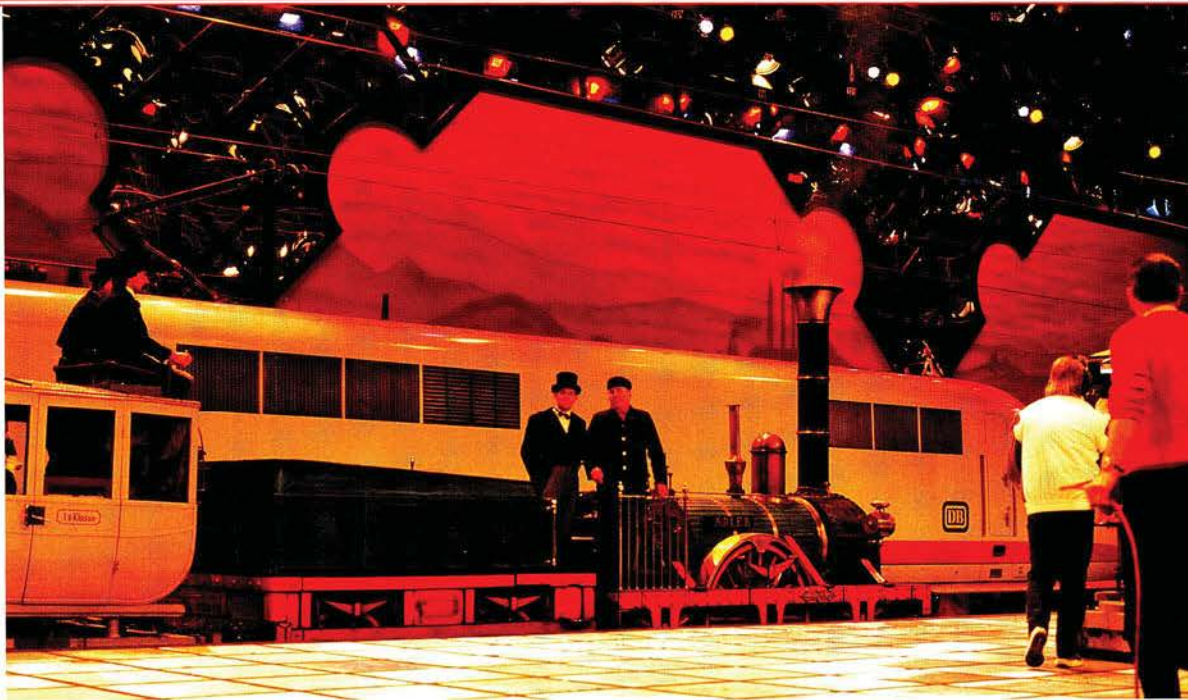
Das Jubeljahr nutzte 1960 auch die Westfälische Landes-Eisenbahn (WLE) zu einer Leistungsschau. Im Rahmen der traditionsreichen Lippstädter Herbstwoche präsentierte sich die WLE, damals eine der größten deutschen Privatbahnen, vom 16. bis zum 23. Oktober vor allem als innovatives, zukunftsorientiertes Unternehmen, das deutlich früher als die DB auf das Dampfaus zusteuerte. Und so standen die Diesellokomotiven, insbesondere die neuen Großdiesselloks für die schweren Steinzüge, am Nordbahnhof und in der Hauptwerkstätte im Mittelpunkt. 1600 PS leisteten die neuen zweimotorigen Drehgestell-Lokomotiven aus der Klöckner-Humboldt-Deutz-Schmiede. Und just auf einer von diesen mir damals noch viel gewaltiger vorkommenden Maschinen, wenn ich mich recht erinnere, auf der VL 0633, habe ich im Oktober 1960 als Elfjähriger meine erste Führerstandsmitfahrt genossen.

Vergangenheit braucht Zukunft und umgekehrt: Vom Adler zum TEE und weiter zum ICE

Die Bundesbahn hatte anno 1960 gleichfalls die Zukunft im Visier: „Vom Adler zum TEE" lautete das bei den Nürnberger Festveranstaltungen auch visuell überzeugend umgesetzte Motto. Natürlich durften bei den Auftritten die V 200 und die E 10 nicht fehlen, standen beide doch für die „allmähliche Ablösung der Dampflokomotiven durch die wirtschaftlicheren Diesel- und Elektro-Triebfahrzeuge", wie es in der Dezember-



Vergangenheit braucht auch Zukunft: Für die Deutsche Bundesbahn bot das Jubiläum 1985 natürlich ebenfalls Raum zur aktuellen Leistungsschau.



Vom Adler bis zum ICE: 1985 nutzte die Bundesbahn das Jubiläum zu wirklich reizvollen Kontrasten beim Blick in die eigene nahe Zukunft.

Fotos (5): Joachim Schmidt

Ausgabe 1960 von „Rad und Schiene", der Zeitschrift mit „Nachrichten für alle Freunde der Deutschen Bundesbahn", formuliert wurde.

Gleichwohl stand die Bundesbahn zu ihren Wurzeln und der Historie der Eisenbahnen, stets „auf dem Wege zu einer neuen Zeit, in der die Gegenwartsprobleme des Alltags nur eine Etappe zwischen einer Vergangenheit der Bewährung und einer Zukunft voller großer neuer Aufgaben sein können", wie es im Geleitwort zum damaligen Jubiläum mit durchaus selbstkritischen Untertönen heißt.

„Zug der Zeit – Zeit der Züge": Unter diesem Motto standen 1985 die beiden Großveranstaltungen in der Bundesrepublik, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellten. Derweil feierte die DR auf Sparflamme vor allem „40 Jahre deutsche Eisenbahnen in Volkes Hand" und zelebrierte stattdessen 1989 „150 Jahre erste deutsche Fernbahn", nicht zuletzt mit der großen Parade in Riesa (siehe MEB 7/2009).

Der Riesenerfolg im Westen, sowohl der Festivitäten in Nürnberg als auch der „größten Eisenbahnaustellung Europas" in Bochum-Dahlhausen, wohin vom 3. bis 13 Oktober allein über 300000 Schaulustige pilgerten, trägt vor allem einen Namen: Horst Troche, damaliger Leiter der Zentralstelle für den Werkstättendienst (ZW) der DB. Ein Mann wie er ist 2010 leider nicht in Sicht! *Karlheinz Haucke*



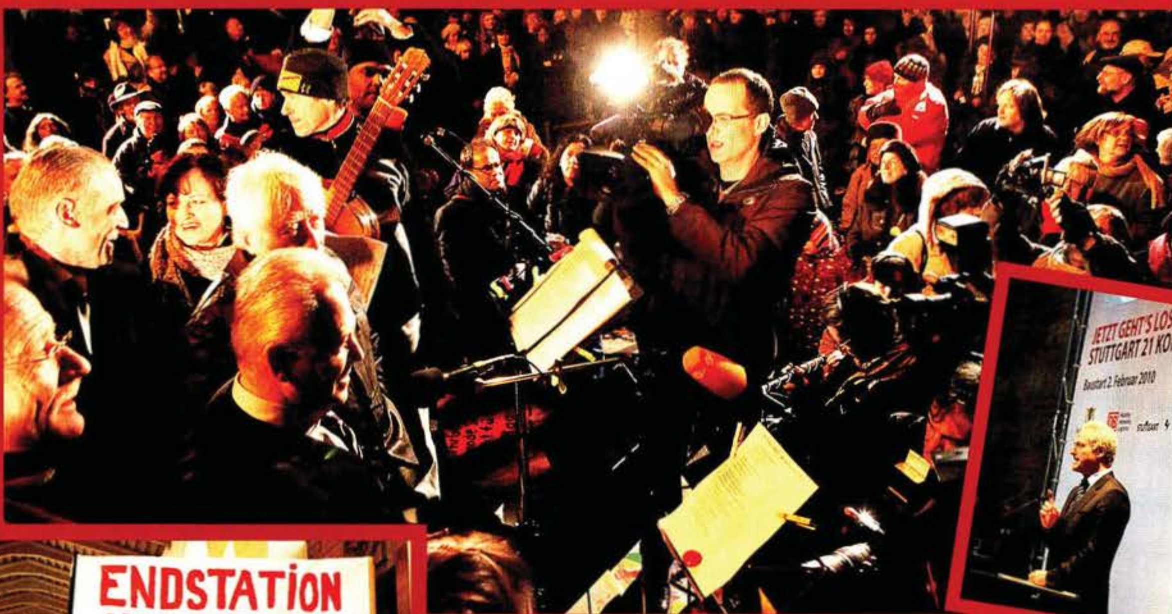
Aufbruch in die flotten 70er-Jahre: Als seinerzeitiges Renommierobjekt ist die 103 nicht nur anno 1985 noch das Synonym für hochwertige und vor allem schnelle Fernreisezüge.



Für den grenzüberschreitenden Verkehr, durch die Ferien-Express-Wagen angedeutet, paradiert 1985 die Zweisystem-Elektrolok 181 213 „Saar".



Bei den zweitägigen Paraden in Nürnberg-Langwasser im September 1985 hatte E 91 99 mit Stangenantrieb einen Fotogüterzug am Haken.



Bahnchef Grube stellte sich am 29. Januar 2010 auch den Stuttgart 21-Gegnern.

Verkehrsminister Dr. Ramsauer verteidigte das Projekt Stuttgart 21.



Große Teile der (Stuttgarter) Bevölkerung wollen den neuen Bahnhof nicht und zeigten ihre Ablehnung deutlich.

Nur unter Protest

Mit einer symbolischen Prellbockentfernung fiel der Startschuss für den Bau des Bahnhofs Stuttgart 21.

Am Freitagabend, 29. Januar 2010, beteiligte sich Bahnchef Grube noch an einer Podiumsdiskussion zum Thema Stuttgart 21 in der Landesbank Baden-Württemberg. Dort wich er auch kritischen Fragen nicht aus und sprach sich vehement für das Projekt des Bahnhofneubaus Stuttgart 21 aus. Vier Tage später weilte er erneut in der Landeshauptstadt, um am symbolischen Baustart des umstrittensten Großbauprojekts seit Jahren teilzunehmen.

Massiver Polizeischutz war nötig beim Auftakt am 2. Feburar 2010. Die Stuttgart 21-Gegner erschienen zahlreich. Das ungeliebte Großprojekt bescherte den Grünen in Stuttgart, die den geplanten Tunnelbahnhof ablehnen und zum Wahlkampfthema machten, bei den letzten Kommunalwahlen die Stadtratsmehrheit im sonst traditionell schwarzen Ländle. Die zahlreichen Gegner des



Die Prominenz um Bahnchef Grube (2. v. l.), Bundesverkehrsminister Ramsauer (4. v. r.) und Ministerpräsident Oettinger (3. v. r.) feiert den Baubeginn.



Unübersehbare Polizeipräsenz ist nie ein gutes Zeichen, war aber nötig beim Startschuss.



„Ihr baut keinen Prellbock ab, sondern die Demokratie", lautete der Kommentar der Demonstranten zum Baubeginn.



So soll der Bahnhof einmal aussehen. Der größte Teil des unter Denkmalschutz stehenden Empfangsgebäudes bleibt unangetastet.

Bahnhofsneubaus zeigten deutlich ihre Verärgerung auf vielzähligen Transparenten. Die Argumente für und wider das Bauvorhaben prallten nochmals aufeinander.

Die Befürworter des Neubaus behaupten, dass der alte Stuttgarter Kopfbahnhof an seiner Kapazitätsgrenze angelangt sei und die Einbindung Stuttgarts in eine künftige europäische Hochgeschwindigkeitsachse Paris – Stuttgart – München – Wien – Budapest verhindere. Außerdem sind sie überzeugt, dass das Verschwinden der oberiridischen Gleise zu einer positiven Stadtentwicklung beitrage. Die frei werdende Fläche soll eines Tages teils in Form eines Parks der Stadt Stuttgart zugute kommen.

Die Gegner wettern gegen das Projekt eines unterirdischen Tunnelbahnhofs vor allem wegen der enormen Kosten, deren Gesamthöhe jetzt noch nicht absehbar sei. Außerdem behaupten sie, seien Alternativkonzepte, vor allem eine deutlich preiswertere Modernisierung und Neuorganisation des bestehenden Kopfbahnhofs nicht ausreichend geprüft worden. Die Stuttgart 21-Gegner vermuten, dass der Bahnhofsneubau zu viele Investitionsmittel binde und andere notwendige Bahnprojekte blockiere und es so insgesamt zu einer Verschlechterung vor allem des Nahverkehrs kommen könnte. Die Bevölkerung Stuttgarts speziell fürchtet die Behinderungen durch eine beinahe zehn Jahre während Großbaustelle im Herzen der Stadt.

Die schlechteren Karten scheinen im Moment die Gegner zu besitzen. *S. Alkofer*

Verhältnismäßig?

Knackpunkt des Projekts Stuttgart 21 inklusive Neubaustrecke nach Ulm sind die Kosten. Dass das Projekt teurer wird, als heute veranschlagt, geben die Befürworter bereits jetzt mehr oder weniger offen zu.

Ist es wirklich angemessen, in Zeiten einer Rekordverschuldung der öffentlichen Haushalte mindestens 4,5 Milliarden Euro für den Ausbau eines einzelnen Bahnhofs auszugeben? Was geschieht, wenn das Projekt unvorhergesehen deutlich teurer wird? Wird um jeden Preis weitergebaut, weil in Stuttgarts Mitte kein Schwarzes (Bau-)Loch zurückbleiben darf? Ein schnellstmöglicher Bürgerentscheid zu Stuttgart 21 wäre die sauberste, demokratische Lösung. ***al***



Ab 2019 soll dieses Bild der Vergangenheit angehören. Das Gleisfeld soll teilweise eine grüne Oase im Herzen Stuttgarts werden.



146 227 wirbt für den Neubau der Strecke Ulm – Stuttgart, ein Projekt, das im engen Zusammenhang mit Stuttgart 21 steht.

Fotos: G. Habermann

Fotos (3): Küstner

Ein Panoramic-Express mit fünf Wagen passiert am 17. August 1996 Rougemont.

Die meterspurige Montreux-Berner Oberland-Bahn (MOB) in der Schweiz war mit ihren Panoramawagen Trendsetter.

Pioniere im Welschland



Foto: Alkofer

Als modernisierter „Golden Panoramic Express" im Farbkleid des CPE fuhren die Panoramawagen ab 1995.

Zur Feier ihres 75-jährigen Bestehens wollte die MOB auf ihrer Strecke von Zweisimmen nach Montreux 1976 etwas Besonderes bieten. So entstand auf dem Untergestell des Personenwagens AB 92 aus dem Jahr 1924 der erste Panoramawagen, der As 110. Dieses vor fast 35 Jahren gebaute Fahrzeug ist der Urahn der heute auf einigen Schweizer Meterspurbahnen wie der Rhätischen Bahn (RhB) und der Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB) eingesetzten und bei den Reisenden beliebten klimatisierten Panoramawagen.

Auf der Basis des B 51 folgte 1979 der As 111 mit ebenfalls 15,985 Metern Wagenkastenlänge, während die im selben Jahr gleichfalls durch die Bieler Firma Ramseyer & Jenzer gefertigten Bs 220 und 221 mit einer Länge von 16,285 Meter ausgeführt wurden; die beiden Zweitklasswagen wurden auf den Untergestellen der B 52 und B 54 aufgebaut.

Charakteristisch für die Waggons sind die gegenüber den Seitenwänden zurückgesetzten Einstiege und je drei Dachlüfter pro Wagenende auf dem angeschrägten Dach oberhalb der Einstiege.

Für die Bespannung des ersten Schweizer Meterspur-Panoramawagenzuges „Panoramic Express" passte man 1979 die Mitte der 1940er-Jahre beschafften Triebwagen BDe 4/4 3005 und 3006 farblich an. Ab 1982 standen außerdem die entsprechend lackierten Tw 3003 und 3004 zur Verfügung.



Seit 2001, zum 100-jährigen Bestehen der MOB, fahren die Panoramazüge als „GoldenPass-Panoramic" in goldfarbenem Lack. Gut zu erkennen sind die nachträglich angebrachten Schürzen.

Infolge des großen Erfolges des Expresszuges wurden 1982 und 1983 mit den As 112 und 114 sowie Bs 222 bis 225 sechs weitere Fahrzeuge unter Beibehalt der unterschiedlichen Baulängen der ersten vier As beziehungsweise Bs gefertigt. Allerdings sind diese vier Wagen komplette Neubauten.

Der 1985 gebaute Ars 115 mit Barabteil war der letzte Wagen in dieser Bauform und gleichzeitig der einzige Erste-Klasse-Wagen in der längeren Wagenkastenausführung. Im selben Jahr entstanden auch die beiden Panorama-Steuerwagen Ast 116 und 117 mit erhöht angeordneter Triebfahrzeugführer-Kabine, so dass die Fahrgastbestuhlung bis ganz vorne reichen konnte. Diese drei Fahrzeuge sowie die paarweise in der Zugmitte angeordneten Triebwagen 3005/3006 (alternativ 3003/3004) bildeten fortan den rein erstklassigen „Superpanoramic Express". Der As 110 wurde stirnseitig an die benötigten Steuerleitungen angepasst und stand im Bedarfsfall als Verstärkungsfahrzeug zur Verfügung. Die 3000er-Triebwagen waren seit der Ablieferung der deutlich leistungsstärkeren GDe 4/4 6001 bis 6004 im Jahr 1983 aus der Zugförderung der normalen Panoramawagenzüge verdrängt worden und fanden jetzt ein neues Aufgabengebiet im MOB-Paradezug.

1987 wurden die Wagen 220, 221 und 223 durch den Einbau einer Bar zu Brs umgerüstet. 1995 wurde der Ars 115 zum Brs 228 umgezeichnet.

Die zwischen 1989 und 1993 in Betrieb genommenen As 118 sowie 119 und Bs 226 sowie 227 wurden die letzten Panoramic-Wagen mit den charakteristischen eingezogenen Einstiegen. Bei den 17,125 Meter langen Fahrzeugen wurden allerdings die Lüftungsöffnungen für das Klimatisierungssystem mit runden Ansauglüftern auf dem Dach und weiteren Lüftergittern in der seitlichen Dachschräge ausgeführt.

Mit einer ähnlichen Dachanordnung, aber außen bündigen Einstiegstüren lieferte der italienische Hersteller Breda die Wagen Arst 151 bis 152 und As 153 bis 154 für den neuen Paradezug „Crystal Panoramic Express" (CPE). Als zweiten Zug in den Farben des CPE bereitete man die As 111/112, den As 118, die Ast 116/117 und die Brs 221/228 vor: Die Wagen erhielten beim Umbau eckige Fenster; die beiden As 111/112 wurden außerdem auf 17,765 Meter (Wagenkastenlänge) verlängert.

Speziell als Werbewagen für die bevorstehende Einführung des Zugangebots „GoldenPass Panoramic" wurde der Bs 222 im Jahr 2001 ebenfalls modernisiert und auf einfarbig blauem Untergrund auffällig beschriftet. Bei diesem Einzelgängerfahrzeug wurden wie bei den verlängerten As 111/112 die Stirnwand erhöht und die Lüftergitter ähnlich der 1989 bis 1993 gelieferten vier Wagen ausgeführt.

Ab 2001 wurden die Panoramawagen sukzessive modernisiert: Neben eckigen Fenstern wurden sie mit auffälligen Schürzen zwischen den Drehgestellen nachgerüstet. Heute noch mit zurückgesetzten Türen vorhanden sind die As 112, 118 und 119, die Ast 116/117, die Barwagen Brs 221 und 228 sowie die Bs 222, 226 und 227. Die Wagen As 114, Bs 223 und die behindertengerecht mit Rollstuhllifts ausgerüsteten BDs 220, 224 und 225 erinnern seit der Modernisierung mehr an die in Italien beschafften Breda-Wagen. Heute werden alle Wagen im Mischbetrieb mit den 2001 beschafften Hochleistungs-E-loks Ge 4/4 8001 bis 8004 sowie den bereits genannten GDe 4/4 6001 bis 6004 in drei Zuggarnituren eingesetzt. Zwei dieser auffälligen Garnituren verkehren mit mittig eingereihter Lok und je einem Steuerwagen Ast 116/117 sowie Arst 151/152 am Ende.

Thomas Küstner/al

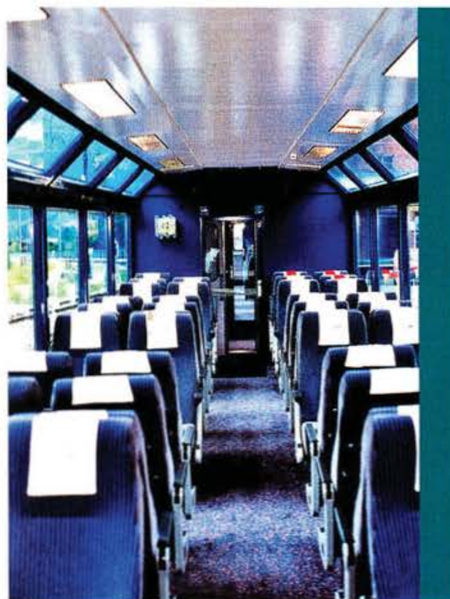


Foto: Alkofer

Hell und mit viel Gipfelsicht bieten die Panoramawagen den Fahrgästen perfekte Ausblicke.



Typische Details am Brs 221: Zurückgesetzte Türen und Dachlüfter.



Begegnungen in der Kathedrale

Fast verlieren sich am 27.02.1981 die Lokomotiven in der Halle, links 01 0517 mit P 3020, rechts E 800.

Der Dom zu Leipzig hat keine Glocken und keine Türme. Kein Pfarrer predigt von seiner Kanzel. In ihm ertönen Lokomotiv- statt Orgelpfeifen. Seine sakralen Hallen aber waren schon immer erfüllt von Leben.

Ehrfurcht erfüllte in Europas größtem Kopfbahnhof nicht nur die Reisenden, die aus unseren Zügen stiegen. Auch uns Lokpersonalen flößte die beeindruckende Bahnhofshalle in herrlicher Stahlkonstruktion mit ihren riesigen Ausmaßen bei jeder Einfahrt aufs Neue großen Respekt ein. Schwungvolle, genietete Bögen ließen uns den Hut ziehen vor der Ingenieurskunst vergangener Zeiten.

Wieder einmal lag im Plan 302, Tag 7, eine Sonderschicht Leipzig an, als wir im Februar 1981 mit unserer 01 0517 den P 3020 pünktlich um 9.37 Uhr von Saalfeld brachten. Minuten nach unserer Einfahrt am Bahnsteig 2 folgte uns der E 800 mit 01 0524 an den Bahnsteig 4. Noch beherrschte und beeindruckte das Bw Saalfeld mit seinen Schnellzuglokomotiven die Szene zwischen den Bahnsteigen 1 und 4 in der Leipziger Kathedrale, was uns in den Minuten nach der Ankunft aber nur wenig interessierte. Galt es doch zunächst, „die Parade abzunehmen".

Kaum war unser Zug mit kreischenden Bremsklötzen zum Stehen gekommen, erfüllte ein vielfaches, durch das Öffnen aller Türen auf der Bahnsteigseite, hervorgerufenes „Klack" die große Halle, umhüllt von einem unverständlichen Wirrwarr von Gesprächsfetzen aus plärrenden Lautsprechern und ihrem Widerhall in der weitläufigen Bahnhofshalle. Hastig eilend oder gemächlicher dem Querbahnsteig zustrebend, bevölkerten Menschenmassen den Bahnsteig für einige Zeit.

Die Heizer beider Loks besetzten hierbei die erste Reihe in Gestalt großzügig bemessener Seitenfenster, die bei unserer 01.5 eine erhebende Höhe besaßen. An heißen Sommertagen die Parade abzunehmen, war aufgrund entsprechend lockerer Handhabung der Kleiderordnung besonders entspannend. Dann gab es bei den

Bremszettel

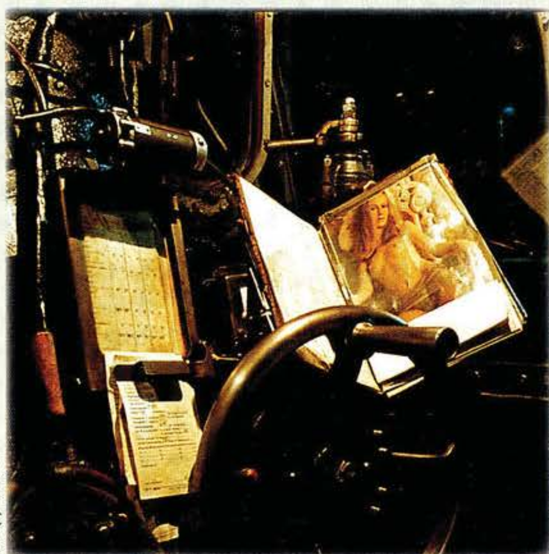
für Zug: P 3020
ab Bahnhof Zeitz am 27.02. 19 80
Zugstärke:[1] 12 x/ x/ m, davon handgebremst: ___ t Mbr: 74
Wagenzuggewicht: 286 t, davon handgebremst: ___ t
Reisegewicht: 42 t
Lokomotivgewicht: 171 t
Gesamtzuggewicht: 499 t
Bremsart: 1 Bremsstellung: P (nur bei Zügen der Bremsart I)
Bremsgewicht d. Wagenzuges: 287 t, dav. handgebremst: ___ t
Bremsgewicht d. Lokomotive: 192 t,
Gesamtbremsgewicht: 479 t, dav. handgebremst: ___ t
Zahl der eingeschalteten[2] a) einlösigen Bremsen: 6
b) mehrlösigen Bremsen: 7 (___)
Zahl der bedienten Handbremsen: ___
Vorhand. Bremshundertstel: 95 Mangel an Bremshundertst. ___
Wegen fehl. Bremshundertstel Höchstgeschwindigkeiten herabsetzen
von ___ bis ___ auf ___ km/h
von ___ bis ___ auf ___ km/h
von ___ bis ___ auf ___ km/h
Bemerkungen:[3] K: 4

[1] bis [3] siehe Rückseite

(Zf/Zle)

Best.-Nr. 408 20 Drucksachenverlag der DR Bremszettel
28,0 Bk je 100 Bl Ag 312/79 III/79 III/18/37 1745 O

Das Zuggewicht betrug gelegentlich fast 500 Tonnen.



Fotos (3): Ralf Göhl

Lokführers Herz schlug nicht nur für schwarz-rote Damen: Das Leistungsbuch auf 01 2204 mit nicht offiziellem Beiblatt.



P 3025 verlässt am 18.02.1980 den Hauptbahnhof, gesehen von 01 0534.

weiblichen Reisenden den sagenhaft erquicklichen Höhen-Durchblick! „Schöne Schuhe haben sie heute wieder an!", mit diesem Kompliment wurde er von uns belegt.

Der Meister musste sich mit dem Stehplatz auf der Tenderbrücke begnügen, wo die Klapptüren nur eine harte Auflage für die Arme boten. Doch davon unbeeindruckt blickte auch er nach wieder einmal gut verlaufener Fahrt erfreut lächelnd herunter auf quirlende Menschen, die an ihrer Maschine vorbei kamen. Einige von ihnen schauten immer erstaunt nach den schwarz-roten dampfenden Ungetümen, die jetzt nur noch leise zischend vor ihrem Zug standen. Mitunter wurden uns ein paar herzliche Worte bis hin zum Dankeschön für die gute Fahrt ausgesprochen und oftmals ein liebevolles Lächeln zugeworfen.

Irgendwann zog eine 106 unseren Zug, durch das Entspannen der Puffer für uns spürbar, aus der Halle, um ihn in irgendeinem Gleis des unendlich erscheinenden Bahnhofsvorfeldes abzustellen. Der leere E 800 wurde von der 01 0524 selbst zurückgedrückt zum Gleis 99 in der Thüringer Gruppe. Je nach Lokführer erzitterte bei dieser Rangierfahrt mehr oder weniger die große Bahnhofshalle, unüberhörbar bis hinüber zum letzten Bahnsteig. Die Kunst bestand darin, die Lok auf keinen Fall schleudern zu lassen. Sonst wäre die Show misslungen. Diese innere Erbauung bekam ich in meiner frühen Leipziger Heizerzeit als Ritual geradezu eingebleut.

Später auf der rechten Seite der Lok, konnte ich mir oft nicht verkneifen, es mit einem inneren Hochgefühl den Alten von damals gleich zu tun. Noch stärker klang das Schauspiel, als wir die Züge noch mit der Baureihe 41 fuhren. Ihre kurzen harten Schläge erzeugten in Leipzig eine unübertroffene Blasrohrmusik.

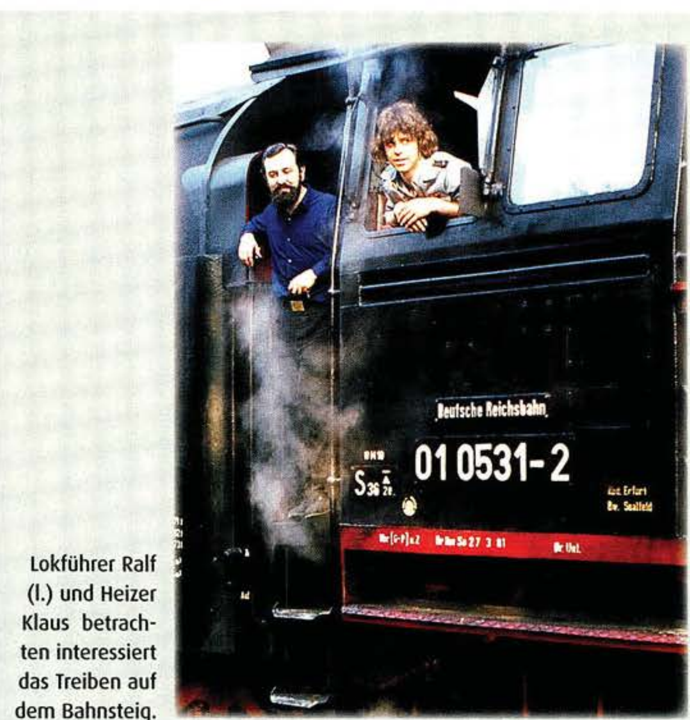
Zurück nach Saalfeld ging es für uns um 11.41 Uhr aus Gleis 3. 01 0524 folgte unserem Personenzug 3023 über eine Stunde später mit dem P 3025. Dieser Zug nahm regelmäßig Expressgutwagen bis nach Gera, gelegentlich auch Kühlwagen bis nach Saalfeld mit. Sein Fahrplan sah in Gera 51 Minuten zum Rangieren vor, um die Expressgutwagen mit der Zuglok am Postbahnsteig abzusetzen. Mitunter waren mehr Güter- als Personenwagen im Zug.

Für unseren P 3023 gab es keine großen Pausen. Die für das Personal mit 20 Minuten angenehmste Unterbrechung in Zeitz reichte für eine Tasse Kaffee von der Eisenbahnerversorgung direkt am Bahnsteig. In Gera dann nochmal zwölf Minuten, das war's dann schon.

Doch zuvor fuhren wir ins Betriebswerk Leipzig-West zur Nachschau und zum Drehen. Die Ölfeuerung war von gewissem Vorteil, denn sie verkürzte die Arbeiten zur sicheren Heimfahrt enorm: Wasser nehmen, die großen Lager überprüfen und bei Bedarf nachölen. Dann konnten wir eine kleine Pause in der engen, aber urgemütlichen Kantine einlegen. Der lange Weg zur Betriebsküche am E-Lokschuppen auf der anderen Seite, der in einem Tunnel unzählige Gleise unterquert, wäre uns in dem Fall zu weit gewesen und hätte uns nur aus unserer inneren Ruhe gebracht.

Ein Vergnügen war diese Schicht von 4.30 Uhr bis 16 Uhr wahrlich nicht. Einziger Trost blieb am Ende ein entsprechender Zuschlag. „Personenzug rein-raus" sagte man bei uns dazu.

Ralf Göhl/oh



Lokführer Ralf (l.) und Heizer Klaus betrachten interessiert das Treiben auf dem Bahnsteig.

Foto: Hal Palmer

Jekaterinburg, die viertgrößte Stadt Russlands, liegt an der Grenze zwischen Asien und Europa. Die Eisenbahn spielt dort noch eine wichtige Rolle – bei jedem Wetter!



Grenz-Metropole

Fährt sie oder fährt sie nicht? Welch eine Frage. Ja, die RZD fährt und sie kommt ohne eine Pressemeldung, wie jene der DB AG vom 9. Dezember 2009, als diese zu erklären versuchte, warum ihre ICE-Züge mit Neigetechnik den winterlichen Dienst reihenweise quittierten, aus: „Die Fahrzeuge sind nicht so gebaut, dass sie diesen sibirischen Temperaturen standhalten". Ein russischer Eisenbahner aus Jekaterinburg würde ob der Temperaturen, die bei uns im Dezember herrschten, nur milde lächeln. „Sibirische Temperaturen" kennt man auch im Ural.

Europa oder Asien? Diese Frage stellte sich mir am Anfang des Jahres 2009, als es galt, ein



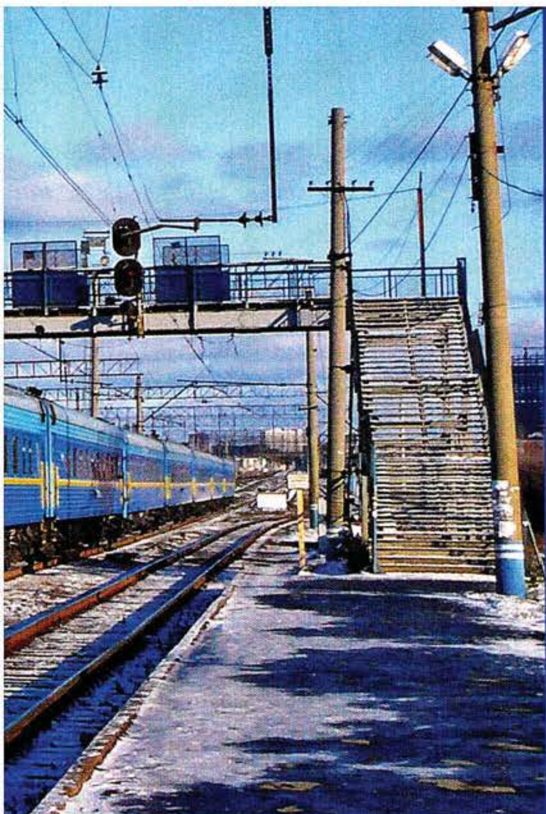
Im Herzen des Urals auf der geologischen Grenze zwischen Europa und Asien liegt die Metropole Jekaterinburg.





Fotos: Rico & Volker Emersleben

Das nächtliche Bahnhofsgebäude zeugt von Größe und Wichtigkeit. Die Inschrift (re.) betont die Rolle der Stadt auf der euro-asiatischen Kontinentalgrenze.



Die TschS 2 zieht den D-Zug 896A auf der Fahrt in das 150 Kilometer entfernte Nischnij Tagil.



Der RZD-Kurswagen von Tscheljabinsk nach Berlin ist mit seinem kleineren (UIC-) Lichtraumprofil eine Rarität im Ural.

Ziel für mein Auslandssemester festzulegen. Im Grunde ging es bei der Auswahl nur um den europäischen oder den asiatischen Teil Russlands, denn dass es mich ins flächenmäßig größte Land der Welt zog, war von Beginn an klar. Durch die Kooperation meiner Universität (Viadrina in Frankfurt/Oder) mit einem Institut in Jekaterinburg beantwortete sich die Frage von selbst. Ich zog genau auf die Grenze. Damit war auch klar, dass ich einen richtigen russischen Winter kennen lernen durfte, mit Temperaturen von minus 30 Grad und darunter.

Anfang September 2009 begann mein Aufenthalt in Jekaterinburg, der Hauptstadt des Urals. Ganz genau genommen liegt die Stadt nicht auf, sondern etwa 15 Kilometer östlich der Kontinentalgrenze. Nach russischen Dimensionen sind 15 Kilometer jedoch Peanuts.

Als Berliner hätte ich in rund 60 Stunden mit dem Zug in das mehr als 1,3 Millionen Einwohner große und über 3000 Kilometer entfernte Jekaterinburg fahren können und das sogar ohne Umsteigen! Berlin ist mit einem Kurswagen an den Ural angebunden und in Jekaterinburg ist noch nicht einmal das Ende der Kurswagentour. Die Fahrt endet erst weitere rund fünf Stunden später in der südlich gelegenen Industriestadt Tscheljabinsk, der Hauptstadt der gleichnamigen Region (Oblast), was im Falle meiner Stadt nicht zutrifft. Zwar ist Jekaterinburg viertgrößte Metropole des Landes sowie die Hauptstadt der Region, aber nicht der Namensgeber des Verwaltungsbezirks. Der heißt immer noch Swerdlowsk, so wie auch Jekaterinburg zwischen 1924 und 1991 hieß, zu Ehren eines Anführers der Russischen Revolution, Jakow Michailowitsch Swerdlow (1885 bis 1919). Noch heute trägt der Hauptbahnhof die offizielle Bezeichnung aus sowjetischer Zeit „Swerdlowsk Passaschirsky".

Schon seit ihrer Gründung vor 287 Jahren spielt die Stadt am Fluss Isetch eine bedeutende Wirtschaftsrolle. In der eher kurzen Historie waren zwei Ereignisse für die russische Geschichte prägend. Zum einen wurde hier die erste Dampflok des damaligen Zarenreiches gebaut und zum anderen wurde in Jekaterinburg (zu Ehren der Zarin Katharina I. so benannt) der letzte Zar, Nikolaus II., samt Familie von Bolschewiken ermordet.

Die Zeit der Zaren ist schon lange Geschichte, die Eisenbahn als Symbol der Fortbewegung ist noch immer sehr präsent. Jekaterinburg, das Zentrum des Urals, ist ebenso ein Zentrum des Verkehrs.

Ein Blick auf das Streckennetz der russischen Staatsbahn RZD zeigt, dass sieben Magistralen in der Metropole aufeinandertreffen. All diese sternförmig auseinanderlaufenden Strecken reichen bis in die Weiten Russlands hinein. Der entfernteste Punkt ist im Osten Wladiwostok an der Pazifikküste. Die Stadt am Meer wird über die Transsibirische Eisenbahn erreicht, die auf ihrer 9288 Kilometer langen Strecke von Moskau kommend auch durch das frühere Swerdlowsk führt. Die Regionshauptstädte Perm und



Dieses Monstrum macht am 9. Januar 2010 den Weg frei: Eis auf dem Schienenweg wird zerhackt und sogleich abtransportiert.

Der ehemalige Zarenbahnhof von Jekaterinburg beherbergt heute ein Museum der Swerdlowsker Direktion der RZD, in unmittelbarer Nähe des neuen Bahnhofes und der Metro-Station „Uralskaja".

Kasan sind im Westen mit Jekaterinburg verbunden. Eine weitere Magistrale, die auch ein Teilstück der Transsib darstellt, ist eine Verbindung in das östlich gelegene Tjumen. Des Weiteren sind die Industriestädte Nischnij Tagil, Tscheljabinsk, Kurgan und Tawda vom Knoten Swerdlowsk über die Hauptstrecken des Urals erreichbar. Für die enorme Auslastung der Strecken ist hauptsächlich die Güterverkehrssparte der RZD verantwortlich. So erlebt man an den Hauptstrecken Güterzüge mit verschiedensten Beladungen beinahe im Blockabstand nach Sibirien oder in den Westen fahrend. Der Güterbahnhof Swerdlowsk gilt als einer der verkehrsstärksten in Russland. Ein Großteil der dortigen Breitspurstrecken ist mit Fahrleitung überspannt.

Für die RZD hier wie auch in den anderen Orten des Landes fester Standard ist ein Fahrplan auf Basis der Moskauer Zeit. Und dass man auch bei minus 32 Grad auf eine pünktliche Ankunft und Abfahrt vertrauen kann, ist keine Hexerei, sondern ganz normaler Alltag.

Normal ist auch das immense Gepäck, das in die Reisezüge verladen wird. Ganz im Gegensatz zur Luftfahrt hat der Zug viel mehr kostenlosen Stauraum zu bieten. Ein Vorteil, der, trotz massiv längerer Fahrzeiten gegenüber der Luftfahrt, der RZD auch in Zukunft Fahrgäste beschert. Traktoren ziehen aneinandergereihte Gepäckkarren über die Bahnsteige und kreuzen die Schienen. Dabei wird mit viel personellem Aufwand das Gepäck vor dem Fall auf den Boden geschützt. Post- wie auch ganze Gepäckzüge stehen zum Beladen bereit. Deutsche Eisenbahnfreunde würden sich in die Epochen III und IV versetzt fühlen. Lkw bringen derweil Kohlen zu den Weitstreckenpersonenwagen, die einst in Ammendorf südlich von Halle gebaut wurden, um nicht nur den Samowar einzuheizen. Auf den Bahnsteigen versorgen nicht nur an die Mitropa erinnernde Kioske die zahlreichen Passagiere während der oft üppigen Aufenthaltszeiten, auch viele Händler versuchen, ihre Ware an den Mann oder die Frau zu bringen. Und das bei jeder Tageszeit und Temperatur. Auch im imposanten Bahnhofsgebäude selbst erlebt man eine andere Eisenbahnwelt. Wartesaal an Wartesaal, alle gefüllt mit Reisenden, die auf ihren Zug in die Ferne warten. Derweil rollt durch den Bahnhof wieder einer der in Dreifach-Traktion geführten schier endlos langen Güterzüge.

Doch nicht nur bei den russischen Eisenbahnen sind niedrige Temperaturen im Alltag kein Problem: In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs „Swerdlowsk Pass" findet man alle innerstädtischen Transportmittel, die Jekaterinburg bieten kann. Eine Stadt, die sich als Hauptstadt des Urals brüstet und inklusive

Moderne Zeiten



Die RZD investiert in die Zukunft, neben leistungsstarken Loks setzt man auf Imageträger mit Ausstrahlungskraft. Mit dem von Siemens gefertigten „Velaro RUS" mit der Gattungsbezeichnung „Sapsan" (Wanderfalke) wird seit dem 17. Dezember 2009 die Strecke Moskau – Sankt Petersburg mit bis zu 250 km/h unter 3 kV Gleichstrom befahren. Doch auch bei der RZD sitzt das Geld nicht locker. Von den einst 60 vorgesehenen Zügen sind erst einmal nur acht Stück gefertigt. Am 27. Januar 2010 rollt ein „Sapsan" nach drei Stunden und 45 Minuten in den ältesten Bahnhof Moskaus, den Leningrader Bahnhof, ein.





Zwischengelagerte Pakete für die Postzüge und Verkaufsstände auf den Bahnsteigen sind typisch für russische Bahnhöfe.



Die mittägliche Ankunft der 6160 kW starken TschS 7 mit ihrem Zug aus Simferopol (Halbinsel Krim/Ukraine) via Tscheljabinsk bringt Wärme in den Ural.

Speckgürtel gar zwei Millionen Einwohner hat, wichtige Industrie- und bedeutende Universitätsstadt ist, besitzt auch ein U-Bahn-System. Bisher jedoch nur mit einer Linie, der Ausbau kommt nur schleppend voran – es fehlen die Rubel.

Oberirdisch verkehren in Jekaterinburg derweil 46 Bus-, 19 Trolleybus-, 29 Tram- und eine Vielzahl von Sammeltaxilinien. Gemeinsam mit einer Flut von Pkw sorgen sie für ein alltägliches Verkehrschaos.

Die Scheiben von innen dick mit Eis verziert, rollen die 266 Trolleybusse gemütlich durch die Stadt. Meist ohne Ansagen und andere Informationen, wird die Suche nach der richtigen Haltestelle zum Aussteigen eine echte Herausforderung. Die Tram schleicht seit 1929 durch die Stadt. Die Fahrzeuge sind zum großen Teil noch aus ČKD-Produktion. Auch neuere selbst entwickelte Trams aus den Werkshallen des in Jekaterinburg beheimateten Unternehmens UralTransMash sind im Einsatz. Aber trotz neuer Technik verrichten auch hier oft dick eingemummelte Frauen in den legendären Walenki (Filzstiefel) den Fahrkartenverkauf. Der Fahrplan der städtischen Transportmittel ist bedingt durch die stets unvorhersehbaren Staus nur in Intervallen angegeben, in denen ein Bus oder eine Tram kommen kann. Daher sind Zeitfenster von etwa 30 Minuten keine Seltenheit. Bei winterlichen Temperaturen von minus 30 Grad kann das Warten dann sehr schmerzhaft sein.

Klirrende Kälte ist für die von Wladimir Jakunin als Präsident geführte RZD mit ihren über 1,3 Millionen Beschäftigten kein größeres Problem.

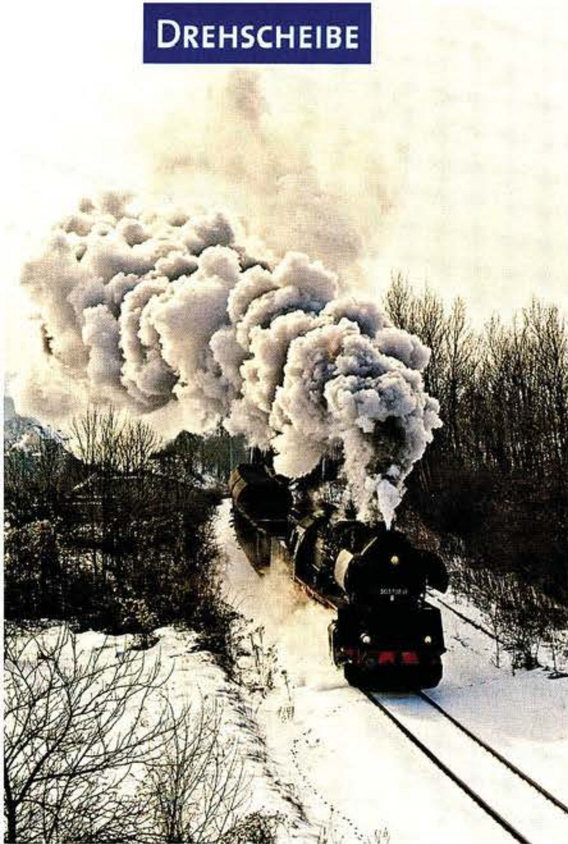
Rico Emersleben/al



„Swerdlowsk Passaschirsky" steht noch heute am Bahnhof. Man stelle sich nur vor, in Chemnitz stünde noch „Bahnhof Karl-Marx-Stadt".



Aus Nischnij Tagil kommend, erreichen die Fahrgäste dieser Elektritschka (Nahverkehrszug) gleich den Endbahnhof in Jekaterinburg.



Im winterlichen Streiflicht konnte 50 3708 mit ihrem Fotogüterzug nach Teuchern kurz hinter dem Zeitzer Güterbahnhof abgelichtet werden.

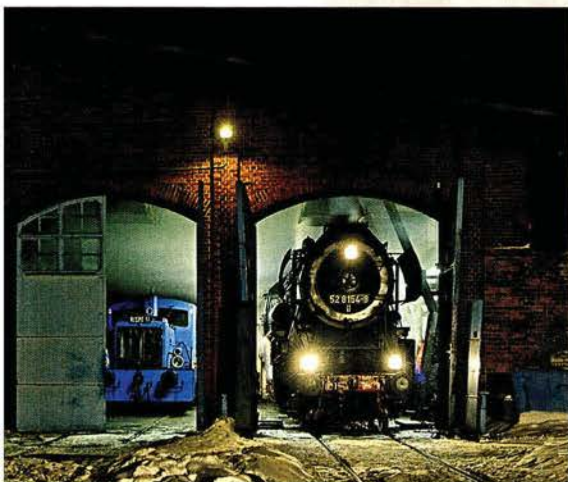
Eine Plandampfveranstaltung mit drei DR-Dampfloks und einem schweren Kohlezug gab es Mitte Februar.

DAMPF trifft KOHLE

Dampfloks und Kohle gehören untrennbar zusammen. Nicht nur, weil die meisten Dampfer Kohle als Energiequelle nutzen, sondern auch, weil die Beförderung von schweren Kohlezügen den Maschinen oft alles abforderte und so für bleibende Eindrücke bei Eisenbahnfreunden sorgte. Was lag also näher, als einen Kohleganzzug wieder einmal mit Dampfkraft zu bespannen? Diese Frage stellte sich anscheinend auch das „Plandampf-Team LoRie" und veranstaltete deshalb am 13. und 14. Februar 2010 einen Plandampf unter dem Motto „Dampf trifft Kohle".

Im Zuge dieser Veranstaltung bespannten 52 8047 und 52 8154 den täglichen Kohlezug vom Tagebau in Profen zum Braunkohlekraftwerk „Phönix" in Meuselwitz. Mit einem Zuggewicht von 2100 Tonnen waren die beiden 52 vor allem auf der langen Steigung bei Tröglitz und bei den zahlreichen Anfahrten nach den kurzen Unterwegshalten gefordert, was zur Freude der zahlreichen Fotografen und Videofilmer zu mächtigen Dampfwolken und einem akustischen Genuss der Extraklasse führte. Ergänzt wurde das Planzugprogramm durch einen kurzen Fotogüterzug, der von 50 3708 gezogen wurde. Neben der Strecke von Leipzig-Plagwitz über Profen, Zeitz, Tröglitz nach Meuselwitz wurden auch noch die Strecken von Zeitz nach Teuchern und nach Wetterzeube befahren.

Das Eisenbahnumfeld rund um Zeitz hat sich seit dem Ende der Dampflokzeit kaum verändert. Aber es gibt nicht nur im Zeitzer Personenbahnhof noch zahlreiche Formsignale mit den dazu passenden Stellwerken, Pilzlampen und alten Bahnsteigen, sondern auch auf den anderen Plandampf-Bahnhöfen konnten die Dampfloks gemeinsam mit der alten Eisenbahninfrastruktur im Bild festgehalten werden. Insgesamt war es eine gelungene Plandampfveranstaltung und man darf gespannt sein, ob im nächsten Jahr die Fortsetzung von „Dampf trifft Kohle" folgt. *Johannes Trautner/al*



Fotos: Trautner

Nachtstimmung im Bw Leipzig-Plagwitz: Durch die Tore des Rechteckschuppens fällt der Blick auf 52 8154-8 und eine V 15.



Begleitet von einer mächtigen Dampfwolke beschleunigten die beiden 52 den beladenen Kohlezug aus dem Personenbahnhof von Zeitz auf dem Weg zum Braunkohlekraftwerk.

An MODELLEISENBAHNER
„Leserbriefe", Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Weintraubenkerne

Betrifft: „Tolle Knollen", Heft 3/2010

Nichts gegen die Meinung und das „Giftmischerrezept" des Herrn Gauß. Die Ladung sieht mir aber viel zu hell und gleichmäßig aus. Viel einfacher, schöner und vor allem naturgetreuer sind doch Weintraubenkerne! Gerade die dicken, die in den noch nicht genversauten Sorten zu finden sind, eignen sich hervorragend. Tellerchen neben die Trauben, einmal aufbeißen, die Kerne herauspopeln, nach einem Tag Trockenzeit zwischen den Händen die Häutchen mit Drehbewegung entfernen. Endüberzug: Altes Haarspray. ***Ralf Bornträger, E-Mail***

Mühsame Suche

Betrifft: „Kultur-Gut", „Neuheiten von der Spielwarenmesse Nürnberg", Heft 3/2010

Aufmachung und Qualität der Fotos haben uns begeistert. Es gibt wieder schöne Dampfloks in immer besserer Ausführung. Man möchte sofort bestellen. Doch vor dem Kauf kommen viele Fragen, die nicht beantwortet werden. Kann die Lok auch auf unserer Anlage fahren? Welchen Mindestradius befährt die Lok, ohne zu entgleisen? Ist ein Soundbaustein eingebaut oder ist genügend Platz für einen Sounddecoder mit Lautsprecher? Welche zusätzlichen Leistungsmerkmale ergeben sich durch die Angabe einer 21-poligen Schnittstelle? Kann in die Lok ein Dampfentwickler eingebaut werden? Diese Angaben fehlen fast immer bei den Testberichten. Auch in fast allen Katalogen der verschiedenen Hersteller vermissen wir diese für uns wichtigen Angaben. Bis man all diese Informationen mühsam zusammengetragen hat, sind die erste Begeisterung und – noch schlimmer – der Kaufreiz verflogen. Was hilft es, wenn einem Autor die Tränen kommen, weil er eine Bohrung für nachrüstbare Kolbenstangenschutzrohre entdeckt hat? Eine Lok muss fahren können. Nur für die Vitrine sind die Loks zu teuer. Da könnte sich die Industrie Motore und Getriebe sparen. ***Dieter Kraus, 65209 Wiesbaden***

Anmerkung der Redaktion: Zumindest die Angaben über Decoder und befahrene Mindestradien sind grundsätzlich Bestandteile unserer Tests und Probefahrten. Wir werden aber künftig soweit möglich auch auf derartige unsere Leserschaft interessierende Details eingehen.

Händlerbindung

Betrifft: „Kultur-Gut", „Neuheiten von der Spielwarenmesse Nürnberg", Heft 3/2010

Es kommt letztlich darauf an, wie lange ein Kunde auf sein beim Fachhändler bestelltes Ersatzteil warten muss. Beispiel Roco: Auf mein Ersatzteil habe ich von Juli bis Oktober 2009 warten müssen. Beispiel Fleischmann: Meine Bestellung vom April habe ich letztlich im September 2009 erhalten. Fazit: Der Fachhändler, den die Modelleisenbahn-Holding GmbH (Fleischmann/Roco) eigentlich unterstützen wollte mit der strikten Händlerbindung beim Service, entpuppt sich meines Erachtens als die Schwachstelle schlechthin. Nach meinen Erfahrungen wird ein Händler allein aus Kostengründen bei ihm eingegangene Ersatzteilwünsche zunächst einmal sammeln und erst ab Erreichen einer Mindestmenge die Ersatzteilebestellung zum Hersteller weiterleiten. Das kann dauern! Und damit beschädigt die Modelleisenbahn-Holding den eigenen Ruf beim Service, ein klassisches Eigentor! Positives Beispiel Brawa: Keine Händlerbindung bei Ersatzteilbestellungen, komplette Abwicklung innerhalb zweier Wochen! ***Hans-Joachim Klaje, E-Mail***

Netzsicherung

Betrifft: „Verbeult und verbogen", Heft 1/2010

Den sehr guten Beitrag möchte ich noch ergänzen. Leichter Schrott, zum Beispiel Aluminium, wird beim großen Vorbild mit Perlonnetzen gegen Herausschleudern durch den Fahrtwind gesichert. ***Siegfried Jobke, E-Mail***

Propagandaparole

Betrifft: „Grenz(Land)-Erfahrung", Heft 2/2010

So interessant dieser Artikel ist, so sehr stört mich darin die Verwendung der Formulierung „Diktat von Versailles" für den Versailler Friedensvertrag. Daran ändern auch die Anführungszeichen nichts. Was übrigens die „immensen Reparationszahlungen" angeht, so kamen die Alliierten Deutschland in dieser Frage weit entgegen: Die ursprüngliche Forderung von 269 Milliarden Goldmark wurde (mehrfach, d. Red.) gesenkt. Insgesamt wurden nach deutscher Rechnung 53 Milliarden, nach alliierter Rechnung aber nur 20 Milliarden Goldmark gezahlt. In dieser Zeit hatte Deutschland ein Mehrfaches an ausländischen Krediten erhalten. ***Robert Seidenath, 54317 Gusterath***

Türöffner

Betrifft: „Spitzenmäßig", Heft 3/2010

Im neuen Heft werden Brawas neue Spitzdachwagen vorgestellt, für um die 38 Euro das Stück. Ich vermute, wieder ohne zu öffnende Schiebetüren. Ist so etwas nicht mehr gefragt? Bin ich der einzige, der auch mal eine Ladeszene darstellen möchte? Ich habe schon vom Kauf des neuen Pw3 von Fleischmann Abstand genommen, weil dessen Schiebetüren angepappt sind, und gerade Packwagen sah man oft auch mit geöffneten Türen fahren! Fleischmann hat es schon mal gekonnt bei seinen herrlichen G-Wagen-Modellen, Piko schon vor -zig Jahren mit dem K3 der SBB (6,10 DM!) und Schicht mit dem beleuchteten Pw4ü für etwa zehn Mark. Was nützen einzeln angesteckte Schlussscheibenhalter oder Bremsgestänge, wenn sich gleichzeitig die Schiebetüren nicht öffnen lassen? ***Siegfried Bergelt, E-Mail***



Foto: Bergelt

Wirkt gleich viel lebendiger: Mit dem Skalpell ausgeschnitten und geöffnet eingeklebt wurden die Türen des Piko-Packwagens.

• Verkaufen
• Suchen
• Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKÄUFE
Dies + Das

Digitale N-Anlage, Kopfbahnhof + Schattenbahnhof, betriebsfertig, kompl. inkl. aller erforderlichen Komponenten (Zentraleinheit, Fahrpult, Trafo) mit 5 Fahrzeugen (alle mit Rautenhaus-Decoder) und zahlreichen Wagen, € 1900,–. Tel.: 02014/93374.

www.modellbahnladen-online.de NEU + Gebraucht: TT, N, H0, H0m, DDR, Autos..., ANKAUF und VERKAUF, Tel: 0871/8000170.

www.gelstertalbahn.de

LGB: Loks, Wagen, Schienen, Trafos, Weichen und Zubehör abzugeben. Liste anfordern. Fax: 0201/606948, Tel.: 0201/697400.

LGB große Harzquerlok Digital + Sound 1300,–; IV K grün 599,–. Flm. H0 Profigleis m. Bettung, Weichen + Schienen; Espewe H0-Autos, Set I + II Armee OK 1a-Zustand je 149,–. Viele andere! Iges Käfer blau VHB. Spur S Stadtilm BR 24 149,–; Packwg. 4-achs. für Mitteleinstiegw. 175,–; 4-achs. braun 60,–; viele 2-achs. Wag. je 15,–; Schienen! DDR Kabelauto Panzer T54 160,–; T62 95,–; Saturn 99,–; Jupiter 45,–; Tatra 603 rot 195,–; Unitrag Kipper 90,–; Hubschr. Pk 360 100,–. Piko H0 ME 102 150,–; ME 101 € 170,–. Tel.: 0340/2212094.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

PC-gest. H0-Anlage 4,5 x 2,2 m inkl. PC, IB.Win-Digipet, 32 Littfinski-Dek. 120 m RocoLine, 5 Schattenbhf., 10 Züge DB Ep. 3, div. Zubehör i.A. Mönkedieck, Tel.: 0151/24079697.

Märklin 16111 Puppe mit Kinderwagen € 110,–, neu in Originalverpackung. Tel./Fax: 08043/918655.

www.rostock-modellbahn.de

Biete diverse russische H0-Modelle, Eisenbahnen, Autos, Panzerzüge, viele Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern. Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. E-Mail: petrocon@yandex.ru.

Zu verkaufen: 8 Stück Märklin-Metall-Baukästen, sehr viele Teile, Motoren, Trafo, sehr wenig benutzt, Topzustand. NP € 550,–, für € 350,– VB Tel.: 02904/976082.

www.finster-trassenmodultechnik.de

Fleischmann Spur 0, größere Sammlung. Gegen Rückporto von € 0,55 kann Liste angefordert werden. J. Oestreich, Tel.: 07835/54313.

Verkaufe Betriebsbuch Lok 93 504 gegen Gebot. Tel.: 0365/37689.

4500 versch. Brauereitrucks und Schuco 1:87 Pkw + 1:43 Nutzfahrz. + Militärfahrz., Panzer. N-Spur-Loks ohne Motor, fahrbereit. 4 x versch. Eisenb. Magazine. MEB + Eisenbahn-. Lok-, Märklin-Magazin, kpl. Jahrgänge. Alles neu u. OVP. Auskunft 09222/558.

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbau peter.com.

www.qmb-modellbau.de

Loks, Wagen, Zubehör in N–H0, Modellautos 1:18–1:160, Literatur, Sonstiges, Schifffahrt, unsere Suchliste. Kostenlose Liste: Ahles, Dorfstr. 8, 71636 Ludwigsburg.

geschaeft@diba-modellbahnen.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Modell Eisen Bahner · **MIBA** · **Eisenbahn JOURNAL**

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 175.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, fünffache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 35.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.modelleisenbahner.de

Anzeigenschluss für Heft 6/2010 ist der 08.04.2010

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2008

Staubdichte Vitrinen + Schaukästen aus Massivholz mit LED-Beleuchtung. Tel.: 05422/7099309, www.altenbernd-holzdesign.de.

Verkauf: H0-TT-N-Z + Zubehör, vieles NEU aus DDR-Zeiten. Matchbox: Superfast, Y-Serie, K-Serie, Two-Packs. Elastolin-Militär-Musikkapellen 70–80er Jahre BRD, DDR-Panzermod. Holz, Eigenprod. NVA. Tel.: 030/4442888 od. 0177/9741939.

www.lok-doc-wevering.de

Biete G Kiss 99194, 99166, 1012, 1652, H0m Weinert FM 6224, 6230, 6239, 10011, 6237/6260, 6231, 6243-2x, div. Gleismaterial. Suche Rollmaterial H0e Sachsen, Buch „Maßstäbliche Gleispläne und Hochbauten sächsischer Schmalspurbahnen" von Matthias Hengst, „Die Weißeritztalbahn" von Hans-Christoph Thiel. Preise nach Vereinbarung. Tel.: 0172/3839180.

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

www.Spielewelt-am-See.de
Kleinserien und Co. in H0-TT-N

KUSWA Modellbau KUSWA, In der Gartenstr. 12, 34513 Waldeck, 05623-973737, Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühne, Laufsteg und Tritte für 2-achsige Kesselwagen (PIKO 5770-): 8,– €
Neu in N: Umbausatz Eas 066 (DR 5949/5971)
Ätzteile mit feinsten Details (Basis Eaos): 7,– €
Beschriftung für Eas 066 oder Eas 5949: 2,– €

Modelleisenbahnanlage, eine Fahrebene, L-Form 3,30 m x 3,26 m, Märklin-C-Gleis mit alter Oberleitung zu verkaufen. 50 Digital-Loks, 4 Digital-Triebwagen und 327 Personen-/Güterwagen, 35 Weichen, 31 Signale, 1 Controll Unit, 2 Controll 80f und 1 Booster, Märklin-Schiebebühne, Märklin-Drehscheibe, Häuser und Straßenlampen sowie 14 Trafos für Fahr- und Lichtstrom. Anlagenstandort in 63072 Offenbach. Tel.: 069/842207.

www.Feines-in-TT.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Verkaufe ca. 100 Hefte Modelleisenbahner u. MIBA Magazine u. Märklin Sammelordner für € 50,–. Tel.: 0203/463943.

kbreymaier@web.de

ACCUCRAFT TRAINS
Neuheit: Sächsische IIIK
Live-Steam Fertigmodell im Maßstab 1:20.3, 32 und 45 mm Spurweite, sofort lieferbar für 2680,- €
16 seitige Farbbroschüre mit sächsischer IK, IIIK, VIK und Wagen kostenlos.
MBV SCHUG Accucraft Distributor Europe
Neustrasse 18 D-54340 Detzem
Tel: 06507-802326 www.accucraft.de

Verk. SH2 Lampen von DR, 5 St., Bj. 1925, 33, 43, 75, 86, mit Vorsatzscheiben, alle funktionsfähig, mögl. zusammen. Engel, Hamannstr. 28, 14612 Falkensee. Tel.: 03322/237592.

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

www.spur-0.de

Spur 1 Güterwagen von KM1 OM MR33 Nr. 213303 € 269,–, Nr. 213304 € 299,–, alle neu OVP. Tel.: 0171/3377099.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

www.besiggmbh.de
Postfach 551103 • 90218 Nürnberg
Modelleisenbahnen / Zubehör **Spur 1 BESIG**
Katalog Inland (4-farbig) € 8,– gg. V-Scheck • Ausland € 15,– Barzahlung

Verk. Spur IIe (LGB) Metall-Handarbeitsmod. der Fa. Magnus Höhne, argentinische Dampflok mit Kondenstender 2'D1'h2, sehr guter Zustand. Preis € 3200,–. Tel.: 05608/4338.

Verk. Spur 0 Lemaco, Kiss, AMZ, Zimo, Fulgurex, Hehl, Schullern. Liste Freiumschlag Carl König, Oeynhauser Weg 56, 33100 Paderborn. E-Mail: carl.koenig@kh-online.de.

Ich möchte folgende Spur-0-Loks zu günstigen Preisen verkaufen: Wunder BR 93 771 „Deutsche Reichsbahn", in einer Fachwerkstatt digitalisiert, Faulhaber-Motor, 3-domig, unter dem Kessel querliegender Vorwärmer, Holzkassette. Kiss BR 44 480 „DB-Keks", Witte-Bleche. Kiss BR 01 168, Ep. 3, Witte-Bleche mit Schürze. Gebauer BR 94 587 „Deutsche Bundesbahn", sehr gute Fahreigenschaften, Mindestradius 1200 mm, 3 Dome, Vorwärmer auf Kesselscheitel, rundes Führerhausdach. Alle Loks sind neu u. nur probegefahren. Wenn Sie weitere Infos, Fotos etc. möchten, rufen Sie bitte an: 06806/989818 oder faxen Sie: 06806/989828.

Spur 1: Biete Kiss 01168, Epoche 3, Altbaukessel, Schürze, DB, ESU Sound, technisch überprüft, Vitrinenmodell, zu € 2100,–. Tel.: 0421/542612.

Fleischmann Spur 0, größere Sammlung. Gegen Rückporto von € 0,55 kann Liste angefordert werden. J. Oestreich, Tel.: 07835/54313.

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle H0 und H0m
Tel.: 0371/5362537
fahrbereit vorbereitet



Der Lokschuppen Dortmund GmbH, Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschuppen.com
e-mail: lokschuppen@t-online.de
Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.
EUROTRAIN

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
www.Lokschuppenhagenhaspe.de

Internetshop!! www.lokschuppenhagenhaspe.de oder www.lohag.de
Ihr Spezialgeschäft für europäische Handarbeits-/Kleinserienmodelle und für Modellbahnträume...seit über 30 Jahren.
1. Exclusive Handarbeitsmodelle (bis 30 % Rabatt)
Alle Spuren, ca. 40 Hersteller, Liebhaberstücke, qualifizierte Kapitalanlage Micro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Lematec, Lemke, Trix fine-art, Bockholt, Aster, Pein, Schönlau, Dingler usw. usw.
Angebotsbeispiele (Alternativinvestment):
Pein: Spur 1 BR 44 (Kohle oder Öl) statt € 11.400,– nur € 8.990,–
Pein: Spur 1 BR 01 Ep. II – IV statt € 11.200,– nur € 8.990,–
Weitere Pein-Modelle: Einzelstücke/Sonderausführungen auf Anfrage
2. Marken-Rabatte bis zu 50 % auf Auslaufmodelle
Ca. 80 Hersteller, Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Brawa, Bemo, LGB, Hübner, Arnold usw. usw.
Täglich aktualisierte Angebote. Alle Marken-Hersteller, alle Spuren, Automodelle, Zubehör und als Spezialität Ferrari-Modelle.
Reinschauen lohnt sich immer: www.lohag.de Nie teuer, immer günstig!
Kein Internet? Listen KOSTENLOS anfordern: 0 23 31/40 44 53



Lokschuppen Hagen-Haspe Inh. Werner Rüping
Ihr Spezialist für Kleinserienmodelle + Service
D-58135 Hagen • Vogelsanger Str. 36-40 • Tel. ++49(0)2331/404453
Fax ++49(0)2331/404451 • D1-Netz ++49(0)171/4715600

Spur 0 Lemaco Dampflok BR 06 € 4850,–; E-Lok DB E 116 009-2 € 2400,–. Fulgurex Dampflok BR 82 008 € 2590,–. Neu, originalverpackt. Tel.: 0041/52/6258516.

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Zwehrener Modellbau-Lädchen Kassel, Tel.: 0561/46753.

Gützold BR 42, 64, V 200; BR 66 Piko; EMD 35 Bachmann; div. Modelle der 50er Jahre; Spur S, BR 24, 3 Wagen, Gleise. Tel.: 030/9715763.

Flm. H0 824321 BR 145 TXLogistik € 150,–; 4171 BR 03.10 € 140,–; 994355 BR 101 Polizei Werb. € 165,–; 7 Reisezugwagen DB Ep. III, 5678 bis 5683 à € 28,–, im Set € 180,–; Containerw. Expo 2000 € 25,–. Alles neu. M. Damm, 0179/7319384 (ab 17 Uhr).

Moba-RUCKERT Buchloe 08241/90853

Biete: Piko Kö1 DB Ep. 4 neu € 30,–; Roco 1:100 TEE-Wagenset 44120 + 44121, Ep. 4 neu in OVP, zusammen € 180,–. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen, Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

H0 Piko BR 56 ohne OVP € 45,–, BR 82 025 DB OVP € 95,–. Tel.: 03431/571887 (nach 19 Uhr).

Verk. H0 V 218 € 60,–; V 200 € 45,–; BN 150 € 30,–; Noab € 50,–, dto. € 35,–; BR 80 € 40,–; BR 64 € 40,–; Dampfl. ÖBB 40,–; BR 24 € 35,–; BR 55 (N) € 45,– XW5. Mä. BR 89 € 30,–; DHF 500 € 35,–; Schienenb. m. Hänger € 90,–; Packw./Vorkrieg € 100,–; X E 44 € 40,–; V 260 € 65,–. Tel.: 0345/8055946.

Messing-Modelle USA + Europa
www.hso-hobbies.com
hugo.sollbach@hso-hobbies.com
Tel.: 0177/4100358
Fax: 02241/946915

www.modellbahnritzer.de

Von Privat an Privat: H0-2-Leiter Dampfloks, Wagen, Gleise, neuwertig, OK, Ep. 1–3, Listen anford. unter: 04743/6048.

www.menzels-lokschuppen.de

Verk. Piko BR 180 alt € 35,–; BR 106 DR € 40,–; BR V 100 blau € 30,–; Lima: BR 270023-5 € 45,–; Tw BR 430 rot DB € 95,–; Fl. V 200 DB € 50,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471, Fax: 05352/937433.

www.modellbahn-apitz.de

Union Pacific Messing, neuwertig Big Boy Key/Samhongsa, Famous Train Series, fabriklackiert, € 1000. UP „9000" 4-12-2 Key/Samhongsa unlackiert € 1100, Tel.: 07181/75131.

BR 75 Rivarossi, Räder komplett Neusilber, RP 25, Faulhaberzurüstteile. BR 64 Fleischmann, Räder komplett Neusilber, Faulhaber, neues Getriebe, Zurüstteile, beste Laufeigenschaften. Tel.: 04344/414743.

Vollrumpfstandmodell des Eisenbahnfährschiffes Deutschland der Vogelfluglinie in H0 zu verkaufen. 1,65 m lang, vorbildgetreu. VB € 2999,–. Infos: Eisenbahnfaehre@aol.com.

www.augsburger-lokschuppen.de

Ideal für H0-Anlage! Edits-Steuereinheit für 16 Loks, betriebsbereit, Märklin-kompatibel, mit div. Zubehör, VB. Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. 03-10-02 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

www.modellbaustudio.ch

Verkaufe: Micro BR 02.003 (96200 HL), BR 18.416 DB (94703H), BR 05.001 DB (97100H), Fulgurex bayer. BBII grün. Alfermann, Tel.: 0911/341439, Nürnberg.

www.guenstige-Loks.de

Verkaufe Umbauten für Trix Express, Roco, Brawa, Flm., Piko, Lima, Liliput, Märklin zu günstigen Preisen. Alles fabrikneu oder neuwertig, teilweise gealtert! Liste anfordern gegen € 0,55 Freiumschlag an Olaf Radeck, Breslauer Str. 45, 87437 Kempten.

www.modelltechnik-ziegler.de

Verkaufe doppelte Kleinserienmodelle namhafter Hersteller, sowie große Sammlung Industriemodelle, auch USA Sound-Loks. Ebenfalls Super Gleichstrom-Anlage aus Fremo Modulen mit Riesen Bw, Bilder auf Anfrage. info@safe-gmbh.de oder Tel.: 02641/28466.

H0-Fahrzeugalterungen
www.speziguzi.de

Fleischmann V 60, V 100 € 35,–; E 10, E 40, E 44, VT 95 € 45,–; Trafo 6755 € 40,–; Dampflok 50058, Rivarossi 98 € 90,–; Drehscheibe € 90,–; Wiking € 2,–. Tel.: 07444/4883.

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de* Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte

ab 5,– €

Ausfüllen – ausschneiden (oder kopieren) – zuschicken:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen **€ 5,–**

Privatanzeige bis 10 Zeilen **€ 10,–**

Privatanzeige bis 15 Zeilen **€ 15,–**

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ______

☐ Abbuchung (nur Inland):

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag liegt als Scheck bei.

☐ Betrag liegt bar bei.

Keine Briefmarken senden!



www.lokraritaetenstuebchen.de

H0e- u. H0-Modelle (Bemo, Weinert, Brawa, Hamo-Märklin) zu verk. Außerdem Eisenbahnpostkartenarchiv. Näheres Tel.: 07666/880525 oder per Mail: iKellermeier@t-online.de.

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

H0 2-Ltr. Trix 22726/460024 „Krokod.-Gest." 22601/1012003 ÖBB Roco 43538/Be6/8 43710/Ae6/8 € 150,–; Lima TEE-Gottardo 6-tlg. 0043/732/244301, w.schoenbichler@aon.at.

Fleischmann, Roco, Röwa, Liliput, Kibri, Faller, Preiser, Vollmer, Wiking, Brekina etc. Loks, Waggons, Gleise, Zubehör. Liste € 1,–. Geissler, Gräben 14, 72275 Alpirsbach.

Gleisplanung: Platz sparend, flexibel, vorbildgerecht
www.s21-modellgleis.de

Güterwg. DR, DB, DB AG, SBB, Pi., Ro., Sachsenm. € 11,– bis 25,–. Liste gg. Freiumschl. BR250 Gütz. € 149,– (Vitr.). BR01.5 Öl Piko € 65,– OV, BR130 € 35,– OV, Köl Piko € 25,–. 09441/1747967.

www.zum-alten-Dampfross.de

Biete Piko komplette Zugpackung Einschienenbahn, Hruska Dampflok BR 84.001, alles absolut neuwertig, originalverpackt mit Beschreibung. Verkauf oder Tausch. 0178/4975445.

Weinert: BR 64 + BR 44. Model Loco: BR 37, Räder komplett Neusilber, RP 25, Faulhab., div. Zurüstteile. Roco: BR 17, Räder komplett Neusilber, Tenderantrieb neu gefräst, freier Rahmen = Durchblick, RP 25. Tel.: 04344/414743.

Loks/Waggons, Roco, Trix, Röwa u.a. aus Nachlass eines Sammlers. Neuwertig, meist OVP. Liste per Mail. Brauns, Albertstr. 10, 33649 Bielefeld, brauns.moecker@t-online.de.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Märklin: 28590 Le Capitole € 390,–; 47905 Güterwg.-Set mobiles Sägewerk € 45,–; 47898 Güterwg.-Set Henkel € 40,–; Güterwg.-Set Württemberger Oldtimer € 85,–; 45091 Güterwg.-Set Telegrafie € 40,–; 46249 Güterwg.-Set DB Cargo € 95,–; alles neu in OVP. Tel.: 07231/89689.

www.lokpavillon.de

Biete: Trix Profi-Club-Jahreswagen 2009, Ep. 1, Kgl.Bay.Sts.B., Katalog-Nr. 24086 € 30,– + Porto. Rivarossi F-Zug Wagen-Set „Blauer Enzian", 5 Wagen, blau, Ep. 3a € 120,– + Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.Modellbahn-Modellauto.de

Märklin H0 (alles neu, unbespielt und mit OVP): 30159 Insider Krokodil € 370,–; 39195 BR E 91 mit C-Sinus-Motor € 210,–; 37521 SBB De 6/6 Seetalkrokodil € 180,–; 37481 E-Lok BR EG2 Bay. € 170,–; 37654 Diesel BR 261 mit Telex-Kuppl. € 200,–. E-Mail: Frank.Gina@t-online.de.

www.spiel-hobby-Hank.de

„us-brass"
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
http://freenet-homepage.de/us-brass
us-brass@freenet.de

Biete BR 64.282 Gütz. 1961; Piko BR 66.002, 1970; beide in Orig.-Karton; off. Güterw. Ommp 50 DB und L7SBB, 2-achs. Kesselw. ÖBB/NV; Triebt. BR 38.234/III. Suche BR 64.18zod.211 Gütz. 1991/94; ETA 177.515/516 A6 Marienb.; Piko Bi24 DR, Kalkkübelw. DR, Drehschemelw. DR. Tel.: 03941/568299.

Verk. Piko 5/0713 (pr. Güterzug) € 100,–; BR 38 € 100,–; BR 55 € 35,–; BR 89 u. sächs. VT je € 25,–; BR 130 € 45,–; VT 135 mit 2 VB 140 € 50,–; BR 185 (VT 137) € 60,–. Gützold BR 64, 75 u. sächs. XIVHT je € 35,–; BR 52 2006 € 60,–. Wagen v. Piko u. Schicht für € 5,– bis € 10,–. Roco-Set 44094 € 50,–; 46132 u. 46210 je € 10,–. Trix-Set 23963 € 100,–. Dietzel 10 Mp Kran u. Kranschutzw. € 20,–. r.kanne-56@web.de.

www.Aachener-Lokklinik.de

Verkaufe ca. 12 Wagen-Garnituren in H0, z.B. ARRIVA Doppelstock, TEE, Umbau, Silberlinge. Abgabe nur geschlossen. Weiterhin größere Modell-Auto-Sammlung, Maßstab 1:4–1:87. Ferner 4 Panzer (M 1:12, 1:16). Alles neu u. orig. verpackt. Tel.: 0911/390821.

www.breyer-modellbahnen.de

H0m + H0e Bausätze: Weinert, Panier, Bemo aus Sml z.B. für Fahrz. DEV-Museumsb., SWEG, MEG, Harzquerbahn HSB u. sächs. Schmalspurb. Liste per E-Mail: rorail@gmx.de.

www.1000Loks.de

www.Langmesser-Modellwelt.de

Roco H0 3-Ltr.-W. 14134B S-Bahn-Zug 420/421, Roco 43027 Lok-Packung 150 Jahre österr. Eisenbahn Lok 167025 und 2045.20. Roco H0e: Gleismaterial, Weichen, Isolierer usw. Bemo H0e: 3268 1. Kl.-Wagen, RhB rot, 4-achsig Fl. H0 3-Ltr.-W. 1142, E-Lok, SBB Re 4/4, rot, 11178. Alle Art. absolut neuwertig in OVP, Preise = VS. Tel.: 0231/735966.

www.modellbahn-pietsch.com

Märklin 3368/118024, 3369/111801 € 140,–; 3380/220007, 3382/V200039 € 150,–; 3318/18434, 3082/41334 € 10,–. Alles neuw., unbesp. 0043/732/244301. schoenbichler@aon.at.

www.kieskemper-shop.de
Modelleisenbahn und mehr
vom Fachhändler

Märklin Württ.-Zugpackung 2857 ladenneu € 150,– u. Porto. Tel.: 08252/7538.

www.peters-spielkiste.de
Tel.: 06244/297013 • Fax: 06244/57167

Egger-Bahn 5002 Nebenbahn Personenzug OV € 150,–; Kipploren OV à € 12,–; Liliput H0e Zillertal-Lok OV € 75,–; Personenwagen OV € 15,–. Tel.: 02351/14827.

www.modelltom.com

Verk. umfangr. Brawa H0-Vitrinensamml., Trix Adler, Märkl. Einzelstücke. Infomat. unter m.musolf@web.de. Tel.: 040/64412610, Faxanfrage 040/64412600.

www.baehnlewerkstatt.de

Liliputsammlung: 05002 DSS DR € 210,–, neu + OVP + Papiere; 05003 grau DR € 190,–, gebraucht + OVP; 214.10 ÖBB € 160,–, gebr. + OVP; 12010 ÖBB € 170,–, gebr. + OVP; 12006 DR € 200,–, gebr. + OVP; 84001 DR DSS € 215,–, neu + OVP + Papiere; 84002 DR DSS € 215,–, neu + OVP + Papiere; Roco 63310 gg. Gebot ab € 300,–. Tel.: 06055/8820043.

www.TTM-Shop.de

H0 Roco BR 18201 269,–; BR 17 119,–; BR 57+93 je 119,–; E 71 grün DRG 99,–; E 17+18 grau DRG je 99,–; E 103 DB 99,–. Flm. BR 22 DR 195,–; BR 56 119,–. Lima BR 60 grau 65,–; BR 61 grau 135,–; Doppelstockzug grau 45,–; Piko BR 95 DRG grün 99,–; BR 38 neu 99,–; BR 82 DB 119,–. Liliput BR 91 DR + DRG je 75,–. Brawa E 95 195,–. Gützold BR 120 99,–; BR 52 Wanne + Steifrahmen je 125,–. Märklin Hamo E 204 DR Ost 99,–. Piko BR 55 30,–; E 211 35,–; VT 135 + Beiw. 55,–; VT 185 + 195 49,–; Doppelstockmittelteil 49,–. Viele Wagen DRG Flm. + Trix + Roco. Tel.: 0340/2212094.

www.werner-und-dutine.de

Roco Gleisbauzug mit Köf 333 und 4 Umbauwagen sowie 4 Gleise im Set, neuwertig € 80,–; Brawa Köf neu der MWB € 70,–; Noch Minidiorama € 25,–. Tel.: 030/53643351.

www.Modellbau-Gloeckner.de

VK DCC-Züge: RO43690, 44884, 44883, 44839, 44473, 44646 = € 260,–; RO43659, 44381, ROE3155, 3113, SA14021 = € 190,– KK = FL; alles unbespielt. 0162/3459015 (abends).

Große Märklin-Digitalanlage wird aufgelöst, Loks, Waggons, Zugpackungen, Ersatzteile, Autos, Hausbausätze, C-Gleise, Viessmann-Oberleitung und Signale, Heki-Bausteine für Gleisbildstellwerk, Kataloge, Herpa Autoersatzteile usw. Liste kostenlos. Tel./Fax: 08043/918655.

www.schauffele-modellbau.de

Trix 2-L 523771 + 523773 + 2 Stck. 523772 je € 25,–; 523755 + 523758 + 523757 rot/beige je € 25,–; 523761 Bauzug-Wagen € 25,–. Roco BR 441087 DR € 100,–. 05321/25755.

www.jbmodellbahnservice.de

Märklin 26573 Württemberger Zug um 1859 zum Jubiläum 140 Jahre Märklin, einmalige Serie, unbespielt, Preis € 400,–. Tel.: 04841/73158.

Modellb. e+j Kassel Tel.: 0561/27815

www.Feines-in-H0.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

N-DR Ost Samml. unbespielt, Kato VT 137 2-tlg. 119,–; 3-tlg. 145,–; VT 175 Ep. III 185,–. Flm. BR 64 + 38 + 55 + 56 je 135,–. Trix BR 57 180,–; BR E 44 + Wg. 149,–. Brawa V 240 110,–; V 180 + 118 + 119 je 65,–. Arnold BR 01 Reko 139,–. Piko BB 2200 + V 180 je 15,–; BR 65 49,–; Triebwg. + Beiwg. 29,–; tsch. S 4 29,–; S 699 35,–; Y-Wg. je 9,–. TT-Spur Berlin BR 118 + 180 je 29,–; Nohab 35,–; BR 81 + 92 je 22,–; BR 107 + T 435 je 22,–; Doppelstock 14,–. Zeuke V 200 Silverlines + 3 Wg. 99,–; E 94 + 3 Bunkerwg. 125,–. Viele Wag. Tel.: 0340/2212094.

www.ntrain24.com

N-Spur ICE-T (Fleischmann 7460) + 4 Mittelwagen (7461, 7463, 7464, 7465) fabrikneu, originalverpackt gegen Angebot zu verkaufen, Fabrikpreis € 705,90. Tel.: 0631/52658, r.motz@gmx.de.

www.Feines-in-Spur-N.de

Märklin-Miniclub-Anlage mit zahlreichen Loks, Waggons u. Gleisen. Standort: Greven/Westf. Liste per Mail: kirschv@gmx.de. Tel.: 0178/7670567.

Arnold Spur N: div. Schienen, Häuser, Figuren € 110,–. E-Mail: niburmada@gmx.de, Tel.: 01577/4324260.

Verkaufe N-Spur, Lok Fleischmann 7350 (BR 120), 7232 (BR 210), 7230 (BR 212), Minitrix 2024 (BR 261), 1 Schienenreinigungs-Triebzug (Tomix), 1 Schienenreinigungswagen (Herkat), 7 Schnellzugwagen verschiedene, 6 Wagen Sonderzug „Deutsche Weinstraße" (Roco 2250), 3 Autotransportwagen Fleischmann 8285, 1 Autotransportwagen 8284, 2 Sets, 3 Wagen (Roco), Erzwagen (Ruhrkohle), 75 Güterwagen versch. Fabrikate (z.B. Containerwagen, Kesselwagen) usw. gegen Angebot. Tel.: 0631/52658. r.motz@gmx.de.

Spur Z Raritäten: D-Zugwagen 1. u. 2. Kl. ABümg u. Halbspeisewagen BRümg grün/rot in Ep. 4 sowie Liegewagen Bcümg „Hummel-Reise" in Ep. 3 unbespielt, Festpreis € 120,–. Alle Wagen Einzelstücke. Tel.: 0160/8384733.

TT-Jago: BR 18201, DR, Ep. III, nur € 299,–; BR 351113, DR, Ep. IV, Museum, brün. Räder, € 99,–. Arnold: Kö 4011, DR, Ep. III, € 74,–, Vitrinenmod., nur Probe! Tel.: 03675/702649.

TT-Vitrine-Til.: BR 218 TEE, 218, V 200.1, 219, 215, 346 Cargo. Roco: BR 232, 232 Cargo. Alle DB. BR 219 rot, V 180-005, V 180-131, 119, 120, DR. Alle neu! Tel.: 03675/702649.

Spur N Hochbordwagen braun u. rot je € 8,–; offener mit Fässer bel. € 5,–; ged. Wag. € 5,–; ged. Schienenreinigungswg. € 10,–. Geschichte deutscher Eisenbahn in 10 Bänden v. Obermayer u. Spielhoff € 20,– plus Versand. Holger Vetters, Bäckergasse 11, 99425 Weimar.

Arnold: 2451 E 18 blau € 45,–; 2930 ET 88 + ES 88 grün € 70,–; 2450 E 16 € 70,–. Flm. 7369 E 132 € 60,–. Tel.: 07083/526349.

Tillig BR 35 € 65,–; BR 130 € 50,–; BR 254 € 65,–; BR 36 € 45,–; alles geölt + gereinigt. Gepäckwg. Donnerbü. € 16,– (neu), 2 x Personenwg. Donnerbü. je € 16,– (neu), Vorsignale Tillig € 12,–, Ausfahrsign. 3 begriff. je € 12,–, neu/auf Funkt. gepr., EW2li, EW2re, ABW15°, alle neu, je € 10,–. Versch. Güterwg. Tillig € 5,– bis € 11,–. Liste gg. € 0,55 Briefm. 09441/1747967.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

www.slot-and-cars.de

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

Echte Steinkohle f. alle Modellbahngrößen. www.klasse-kohlen.de. Verschiedene Körnungen als Probeset für € 1,– + € 1,50 Versand. Klasse M10/ HS. Peissenberg, Tel.: 08803/3332.

www.Flexgleise.de

Roskopf-H0-Automodelle Serie Nostalgie, Liste gegen Freiumschlag. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

Viessmann-Flügelsignale in H0, Liste gegen Freiumschlag an Wolfgang Barche, Appener Weg 6, 20251 Hamburg.

www.Feines-in-Spur-Z.de

Grundrahmen und Drehgestelleinsätze aus Aluminium gefräst für Klein-Modellbahn-Loks der Baureihe 1046, 1146, 4061. gaishofer@aon.at.

www.auhagen.de

Über 500 Modellautos 1:87, wie Pkw, Coupe, Kombi, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Lastzug mit Hänger, Zugmaschine, Kühl-Lastzug, Großraum-Sattelzug, Öl-Tanklastzug, Doppeldecker-Bus, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr. Von: Albedo, AMW, Brekina, Busch, B&S, Herpa, Rietze, Wiking, historische Märklin. Alle in Originalverpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Verkaufspreise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.h0-manufaktur.de

Ersatzteile, fast alle Fabrikate, Liste gegen € 1,45. Loks und Wagen H0. P. Steinhauer, Hohl 4, 51688 Wipperfürth. Tel.: 02267/829376, Fax: 02267/829378.

Blockstellen- und Schattenbahnhof-Steuerung von Gebhard: 2 x SVAB 31 - Spannungsversorg., 11 x GBAB 31 - Schattenbhfst., 2 x FSBS - Fahrspannungsversorg., 8 x BAB2S - Blockstellenst., für Analog; Neupreis ca. € 1100,–, für € 299,– VB komplett m. Zubehör sofort abzugeben, sehr guter gebrauchter Zustand. Detlev Höhn, c/o Eisenbahnfreunde Lengerich e.V., detlev.hoehn@t-online.de, Tel.: 05481/82869.

www.jordan-modellbau.de

Flohmarkt: Spur H0 + N. Verkauf von neuem, neuwertigem + gebrauchtem Modellbahn-Zubehör. Es handelt sich um überzähliges Material aus dem Aufbau meiner Modellbahnanlage (keine Loks etc.). Landschaft, Gebäude, Technik usw. Liste gratis. H. Ottenstreuer, 25774 Lehe. Tel.: 04882/603429.

Fertigmodell oder Bausatz: In allen Größen Eigenheime, Bahnhöfe, Brücken, Historisches, Burgen n. Foto/ Plan, Dioramen, Schaufensterdeko, Sonnenlauf u. Kofferanlagen Z bis 0e. Info Mo.–Fr. 8–20 Uhr 0151/50192624. Weltweite Referenz seit 14 Jahren.

www.modellbahnservice-dr.de

Drehscheibe Roco 42615 + Steuergerät 42618. Alles gebraucht € 250,–. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe. Tel.: 04882/603429.

Für TT wegen Hobbyaufgabe zu verkaufen: gebr. Zubehör wie Gleise, Trafos, Relais, Tastenpulte usw., Loks, Wagen in OVP, meist Epoche IV/V, Club-Workshopmodelle, Einmalauflagen. Bitte Liste anfordern unter Tel.: 03641/532543.

Ganz klar, dass ich den Markt für Modellbahnvitrinen beobachte und auch verfolge. Wieviel es waren, die mit auf den Zug aufgesprungen sind und längst nichts mehr liefern, kann ich nicht sagen, aber es waren einige. Warum das so ist? Diejenigen wollen mit einfachen, billigen, schwachen Vitrinen das schnelle Geld machen. Dabei kommt es vor, dass die Vitrinen für die teils schweren Modelle nicht geeignet sind. Ein Modellbahner sagte mir, dass er eine billige Vitrine hatte und eines Tages lag diese mit dem ganzen Inhalt auf dem Boden. Ich möchte nicht alles schlecht machen, es sind auch gute Vitrinen auf dem Markt – allerdings sind diese nicht billig. Also, die Vitrinen aus massivem Holz für alle Spuren, die Sie bei **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** bestellen, sind für die schwersten Modelle geeignet.

www.train24.de

H0-Fertighäuser-Modelle v. Fall., Vollm., Kibr. z.B. Geschäftshäuser, Post, Wirtsh., Villen, Kirche, Burg m. Stadtmauer, Bahnh., Stellw., kompl. Bw, Loksch. u. Wasserkr. zu sehr günst. Preisen. Listen geg. Freiumschl. H. Flader, Alfred-Radt-Str. 46, 12559 Berlin.

www.schauffele-modellbau.de

www.gleisbettung.de

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Verk. Eisenbahn-Magazin v. 1983–2008, pro Jahrgang € 5,–; N-Bahn-Magazin 1990–2008, pro Jahrgang € 3,–; MIBA 1953–2008, pro Jahrgang € 5,–; zzgl. Versandkosten. Tel.: 0631/52658, r.motz@gmx.de.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Eisenbahnfachbücher, im Handel nicht erhältlich, zu günstigen Preisen. Liste gegen Freiumschlag. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Zeitschriften (EJ, EM, EK) und neuwertige Bücher (50%), DVD, VHS, wg. Platzmangel zu verk. Liste anfordern: gejg@gmx.de oder G. Jung, Ringstr. 18, 73257 Köngen.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/ 4338.

Verkaufe ca. 170 MIBA, 180 MEB, 135 EJ-Hefte à € 50,–. W. Serwuschok, Tel.: 06235/6938.

EM, EK ab 1988, div. DB-Zeitungen; DRG-/DB-Dienstvorschriften; DB/DR-Kursbücher ab 1990; CD-Kursbuch 95/96; div. Eisenbahnliteratur; DR-Wintermantel, u.v.m. Liste gg. Freiumschlag. C. Wunder, Frankenwaldstr. 7, 96364 Marktrodach. Tel.: 09262/231 (ab 20 Uhr).

www.bahnbuch.de

Eisenb.-Fachlit.: „Album d. DR-Lokomot.", „Dampf- u. Verbr.-Triebw.", „Aus der Dampfzeit", „Mit Dampf auf der Strecke", „Lokomotiven, Dampf und Züge", „Die Jagd nach dem Dampf", „Reisen mit der Schmalspurb.", „Kohle, Ruß und heißes Öl", „Bubikopf, Taigatrommel u. Weiße Lady", „Sputnik, Dampf u. Fliegender Kramer", „Abschied von der Dampflok" (Bildband), „Dampf-Lokomotiven im Planbetrieb", „Mit Dampf durch Deutschland". Preise zwisch. € 10,– und € 15,–. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

50 Eisenbahnbücher, nur komplett, gegen Gebot. Liste gegen Freiumschlag € 0,55. Thomas Siegle, Neuffenstr. 22, 71131 Jettingen.

Eisenbahn-Fachbücher aus den Jahren 1977–1993 in neuwertigem Zustand. Liste anfordern. Tel.: 07083/2709 o. Fax 07083/527834.

Hallo Modelleisenbahner! Wer braucht noch Modelleisenbahnzeitschriften versch. Verlage aus den 70er bis 90er Jahren? Ebenfalls habe ich noch Kataloge aus den 90er bis 2000er Jahren abzugeben. Alles ist in gutem Zustand, verkaufe alles günstig im Paket oder einzeln. Uwe Hampel, Kamener Str. 15, 59067 Hamm. Tel.: 02381/443853.

MIBA-Zeitschrift, ganze Jahrgänge, je als Buch gebunden, 1959–1973, gut erhalten, gegen Gebot abzugeben. Konstanze.Schmidt@arkolalu.de. Tel.: 0179/6903092.

Videos, DVD's, Zeitschriften zum Thema Eisenbahn, Reisevideos, Liste gegen € 0,55 Rückporto. Bernd Jakob, Friedensstr. 29, 07926 Gefell.

MIBA 48/49, 50, 51, 52, 53, 54, 55 gebunden, 56, 57, 69, 70, 71, 81 nicht gebunden, sowie weitere Modellbahnliteratur abzugeben. Tel.: 0711/734296.

Verkaufe gegen Gebot: Hundert Jahre Deutsche Eisenbahnen. Tel.: 089/7551506.

Eisenbahnliteratur D, CH: Bücher, Journale; Fachzeitschr.: Merker, EK, Hestra, Franckh, ELV, OF usw. ca. 1980–2000. Liste vorhanden. Tel.: 04409/666887.

Verkaufe: Modelleisenbahner 2004–2007, pro Jg. € 10,–. Eisenbahn-Journal 2004–2007, pro Jg. € 10,–. Eisenbahn-Kurier 1992–1997 und 2004–2007, pro Jg. € 10,–. Abgabe nur jahrgangsweise bzw. bei Komplettabnahme 40% Abzug, zzgl. Versandkosten. Kurt Grässle, Drosselweg 16, 89257 Illertissen, Tel.: 07303/2237, E-Mail: ikgraessle@aol.com.

Dampfloksound auf Stereoschallplatte, 24 Profi-Aufnahmen, Kommentar und Fotos auf der Hülle, € 20,–. H. Bönicke, Karl-Marx-Str. 21, 16547 Birkenwerder. Tel.: 03303/403856.

MIBA-Jahrgänge 1964–1971 und 1973 gebunden, Jahrg. 1972 und 1974–1982 lose, je 13 Hefte gg. Unkosten. Tel.: 0151/55570661.

Sammlungsteilauflösung: Literatur und EB-Postkarten. Liste gegen frankierten Standardbriefumschlag bei J. Lehmann, Lubminer Str. 21, 01109 Dresden-Klotzsche.

www.bahnundbuch.de

Verkaufe Modelleisenbahner der Jahrgänge 1985, 1987, 1991, 1992, 1993, 1994, 1996, 1998, pro Jahrgang € 10,–. H. Münch, 99634 Gangloffsömmern, Tel.: 036376/50140 (ab 15 Uhr).

Eisenbahnsendungen auf VHS-Fuji-SHG-Kassetten E-180/240 Doublecoated mit Titelangaben beschriftet, pro Kassette € 5,–, an Selbstabholer. Tel.: 09131/13265.

Verkaufe MEB Jahrgang 1989–2009 vollständig, sehr guter Zustand. Preis gegen Angebot. Tel.: 03473/979965, 0177/4808794.

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Verkaufe Eisenbahnliteratur. Liste anfordern unter Tel.: 0176/85010650 oder Fax: 030/33987957 oder wolfgang.ohst@gmx.de.

MIBA Hefte zu verk. Komplett 1981–1992, neuwertig, gegen Gebot. Tel./Fax: 05161/8452.

Ältere Kataloge (Mä., Trix, Flm., LGB, Roco, Riv., Lilip., Vollm., Lim. Kato, Kibri, KTM, Herpa, etc.). Liste (Rückporto) bei Steingahs, Wardstr. 23, 46459 Rees.

Ältere Kataloge ab 54 Märkl., Trix, Fleischmann komplett, Eheim ab 1950, Brawa, Röwa, Liliput, Roco, Märk. Signalbuch, Gleispla. gegen Gebot. Hartmut.duewel@web.de.

Verkaufe Modellbahnkataloge sowie Zubehörkataloge von A–Z, bitte anschreiben. Uwe Bodnar, Schulenburger Landstr. 288, 30419 Hannover. Tel.: 0511/789191.

Roco-Report Nr. 1–73, komplett bis zum Konkurs, in 4 Ringordn. einzeln in Sichthüllen, nur € 50,–. Birnstein, Löhner Str. 104, 32584 Löhne/Westf.

VERKÄUFE
Fotos + Bilder

Verkaufe Originalfotos + Dias DR + DB 1970er–1990er als Auswahlsendung oder nach Fehlliste (Baureihen/Strecken/Regionen), gern auch Negativtausch DR. M. Hengst, 0173/3690401 oder Eisenbahnbildarchiv@gmx.de.

Über 8000 Eisenbahnkleinbilddias, glaslos gerahmt und beschriftet, v. 1970 bis 2000, 10 Cent/St., an Selbstabholer. Tel.: 09131/13265.

11 Porzellanteller, 20 cm Durchm., Serie Deutsche Dampflokomotiven der „Bradex-Sammelbörse". Serienfoto kann angefordert werden. Weber, Tel.: 030/9261646 (ab 18 Uhr).

VERKÄUFE
Fanartikel

Für RhB-Liebhaber u. Gartenbahner, original RhB-Teile abzugeben: 3er Lichtsignal, Weichenlaterne hoch, Puffer (als Hocker), Schild Filisur u.v.m. Tel.: 02303/52329.

Reglerhebel von 03 140 abzugeben – gerne im Tausch gegen Original-Lokschild in der Ausführung PG/HG von einer Lok der BR 03 ggf. auch 01. Tel.: 0711/2737288 oder 0170/9140675. Bitte öfters probieren – bin als Lokführer im Wechseldienst tätig.

GESUCHE
Dies + Das

Su. Buchfahrpläne vor 1950 u. Waggonschilder. Rasemann, Hainichener Str. 56, 09599 Freiberg. Tel.: 0173/3989380, E-Mail: rasemann.a@t-online.de.

Suche Preiser H0, Herolde u. Ritter 24600 sowie Landsknechte 24601. Tel.: 0831/22239, E-Mail: wolleeisebitt@t-online.de.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlungen, Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anlagen, Reste, Zubehör, Barz. + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229828.

Kaufe Originalverpackung v. Pico-Express u. Piko der 50iger Jahre (Holzkisten), Verkaufe alte Kataloge v. Rehse, Güldemann usw. je Kopie € 5,–. Tel.: 03425/922594.

Stellwerksmuseum sucht Hebel, Schrankenwinden und Stellwerksteile, Nasenuhr, Läutebude und DR-Signale ZS9, SP1, SO1, SO17, SO19, Tel.: 036020/769724.

Lokschilder aller Art und Betriebsbücher von Sammler gesucht. Zahle Sammlerpreise und hole bundesweit ab. Auch komplette Sammlungen. Tel.: 0175/2611721.

Suche Weichenlaterne der DB. Auch Einzelteile sowie Glasscheiben. Tel.: 0177/8283435 (ab 20 Uhr).

Lokführer sucht Lokschilder und Fabrikschilder, Zustand egal. E-Mail: tf@power.ms. Tel.: 02436/3823820.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Su. Modellb. + Samml. 0172/5902116.

Suchen oder bewerten Modelleisenb., Zubehör, Anlagen, Modellautos aller Maßstäbe, Zinnfiguren, Blechspielz., Sammlungen, Nachlass jeder Größe. Über 6000 positive Referenzen. Sofortzahlung. Hallmann-Partner, Tel.: 02371/26310, E-Mail: info@hallmann-partner.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Suche Märklin Metallbaukasten. Tel.: 030/3017462.

Ich suche Ihre Modelleisenbahn! Alle Spurweiten gesucht. Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, neu und alt, im ganzen Bundesgebiet. Bitte alles anbieten. Ich komme sofort! Tel.: 02447/913753, Fax: 02447/913820 od. 0179/5155612. Vielen Dank.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Liebhaber sucht große Modellbahnsammlung, KISS, KM1, Bockholt, Märklin, Aster, Twerenbold, Wilag, Lemaco, Fulgurex. Zahle Bestpreise, sammle intensiv. Selbstabholung und freundliche seriöse Abwicklung garantiert. Bezahlung in bar. Ein Anruf lohnt immer. Bernd Zielke, Tel.: 0157/77592733, 0221/94650480.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche LGB Art.-Nr. 21350 hist. TW Weimarer Electrische Straßenbahn (ohne Beiwagen) und Eigenbau-Straßenbahnen Mitteldeutschland. Alles Maßstab 1:22,5. Angebote an Tel.: 030/4239201 oder E-Mail: wolf gangpeetz@googlemail.com.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.rue diger@t-online.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

LGB von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel./Fax: 0341/4613285.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Märklin DB-Abteilwagen Ep. 3b, 4200, 4201, 4202, 4203, Kühlwagen Kaiser-Friedrich-Quelle 4890. Trix H0 Privatbahn-Abteilwagen 3355/3755, 3356, 3756, 3357/3757. Nur neue Wagen. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modell bahn-paradies-erftstadt.de.

Suche von Heinzl Reutlingen Art.-Nr. 110 E-Triebwagen der bay. Zugspitzbahn in weiss/blau. Bitte um Zusendung von Angeboten. E-Mail: max-reicher@t-online.de.

Suche Mä.-Hamo E 18, Trix internat. BR 01 Wagner, Trix Expr. BR 42 (auch def.), Nietentender Fleischm. alt BR 41, Leerschachtel Hamo BR 44 bzw. Liliput P8. Tel.: 0151/50536847.

Suche Märklin H0, Brawa, Bemo, Hag Modellbahn, Sammlung oder Anlage, Abbau der Anlage kann übernommen werden. Gerne auch Lagerüberbestände oder Ladenauflösungen. Tel.: 0711/4403189. Fax: 0711/4403190. E-Mail: Lokomofreund1@web.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche. nic@freenet.de – Danke.

Suche Modelleisenbahn-Sammlungen von Märklin, Trix, Roco, Brawa usw. Bevorz. gern große Sammlungen, hole bei Ihnen ab, bin Barzahler, freue mich auf Ihren Anruf, seriöse Abwicklung garantiert. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Sie möchten Ihre H0-Modelleisenbahn-Sammlung verkaufen? Dann rufen Sie mich an. Tel.: 02256/695 oder Fax: 02256/7408.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrank richter@t-online.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modell bahn-paradies-erftstadt.de.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Ankauf von Märkl. H0, Fleischm., Roco + Trix (Express) Samml. o. Anlage. Zahle faire Preise. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche Modellbahnartikel, alle Spurweiten anbieten, nur neu/neuwertig. Tel.: 06222/774050, 0172/2020433.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Metakit Erzbergbahn 197 (ÖBB-Ausführung) für Vitrine gesucht. Angebote bitte kurz schriftl. an R. Dahm, Postfach 7111, 53071 Bonn.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Märklin H0 Loks ges. Kaufe Lok-Sammlungen oder Einzelstücke, Wagen u. kompl. Anl., alt oder neu. Diskrete Abwickl. und Barzahlung. Tel.: 07308/41161, Fax: 07308/9233227.

Suche Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Lemke, Weinert, Trix Fein-Art, usw. Angebote bitte an cessna182@live.de oder Tel.: 02641/28466.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Ich suche Märklin: 3015-18-19-23-24-43-45-46-66-67-68, 3132-37-43-44-48-70-74, 3341, 33411, 34635, 36335-36-37, 33789, 37412-13-14, 37364-662-665-667-668, 34662-989, 37846, 4072-73, 4178-79, 4242-43-70-71, 4341, 4377-78, 42691-92-702, 43771-72-73-81-82-86, 4531-32-66, 4688, 4722. Jan Gustavsson, Aratorpsv. 54, S-51171 Fritsla.

Für Schuco-Monorail 1 Faltenbalg für Mittelwagen gesucht. Tel.: 08252/7538.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Märklin Zwischenwagen für ST 800, Farbe egal, Gehäuse sollte gut sein. Tel.: 0151/12412266.

Modelleisenbahn und Zubehör gesucht. Komplette Sammlungen aber auch aufgebaute Anlagen. Märklin, Hag, Trix, Roco, Bemo, Fleischmann, Rivarossi. Baue auch ab. Barzahlung garantiert. Tel.: 0211/4939315.

Spieth-Schneepflug-Bausätze Schmalspur-H0e B127/B128/B1130 oder Fertigmodelle zu kaufen gesucht. J. Drescher, Tel.: 03722/409823, E-Mail: dr-jens@t-online.de.

Tausche Brawa S 2/6 grau gegen dito braunviolett, beide NOK! Suche Flm. Gw „DRG" 5309, 5330, 5366, 5204, 5210, 5380, 858396, 5296, Pw865833, NOK! Tel.: 0033/388818543.

Arnold Talgo Pendular 4038 o. 4019 o. Ergänzungen 4039 o. 4020/21. Tel.: 06241/74946 (m. AB).

Suche Märklin H0: Lok 37186.10 aus Packung 26750 Rheingold. US Boxcar 47780 PFE. 4773 und 45711. Auch Lok 3618. K. Grässle, 07303/2237 (abends). Mail: ikgraessle@aol.com.

V 200 blau/weiss Gützoldgehäuse oder Lok gesucht. Tel.: 03473/814610.

Suche H0 Tender für Märklin Baureihe 23 Typ 3005 oder komplette Lok. Tel.: 0033/1/43475861, Fax: 0033/1/43414991. E-Mail: jeannine.brandmeyer@orange.fr.

Trix-Express Eisenbahn ges. Suche vorwiegend Schienen, Ersatzteile, Schleifer usw. H. Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg. Tel.: 02434/24666.

Suche Triebfahrzeuge H0, H0m, H0e zum Basteln und als Ersatzteilspender, Gleich- u. Wechselstrom, auch Hänger (n. Länderbahn). Tel.: 0345/8055946

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Suche Märklin Z-Loks 8896, 88893, 88980. H. Sommer, Herrenbergstr. 19, 91463 Dietersheim. Tel.: 09161/873942.

Ank. von Spur N+Z, Samml. oder Anlage zu fairen Preisen. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Spur N Arnold-Wagen Nr. 3820 + 3850. Angebote unter Angabe der Chiffre-Nr. 03-10-01 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

TT, N oder Z von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung! Tel./Fax: 0341/4613285.

GESUCHE
Fahrzeuge sonstige

Sächs. GGw/00w zum Neuaufbau, auch Teile wie Achsen, Kupplungen, Lager, Rahmen, zum Ausbau unserer Fahrzeugkapazität gesucht. Infos IG KLB WK e.V., 0178/3340757.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

GESUCHE
Zubehör alle Baugrößen

Suche: Flm. Drehscheibe 6152C neu oder neuwertig. Angebot bitte an: H. Ottenstreuer, 25774 Lehe. Tel.: 04882/603429.

Suche H0-Motor für preußische T 3 von Schieck Stuttgart 1962. Ralf Lauer, Überm Wald 13, 65207 Wiesbaden. E-Mail: ralf.mi.lauer@googlemail.com.

Eine Kleinanzeige hilft verkaufen! Fordern Sie unseren Anzeigencoupon an. Tel.: 08141/53481-152

Su. Alpenhäuser, FM o. BS: Pola 545, 546, 547, 548, 549, 571; Kibri 8001, 02, 03, 04, 05, 07, 7001, 02, 03, 05 etc. (alte Kat.-Nrn.). M. Zenner, Tel.: 0151/12985734.

Suche Ade-Gleismaterial. Angebote an 05331/859941.

Suche Zurüstsätze von Günther: B 054 für Trix BR 54, B 074 für Roco BR 74, B 094 für Fleischmann BR 94. Tel.: 08178/3439.

GESUCHE
Literatur, Video, DVD

Suche Fleischmann-Kurier Heft 1 bis 40, Fleischmann-Gleisplan-Bücher L1, M1, M3, M4. Märklin-Broschüre 0380, 0350, 0370. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Suche EJ-Archiv Preußen-Report, Bayern-Report, Sachsen-Report und Dampflok-Archiv. Diethard Meyer, Tel.: 08651/62144 (nach 17 Uhr).

Suche: Buch Anstrich, Beschilderung und Anschriften an Reisezugwagen von Wolfgang Diener, Soest 1987. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Buch „Die Südharz-Eisenbahn, eine Region und ihre Eisenbahn". Winfried Dörner, ISBN 978-3-89720-929-9. Tel.: 0421/513915.

Suche MEB Jg. 1982, 1983, 1986, kpl., ungebunden, guter Zustand. Ältere Gleispläne TT (Zeuke, BTTB) guter Zust. Dr. Marcel Rigda, Mavlickowa 48, SK-04001 Kosice/Slowakei.

Suche Video-Express Nr. 73 (auch ohne Heft). Zahle für DVD € 30,–. Angebot bitte kurz schriftl. an R. Dahm, Postfach 7111, 53071 Bonn.

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

GESUCHE
Fanartikel

Suche Lokschilder, Beheimatungs-, Gattungs-, Eigentums- u. Fabrikschilder. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Suche Lokschilder von Schnellzugdampflok sowie BR 42 und 56.20, Gattungsschilder BR 22, 42 und 58. Geßner, Tel.: 034441/92087 oder 0152/05671629.

SONSTIGES

Tausche Fahrkarten sowie Fahrausweise des Nahverkehrs (In- und Ausland). Tauschliste anfordern bei M. Döpner, Dalbker Allee 20, 33689 Bielefeld.

NEU: MINILAND, 57462 OLPE, Virchowstr. 10, Tel. 02761/5645, 40 m² H0- + N-Schauanl., 10 m² KIRMES, 50 Karussells im Spiegelsaal, An- + Verk. Modellbahnzub. H0 + N.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

Gleisplanung: Platz sparend, flexibel, vorbildgerecht
www.s21-modellgleis.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart und München beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

Suche: Original-Gleispläne der DB von den Bahnhöfen: Bremen-Vegesack, Delmenhorst, Hude und Neustadt (Holst.) aus dem Zeitraum 1960–1970. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Modellfeinmechaniker mit langjähriger Erfahrung bietet seine Dienste an. Arbeiten in allen Maßstäben/Firmen, Bausatzmontagen, Umbauten, Verfeinerungen, Dioramenbau. Weiter schriftliche Anfragen unter: Schraml Stefan, Schönhaiderstr. 46, 95676 Wiesau oder E-Mail: schramlstefan@t-online.de.

URLAUB
Reisen, Touristik

Wernigerode/Harz: Gästehaus Fam. Mann. ÜN/FR/HP/TV pro P. 4 ÜN im DZ € 148,00. Tel.: 03943/501127, www.gaestehaus-mann.de.

****FeWo Berlin, 2–6 Pers., NR, ab € 50,–, ruhig, verkehrsgünstig. Tel.: 030/66463093, www.ffewo.de.

Binz Bungalow, Neubau, Du./WC, TV/Küche/Terr. f. 2 Pers., ab € 50,– Nacht. 500 m z. Strand, 150 m z. Rasenden Roland u. Aldi. Spur-I-Anl. im Aufbau. Verhein, 038393/147115.

Dampflokerlebnis das ganze Jahr. FH, super Lage, mit Blick auf die Fichtelbergb. (ca. 50 m), 2–4 Pers., 2 Schlafz. Fam. Fehnl, 09465 Sehmatal OT Neudorf/Erzgeb. Tel.: 037342/8245.

Bruchhausen-Vilsen, erste Museumseisenbahn Deutschlands. Eisenbahnfreund bietet Ferienwohnung bis 3 Schlafzimmer, zwei Duschen, zwei WC, ab € 26,– komplett inkl. Endreinigung. 5 Gehminuten bis zum Museumsbahnhof. Tel.: 04252/834 oder 0171/1937905.

****FeWo Usedom, Koserow, 2–3 Pers., NR, 55 qm, am Wald, 400 m z. Strand. Tel.: 030/66463093, www.ffewo.de.

Rügen, komft. FeWo im Herrenhaus Poppelwitz, für 2–4 Pers., in idyllischer Lage, Kaminofen, Naturbadestrände. Tel.: 038304/629806, www.naturur laub-ruegen.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz FeWo, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

2 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–6 Personen, eine Aufbettung und Babybett möglich, ab € 13,– p.P./Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettschwäsche. Kinder ab € 6,50, keine Endreinigungsgebühr, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67824900, Fax: 030/67893940, www.ferienhaus-emmy.de.

FeWo / App. für 2–5 Personen, ab € 30,– pro Tag, auf dem Lande mit herrlicher Aussicht, im Herzen des Bayerischen Waldes. Entspannen Sie sich im Saunaparadies einer Fitnessoase und erleben Sie die „Waldbahn" in H0 bei uns im Haus sowie auf Wunsch den Kurs „aus Naturprodukten Modellbäume selbst gestalten". Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

Südafrika: Neues komfort. 2 Zim. Ferienhaus 60 m² für 2 Pers. in Scottburgh, am Indischen Ozean, 50 km südlich von Durban, 800 m zum Strand. Golfplätze, Tiefseetauchen, Shakaworld in der Nähe. H0 Modellanlage im Bau. Kontakt: Gudrun, sorgenfrei@polka.co.za. Siehe auch http://tinyurl.com/c4vz06 für weitere Einzelheiten und Bilder.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/FeHaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

www.modellbahnboerse-berlin.de, jeweils von 10–14 Uhr. So. 14.03.: 39106 Magdeburg Büro- + Tagungs-Center, Rogätzer Str. 08. Sa. 27.03.: 04109 Gewandhaus zu Leipzig. So. 28.03.: 01069 Dresden „Alte Mensa", Mommensenstr. So. 11.04.: 09111 Chemnitz Stadthalle. Info: Herzog, 0173/6360000, Postfach 520555, 12595 Berlin.

Modellbahnbörsen: 27.–28.3. Prenzlau, Uckerseehalle. 3. + 4.4. Ückeritz/Insel Usedom, Ostseehalle. 22.–23.5. Sassnitz/Insel Rügen, Sporthalle Dwasieden. 29.–30.5. Templin, Mehrzweckhalle, Feldstr. 6. Öffnungszeiten 10–18 Uhr. Info: Fa. Nobis Tel.: 0351/4569460 u. www.NOBIS24.de.

28.03.: 9–14 Uhr Koberbachcentrum in Langenhessen bei Werdau/Sa. Modellbahntauschmarkt für alle Spurweiten, auch Gartenbahn und Großbahnen. Info unter 0172/3744897 und 0177/6901364.

28.03.: Tauschbörse in 18273 Güstrow, Hansestr. 4, 9–12 Uhr. Tel.: 03843/212635, E-Mail: kontakt@mec-guestrow.de.

28.03.: Spielzeugspezialmarkt von 10–16 Uhr, Stadthalle in 65549 Limburg/Lahn. MEC Limburg/Hadamar e.V., Tel.: 06436/4641.

Greizer Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse am Sonntag, den 28.03. im Theater der Stadt Greiz v. 9–14 Uhr. Info: Wolfgang Hopf, Br.-Bergner-Str. 22, 07973 Greiz. Tel.: 03661/670139, 0171/7429596, Fax: 03661/455649.

04.04. (Ostersonntag): Hallensia Mobile. 61. Hallesche Modellfahrzeugbörse 10–14 Uhr, Bürgerhaus Lieskau, Hallesche Str. 5a, 06120 Lieskau (bei Halle/S.). Erreichbar mit Bus Linie 41 bis Lieskau-Angerweg o. -Gemeindeamt. Halle-Mettstedter-Eisenbahn e.V. und Hallesche IG Automodelle. Info: St. Trundt, 0172/7970754.

Große Modellbahn-, Modellauto- und Spielzeugbörse am 10.04., 10–16 Uhr, 78315 Radolfzell-Milchwerk. Mit Spur-1-Anlage. Veranstalter B. Allgaier, Tel.: 07551/831146.

24.04.: Modelleisenbahn- u. Modellautobörse von 9.30–14 Uhr in Dresden, Kulturpalast am Altmarkt. E-Mail: STAR-Maerkte-Team@t-online.de. Tel.: 0163/6801940, Fax: 08805/8785.

25.04.: Modelleisenbahn- u. Modellautobörse von 10–16 Uhr in Rodewisch, Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940, E-Mail: STAR-Maerkte-Team@t-online.de.



Patina und Platinen

Die „Rheinpfeil"-Schnellzugwagen in H0 von Märklin werden gealtert und erhalten eine Innenbeleuchtung. Die passende Lokomotive bekommt neue Lichter.

Märklin hat dem „Rheinpfeil" mit einem solide gefertigten Modellzug ein würdiges Denkmal gesetzt. Er dokumentiert den Betriebszustand um 1971, also zu Beginn der Epoche IV, als der „Rheinpfeil" als Trans Europ Express (TEE) unterwegs war. Die 2007 vorgestellte Packung enthält einen Aussichtswagen, auch Dome-Car genannt, einen Speise- sowie zwei Abteilwagen. Mit dabei: das passende Zugpferd in Gestalt einer Elektrolok der Baureihe 112 mit „Bügelfalte" und Handumlauf an den Stirnseiten sowie verkleideter Pufferbohle. In den 1950er Jahren führte der Laufweg des „Rheinpfeils", den die Deutsche Bundesbahn damals als Fernschnellzug (F-Zug) einsetzte, zwischen Dortmund und München streckenweise am Rhein entlang. Ab 1965 verkehrte derselbe Zug als TEE 27/28. Dieser Einsatz währte bis 1971.

Der Modellzug lässt sich durch die Installation einer Innenbeleuchtung sowie die Bestückung mit H0-Passagieren verfeinern. Bei der Lok empfiehlt es sich, die gelben Leuchtdioden der Frontbeleuchtung gegen weiße auszutauschen und die Stirnfront mit vorbildgetreuen Details nachzurüsten.

Zuerst sind die Wagen an der Reihe. Sie sollen als Erstes eine optisch ansprechende Innenraumgestaltung erhalten und werden daher zerlegt. Das geht recht problemlos vonstatten, da man nach dem Abziehen der Gummibalg-Nachbildungen die Gehäuse



Foto: Eckert

Mit einer nachträglich eingebauten Innenbeleuchtung wirkt die Aussichtskanzel des Dome-Car sehr realistisch. Auch die H0-Reisenden scheinen die Atmosphäre zu genießen.

einfach nach oben abnehmen kann. Die Inneneinrichtung lässt sich durch das Wegdrücken der Rastnasen vom Fahrgestell trennen. Leider sind bunte Aufnahmen, auf denen die ursprünglichen Farben der Polster, Wände und Böden zu erkennen sind, kaum vorhanden. Realistisch wirkt folgendes Farbkonzept: Dunkelbraun für die Böden, Hellbraun für die Wände, Blau und Rot für die Sitze. Die passenden Farbtöne sind nicht immer als Fertiglacke erhältlich und müssen mitunter angemischt werden. Da der exakte Farbton →



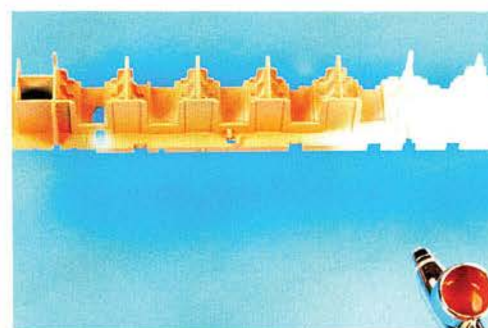
Die Märklin-Zugpackung „TEE Rheinpfeil" umfasst folgende Fahrzeuge: eine Elektrolok der Baureihe 112, einen Dome-Car, einen Speise- sowie zwei Abteilwagen.



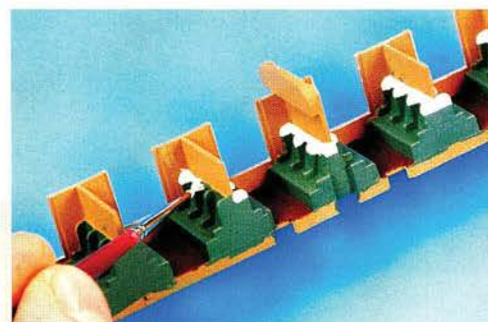
Einer der beiden Abteilwagen im zerlegten Zustand: (von oben nach unten) Gehäuse, Inneneinrichtung, Bodengruppe mit Metall-Balastplatte, Drehgestelle mit Radsätzen sowie die beiden Gummibalg-Nachbildungen.



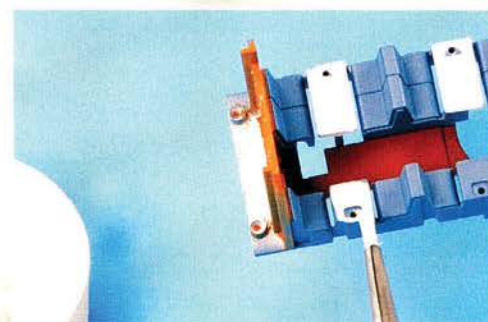
Passende Farben für die Inneneinrichtung muss man in der Regel selbst anmischen. Auf einem Kartonstreifen lassen sich die Farbnuancen ausprobieren.



Nach einer mattweißen Grundierung erhält die Inneneinrichtung des Abteilwagens einen kompletten Überzug mit der hellbraunen Wandfarbe.



Für die Kolorierung der Böden und Sitze empfiehlt sich ein Pinsel. Jeder Wagen weist eine andere Polsterung auf. Die Kopfstützen werden weiß hervorgehoben.



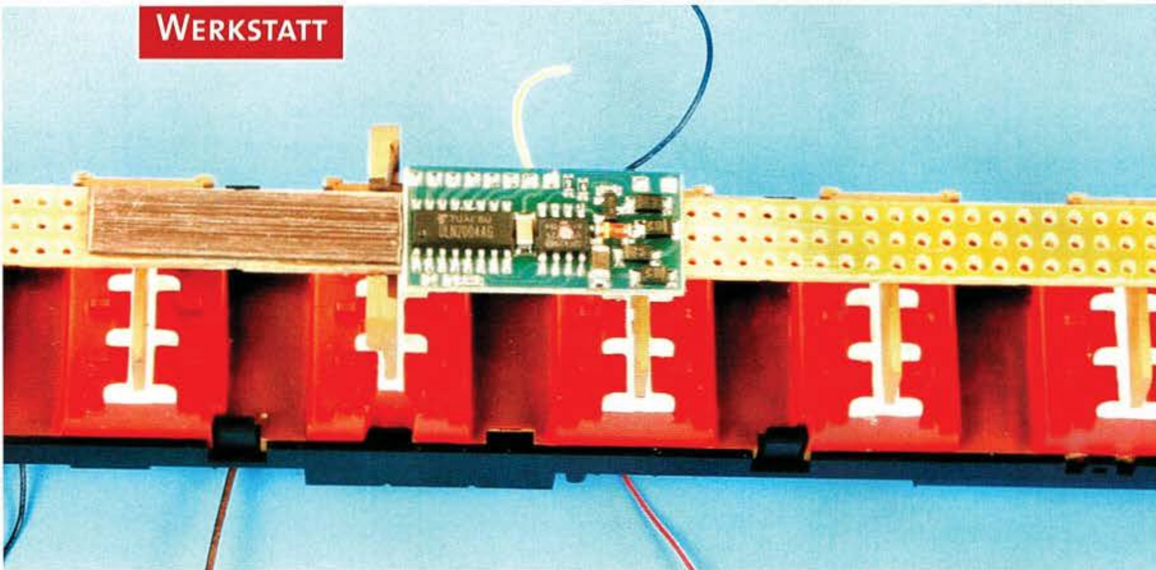
Die Sitze im Speisewagen haben eine blaue Bemalung erhalten. Die Tischflächen werden am besten weiß eingefärbt.



Sobald alle Farben trocken sind, dürfen diverse Preiser-Figuren an den Tischen des Speisewagens Platz nehmen.



Ein Blick in die Bordküche: Die winzigen Pfannen, Töpfe, Teller und Speisen stammen ebenfalls aus dem Preiser-Sortiment.



Im Schlusswagen mit Schleifer findet ein Funktionsdecoder von Tams seinen Platz. Er sorgt dafür, dass die Beleuchtung digital schaltbar ist.

dabei selten auf Anhieb getroffen wird, probiert man die Mischungen am besten vor ihrem Einsatz am Modell auf einem Stück Karton aus.

Weiße Kopfstützen

Im ersten Schritt wird die Inneneinrichtung der Abteilwagen mit der Airbrushpistole mattweiß grundiert und dann hellbraun lackiert. Böden und Sitze lassen sich gut mit einem feinen Pinsel bemalen. Die Kopfstützen werden weiß hervorgehoben. Im Speisewagen erhalten die Sitze einen blauen und die Tischflächen einen weißen Farbüberzug. Hier dürfen wenig später auch einige H0-Fahrgäste Platz nehmen. Fein gestaltete, sitzende Figuren nebst Geschirr, Speisen, Pfannen und Töpfen finden sich bei Preiser. Mit wenig Sekundenkleber lässt sich dieses Zubehör befestigen.

Danach gilt die Aufmerksamkeit den Wagenkästen. Zum Beispiel bedürfen die Streben der Aussichtskanzel auf dem Panoramawagen, beim Vorbild aus eloxiertem Metall gefertigt, einer Verfeinerung. Dazu erhalten sie eine Bemalung mit Silberlack, dem etwas Goldfarbe beigemischt wurde. An der Unterseite der Wagenböden und an den Drehgestellen macht sich eine leichte Rostpatina gut. Zuvor sollten die Attrappen der Lichtmaschine mit Klebstoff fixiert werden, damit sie nicht verloren gehen. Nach dem Zurüsten der Lok erhält auch diese eine dezente Alterung. Eine entsprechende Schmutzlasur lässt sich aus verdünnten Ölfarben herstellen.

Danach geht es mit der Innenbeleuchtung der Wagen weiter. Märklin bietet für die Fahrzeuge zwar ein entsprechendes Zubehörteil mit Leuchtdioden an, dieses eignet sich jedoch nicht zum Einbau im Aussichts- oder Speisewagen. Letztere erhalten daher eine Eigenbau-Beleuchtung. Dazu werden sie mit Platinenstreifen ausgerüstet, auf denen weiße Leuchtdioden Platz finden. Es werden immer fünf Dioden in Reihe geschaltet. Die Anzahl der Leuchtkörper variiert je nach Wagentyp. Mit fünf Leuchtdioden größerer Bauart kann man beispielsweise den Speisewagen beleuchten. Die Abteilwagen erhalten zehn kleinere Lichtspender: eine Diode für jedes der neun Abteile und eine als Toilettenbeleuchtung. Eine besondere Aufteilung besitzt der Aussichtswagen. Hier sorgen drei kleine Lichtspender für die Erhellung der Kanzel, gekoppelt mit zwei großen Dioden für die Bar. Die andere Hälfte des Wagens wird durch drei Dioden für das Unterdeck und zwei für die Abteile beleuchtet. Der Spannungsbedarf für die je fünf Leuchtdioden entspricht in etwa der Digitalspannung am Gleis, die etwas höher ist. Durch die höhere Spannung erzeugen die Leuchtdioden ein sehr helles Licht, was ihnen auf Dauer schadet. Mit einem Funktionsdecoder ist die Innenbeleuchtung dagegen schaltbar und oftmals dimmbar. Letzteres gilt für den Decoder von Tams, der im Schlusswagen mit Schleifer eingebaut wird. Mit einem weiteren Lichtausgang lassen sich dort auch die werkseitig eingebauten Schlusslichter ein- und ausschalten.

Ein Kellner aus dem Preiser-Sortiment schickt sich soeben an, die bestellten Speisen zu servieren. Mit solchen Figuren wirkt die Szenerie im Inneren der Wagen richtig lebendig.



Foto: Eckert

Leitlack und Kabel

Lediglich der Schlusswagen dient der Stromaufnahme, die anderen Fahrzeuge erhalten die Lichtspannung über stromführende Kupplungen. Märklin bietet hierfür die bekannte feste Kuppelstange oder den neueren Kurzkupplungskopf an. Als Nachteil erweist sich die einpolige Ausführung der Teile, da das Gleis als Masse benutzt werden muss, was zum Flackern der Beleuchtung führt. Besser ist die Nutzung des Decoder-Rückleiters, was allerdings eine zweipolige Kupplung erfordert. Diese lässt sich relativ leicht durch Modifizierung einer einpoligen Kurzkupplung herstellen. Dabei bemalt man alle sich berührenden Teile der Kupplungsköpfe mit Silber-Leitlack. Ein am Kopf verklebtes Mikrokabel, dessen Ende ebenfalls mit Leitlack behandelt wird, führt über die Bohrung der Drehgestelle ins Wageninnere.

Beim Austausch der werkseitig angebrachten gelben Leuchtdioden der Lokomotive gegen weiße sind ein paar kompliziertere Handgriffe notwendig. Denn es gilt, auf einem neuen, passenden Platinenstück kleinstmögliche Leuchtdioden zu montieren, wie sie beispielsweise im Conrad-Sortiment zu finden sind. Der Platzbedarf der Platine erfordert Schleifarbeiten am Rahmen der Lok. Nicht so schwierig ist das Aufrüsten der Frontpartie mit den beiliegenden Zurüstteilen: geschlossene Schürze, Zughaken und Bremsschläuche. Nach diesen Arbeitsschritten hält der Modellbahner einen unverwechselbaren „Rheinpfeil" in den Händen, den er sicher gerne auch im Dunkeln über seine Anlagenlandschaft schickt. Denn der Blick auf die beleuchteten Wagen ist ein besonderer optischer Genuss. *Michael Siemens*



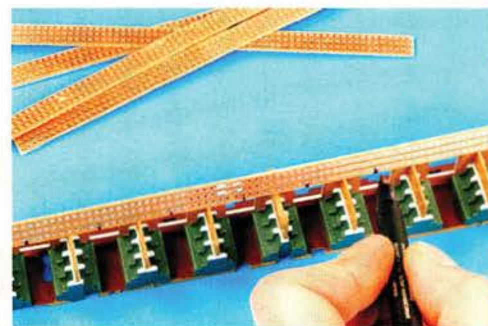
Es empfiehlt sich, die Streben der Aussichtskanzel mit einem feinen Pinsel und Silberlack, dem etwas Goldfarbe beigemischt wurde, einzufärben.



An der Unterseite der Wagenböden wird ein Farbengemisch aus Schwarz und Rostbraun aufgesprüht.



Damit die Nachbildungen der Lichtmaschinen nicht verloren gehen, sollte man diese vor dem Altern der Drehgestelle mit etwas Klebstoff fixieren.



Nach dem Anbringen entsprechender Markierungen werden die Leuchtdioden an den dreipoligen Platinenstreifen aufgelötet.



Um auch den Rückleiter des Decoders zu nützen, wird die stromführende Kupplung mit etwas Silber-Leitlack und Mikrokabel zweipolig gemacht.



Ab Werk sind die Wagen für den Einsatz einer stromführenden Kupplung vorbereitet, es fehlen aber Kupplungskopf und Schleiffeder. Beides muss ergänzt werden.



Im Aussichtswagen ist kein Platz für eine durchgehende Platine. Unter der Kanzel erfolgt die Stromzuführung daher mittels Kabel, die unter der Einrichtung verschwinden.



Warmweiße Leuchtdioden ersetzen die vorbildwidrigen gelben Lichter der Lok. Die neuen LED werden auf einem kleinen Platinenstück aufgelötet.



Foto: Eckert

Dank eingebauter Stoppspule halten die Faller-Car-System-Fahrzeuge vor dem Zebrastreifen. Fußgänger können nun gefahrlos die Straße queren.

Wunderbare Autowelt

Die Straßen sind angelegt. Nun rollen die Car-System-Fahrzeuge fleißig dahin. Für spezielle Verkehrssituationen wie Abbiegen oder Anhalten bietet Faller elektronische Helfer an.

Ein wichtiges Zubehör für das Car-System ist der Abzweig. Dieser erlaubt den Fahrzeugen, ferngesteuert die Spur- oder Straße zu wechseln. Der Aufbau des Abzweigs ist dabei recht einfach. Eine Magnetspule drückt, unter Spannung gesetzt, einen Eisenstift im Inneren des Geräts gegen den oberen Deckel, den der Führungsdraht kreuzt. Auf diese Weise wird der Spurmagnet der Vorderachse auf den nächsten Fahrdraht abgelenkt, das Fahrzeug ändert seinen Kurs. Der Einbau des Abzweigs ist nicht besonders schwierig. Zunächst muss der Verlauf der Führungsdrähte auf der Trasse festgelegt werden. In den meisten Fällen wird man den Abzweig dazu nutzen, das Fahrzeug in eine andere Straße zu lenken. Kann man hier den empfohlenen Mindestradius von 15 Zentimetern nicht einhalten, gilt es zu prüfen, ob die Autos mit dem gewünschten, engeren Bogen zurechtkommen. Für diesen Probelauf kann man die Führungsdrähte zuerst provisorisch mit Klebeband auf der Trasse fixieren. Fällt der Test zufriedenstellend aus, erfolgt das Fräsen der Nut für die Lenkdrähte. Der Deckel des Abzweigs muss an derjenigen Stelle der Straße bündig versenkt werden, an der die Führungsdrähte zusammenlaufen. Die passende, etwa zwei Millimeter tiefe Aussparung lässt sich mit einem so genannten Forstner-Bohrer (35 Millimeter) einfach anfertigen. Besteht die Trasse aus recht dünnem Holz, ist darauf zu achten, dass das Material nicht versehentlich gänzlich durchbohrt wird, denn dann fehlt die Auflage



Für die Regelung des Modell-Straßenverkehrs bietet Faller verschiedene elektronische Helfer an: Abzweig, Stoppstellen, Abstands- und Verkehrssteuerung.



Jedes Car-System-Fahrzeug ist an der Unterseite mit einem so genannten Reed-Schalter ausgerüstet. Er reagiert auf Magnetfelder und regelt die Stromversorgung des Antriebs.



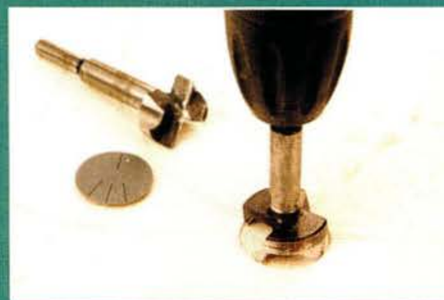
Stopp- und Parkspule unterscheiden sich grundlegend. Erstere ist nur für kurze Halte, zum Beispiel an einer Ampel, geeignet. Letztere wird für längere Fahrtunterbrechungen benutzt.



An einem Abzweig kann man nicht immer den empfohlenen Mindestradius einhalten. Probefahrten klären, ob die Fahrzeuge wie gewünscht den engeren Bogen meistern.



Die Kunststoffplatte des Abzweigs muss bündig in die Fahrbahn eingelassen werden. Deshalb markiert man den Einbauort der Platte möglichst genau auf der Trasse.



Mit einem so genannten Forstner-Bohrer gelingt das Anfertigen der nur zwei Millimeter tiefen Aussparung problemlos. Auf keinen Fall darf man die Trasse vollständig durchbohren.



Mit etwas Sekundenkleber kann man die Deckelplatte des Abzweigs dauerhaft in der Fahrbahn fixieren. Danach muss der Führungsdraht passend abgelängt und eingelegt werden.



Hier soll ein Zebrastreifen mit Stoppstelle entstehen. Für den Einbau der Stoppspule markiert man die Position des Reed-Schalters, der sich immer auf der rechten Fahrzeugseite befindet.

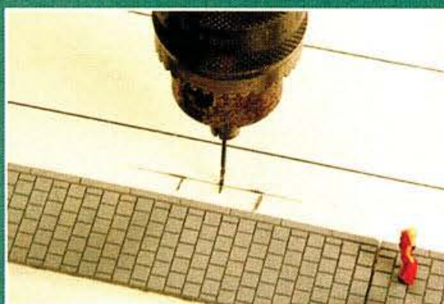


Der Kern der Elektrospule muss laut Anleitung in einem Abstand von elf Millimetern zum Führungsdraht montiert werden. Ein Lineal hilft beim Messen und Markieren.

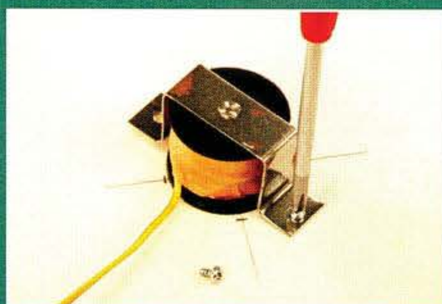
für den Deckel des Abzweigs. Für den Grundkörper des Abzweigs muss dann noch eine Bohrung von 20 Millimetern gefertigt werden. Nach der Montage des Deckels auf den Grundkörper wird der ganze Abzweig eingesetzt und mit etwas Sekundenkleber fixiert. Abschließend stehen die Montage der Führungsdrähte und das Verspachteln und Lackieren der Fahrbahn auf dem Programm. Zur Ansteuerung des Abzweigs eignen sich einfache Taster oder – für einen digitalen Betrieb – Schaltdecoder. Zu beachten ist, dass der Abzweig und die meisten weiteren Artikel des Car-Systems für eine Gleichspannung von 12 bis 16 Volt ausgelegt sind. Deshalb benötigt man für den Betrieb unbedingt ein entsprechendes Netzgerät.

Kurzhalt oder Parken

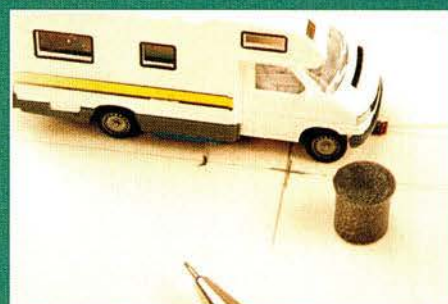
Natürlich gibt es auch eine Einrichtung, die es ermöglicht, die Fahrzeuge an bestimmten Stellen anhalten zu lassen. Jedes Car-System-Fahrzeug besitzt an der Unterseite einen Schutzgas-Rohrkontakt. Dieser Reed-Schalter reagiert auf magnetische Felder. Bei den Car-System-Autos wird dabei die Stromzufuhr zum Motor unterbrochen, das Fahrzeug bleibt stehen. Zur Erzeu- →



Die Montage der Stoppstelle erfolgt auf der Trassenunterseite. Mit einer sehr kleinen, mittig gesetzten Bohrung wird die Einbaulage auch von unten sichtbar.



Den metallenen Haltebügel der Spule montiert man am besten mit zwei kleinen Schrauben auf die Unterseite der Trasse. Leider gehören die Schrauben nicht zum Lieferumfang.



Die Dauerparkspule besitzt eine Kunststoffkappe, die in die Fahrbahn versenkt anzubringen ist. Auch hierfür muss zunächst die Halte-Position der Fahrzeuge festgelegt werden.

gung des Magnetfelds wird eine Elektrospule eingesetzt. Die Montage dieser Stoppspule erfolgt auf der Trassenunterseite. Damit die Fahrzeuge an der gewünschten Stelle stoppen, müssen zwei Bedingungen erfüllt sein. Zum einen sollte die Spule exakt positioniert sein, damit das Magnetfeld auf den Reed-Kontakt wirken kann. Zum anderen darf der Abstand zwischen Spule und Fahrzeug nicht beliebig groß sein. Der Hersteller empfiehlt deshalb eine Trassenstärke von drei Millimetern. Ist die Holztrasse dicker, ist die Spule entsprechend tief zu versenken. Mit einem Mini-Fräser und einem Forstner-Bohrer kann man aber recht einfach eine passende Aussparung anfertigen. Vorher muss natürlich noch der Einbauort der Stoppspule festgelegt werden. Dafür stellt man am besten ein Fahrzeug an die Stelle, an der es halten soll. Der Reed-Kontakt befindet sich immer auf der rechten Seite der Fahrzeuge. Diese Position markiert man auf der Trasse. Der Abstand der Spulenmitte zum Führungsdraht sollte laut Anleitung elf Millimeter betragen, auch dieses Maß zeichnet man auf dem Trassenholz an. Anschließend wird diese Position noch auf die Trassenunterseite übertragen. Das geht am einfachsten, indem man ein kleines Loch in die Trasse bohrt. Nun ist die Einbaustelle auch auf der Unterseite zu sehen.

Die Stoppspule ist mit einem Haltebügel ausgerüstet, der mit zwei kleinen Schrauben an der Trasse befestigt wird. Sie eignet sich für kurze Aufenthalte der Autos, beispielsweise vor Zebrastreifen oder Ampeln.

Sollen die Fahrzeuge längere Zeit abgestellt werden, muss man die Parkspule verbauen. Sie besitzt ein permanentes Magnetfeld. Setzt man die Spule unter Spannung, wird das Magnetfeld eliminiert und das Fahrzeug fährt weiter. Genau wie bei der Stoppstelle wird zuerst der Einbauort der Parkspule bestimmt. Für die zu montierende Kunststoffkappe muss die Trasse hier aber eine Bohrung von zehn Millimetern erhalten. Nach dem Einsetzen der Kappe in die Fahrbahn wird die Parkspule selbst wieder mit zwei Schrauben von unten montiert. Anders als bei der Stoppspule ist die Parkspule für verschiedene Trassenstärken verwendbar. Dafür dient der mittige Gewindestift, der abschließend mit einem Schraubendreher auf die Höhe der Kappe und damit auch auf die Stärke der Trasse eingestellt wird.

Abstand halten

Wie im „richtigen Leben" sind auch die Car-System-Fahrzeuge unterschiedlich schnell unterwegs. Das ist zum einen durch die Bauart bedingt, zum anderen beeinflusst auch der Ladezustand des Akkus die Geschwindigkeit. Die Abstandssteuerung von Faller sorgt dafür, dass sich die Autos nicht ins Gehege kommen. Über einen Sensor in der Fahrbahn registriert die Elektronik die Fahrzeugbewegungen und aktiviert für eine einstellbare Zeitspanne eine Stoppstelle, die zu dicht auffahrende Autos auf Abstand hält. Für den Sensor ist lediglich eine drei Millimeter große Bohrung in der Fahrbahn nötig. Er liegt allerdings mittig unter dem Führungsdraht und ist demzufolge noch vor dem Draht zu installieren. Der Abstand zwischen Sensor und davor liegender Stoppstelle sollte mindestens sechs Zentimeter betragen. Außerdem sollte man die Stoppspule an einer sinnvollen Stelle wie etwa einem Zebrastreifen einbauen.

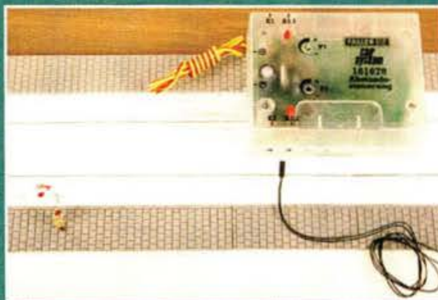
Die Elektronik kann zwei Abstands-Messstellen überwachen. Wie viele Abstandssteuerungen eingesetzt werden müssen, hängt von der Anzahl der Fahrzeuge und der Größe der Anlage ab und kann nur im Versuch ermittelt werden. Die Aktivierung der Stoppstelle lässt sich im Bereich zwischen sieben und 35 Sekunden einstellen. Hierfür ist die Elektronik mit zwei Drehreglern, so genannten Potentiometern ausgerüstet. Für die Einstellung der Stoppzeit gilt ebenfalls: Probieren geht über Studieren.

Neben den hier vorgestellten Artikeln hält Faller noch weiteres nützliches Zubehör wie Ampeln oder einen Bahnübergang für das Car-System bereit. Auf diese Weise lässt sich ein sehr abwechslungsreicher und vorbildgetreuer Straßenverkehr auf der Modellbahnanlage einrichten.

Michael Siemens



Nach dem Einsetzen der Kappe wird die Parkspule selbst von unten mit zwei Schrauben an der Trasse befestigt. Mit der Gewindeschraube wird die Spule auf die Trassenstärke eingestellt.



Ein weiteres wichtiges Schaltelement ist die Abstandssteuerung. Der Einbau erfolgt am besten dort, wo eine Stoppstelle sinnvoll einzusetzen ist wie hier am Zebrastreifen.



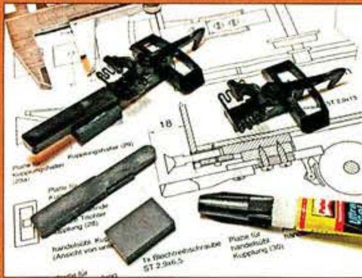
Ein Sensor registriert die Bewegungen der Fahrzeuge. Er sollte unter dem Führungsdraht in der Trasse montiert sein; die betreffende Bohrung beträgt drei Millimeter.



Bevor der Sensor unter dem Fahrbahnbelag verschwindet, sollte man seine Funktion überprüfen. Eine batteriegespeiste Lampe zeigt das Schließen des Sensors an.



Sobald die Fahrbahn fertig ist, folgt die Feingestaltung mittels Markierungen und Schildern. Entsprechende Aufreibe-Symbole gehören zum Inhalt der Start-Sets.


Optional kann man LGB-Kupplungen einbauen. Diese liegen aber nicht bei.

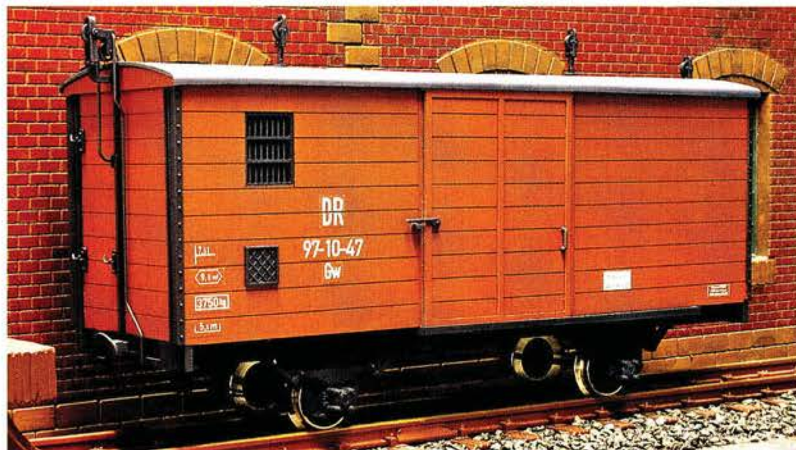

Übersichtlich präsentiert sich der Packungsinhalt vor Montagebeginn.


Glänzende Metallteile wie die Mittelpuffer brüniert man am besten.


Bohrungen im Dach: Sicherheitshalber mit Handbohrer.

Präzisions-Puzzle

Vor allem in derart handfesten Baugrößen wie IIm gelingt sogar Hobbyeinsteigern die Montage von Bausätzen sehr erfolgreich. Dieses Güterwagenmodell glänzt zudem mit hervorragender Passgenauigkeit.



Dieses und andere Modelle gibt es bei Modellbau Hilbert, Informationen unter www.hilbert-modellbahn.de.

Von geradezu verblüffender Handlichkeit präsentiert sich jene flache, den Wagenbausatz 77363 B von Hilbert enthaltende Packung, weshalb zunächst nur schwer vorstellbar ist, dass sich aus deren Inhalt ein komplettes IIm-Modell des gedeckten DR-Güterwagens der Gattung 761 in bestechend detaillierter Ausführung fertigen lässt. Sinnvoll Platz sparend verstaut, erachtet der Modellbahner nach dem Öffnen dann den größtenteils in wieder verschließbaren Tüten gelieferten Packungsinhalt. Die großen Wände, der Boden, das Dach und die Rahmenteile des sächsischen Schmalspur-Güterwagens sind flach übereinander geschichtet und mit Luftpolsterfolie gesichert. Die Gravuren der braun respektive schwarz gefärbten Polystyrolteile bestechen bereits auf den ersten Blick mit überzeugender Scharfkantigkeit.

So studiert der Modellbauer zunächst die insgesamt zwölfseitige, in Stückliste, Textblätter und Zeichnungen untergliederte Bauanleitung. Schnell wird hierbei aber auch die Hauptproblematik dieses Bausatzes deutlich: Generell fehlen leider dreidimensionale Darstellungen – und zu einigen der im Text beschriebenen Vorgänge vermisst man gar jegliche klare bildliche Erläuterung. Außerdem entbehrt man an den Bauteilen selbst deren in der Anleitung vorhandene Nummerierung, was die empfohlene Vollständigkeitsprüfung nicht gerade erleichtert.

Folglich ist es auch nicht ganz unabdingbar, trotz aller Ausführlichkeit der textlichen Beschreibung eine gewisse Neigung für Puzzlespiele an den Tag zu legen. Doch so wenig professionell sich dies nun auch lesen mag, es funktioniert tatsächlich und macht sogar Spaß! Trotzdem benötigt man auf jene Art und Weise natürlich deutlich mehr Zeit als mit einer klareren Bauanleitung in Schrägbild-Darstellungen und den entsprechenden Zuordnungsnummern an den Bauteilen... Zunächst werden von der Wageninnenseite her die Fensteröffnungen mit Messing-Gitterstäben verschlossen, wofür man beiliegendes Rundmaterial passend zuschneidet. Den eigentlichen Zusammenbau beginnt man dann aber mit dem Wagenboden, dessen Aufnahmenute für die Rahmenteile logischerweise nach unten zeigen müssen. Stirn- und Seitenwände kann man zunächst einmal ohne Klebstoff aneinander halten, um sich deren Montagepositionen zu verinnerlichen.

Die Stirnwand mit den drei vertikalen Aufnahmenuten für Versteifungsprofile gehört an jenes Wagenende mit der winzigen Bohrung im Bodenteil (zur späteren Aufnahme der Heberlein-Bremsmechanik). Hat man alle Teile richtig zugeordnet, ist schnelles und gleichwohl präzisiertes Arbeiten vonnöten: Geklebt wird mit dünnflüssigem Sekundenkleber (im Falle des Beispielmodells von Pattex), der


Klarer als Hilberts Anleitung zeigt dieses Foto den LGB-Kupplungseinbau.


Zuvor entgraten: So gelingt der Zusammenbau der gefederten Achslager.


Der Radsatz ist eingebaut, am Rahmen Hilberts Anriss-Markierung erkennbar.


Vielerlei Dachspanten und vergittertes Fenster.

die Polystyrolteile sehr viel zügiger fest verbindet, als von anderen Materialien gewohnt. Der Klebstoff scheint sich regelrecht im Material festzukrallen und für etwaige Korrekturen bleibt dann sehr wenig Zeit. Folglich ist beim blitzschnellen Verkleben der Teile also akribisch auf absolute Kantenbündigkeit sowie Rechtwinkligkeit zu achten!

Die beiden Rahmen-Längsträger klebt man mit den Gravuren nach außen von unten gegen den Wagenboden und dann die kurzen (hinter den späteren Laufschienen der Türen) und langen Rahmendreiecke in die für sie vorgesehenen Nute. Der nächste Schritt ist die Montage der Dachspanten, wobei unbedingt auf deren verschiedene Ausführungsform zu achten ist: Nur unter Berücksichtigung jener unterschiedlichen Aussparungen an den Überhängen dieser Spanten können später die Laderaumtüren (Laufschienen) geöffnet und geschlossen werden! Vollständige Probemontage ohne Klebstoff ist hier daher dringend zu empfehlen.

Das gefederte Fahrwerk entsteht wie auf dem Foto ersichtlich. Entgegen der Hilbert-Anleitung montierten wir nicht einzelne Achshalter, sondern jeweils das fertige Halterpaar mitsamt kompletter Achse an den im Langträger bereits seitens des Herstellers angerissenen Markierungen. Zunächst entgraten sollte man die Spritzteile jener in die Vertikalnute des Wagenkastens einzuklebenden U-, L- und Eckprofile. Bevor die Laderaumtüren gefertigt werden, klebt man deren untere Laufschienen an den Wagenkasten. Die Schiebetüren selbst entstehen aus Füllstück, Rahmen und den Ansatzteilen. Wie nahezu alle Bausatzkomponenten passen auch die Türteile beeindruckenderweise auf den Zehntelmillimeter genau. Nach Aushärtung des Klebers sind auf den glatten Tür-Innenseiten die überstehenden Zapfen der u-förmigen Türgriffe zu entfernen.

Sodann erfolgt genau mittig an den Unterboden-Stirnseiten die Montage der geklebten Kupplungshalterungen. Der entsprechende Kupplungseinsatz wird mitsamt Deckplatte eingeschraubt. Wir haben uns zunächst ausschließlich für die ohnehin beiliegenden Mittelpuffer-Trichterkupplungen aus Weißmetall entschieden. Vor ihrem Einbau wurden diese (ebenso wie die meisten anderen Metallteile) dunkel brüniert. Später erfolgte noch der zusätzliche Einbau üblicher LGB-Standardkupplungen.

Das Dach hätte als einziges Bauteil dieses Wagens ruhig minimal breiter sein dürfen: Mittels Feile oder feinen Schleifpapiers schafft man aber problemlos die nötigen vier bis fünf Zehntelmillimeter Luft, um das Dach so aufsetzen zu können, dass es nicht mehr zu sehr klemmt und obendrein den Laderaum-Schiebetüren als sicher fixierende Führung dienen kann. Verklebt wird das Wagendach aber vorerst noch nicht. So erhält es zunächst noch seine Farbgebung mit anthrazitgrauem Kunstharz-Mattlack. Beim Wagen selbst klebt man zuerst den Fahrwerksbereich mit Malerband ab und spritzt den Wagenkasten in mattem Nussbraun. Nach vollständiger Durchtrocknung dieser Schicht werden alle Bereiche, die später braun bleiben sollen, fein säuberlich abgeklebt. Das Fahrwerk befreit man (mit Ausnahme der Räder) vom abdeckenden Klebeband, ehe das Aufsprühen der mattschwarzen Lackfarbe erfolgt.


Die scharfkantige Gravur der Bausatzteile beeindruckt, ebenso deren Passgenauigkeit.


Saubere Farbtrennkanten untermauern Qualität: Hier wird abgeklebt, was später braun bleiben soll.



Kleine Mühe, die sich lohnt: Freie Fugen dank Zuschnitt der Beschriftungsfolien.

Die Aushärtung der Lackierung dauert auf diesem Material mitunter über eine Woche. Erst dann beginnt man mit der Beschriftung. Es empfiehlt sich, die mitgelieferte selbstklebende Anschriftenfolie zur Verbesserung der Optik so zuzuschneiden, dass die Bretterfugen des Wagenkastens von ihr nicht überdeckt werden. Dieser kleine Mehraufwand lohnt sich allemal!

Nun verklebt man das Dach, befestigt die Handläufe und die detailreichen (zuvor ebenfalls mattschwarz zu spritzenden) Komponenten der Heberleinbremse, für die im Dachbereich auch noch einige Ein-Millimeter-Bohrungen vorgenommen werden müssen. Zuletzt wird der gesamte Wagen (samt der bisher hochglänzenden Anschriftenfolie) mit mattem Kunstharz-Klarlack übernebelt, um ein perfektes Finish zu erhalten. *Michael Robert Gauß*

Modellbahn-ABC

Ausschließlich leere Güterwagen wirken wenig glaubwürdig. Erst eine individuelle Beladung sorgt für authentische Abwechslung.


Herausnehmbare Schotter-Ladungseinsätze wirken dank echter Steinchen viel besser.


Individuelle Ladung mit Traktor und Paletten von Kotol.

L wie Ladegüter

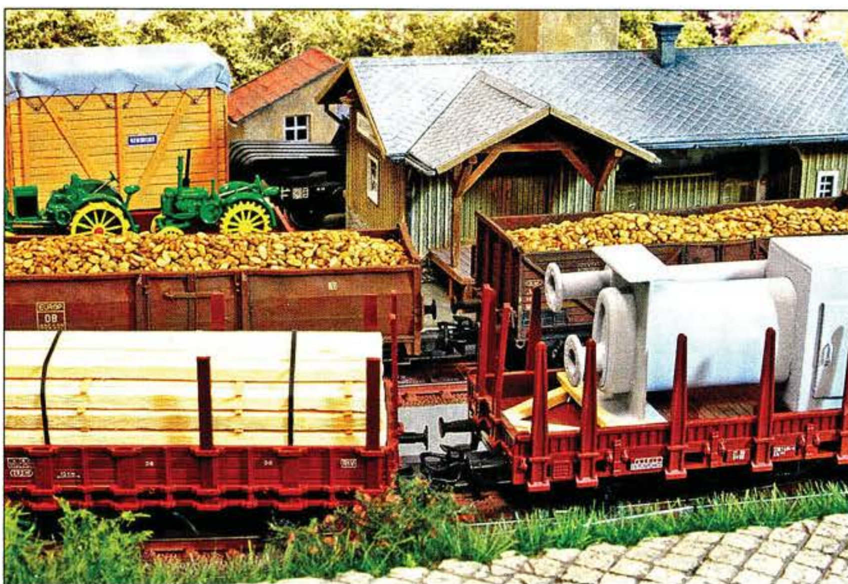
Bereits ab Werk bieten sämtliche Modellbahnhersteller diverse mit Ladegütern bestückte Güterwagen an. Leider wirken diese Frachten zumeist wenig vorbildgetreu, da sie in der Regel relativ einfach gehalten sind. Man denke in diesem Zusammenhang nur an jene unsäglich künstlich erscheinenden Kohle- oder Schotter-Ladungseinsätze aus Kunststoff.

Eine Veredelung derselben sei nun unser Einstieg in eine Thematik, die auch Hobby-Neulingen oder gar Kindern viel Spaß bereiten kann. So benötigen wir hierzu ausschließlich entsprechendes Echtmaterial in passender Körnung sowie ein Döschen matten Revell-Kunstharzklarlacks und gegebenenfalls die zugehörige Verdünnung.

Zunächst entnimmt man den Kunststoff-Ladungseinsatz dem Wagen und streicht dessen Oberfläche satt mit unverdünntem Klarlack ein, der auf Kunststoffmaterial besser haftet als Weißleim-Wasser-Gemisch. Unverzüglich lässt der Bastler das passende Streumaterial in die nasse Lackschicht rieseln, wobei man auf gleichmäßigen, nicht zu dicken Auftrag achtet. Sodann darf die Ladung einige Stunden trocknen, ehe sie anschließend nochmals mit leicht verdünntem Kunstharzklarlack getränkt wird. Einen ganzen Tag Aushärtungszeit sollte man seinem derart veredelten Einsatz abschließend mindestens gönnen.

Was die beim großen Vorbild anzutreffenden vielfältigen Beladungsvarianten der einzelnen Wagentypen angeht, darf man nur raten, beim nächsten Bahnhofsbesuch die Augen weit geöffnet zu halten respektive Fotografien aufmerksam zu betrachten. Wer der Sache nicht zu minutiös begegnet, findet viel Raum für gestalterische Freiheit, sollte aber stets im Hinterkopf behalten, seine Wagen nicht zu überladen, und bei Sperrgut zudem besonderen Wert auf die Nachbildung einer Transportsicherung legen.

Michael Robert Gauß


Viel Betrieb: Großkiste, Traktoren, Zuckerrüben, Balken (aus langen Kaminstreichhölzern) und Sperrgut.



Kohleladung auf Basis eines Eigenbau-Einsatzes (gefertigt aus zwei Millimeter starkem Karton).

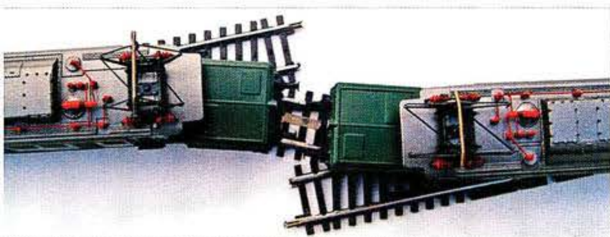

Abwracken in H0: Autoschrott-Presswürfel entstehen aus Alufolie sowie etwas Farbe.

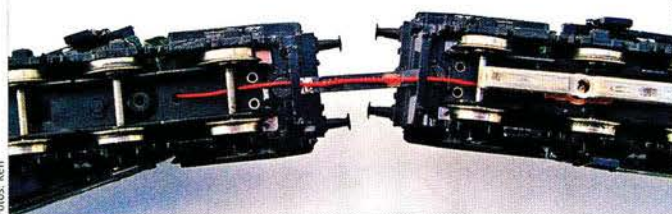
Fotos: Gauß

Vorgespannt

Eine Steifkupplung verbindet zwei gleiche Lokomotiven zu einer zugkräftigen Einheit.

Welcher Modellbahner träumt nicht von langen Güterzügen, gezogen von zwei Lokomotiven? Natürlich kann man zwei Loks vor einen Zug spannen, im Digitalbetrieb dieselbe Adresse eingeben und los geht's – bis zum ersten stromlosen Abschnitt vor einem Signal: Die vordere Lokomotive steht, die Radsätze der hinteren drehen trotz Haftreifen auf der Stelle.





Fotos: Kerl

Auch engere Bögen und Gegenbögen sind mit der fest angebrachten Kupplung problemlos durchfahrbar.

Am Beispiel von zwei identischen 194 aus dem Hause Märklin soll ein einfacher Umbau aufgezeigt werden. Voraussetzung ist, dass in beiden Loks der gleiche Decoder eingebaut ist oder dass man analog fährt. Beide Modelle sollten so eingestellt sein, dass eines von ihnen mit dem Schleifer voraus und das zweite anders herum fährt.

Von einer Lokomotive ist nun der Mittelschleifer komplett abzubauen. Die beiden Fahrzeuge werden zukünftig jeweils mit der Seite des antriebslosen Drehgestells zusammengekuppelt. Daher sind von diesen beiden Drehgestellen die Kupplungen abzubauen. Ein Blechstreifen (z.B. Kuppelstange, Märklin 23 290) soll die Modelle nun unter Zuhilfenahme der beiden Schrauben zur Befestigung der Kupplungen fest miteinander verbinden. Der starre Blechstreifen schafft einen Pufferabstand von etwa 2 mm. Damit sind, sowohl geschoben als auch gezogen, Kurvenradien bis zu 360 mm und Gegenbögen in Weichenstraßen kein Problem.

Von der Lok mit dem verbliebenen Schleifer wird nun ein Stück Kabel zur zweiten Lok verlegt. In den Drehgestellen sind Löcher vorhanden. Das Kabel wird unter der Kuppelstange entlang verlegt und dort mit zwei bis drei Tropfen Sekundenkleber fixiert. Angelötet wird das Kabel an den zentralen Lötstützpunkten im Inneren des Vorbaus, an denen der Decoder respektive der Fahrtrichtungsumschalter angeschlossen ist. Somit werden beide Decoder beziehungsweise Fahrtrichtungsumschalter aus dem einen verbleibenden Schleifer versorgt und der Umbau ist abgeschlossen. Er kann jederzeit rückgängig gemacht werden. *Heinz-Dietrich Kerl*

Regenfang

Metallische Dachrinnen lassen sich mit einem einfachen Werkzeug pressen.

Mit meiner kleinen Vorrichtung lassen sich Dachrinnen im ungefähren Maßstab 1:100 herstellen. Es handelt sich um einen Aluminium-Block, in den mit einem Rundfräser eine halbrunde Nut mit einem Durchmesser von 3 mm gefräst wurde. Mit einem Rundstahl, Durchmesser 2,5 mm, lässt sich ein eingelegtes 0,2 bis 0,3 mm dünnes Blech in eine Dachrinnenform pressen. Die überstehenden Ränder kann man bequem mit der Schere entfernen. Es ist ratsam, eine Seite etwas breiter zu belassen, um sie als Klebekante zu nutzen. *André Franck*

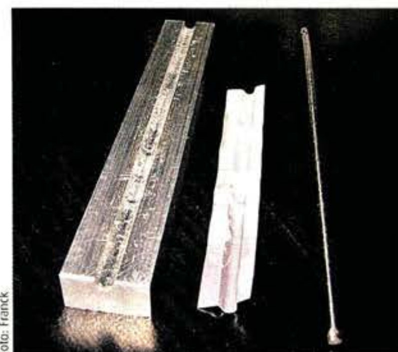


Foto: Franck

Es werden nur die Form, dünnes Blech, ein Rundstab und eine Schere benötigt.

Minifenster

Eine alte, aber wirksame Methode lässt Modellfenster in kleinsten Maßstäben realistisch aussehen.

Ein sehr altes Verfahren zur plastischen Darstellung von Fenstern im Gebäudebau in den Nenngrößen N und Z wird von mir seit Jahren mit Erfolg genutzt. Ein Stück glasklaren Verpackungskunststoffes wird etwas größer als die Fensteröffnung ausgeschnitten. Dann werden in den Kunststoff der Fensterrahmen und die -sprossen als kleine Schnitte eingebracht. In diese wird nun dünnes Garn in der jeweils gewünschten Farbe eingespannt. Die Kunststoffteile werden anschließend von innen eingepasst und mit etwas Klebstoff fixiert. Sehr gute Ergebnisse erzielt man auch mit dem Bedrucken von klarer Overheadfolie. Dieses Verfahren eignet sich vor allem für die Nenngröße Z. Die modernen Tintenstrahldrucker schaffen mit ihrer hohen Auflösung ein sehr scharfes Bild, selbst bei der Darstellung von Gardinen und Inneneinrichtungen. *Uwe Piefke*



Foto: Piefke

Fenster in kleinsten Maßstäben erhalten mit der vorgestellten Methode ein plastisches Aussehen.



Während das in die Jahre gekommene Bemo-Modell der Gde 4/4 einen zu weißen Farbton zeigt, tragen die Panoramawagen den korrekten crèmefarbenen Anstrich.

Die MOB-Panoramawagen der ersten Generation gibt es jetzt vom Uhinger Schmalspurspezialisten Bemo in H0m.

Herrlicher Ausblick

Sie sind die Pfadfinder unter den Panoramawagen der meterspurigen Schweizer Bahnen. 1976 rollte der erste seiner Art auf die Gleise der Montreux-Berner Oberland-Bahn (siehe auch S. 26). Der große Publikumserfolg dieses neuartigen, klimatisierten Wagentyps mit der besonderen Aussicht auf die Landschaft veranlasste die MOB, immer wieder Panoramawagen neu- beziehungsweise umzubauen. Heutzutage sind diese Wagen das Markenzeichen der Bahngesellschaft.

Bemo hat die ersten vier Aussichtswagen der MOB in ihrer Ursprungsausführung jüngst ins Programm aufgenommen. Lieferbar sind der As 110 (der Prototyp) und 111 sowie der Bs 220 und 221.

Die Wagen machen auf den ersten Blick einen sehr guten Eindruck, die Fenster sind klar und passend eingesetzt und zeigen die farblich unterschiedliche Inneneinrichtung der beiden Klassen. Die Lackierung ist makellos und die Bedruckung gestochen scharf. Lobenswert ist, dass die unterschiedlichen Wagenlängen der Vorbilder berücksichtigt wurden, auch wenn das beim Modell nur wenige Millimeter ausmacht. Die Unterschiedlichkeit der Wagenböden wurde ebenso berücksichtigt. Noch bemerkenswerter ist, dass beim As 110 auch die Steckdosen für die Steuerleitungen nicht vergessen wurden und als Zurüstteile beiliegen, so dass dem Wagen als Verstärkungswagen im Panoramic-Express nichts im Wege steht, falls Bemo eines Tages die dazu fehlenden Steuerwagen Ast 116 und 117 macht.

Die neuen Panoramawagen machen Freude und warten nur darauf, mit Reisenden besetzt zu werden und auf Fahrt zu gehen.

Stefan Alkofer

AUF EINEN BLICK

PRO *Außerordentliche Vorbilder; sehr detaillierte Modelle; perfekte Fenster; farblich differenzierte Inneneinrichtung; hervorragende Bedruckung und Lackierung*

KONTRA *Bohrungen für Zurüstteile zu klein*

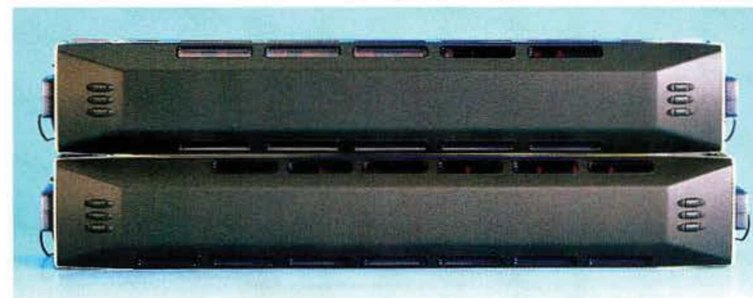
PREIS *UVP 79,95 Euro*

URTEILE

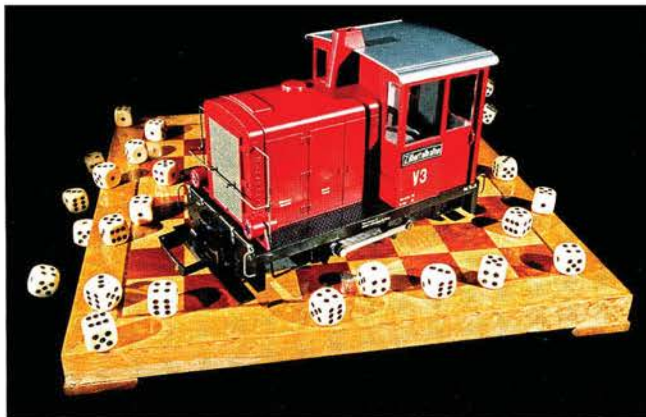


Fotos: Rainer Albrecht

Die Sitze der ersten Klasse sind rot und weisen einen größeren Sitzreihenabstand auf als die blauen Sitzgelegenheiten der zweiten Klasse.



Obwohl die Differenz im Zugverband kaum sichtbar ist, hat Bemo doch den Längenunterschied zwischen As- und Bs-Wagen berücksichtigt.



V3 gewinnt – in jedem Fall auf kleinen Anlagen und bei preisbewussten Modellbahnern.

Bachmanns Adaption einer US-Rangierlok im Maßstab 1:20,3 kann auch vorbildfreie europäische Anlagen bereichern.

Wendiger Würfel

Da derartige Rangierlokomotiven auch auf europäischen Schmalspurbahnen zu Hause waren, lag es nahe, Bachmanns bekannten Davenport-Diesel auch mit deutschsprachigen Anschriften herauszubringen. Das relativ schlichte Modell wird durch Holz- und Riffelblechgravuren, eine Inneneinrichtung und zu öffnende Türen bereichert. Es lässt sich wahlweise mit Schildern von zwölf Bahnverwaltungen ausstatten. Auf unsauber verlegten Gleisen zeigt sich das für so kurze Lokomotiven charakteristische Schlingern und Nicken. Bei langsamer Fahrt läuft das Modell leider recht unrund. Die zu warme, gelb-orangene LED-Beleuchtung erinnert eher an französische Autos als an Loklaternen. Der Strom wird vorbildlich über kleine Rollen aufgenommen, die aber pflegeintensiv sein können. Mit schwerem Druckguss-Rahmen, aber ohne Haftreifen bewältigt das Fahrzeug eine Anhängelast von 220 Gramm in der 3-Prozent-Steigung. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt umgerechnet etwa 60 km/h. Das Modell ist für DCC-Decoder und Lautsprecher vorbereitet. *oh*

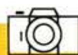
AUF EINEN BLICK

PRO *Gelungene Konstruktion; Kugellager; gute Stromaufnahme; angenehmes Fahrgeräusch; Beschriftungsauswahl; Preis*

KONTRA *Unrunder Lauf; zu warme Beleuchtung; Schleuderneigung*

PREIS *UVP 179 Euro*

URTEILE



BLITZ-LICHT

▶01.5 in TT von Tillig



Foto: Rainer Albrecht

Auf dem überarbeiteten 01-Fahrwerk, dessen Treibradspeichen etwas feiner sein könnten, liefert Tillig nun die Reko-01.5 als Öl-Lok. Die Gehäusebauteile sind Neukonstruktionen und wissen zu gefallen: Entlang des Kessels zeigen sich viele freistehende Leitungen, über dem Dachfenster des Führerhauses entdeckt man ein geätztes Schutzgitter. Der Kessel zeigt feine Gravuren, Gleiches gilt auch für den 2'2'T34-Öltender. Warmweiße LED sorgen für eine angenehme Beleuchtung. Die Lackierung von Lok und Fahrwerk ist sauber, das Fahrwerksrot wirkt authentisch. Auch die Bedruckung ist gestochen scharf. Der Antrieb der Lok sitzt im Tender. Tilligs neue 01.5 weiß nicht nur dem Auge zu gefallen, sie macht auch dem Betriebsbahner dank sehr ausgewogener Fahreigenschaften Freude. *S. Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO *Fein detaillierter Kessel und Tender mit zahlreichen freistehenden Bauteilen; sehr gute Lackierung und Bedruckung*

KONTRA *Treibradspeichen könnten feiner sein, Zurüstteile passen nicht exakt*

PREIS *UVP 224,90 Euro*

URTEILE





Fotos: Rainer Albrecht

Da freut sich Familie Preiser: Das eigene Holzhäuschen ist fertiggestellt und einer rauschenden Einweihungsparty steht nichts mehr im Weg.

Und weiter geht es bei den Busch-Echtholz-Neuheiten: Ein dörfliches Wohnhaus in H0 bereichert das Gebäudeprogramm.

Traum aus Holz

Familie Preiser erfüllt sich den Traum vom Eigenheim aus Holz. Das muss gefeiert werden!

Zum Feiern sind auch die Lasercut-Produkte von Busch. Pappe, bereits farblich behandelt, Holz perfekt in Farbe und Form, alles sauber und präzise mit dem Laser geschnitten, sowie Formteile aus Kunststoff – dieser Materialmix ist die Busch-Erfolgsformel.

Die Bauzeit beträgt insgesamt etwa fünf Stunden. Alle Teile passen perfekt, die 3D-Bauanleitung ist leicht verständlich, übersichtlich und korrekt Schritt für Schritt ausgeführt. Etwas gewöhnungsbedürftig ist das Nummernschema. Als Klebstoff wird Alleskleber empfohlen. Das ist auch in Ordnung, leichter und sauberer lassen sich die Papp- und Holzteile mit Kittifix oder Wiccol (Kleber für den Kartonmodellbau) fixieren. Die Rahmen beziehungsweise Fenster lassen sich leicht durch Herausdrehen aus dem gelaserten Trägerteil entfernen: Einfach einseitig mit einer Pinzette nach unten drücken und dann fällt das Stück (meistens) schon heraus! Nicht ganz so einfach ist das Vorfalten der „Blechstreifen" (Teil 12a+b) des Daches. Die Materialwahl ist zwar gut, doch ist ein Abwinkeln per Finger nicht leicht und zudem nicht sauber. Besser geht dies mit einem sauberen Schraubstock, in den man das Bauteil genau an der Knicklinie einspannt und dann mit einem Holzklotz gleichmäßig abwinkelt.

Einziges Manko aus meiner Sicht ist die etwas vernachlässigte Sockelgestaltung des Gebäudes. Hier hilft zwar Pinseln, um eine gleichmäßige Farbgebung der Bodenplatte zu erreichen, besser wäre natürlich eine Beton- oder Steinimitation.

Das Busch-Holzwohnhaus ist ein schöner, leicht zu bauender Bausatz, der auch für Anfänger geeignet ist. *R. Albrecht/al*

AUF EINEN BLICK

PRO *Einfach zu bauen; präzise geschnittene Teile; gute Detaillierung; intelligenter Materialmix*

KONTRA *Sockelgesteltung könnte etwas liebevoller sein*

PREIS *UVP 34,99 Euro*

URTEILE 4½ Schluss-Signale

Unsere Berwertung

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



BLITZ-LICHT

▶Inka-Paletten in H0



Foto: Gerhard Peter

Der Hersteller der Original-Einwegpaletten, die Inka Paletten GmbH, entschloss sich, sein bekanntes Produkt, von dem 2008 allein in Deutschland sechs Millionen Stück verkauft wurden, im Maßstab 1:87 anzubieten. Die Winzlinge sehen dem Vorbild aus Restholz und Harnstoff täuschend ähnlich. Wie ihre Vorbilder sind auch die H0-Inkas stapelbar. Die Modellpaletten sind neun mal 14 Millimeter groß und eine echte Bereicherung unter den H0-Ladegütern. Derzeit sind sie über die Agentur H zwo B GmbH, Stichwort „Mini-Palette", Schorlachstraße 27, 91058 Erlangen erhältlich. *S. Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO *Interessantes Vorbild; sehr authentische Wiedergabe des Originals; stapelbar*

KONTRA *Relativ teuer*

PREIS *UVP 4,90 Euro (12 Stück)*

URTEILE 4 Schluss-Signale



BLITZ-LICHT

▶Überland-Linienbus MB 0307 von Brekina



Foto: Gerhard Peter

Die DB-Überland-Bahnbusse hatten ihre Hochzeit in den 1970er- und 1980er-Jahren. Bei Eisenbahnfreunden waren sie unbeliebt, verdrängten sie doch auf vielen Nebenstrecken den Zug. Prägend auf den Straßen waren Typen wie der O307 von Daimler-Benz. Brekina hat diesem Klassiker ein H0-Denkmal geschaffen. Das Modell ist eine Augenweide: Verchromte Zierleisten und Griffe fallen als erstes auf. Das Auge entdeckt orangefarbene Blinker, transparente Scheinwerfer, rote Rücklichter, weiße Nummernschilder. Die gelungene Form des Busses ist perfekt lackiert und bedruckt, die Fenster sind spaltfrei eingesetzt und makellos transparent. Großflächige Scheiben mit angedeuteten schwarzen Gummidichtungen zeigen den akkurat wiedergegebenen Fahrgastraum. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO *Perfekter Formenbau; sauber eingesetzte Fenster; vorbildgetreue Inneneinreichtung; großartige Lackierung und Bedruckung*

KONTRA –

PREIS *UVP 29,90 Euro*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒ ☒



BLITZ-LICHT

▶Kanzler-Bonus



Foto: Rainer Albrecht

So kannte man ihn, den Wirtschaftsminister unter Konrad Adenauer und anschließend dessen Nachfolger als Bundeskanzler: Ludwig Erhard, die Zigarre in der einen, den Hut in der anderen Hand, breitschultrig mit kaum erkennbarem Halsansatz, Doppelkinn und den Wohlstandsbauch unterm offenen Jackett nicht verleugnend. Preisers Kleinkunst-Werkstätten haben die Charakteristika des geistigen Vaters des bundesrepublikanischen Wirtschaftswunders vortrefflich in ihrer 1: 24-Miniatur eingefangen. Auch die Bemalung hält mit der Detaillierung Schritt. Kurzum, ein stattlicher Modellmann zu einem freilich auch stattlichen Preis. Beim Betrachten erinnert man sich unwillkürlich an Erhards historischen Rezessionsappell als Kanzler (1963 bis 1966), den Gürtel enger zu schnallen.

Hinsichtlich der Detaillierung fällt die H0-Figur naturgemäß deutlich ab. Gleichwohl, wer die Bundesbahn-Epoche III als Anlagenthema hat, kommt am Wirtschaftswundermann einfach nicht vorbei. *hc*

AUF EINEN BLICK

PRO *Charakteristika inklusive der Gesichtszüge sehr gut getroffen, hervorragende Detaillierung (1:24) und Bemalung*

KONTRA *Detaillierung der H0-Figur*

PREIS *EVP 17,95 (H0: 3,30) €*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒ ◪



Der Zusammenstoß mit einem Prellstein ist für Autofahrer unangenehm, allerdings inzwischen auch selten, da heute Leitplanken die Aufgabe übernehmen.

Fotos: Rainer Albrecht

Prellsteine mit V-Profil in H0 sind Siegfried Künzels, Kopf des Zubehör-Herstellers „modellbahn kreativ", jüngster Coup.

Metall-Steine

Heute schützen einfache, zweckbestimmte Abgrenzungen aus runden oder eckigen Rohren Wege oder Übergänge am Schienenstrang. Kleine Wegübergänge, Auffahrten zu Brükken besaßen aus Sicherheitsgründen früher meist so genannte Prellsteine, die als Abweiser dienten. Im Winter zeigten sie zudem trotz Schnee den Weg, in der übrigen Jahreszeit stellten sie Begrenzungen dar. Oftmals waren diese Prellsteine aus Granit, Basalt, Sandstein oder anderen heimischen Gesteinen grob zugehauen. An besonders gefährdeten Stellen waren diese Steine durch Holzstangen, Eisenrohre oder Winkeleisen verbunden.

Die Chemnitzer Firma Modellbahnkreativ macht ihrem Namen alle Ehre und kreierte nun auch Prellsteine mit V-Profilen, komplett aus Weißmetall. Der Bausatz erlaubt, etwa 50 Zentimeter Wegstrecke mit V-Profilen abzusichern, die übrigen neun im Bausatz enthaltenen „Steine" werden wie beim Vorbild mal gerade oder auch ein wenig windschief durch Erdverschiebungen eingelassen. Ein Bohrer (Durchmesser: 4 mm) hilft beim Setzen der Steine. Wie üblich bei Weißmetallbauteilen muss man erst die Angüsse mit einer kleinen Feile entfernen. Anschließend werden die V-Profile innen auf die Ecke eines rechtwinkligen Klotzes (Holz, Alu, etc.) aufgelegt und mit feinem Schmirgelpapier geglättet. Dadurch werden die Profile gleichzeitig geebnet. Die Farbgebung geschieht erst nach der Montage mit passenden Farben nach eigenem Geschmack. Etwas verwittert, ein wenig Rostpulver und schon sieht unser Geländer fast wie echt aus.

Ein guter Tipp ist, die Steine zu setzen und Stück für Stück die V-Profile anzupassen, indem man die Schräge abfeilt, bis sie passt, dann einsetzen und verkleben. Die Steine sind realitätsnah scharfkantig und zeigen eine sehr feine Struktur.

Die H0-Prellsteine aus Chemnitz sind ein sehr schönes Detail. Zu erhalten sind sie bei: Siegfried Künzel, „modellbahn kreativ", Reichsstraße 1a, 09112 Chemnitz, Tel.: 0049/(0)371/8101173, E-Mail modellbahn-kreativ@web.de.

R. Albrecht/al

AUF EINEN BLICK

PRO *Schönes Detail; sehr wirklichkeitsnahe Wiedergabe des Vorbilds, einfache Montage*

KONTRA –

PREIS *UVP 15,15 Euro*

URTEILE ■ ■ ■ ■ ■



BLITZ-LICHT

▶Noch: Bahnbeamte Deutschland in H0



Foto: Rainer Albrecht

Der Zubehör-Hersteller Noch liefert im Rahmen einer neuen Serie Bahnbeamte aus verschiedenen europäischen Ländern in H0. Den Anfang machen erwartungsgemäß die deutschen Figuren. Sechs Eisenbahner, darunter eine weibliche Figur, sind in der Packung enthalten. Die Noch-Bahnbeamten in aktuellem Gewand sind sauber mehrfarbig bemalt, mit Goldknöpfen, Krawatten und manchem mehr. Sie wirken jedoch alle ein wenig zu wohlgenährt und besitzen etwas zu große Köpfe.

Stefan Alkofer

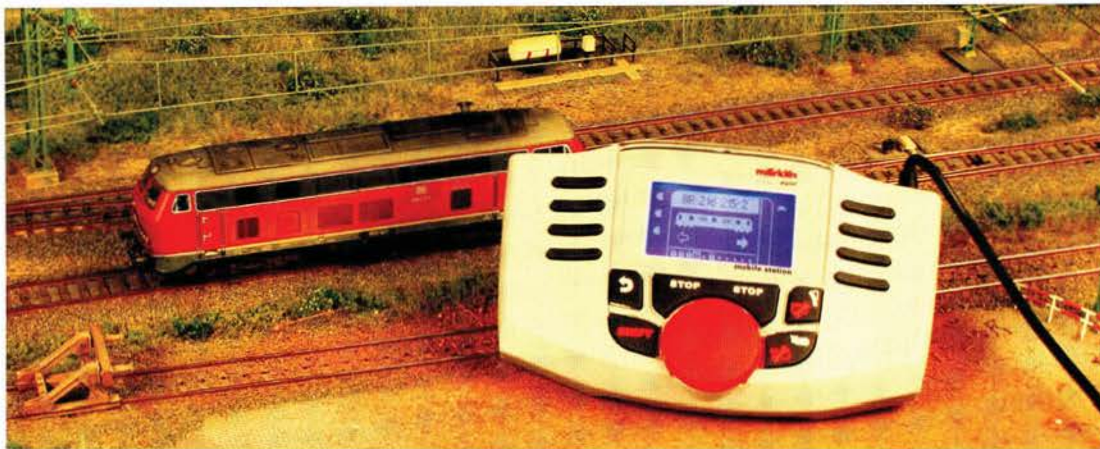
AUF EINEN BLICK

PRO *Sauber bemalte Figuren; Bahnbeamte zeigen typische Gesten*

KONTRA *Die Figuren wirken etwas untersetzt mit zu großen Köpfen*

PREIS *UVP 7,79 Euro*

URTEILE ■ ■ ■ ▪



Nun präsentiert Märklin einen zeitgemäßen Handregler, der durch sein formschönes Design und den Multiprotokoll-Betrieb überzeugen kann.

Märklin hat das digitale Steuergerät Mobile Station überarbeitet und eine neue Version mit mehr Bedienungsmöglichkeiten herausgebracht.

Zeitgemäßer Komfort

Lange mussten sich die Märklin-Fans gedulden, jetzt ist sie endlich da. Die Rede ist von der neuen Mobile Station, die gegenüber dem Vorgängermodell einige wichtige Neuerungen aufzuweisen hat. Eine davon präsentiert sich gleich bei der Inbetriebnahme: Das blau-weiße Grafik-Display ist beleuchtet. Rot illuminiert zeigt sich jetzt auch die Stop-Taste oberhalb des Reglerknopfes, der mittig auf dem Gerät platziert ist. Neben den Digital-Formaten Motorola und Mfx beherrscht die neue, handliche Zentrale auch das DCC-Format. Der Lokspeicher bietet elf Triebfahrzeugen Platz. Mfx-Loks melden sich wie üblich selbsttätig an, die anderen Fahrzeuge werden entweder manuell angelegt oder, sehr komfortabel, mit der „Lok-Erkennen"-Funktion ausgelesen. Für diesen Vorgang darf allerdings kein weiteres Fahrzeug auf dem Gleis stehen. Im Gegensatz zu den Mfx-Modellen müssen besondere Licht- oder Soundfunktionen trotzdem händisch eingegeben werden. Gleiches gilt für den Namen oder die Betriebsnummer des Modells. Fahrzeugdaten, die man mit der Central Station 2 auf einer Lokkarte erfasst hat, lassen sich mit dem integrierten Kartenleser in die Mobile Station übertragen. Das Fahrzeug ist dann sofort betriebsbereit. Mit der neuen Mobile Station lassen sich auch Magnetartikel wie Weichen und Signale ansprechen, sowohl im Motorola- als auch im DCC-Format. Die insgesamt 20 Keyboards mit 16 Tastenpaaren ergeben 320 schaltbare Magnetartikel. Angezeigt werden immer nur zwei Tastenpaare auf dem Display. Die Suche nach dem richtigen Paar kann da etwas länger dauern. Passende Symbole zu den Magnetartikeln kann man leider nicht anlegen, sie erscheinen erst, wenn die Mobile Station an eine Central-Station 2 angeschlossen wird. Wer eine kleine Anlage mit der Mobile Station betreiben möchte, benötigt neben dem Transformator zur Stromversorgung noch die separat erhältliche Anschlussbox, die Steckplätze für zwei Handregler bietet. Der zur Verfügung stehende Strom von 1,9 Ampere erlaubt, je nach Größe und Ausstattung der Loks, das gleichzeitige Fahren von drei bis vier Fahrzeugen. Ein Betrieb mit den Vorgänger-Artikeln aus der Systems-Welt ist nicht möglich. Mit der neuen Mobile Station bietet Märklin ein zeitgemäßes, funktionales Gerät zu einem vernünftigen Preis an. Steht die recht teure Anschlussbox allerdings mit auf der Einkaufsliste, sollte man eventuell gleich den Kauf einer digitalen Startpackung erwägen. Mit der fährt man besser.

Michael Siemens

AUF EINEN BLICK

PRO *Ansprechendes Design, Multiprotokoll-Betrieb, einfache Bedienung, günstiger Preis*

KONTRA *Bedienung Magnetartikel, keine Ablage/Aufhängung, für den Solobetrieb weiteres Zubehör erforderlich*

PREIS *99,95 UVP*

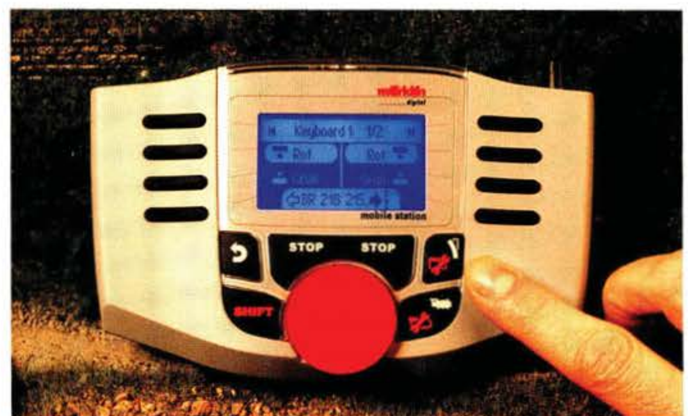
URTEILE ■ ■ ■ ■



Mfx-Lokomotiven melden sich ...



... automatisch an der Station an.



Die neue Mobile Station erlaubt es dem Märklinisten, mit Hilfe der integrierten Keyboard-Funktionen bis zu 320 Magnetartikel zu schalten.

Mit der neuen SBB-Re 6/6, die Märklin zusammen mit einer Re 4/4 als Zweiergespann präsentiert, lassen sich vorbildgetreu lange Züge mühelos über die Anlage befördern.

„Re 10/10" wird das aus einer Re 6/6 und Re 4/4 gebildete Doppelpack im Eisenbahnerjargon genannt. Das Modell der Re 6/6 (vorne) ist eine Neukonstruktion.

Kraftpaket

Kraft im Doppelpack gibt es bei Märklin mit der neuen Lokpackung „Doppeltraktion Re 10/10". Das Set enthält das bekannte Modell einer Elektrolok der Reihe Re 4/4 und die neu konstruierte Re 6/6, beide im Maßstab 1:87 und in Lack und Bedruckung der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Als Vertreter der Epoche IV sind beide Maschinen dunkelgrün lackiert, die Re 6/6 besitzt die runden Stirnlampen der Ursprungsversion und trägt das Wappen der Stadt Bischofszell auf den Seitenwänden. Gut getroffen wurde der Farbton des tannengrünen Lacks. Keinerlei Anlass zur Kritik bietet auch die saubere Bedruckung. Gut detailliert zeigt sich der Dachbereich. Als Kunststoff-Ansetzteile in den Metallgehäusen sind die Dachhauben, Isolatoren und Lüfterreihen ausgeführt. Die Dachleitungen und Griffstangen bestehen aus Metall. Vorbildgetreu gestaltete Maschinenraum-Blenden verwehren bei beiden Lokomotiven den Blick ins Innere. Zur weiteren Ausrüstung gehören zudem eingerichtete Führerstände. Auch der Fahrwerks-Bereich kann überzeugen. Die Drehgestellblenden aus Kunststoff sind schön graviert und mit Ansetzteilen wie Leitungen und Auftritten versehen. Wie beim Vorbild sorgt eine große Seiten-Verschiebbarkeit des mittleren Drehgestells für eine problemlose Durchfahrt auch enger Bögen mit der Re 6/6. Für beide Maschinen sind der Packung Steckteile für die geschlossene Version der Frontschürze beigelegt, allerdings muss man vor der Montage die Kupplungsaufnahme demontieren. Eine feste Kupplungsstange gehört ebenfalls zum Lieferumfang.



In dieser Frontansicht zeigen sich einige der angesetzten Details wie die Haltegriffe an der Tür. Der Führerstand der Re 6/6 ist eingerichtet.

Keine Schwächen leistet sich das Schweizer Pärchen in Sachen Fahrleistungen. Die hohen Erwartungen an die Zugkraft des Doppels werden mehr als erfüllt. Mit knapp 500 Gramm zerren die Probanden an der Messeinrichtung, das genügt für mehr

Fotos: Eckert



STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin, Göppingen
- **Bezeichnung:** Doppeltraktion Re 10/10
- **Nenngröße, Spur:** H0, 16,5 mm
- **Katalog-Nr.:** 37320
- **Epoche:** IV
- **Gehäuse:** Metall
- **Fahrwerk:** Metall und Kunststoff
- **Kupplung:** Bügelkupplung in Normschächten
- **Digitale Schnittstelle:** 21-Pol
- **Steuerung:** Wechselstrom analog, Motorola digital
- **Kraftübertragung:** Vom Anker über Stirnräder auf je zwei Achsen
- **Haftreifen:** je 4
- **Gewicht:** 533 g und 681 g
- **Kleinster befahrbarer Radius:** 360 mm
- **Zugkraft Ebene:** 465 g
- **Preis:** UVP 589,95 Euro


Der Packung liegt eine feste Kupplungsstange bei. Die beiden Lokomotiven lassen sich aber auch separat auf der Anlage einsetzen.

als vorbildgetreue Zuglängen. Diese Leistung ist zum einen dem Gewicht der weitestgehend aus Metall gefertigten Modelle geschuldet, schließlich bringen die Maschinen über 1200 Gramm auf die Gleise. Zum anderen ist der bewährte Fünfpol-Hochleistungsantrieb, der in beiden Loks für Vortrieb sorgt, bekannt für gute Zugkräfte. Die Räder der beiden angetriebenen Achsen sind zudem mit Haftreifen belegt. Der Motor verrichtet seine Arbeit zwar hörbar, aber nicht störend. Die Regelung erfolgt in beiden Modellen über Mfx-Decoder, die auf den Hauptplatinen in 21-poligen Schnittstellen untergebracht sind. Das Fahrverhalten ist, wie bei Digital-Fahrzeugen üblich, in weiten Bereichen einstellbar.

Warmweiße Leuchtdioden

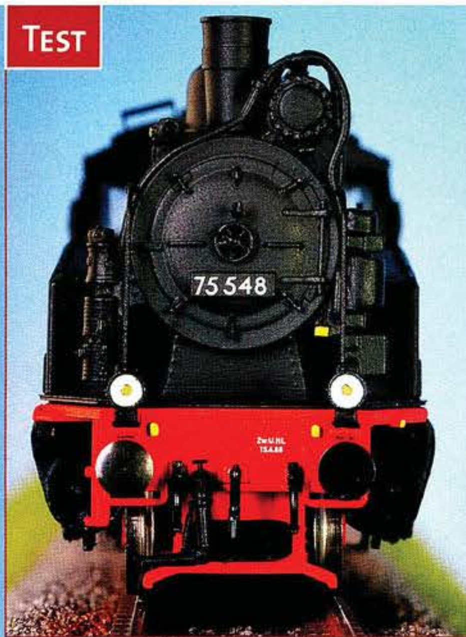
Eine Steckbrücke ermöglicht die Umstellung auf Oberleitungsbetrieb. Für die Beleuchtung der Fahrzeuge mit dem Dreilicht-Spitzensignal und dem weißen Schweizer Schlusssignal wurden warmweiße Leuchtdioden verbaut. Bei beiden Loks kann man die Lichtsignale separat ein- und ausschalten. Das Modell der Re 6/6 ist zudem mit einem Soundbaustein ausgerüstet, der das Lüfterrauschen und den Lokpfiff hörbar macht. Freunde dieser Lok hätten sich aber bestimmt über eine größere Geräuschpalette gefreut. Eine elektrische Verbindung zwischen den Modellen ist nicht vorhanden, Märklin empfiehlt die Verwendung als Doppeltraktion, die sich in den modernen Steuergeräten leicht anlegen lässt. Zu diesem Zweck sind die Antriebe der Modelle vom Werk aus aufeinander abgestimmt, was der Fahrtest auch bestätigen kann. Dem Modellbahner steht aber auch die Möglichkeit offen, die schönen Fahrzeuge im Solobetrieb einzusetzen. Die 589,95 Euro UVP sind ohne Frage ein stolzer Preis, liegen aber heute im Rahmen des Üblichen für zwei vollwertige Lokmodelle in Metall-Ausführung.

Michael Siemens


Im Dachbereich weist die Re 6/6 feine Gravuren auf, die zu ihrem gelungenen Erscheinungsbild beitragen. Die Dachleitungen bestehen aus Metall.



Durch die Seitenfenster der Re 6/6 fällt der Blick auf die vorbildgetreu gestaltete Maschinenraumattrappe. Das Fahrwerk ist sehr detailliert wiedergegeben.



Sieht richtig gut aus: Beckmanns 75.5 zeigt viele Details und hat stimmige Proportionen.

Beckmanns Schönheit

Beckmann-TT füllt mit einem neuen Modell der Baureihe 75.5 eine Lücke bei den Dampfloks für die Spur der Mitte.

Die kleine Tenderlok liegt gut in der Hand. Das liegt auch an den stolzen 164 Gramm, die sie auf der Waage anzeigt. Das Gewicht des neuen TT-Modells aus dem Hause Beckmann gibt ein gutes haptisches Gefühl. Lässt man die neue 75.5 in DR-Ausführung durch die Hand gleiten, fühlen die Finger bereits die vielen Details, die das Modell der sächsischen XIV HT im Maßstab 1:120 bietet. Eine Vielzahl freistehender Leitungen ziert den Kessel, der eingebettet zwischen den auffällig langen, nach vorne abfallenden Wasserkästen liegt. Immer wieder entdeckt das Auge neue, feine Details: Zierliche Handläufe und -räder, feinste Niete, Läutewerk, eine Bremsanlage mit Bremsklötzen in Radebene und den typischen Vorwärmer oberhalb des Kessels. Das Fahrwerk ist auch auf außerordentlich hohem Niveau, geprägt von einer feinen, leicht brünierten Steuerung und angenehm filigranen Treibstangen.

Die XIV HT rollten ab 1911 auf die Gleise der Sächsischen Staatsbahn. Bis 1921 wurden die kompakten Lokomotiven für den Vorort- und Berufsverkehr beschafft und erfuhren im Lauf der Bauzeit manche Veränderung. Hartmann lieferte in einem Jahrzehnt insgesamt 106 Stück, und das Vorbild der Beckmann-75 548 gehört bereits zu einem späteren Baulos, erkennbar an den markanten nach vorn abfallenden Wasserkästen, zwei Lüfteraufsätzen auf dem Dach und glatter

Hartmanns XIV HT war ihren Anforderungen gewachsen, Gleiches gilt für Beckmanns TT-Modell.



Macht auch von hinten eine perfekte Figur: Beckmanns 75.5 fährt zudem ebenso gut, wie sie aussieht.

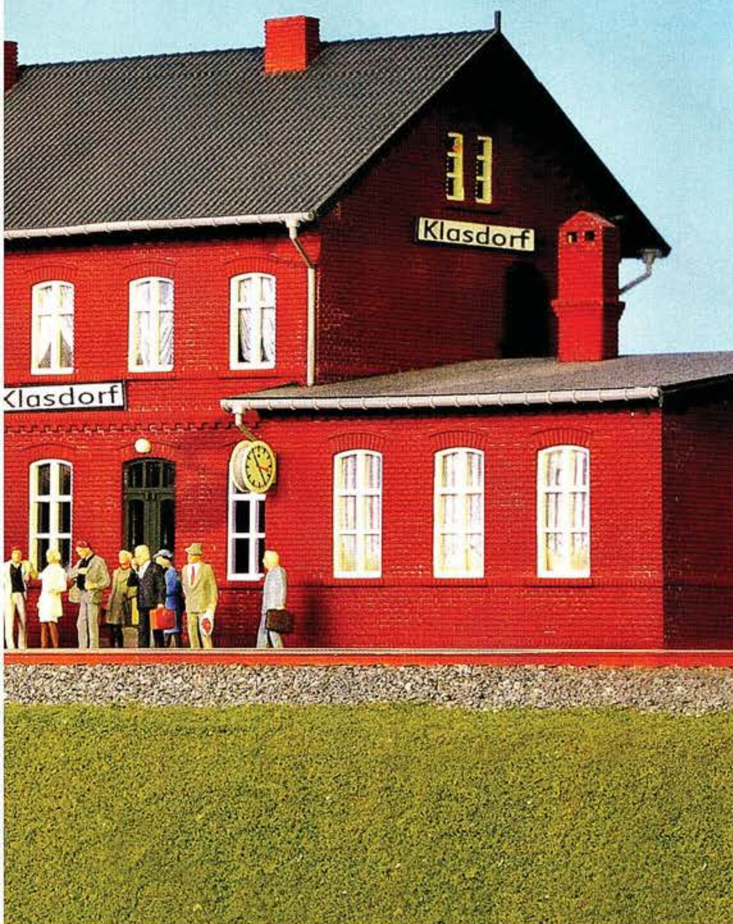
STECKBRIEF

- v_{max}Vorbild: 75 km/h
- v_{max}Vorbild bei: 9,2 Volt
- v_{max}bei 12 Volt: 116 km/h
- v_{max}NEM: 105 km/h
- Anfahren bei 2,5 Volt
- Zugkraft (Ebene): 40 Achsen
- Gewicht: 164 Gramm
- Stromabnahme: Über alle fünf Achsen
- Motor: Fünfpoliger Mashima-Motor mit Schwungmasse

- **Hersteller:** Beckmann TT
- **Nenngröße:** Spur TT
- **Bestell-Nr.:** 1010600
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Kunststoff und Metall
- **Gehäusedemontage:** Drei Schrauben lösen (zwei hinten unten, eine im Schornstein)
- **Beleuchtung:** LED, fahrtrichtungsabhängig
- **Zurüstteile:** Pufferträgerdetails
- **Kupplung:** Normschacht mit Kurzkupplungskinematik
- **Haftreifen:** 2
- **Digitalschnittstelle:** NEM 651
- **Verpackung:** Karton mit Schaumstoffeinsatz
- **Preis:** 259 Euro

Rauchkammertür. Markant sind auch die beiden Dampfdome, zwischen denen bündig der Sandkasten liegt und dieses Trio scheinbar zu einem Teil verschmilzt.

Das anspruchsvolle Pflichtenheft der 75.5 sah vor, Züge mit einem Gewicht von 750 Tonnen in der Ebene mit 75 km/h zu befördern. Beckmanns 75 548 hatte keine Mühe, eine vergleichbare Leistung abzurufen, dem kräftigen Fünfpolmotor, zwei Haftreifen und einem ordentlichen Lokgewicht sei Dank. Wirklichkeitsgetreu werden die drei Treibachsen des Modells angetrieben. Als Lokzug erreichte die TT-75.5 bei 12 Volt eine im Vergleich zum Vorbild etwas zu hohe Geschwindigkeit von 116 km/h, was jedoch für ein TT-Modell akzeptabel ist. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit wurde bei knapp über neun Volt erzielt.

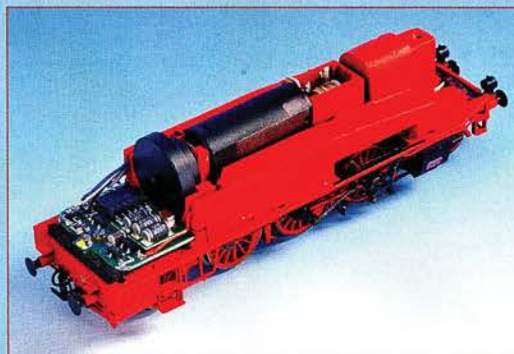


Wie es sich für ein zeitgemäßes TT-Modell gehört, besitzt die Beckmann-Lok eine Digitalschnittstelle nach NEM 651 und fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung mit warmweißen LED. Lobenswert ist auch die einfache Gehäusedemontage. Es sind lediglich drei Schrauben zu lösen und schon gibt der Beckmann-Dampfer sein Innenleben frei, um etwa einen Decoder einzusetzen.

Die hervorragende, gestochen scharfe Bedruckung zeigt übrigens, dass das Beckmann-Vorbild Mitte der 1960er-Jahre zum Bw Karl-Marx-Stadt gehörte. Vorbildlich ist auch das lesbare Hartmann-Fabrikschild auf den Zylindern.

So wie Beckmanns 75.5 müssen neukonstruierte TT-Modelle heute aussehen. Dann ist auch eine unverbindliche Preisempfehlung von 259 Euro angemessen.

Stefan Alkofer



Der Motor ist eingerahmt von reichlich Ballast, der der Lok zu einer ansehnlichen Reibungsmasse und guter Zugkraft verhilft.



Unterhalb der mächtigen Burg Wiesberg ist ein gemischter Güterzug auf Talfahrt. Eine 1020 leistet der Zuglok (Reihe 1044) Vorspann.

Bis 1994 versah die ÖBB-Reihe 1020 zuverlässig ihren Dienst auf den Rampenstrecken der Alpen, so auch am Arlberg, wo die legendären Maschinen bis zuletzt im Einsatz waren – und es im Modell immer noch sind.

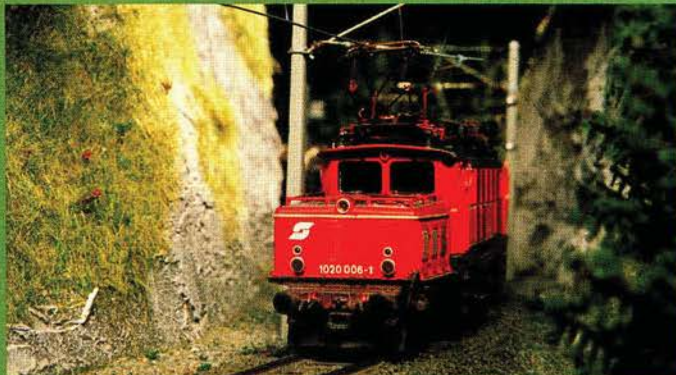
Finale am Arlberg

Als es mit den 1020-Einsätzen zu Ende ging, beeilte sich so mancher Eisenbahnfotograf, die Einsatzgebiete dieser legendären Loktype aufzusuchen. An der Arlberg-Ostrampe, zwischen dem Scheiteltunnel und Landeck, verlief die Trasse damals noch eingleisig. Diesen Zustand haben die Modellbahnfreunde Köln e. V. im Modell festgehalten. Ihre gut gemachte H0-Schauanlage zeigt Motive der Arlberg-Ostrampe, darunter auch das berühmte Wahrzeichen dieser Strecke: die Trisannabrücke samt der Burg Wiesberg. Auf dieser Modellanlage hat die Reihe 1020 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) gleichsam ein Reservat gefunden, welches zwar nur im Maßstab 1:87 existiert, dafür aber dem Betrachter und Fotografen nach wie vor die Möglichkeit bietet, die imposanten Loks mit ihren markanten Vorbauten genüsslich zu beobachten. Dichter Wald bedeckt die

Fahrt vom Arlberg Richtung Pians/Landeck



An der Spitze des Zuges eingesetzt, befährt die 1020 006 von Roco soeben eine Brücke, unter der ein Gebirgsbach hindurchfließt. Bald wird sie den Bahnhof Pians erreicht haben.



Die Arlberganlage der Modellbahnfreunde Köln e. V. zeigt auch den berühmten Felseinschnitt des Vorbilds. Diese Stelle wird soeben von der 1020 006 passiert.

steil abfallenden Hänge der Modell-Landschaft. Unzählige Fichten, Lärchen und verschiedene Laubbäume aus dem Heki-Sortiment, ein passender gemalter Hintergrund und sorgfältig modellierter Fels lassen die dargestellte Gebirgsregion authentisch wirken. Einen ebenso realistischen Eindruck macht der Trassenverlauf, dank weit geschwungener Bögen und sorgfältig gestalteter Kunstbauten. Die Arlberganlage steht übrigens im Waissnix-Schlössl in Reichenau an der Rax (Semmeringbahn) und kann nach Vereinbarung oder zu bestimmten Anlässen, beispielsweise beim Weihnachtsmarkt, besichtigt werden (Info: Tourismusbüro Reichenau, Tel. 0043/2666-52865).

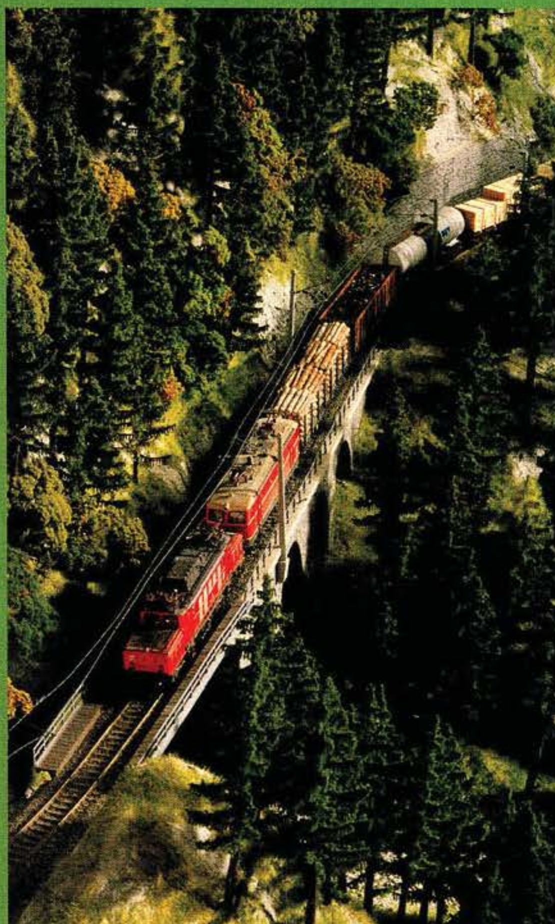
Aus jeder Perspektive

Die Aufnahmen zu diesem Artikel dokumentieren die letzten 1020-Einsätze am Arlberg im Modell. Doch dieses Finale ist in Wirklichkeit gar keines, denn jederzeit ließen sich die Szenen wiederholen. Vorbildgetreue Modelle wie die 1020 006 und 034 von Roco in Gleichstromaus- →

Unterwegs zwischen Arlberg und Pians

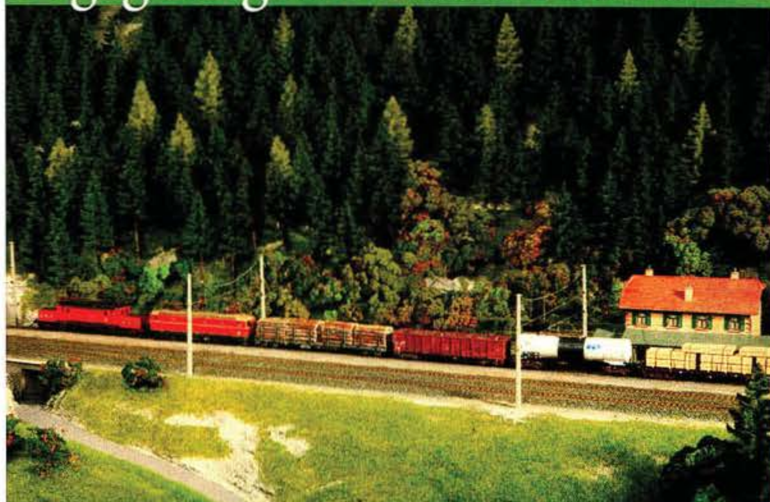


Die gemauerte Brücke über dem Felseinschnitt bei Pians bietet einen guten Blick auf die durchfahrenden Züge.



Der lange Güterzug mit der 1020 006 und 1044 027 an der Spitze macht sich aus der Vogelperspektive gesehen besonders gut.

Begegnung im Bahnhof Pians



Auf dem heute noch eingleisigen Abschnitt der Arlbergbahn kreuzen die bergauf und bergab fahrenden Züge im Bahnhof Pians. Der Güterzug wartet hier die Begegnung mit einem Schnellzug ab.



Der von Landeck kommende, in Richtung Arlbergtunnel fahrende Schnellzug wird von der 1020 034 geschoben. Die Aufnahme zeigt die Schiebelok in der Einfahrt zum Bahnhof Pians.

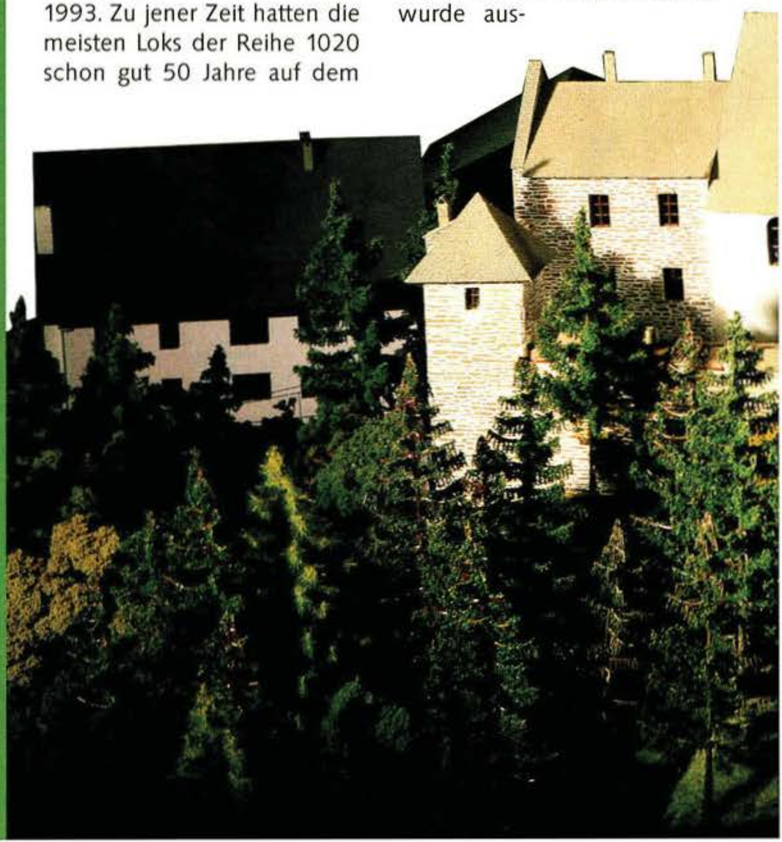


Während der Güterzug in Pians wartet, rollt der Schnellzug mit seiner Schiebelok ohne Halt durch den Bahnhof hindurch.

führung sorgen dafür, dass die Illusion immer wieder aufs Neue zustande kommt: Die Reihe 1020 lebt. Und sie zieht schwere Züge im Alleingang oder in Doppeltraktion die Ostrampe zum Arlbergtunnel hinauf. Ein andermal hilft sie, eine lange Wagenschlange bergab zu bremsen. Aus der Luft, auf Augenhöhe, von der Seite – aus fast jeder erdenklichen Perspektive zeigt sich das Abbild der legendären sechsachsigen Elektrolok bei seiner Fahrt über die Anlage. Bisweilen kommt eine der beiden am Miniatur-Arlberg arbeitenden 1020 auch ohne Wagen, also als „Leerzug" (Lz) um die Ecke gefahren. Das ist dann der Fall, wenn die Lok nach ihrem Schiebedienst hinauf zum Arlbergtunnel (bei St. Anton) nicht gebraucht wird und daher wieder bis Pians hinunterrollen kann, um sich dort gegebenenfalls erneut als Schubhilfe nützlich zu machen.

Neue Blütezeit

Wie eingangs bereits angedeutet, spielt die Szenerie um 1993. Zu jener Zeit hatten die meisten Loks der Reihe 1020 schon gut 50 Jahre auf dem Buckel. Sie entsprachen der deutschen Gebirgslok E 94, von der nach dem Zweiten Weltkrieg 44 Exemplare in Österreich verblieben waren. Der Bestand erweiterte sich um drei weitere Exemplare, die in der Wiener Lokomotivfabrik gefertigt wurden. Zwar erwiesen sich die ab Ende der 1960er Jahre gründlich überarbeiteten und mit einem blutorangenen Farbkleid versehenen Lokomotiven nach wie vor als robust und zuverlässig. Doch als ab 1978 die ersten modernen Thyristorgesteuerten Elektroloks der Reihe 1044 ausgeliefert wurden, musste die 1020 nach und nach ihre hochwertigen Leistungen an die Neubauloks abgeben. Im Jahr 1983 wanderte mit der 1020 045 dann die erste der sechsachsigen, wegen ihrer Vorbauten auch als „Krokodile" bezeichneten, jeweils gut 30 Meter langen und 3300 Kilowatt starken Maschinen auf das Abstellgleis. Bis 1988 hatten die ÖBB insgesamt acht Loks ausgemustert. Doch dann wendete sich das Blatt plötzlich – zur Freude vieler Eisenbahnfans. Die Ausmusterungsverfügung wurde aus-



gesetzt. Einer der Gründe lag im Tiroler LKW-Nachtfahrverbot, welches nun in Kraft getreten war und eine Erhöhung des Gütertransportaufkommens auf der Schiene mit sich brachte. Damit stieg auch der Bedarf an leistungsfähigen Lokomotiven. Doch von der Reihe 1044 waren zum damaligen Zeitpunkt nicht genug Exemplare ausgeliefert beziehungsweise einsatzfähig, daher musste die Reihe 1020 noch einmal „ran". In der Folge erlebten die sechsachsigen, mit einem Tatzlagerantrieb ausgestatteten Veteraninnen eine zweite „Blütezeit". Und die Freunde dieser Loktype durften nochmals aufatmen, waren ihre Lieblinge doch kurzfristig zurückgekehrt, um sich im Frachtverkehr erneut zu bewähren – bis, ja bis dann doch einmal genügend Maschinen neuerer Bauart zur Verfügung stehen würden. Das offizielle, nun auch unweigerliche Aus kam dann am 1. Januar 1995. An jenem Tag endete der Planbetrieb für die Reihe 1020. Einige Sonderleistungen wurden zwar auch in den Jahren danach noch erbracht. Doch die hohe Zeit der bulligen „Krokodile" war nun endgültig vorbei.

Einige Exemplare blieben betriebsfähig erhalten, darunter die 1020 018 (ex E 94 001), die sich im Besitz der Eisenbahnfreunde Lienz befindet, oder die Innsbrucker 1020 044, die ihren grünen Traditionslack zurückerhalten hat und als ÖBB-Museumslok fungiert.

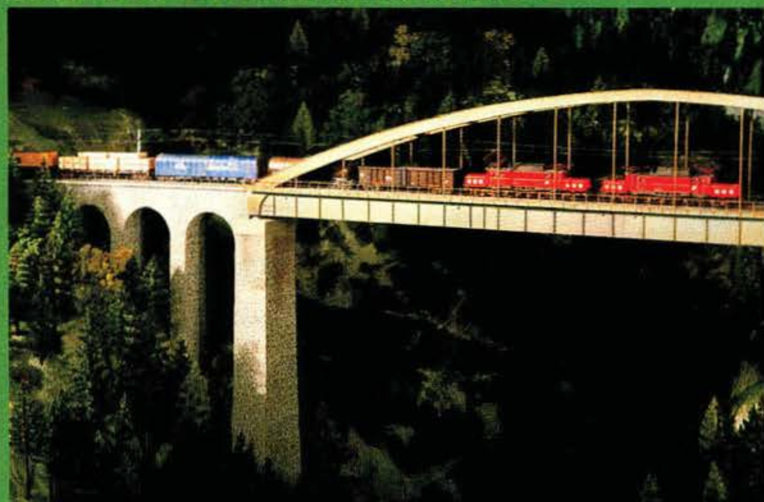
Zurück zur Modellwelt der 1020. Auf der Anlage schleppen die Roco-Lokomotiven sowohl Güter- als auch Reisezüge. Die Fracht besteht aus unterschiedlichem Wagenmaterial. Eine entsprechende Alterung und das selbst gebastelte Ladegut tragen erheblich zum vorbildgerechten Erscheinungsbild des Güterzuges bei. Beim Schnellzug sind es die nachträglich eingesetzten Figuren, die das Innere der Wagen „beleben" und dadurch die Blicke auf sich ziehen. Es macht Spaß, solchen Zügen zuzuschauen.

Ilona Eckert

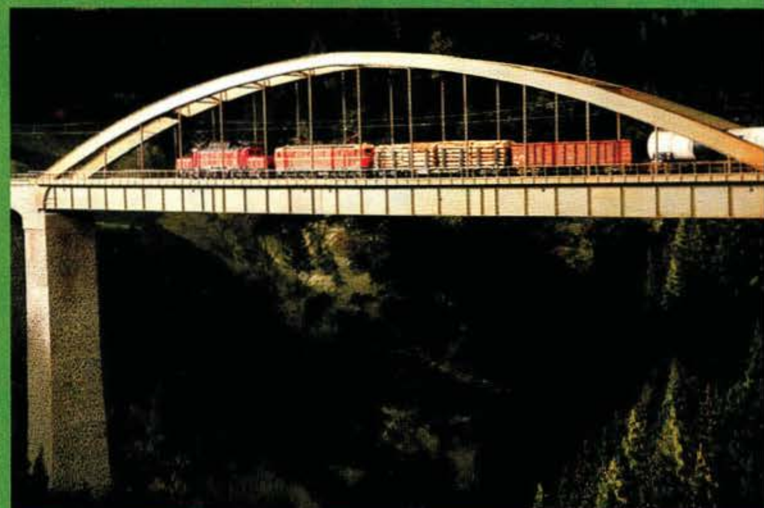


Fotos: Eckert

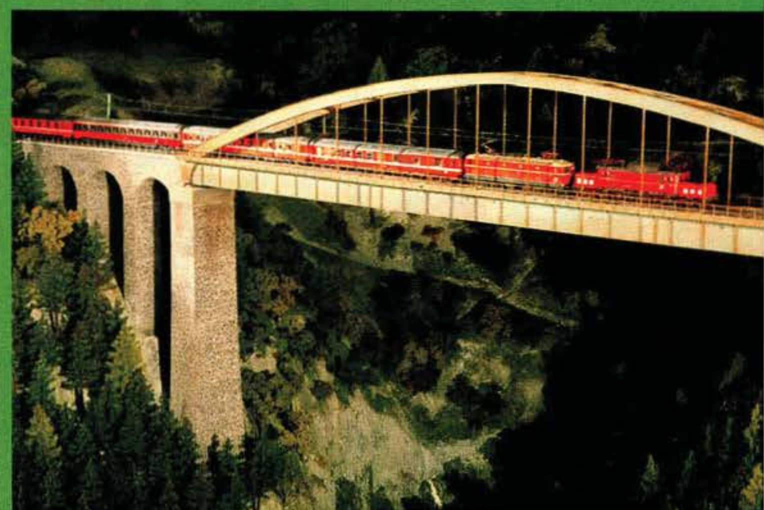
An der Trisannabrücke



Die Trisannabrücke ist das Wahrzeichen der Arlberg-Ostrampe. Sie schließt unmittelbar an die Burganlage Wiesberg (siehe große Abbildung links) an und überquert das tief unter ihr liegende Paznauntal.



Während auf dem oberen Bild ein gemischter Güterzug mit einem 1020-Zweiergespann zum Arlberg rollt, befindet sich der hier zu sehende Zug mit der 1044 und 1020 auf der Fahrt Richtung Landeck.



Beim Vorbild kam die 1020 mitunter auch vor Schnellzügen als Vorspannlokomotive zum Einsatz, was natürlich besonders fotogen war.

Railzminiworld Rotterdam

Die sensationelle H0-Schauanlage ist weiter gewachsen mit exzellentem Modellbau auf nun 465 Quadratmetern.

Teil 4

WELTSTADT-FLAIR



Neu-Rotterdam: Ist's nun ein gutes oder ein schlechtes Zeichen? In der Verkaufshalle des Autohändlers ist von Überfüllung keine Rede.



Fotos: Markus Tiedtke

Alt-Rotterdam: Noch sind die Trambahngleise vor dem Café Loos provisorisch verlegt.

Seit der dritte Bauabschnitt eröffnet ist, mehren sich die begeisterten Stimmen nicht nur der Touristen, sondern auch der Einheimischen, insbesondere der älteren unter ihnen. Sie erkennen nicht nur neben den modernen Bauten die noch existierenden historischen Gebäude ihrer Heimatstadt, sondern auch längst Untergegangenes wieder, Alt-Rotterdam, wie es vor dem Bombenhagel vom 14. Mai 1940 einmal ausgesehen hat.

„Wir haben den Zeitsprung gewagt und Altes und Neues in unserer Weltstadt mit Herz mit- und nebeneinander ins Modell umgesetzt", erklärt Modellbaumeister Arnold Moser. Der gebürtige Den Haager verweist dabei auf den besonderen Reiz des Anachronistischen, werden doch hier in H0 zwei Welten, die der Epoche II und die der heutigen Zeit, miteinander verbunden und so zu einer illusionären neuen Wirklichkeit.

Alt- und Neu-Rotterdam: Blick übers Stadthuis und die Station Delftse Poort auf Café Loos, Bahnhof Hofplein und die moderne Skyline im Hintergrund.

„So könnte Rotterdam heute noch aussehen, wenn...", lässt Marc van Buren, der Railzminiworld-Initiator, ohne es auszusprechen, jenen Maitag vor fast 70 Jahren anklingen, der die zwischenmenschlichen Beziehungen nicht gerade einfacher machte.

Andererseits, wer weiß schon, ob nicht manches Alte wie auch andernorts ein Opfer der Bausünden der 60er- und 70er-Jahre geworden wäre? Eins steht jedenfalls fest, das moderne Rotterdam, nicht ganz ohne Grund bisweilen als Maashattan bezeichnet, hat seine ganz eigene architektonische Identität. Und diese Experimentalarchitektur findet sich auch im H0-Rotterdam der Railzminiworld wieder.

„Alles Eigenbau und getreulich nach Vorbild, meist nach Originalplänen konstruiert", betont Arnold Moser, nicht ohne einen Anflug von Stolz in der Stimme. Keine Frage, die modellbauerischen Leistungen des Railzminiworld-Teams verdienen nicht nur meine Anerkennung.

Mit welcher Akkuratesse die Modellbauer bei der 1:87-Umsetzung ans Werk gingen, wird unschwer erkennen, wer mit offenen Augen durch Rotterdam streift und die Vorbilder, unter ihnen auch historische wie das Stadthuis, wie man hier das Rathaus nennt, oder auch das ehemalige Reedereigebäude der Holland-Amerika-Linie, betrachtet.

In einem Fall freilich ist, abgesehen von den nicht mehr existenten Baudenkmälern, der Vergleich auch zwischen modernem Vorbild und seinem Modell beim besten Willen nicht möglich, obwohl nach den Originalplänen miniaturisiert wurde.

Wie das kommt, fragen Sie? Nun ganz einfach, in Sachen Rotterdams neuem Hauptbahnhof, der Centraal Station,

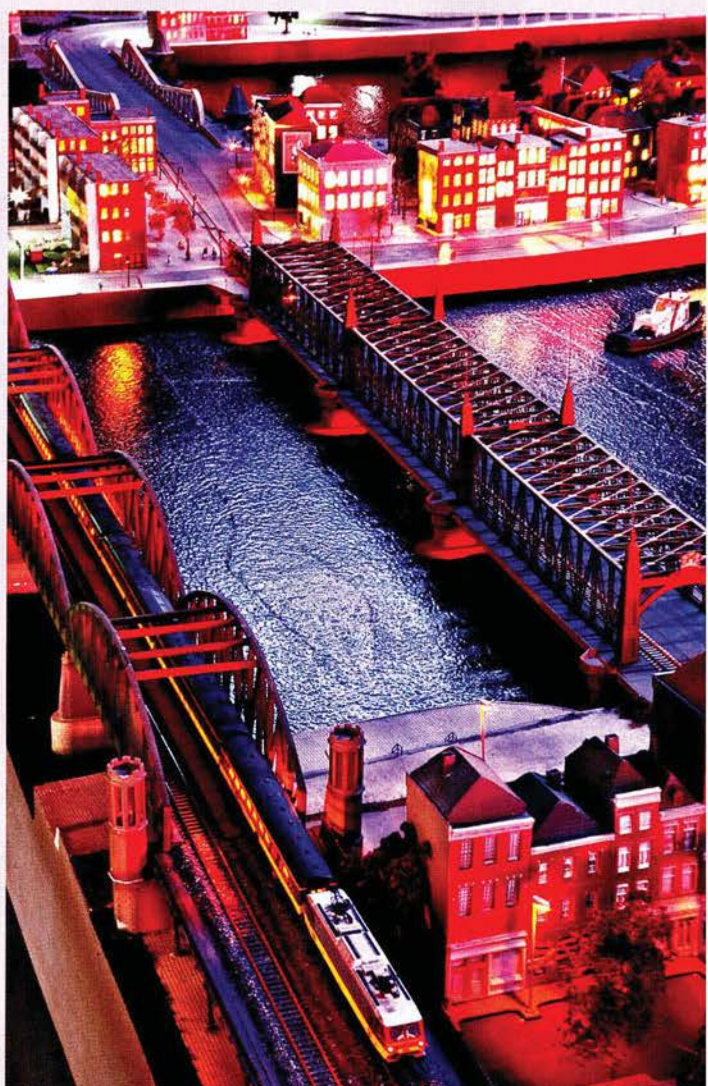


Historisches Ensemble: „De Hef", die heute in der Realität nicht mehr genutzte Eisenbahn-Hubbrücke, und die etwas jüngere Klappbrücke.

ist die Railzminiworld-Mannschaft der Wirklichkeit weit voraus: Das Bahnhofsgelände, kaum fünf Minuten Gehweg vom Domizil der H0-Schauanlage entfernt, ist noch immer eine Großbaustelle. Der neue Bahnhof wird nicht vor 2011, wohl eher erst 2013 seiner Vollendung entgegengehen.

„Utopia lässt grüßen", lacht Marc van Buren und lenkt meine Aufmerksamkeit auf das moderne Modell-Gerichtsgebäude sowie das historische Brückenensemble.

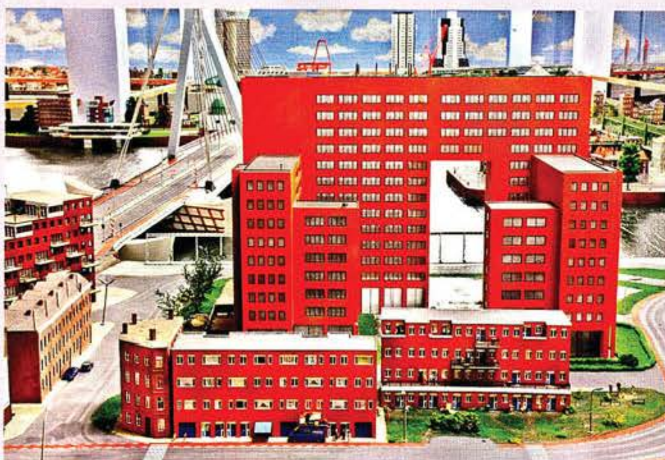
Sehr schön wiedergegeben: Denn das Justizgebäude am Wilhelminaplein ist ebenso in natura zu bewundern wie die heute nicht mehr in Gebrauch stehende Eisenbahn-Hubbrücke „De Hef" über den Koningshaven und die unmittelbar benachbarte Klappbrücke für den Straßenverkehr. Keine Frage: Rotterdam ist jedenfalls eine Reise wert! *Karlheinz Haucke*



Wenn die Nacht dem Tage weicht: Höchst stimmungsvoll wird hier die Weltstadt ins Morgenlicht getaucht.



Noch viel mehr über diese exzellente H0-Großanlage erfahren Sie in unserem im April 2010 erscheinenden Sonderheft „Küsten-Zauber".



Neu-Rotterdam: Der Gerichtshof mit Durchblick am Wilhelminaplein.

www.bahnhof-artern.de

Vergessene Kleinbahn

Melancholisches Porträt eines kleinen Thüringer Landbahnhofs und einer ehemaligen Privatbahn.

■ An der Bahnstrecke Sangerhausen – Erfurt liegt die Kleinstadt Artern, zu deren Bahnhof bis 1994 auch eine kleine Einsatzstelle gehörte. Der Erfurter Tommy Pfennig hat sich der Bewahrung des Andenkens an den Bahnhof Artern und der ehemaligen Kyffhäuser Kleinbahn verschrieben und seine Webseite diesem Thema gewidmet. Schon einige Dokumente sind zusammengetragen und weitere sollen folgen. Wer sich auch für Eisenbahnthemen abseits der großen Magistralen interessiert, dem sei ein Besuch empfohlen.

www.schlafwagen.net

Schlafen und Speisen auf Reisen

Auch die Deutsche Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft m.b.H. (DSG) hat einen Platz im Internet.

■ Schlaf- oder Speisewagen waren und sind Bestandteil vieler hochwertiger Reisezüge. Der Geschichte und den Fahrzeugen der DSG widmet sich die Webseite mit umfangreichen Texten und Listen, die von Fotos und Zeichnungen ergänzt werden. Vorgestellt werden auch passende Modelle in H0. Das zugehörige Pendant www.speisewagen.net vom selben Autor stellt ausführlich die rollenden Restaurants vor.

www.hafenbahnhof.de

Länderbahn im Modell

Wie der Bahnhof Friedrichshafen um 1920 ausgesehen haben könnte, zeigt eine H0-Anlage.

■ Die Modellbahnszene zur Epoche I ist vergleichsweise unauffällig. Die Webseite von Aristoteles Held stellt dessen Anlage eines Hafenbahnhofs am Bodensee in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg vor. Einige bildhafte Impressionen zeigen typische Szenen der Anlage sowie selbstgebaute Fahrzeuge im Maßstab 1:87. Einen Besuch wert sind darüber hinaus die Abhandlungen über das Aussehen von Fahrzeugen und die Bildung von Zügen in der damaligen Zeit.

www.laenderbahn.info

Zurück nach Oldenburg

Klein war die Länderbahn des ehemaligen norddeutschen Großherzogtums.

■ Mit der Strecke von Oldenburg nach Bremen fanden die Züge im Jahr 1867 erst spät ihren Weg in das norddeutsche Land. Zu groß war der hinderliche Einfluss der Nachbarländer Preußen und Hannover, zu schwierig die Finanzierung. Die Großherzoglich Oldenburgischen Staatseisenbahnen blieben die jüngste und kleinste deutsche Staatsbahn. Vielfältig war sie dennoch, was die Online-Präsentation von Oliver Westerhoff verdeutlicht. Seit 15 Jahren trägt der Autor Material zu den Bahnen seiner Heimat zusammen und macht es hier auf vorbildliche Weise allen Interessierten zugänglich. Seit einiger Zeit trägt seine Seite ein neues Gewand, das sich übersichtlich und modern darstellt. Dabei findet er einen guten Weg, dem Besucher einen anschaulichen Überblick zu bieten, ohne ihn mit zu umfangreichen Texten zu überfordern. Positiv ist auch das Serviceangebot mit Kontakt- und Suchformular, Hilfe sowie übersichtlicher Sitemap. Das Projekt sollte fortgeführt und erweitert werden!

www.abenteuer-transsibirien.de

Die längste Zugfahrt

Eine persönliche Internetseite erzählt von einer Reise im Zug der Transsib.

■ Tim Leichter ist begeisterter Rucksacktourist. So unternahm er unter anderem eine einmonatige Reise mit dem Zug quer durch Russland und China. Seine ansprechende Webseite legt mit einer kurzen Vorstellung der Geschichte der über 9000 Kilometer langen Transsibirischen Eisenbahn, unterwegs aufgenommenen Fotos, Karten und zahlreichen Reisetipps davon Zeugnis ab. Die Gestaltung ist kreativ und verständlich.

www.google.ru/intl/ru/landing/transsib

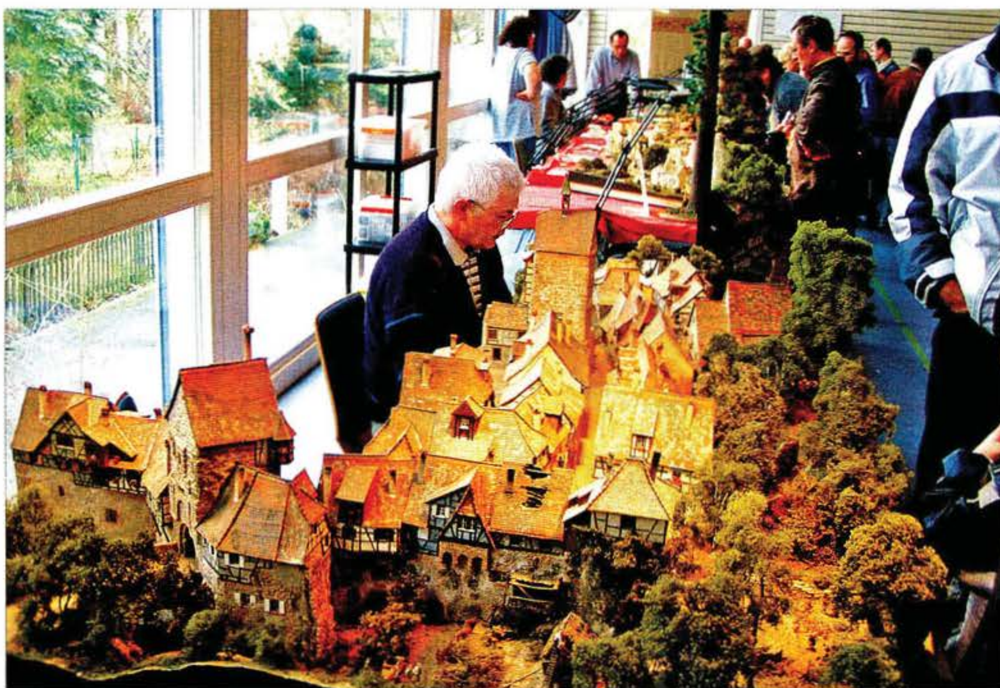
Das längste Video

Google und die RZD zeigen eine komplette Zugfahrt von Moskau nach Wladiwostok im Internet.

■ Wem Geld oder andere Voraussetzungen zur Russland-Durchquerung fehlen, der kann die Zugreise virtuell unternehmen. Ein Video zeigt die Sicht aus dem Abteilfenster. Auf einer Karte sieht man dazu die aktuelle Position und kann jederzeit zu einem beliebigen Ort springen. Man sollte einige Tage Zeit mitbringen, denn das Video dauert in voller Länge fast genauso lange wie die Reise. Wahlweise in Russisch oder Englisch.

Klein, aber fein: Der MEC Stetten. Nur zehn Jahre alt, aber längst eine überregional bekannte Größe unter den Modellbahn-Vereinen.

Willkommen in Stetten



Seine inzwischen bei einem Unfall zerstörte Fachwerkstadt zeigte Patrice Hamm in den Jahren 2005 und 2006.

Zehn Jahre sind keine lange Zeit im Dasein eines Modellbahnclubs. Viele Vereine haben es in dieser kurzen Zeitstrecke gerade einmal zu einer Clubanlage gebracht und vielleicht organisieren sie auch bereits eine vorweihnachtliche Börse, um das Vereinssäckel ein wenig zu füllen.

In Stetten an der Donau ticken die Uhren anders. In einer Dekade haben es die Mitglieder des MEC Stetten/Donau nicht nur zu zwei vereinseigenen Anlagen gebracht, sondern sie organisieren seit Jahren eine vielbeachtete Ausstellung, die stets zu Jahresbeginn in der örtlichen Mehrzweckhalle stattfindet. Das ist außergewöhnlich und liegt wie meist am enormen Engagement der aktiven Vereinsmitglieder, vor allem aber an der schier unerschöpflichen Energie ihres Vorsitzenden Thomas Buschle, gebürtiger Stettener und Fahrdienstleiter in Engen.

Es begann mit einer Art Feuerwehreinsatz. Als bei einer Modellbahnausstellung in Schelklingen wegen der Absage eines Clubs ein großer Teil der Ausstellungsfläche leer zu



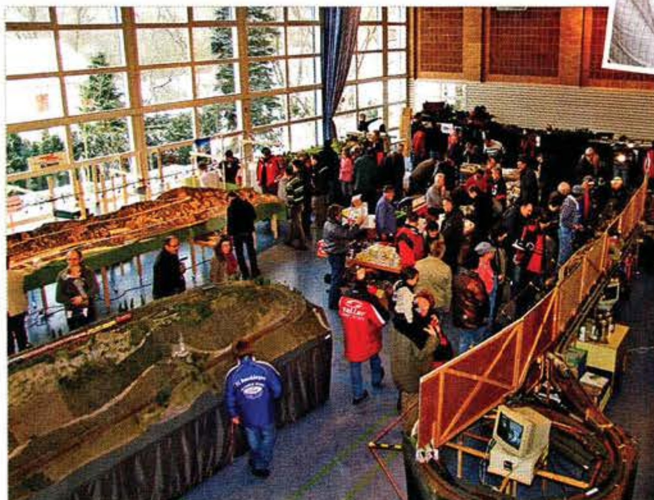
Der MEC Stetten: Harald Müller, Max Ernst, Jens Schroth, Steffen Schroth, Thomas Buschle, Miriam Egloff, Michael Matz, Marcel Havemann, Arndt Grillenberger und Jürgen Held (v. l.).





Thomas Buschle freut sich über die erschienenen Ehrengäste beim Empfang, darunter auch der BDEF-Vorsitzende Peter Briegel (re.).

Eine der Attraktionen 2010 war die Pocahontas Mining Company mit der funktionsfähigen Verladung.



Fünf große H0-Anlagen füllten 2010 die Stettener Gemeindehalle und boten den Zuschauern ein visuelles und teils auch akustisches Spektakel.

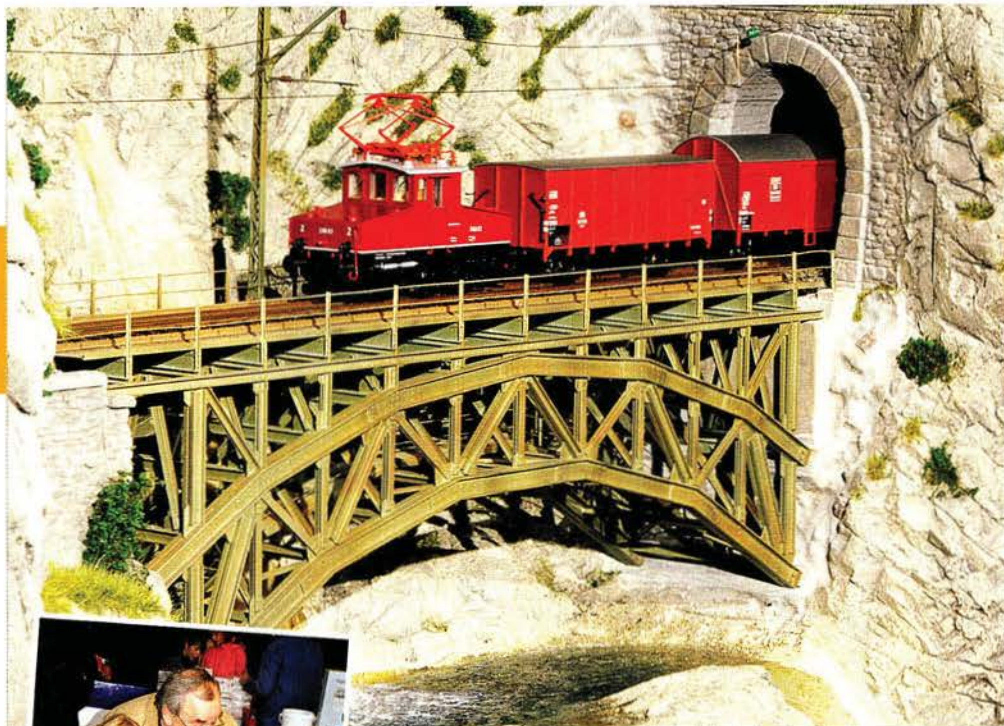


Einer der beiden Pocahontas-Erbauer, Michael Fuchs, erledigt am Abend vor Ausstellungsbeginn noch kosmetische Arbeiten.

stehen drohte, sprangen Thomas Buschle und drei Mitstreiter ein. Sie besaßen eine mittelgroße H0-Modul- sowie eine N-Anlage. Reichlich Zuspruch und der Kontakt zu anderen Vereinen dort animierten die Vier zunächst, einen Modellbahnstammtisch zu gründen. Mit vier Mitgliedern fing es 1999 an. Heute hat der MEC, der inzwischen auch ein eingetragener Verein ist, 22 Mitglieder, wobei sich der aktive Kern auf rund zehn Personen beschränkt.

Die werden auch alle benötigt, wenn die alljährliche Ausstellung ansteht, bei der längst bis zu 2000 Besucher den Weg nach Stetten finden. Und das bei jedem Wetter und dieses Jahr trotz des Tiefs „Daisy". Am Ausstellungswochenende helfen alle mit: Frauen, Mütter, Freundinnen, Nachbarn und befreundete Vereine wie der MEC Laupheim, der in Stetten zur Familie gehört und auch 2010 nicht fehlte.

Einen Verein in einem Dorf zu etablieren, ist nicht einfach, und aus Stetten selbst kommen die wenigsten der aktiven Mitglieder. Einer kommt aus der Nähe von Freiburg, ein anderer wohnt in Überlingen und ein weiterer reist aus Schramberg an. Zudem gibt es in der Nachbarschaft in Tuttlingen und Mühlheim bereits Vereine. „Wir haben schon ein Problem, direkt hier in der Gegend neue Mitstreiter zu finden", gibt Thomas Buschle zu. „Wir gewinnen neue Mitglieder über unsere Ausstellungen, wenn Leute von unserem Auftritt überzeugt sind und sich uns anschließen", so Buschle. Das mache es auch schwer, regelmäßige Treffen zu veranstalten, erläutert der Vereinsboss: „Das geht einmal im Monat, aber ich kann die weiter entfernt wohnenden Mitglieder nicht jede Woche dazu bewegen, hierher zu fahren." Aber es



Josef „Sepp" Öfele baute diese Stahlträgerbrücke nach eigenen Plänen aus über 1000 Einzelteilen und zeigte sie 2010 in Stetten.

spricht für das gute Klima beim MEC Stetten, dass einige auch größere Entfernungen nicht scheuen, um mitzuarbeiten.

Schon früh begannen die Stettener, ihre alljährliche Ausstellung zu organisieren. Großes Glück haben sie mit der modernen Gemeindehalle, die sie in der Regel schon ab der Weihnachtszeit für die Vorbereitung ihrer Veranstaltung nützen können. Die kleine Mehrzweckhalle besticht durch ihre große Glasfassade, die viel natürliches Licht einströmen lässt und genügend Platz bietet, auch wenn sich Besucherscharen um die stets wohlausgewählten Anlagen drängeln.

Die Auswahl der Anlagen und die perfekte Organisation nehmen viel Zeit in Anspruch. „Unser Kassenwart sagt immer, nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung", erzählt der freundliche Schwabe Buschle mit einem Schmunzeln: „Ich bin bereits wieder bei den Planungen für 2011, habe bereits die ersten Vereine angefragt."

Dass dabei noch Zeit für den Bau der vereinseigenen Anlagen übrig ist, verwundert den Außenstehenden beinahe. „Es bleibt nicht so viel Zeit, aber wir sind schon kräftig am bauen", betont Buschle.

Am Vorabend der Jubiläumsausstellung gab es eine kleine Feier, zu der sich auch die lokale Politprominenz einfand: Der Stettener Ortsvorsteher Emil Buschle, der Bürgermeister von Mühlheim Jörg Kaltenbach und der Landtagsabgeordnete Fritz Buschle, die allesamt das Engagement des MEC würdigten und die Werbewirksamkeit für die 730-Seelen-Gemeinde Stetten unterstrichen. Der Vorsitzende des Bundesverbands Deutscher Eisenbahn-Freunde (BDEF), dem sich die Stettener anschlossen, Peter Briegel, fand ebenso den Weg an die junge Donau und lobende Worte für den MEC.



„Gletsch" beeindruckte Enkelin und Großvater gleichermaßen.



Auch um den Nachwuchs kümmert man sich während der Ausstellungen. Unter Anleitung dürfen die Kleinen Modellbau-Erfahrungen machen.

Auch 2010 standen trotz aller Feiern wie immer die Modellbahner und -bauer im Mittelpunkt und Thomas Buschle lockte erneut mit einer hervorragenden Mischung, die für nahezu jeden Modellbahnfreund etwas zu bieten hatte, ins Donautal. Der begnadete Modellbauer und Stammgast in Stetten, Patrice Hamm aus dem elsässischen Haguenau, fehlte auch dieses Jahr nicht. Er kam mit seinem heimatlichen Club und einer zweigleisigen Paradestrecke in einer perfekt gestalteten Landschaft. Freunde der US-Modellbahnen durften sich an der beeindruckenden H0-Anlage „Pocahontas Mining Company" aus Stuttgart satt sehen. Aus der Schweiz reiste Willy Rutz mit seiner zwölf Meter langen H0m-Anlage „Gletsch", ein maßstäblicher Nachbau des gleichnamigen Bahnhofs der Furka-Oberalp-Bahn, an. Das oberbayerische Bad Tölz entsandte eine H0-anlage, bei der vor allem die



Ausflüge gehören ebenfalls zum Vereinsleben des MEC. Auch Stettener, die keine Mitglieder des MEC sind, sind dabei willkommen.



Grillen am Bahnhof in Friedingen: Für Eisenbahnfreunde ist ein Bahnsteig ein perfektes Plätzchen dafür.



Thomas Buschle und Max Ernst erledigen im Sommer 2009 die ersten Arbeiten am neuen Kopfbahnhof für die vereinseigene H0-Anlage.

Der MEC Stetten: Herzlichkeit und Engagement im Donautal

wunderbaren Eigenbau-Gebäude im Voralpenstil die Besucher in den Bann zogen. Eine große H0-Anlage mit der Moselbrücke bei Bullay bot Freunden der heutigen deutschen Bahn viele Sehenswürdigkeiten.

Die Jubiläumsschau 2010 war wieder ein großer Erfolg. Das nächste Treffen sollte man sich jetzt schon vormerken. *al*



Michael Matz führt den Besuchern regelmäßig die Möglichkeiten, die das Airbrushen bietet, vor.



Steffen Schroths Spezialität sind Eigenbaubäume. Den Ausstellungsgästen zeigte er, wie es besser und preiswert geht.

Termine + Treffpunkte

VORBILD

Dauerbetrieb
www.ringbahn-naumburg.de, tägl.

Bis Mi 24.03.
„Bahnhofs-Ansichten", Ausstellung in Hofgeismar (vhs-Geschäftsstelle), jew. 10 - 17 Uhr, www.vhs-region-kassel.de.

Mi 24.03.
Eröffnung Draisinenbahn Templin – Prenzlau, 10 - 18 Uhr, www.templin-draisine.de.

Sa 27.03.
Dampfsonderzug Berlin – Dresden zum großen Dampflokfest. (2)

Sonderzug Stuttgart – Rottweil – Sigmaringen mit 78 468 und E- oder Diesellok, www.schnellzuglok.de.

Eröffnung des Schmalspurmuseums in 01723 Wilsdruff. (1)

Ausstellung im Eisenbahnmuseum Bw Leipzig-Plagwitz, 9 - 18 Uhr, www.dampfbahnmuseum.de.

Sa 27.03. und So 28.03.
Draisinenfahrten in 01723 Wilsdruff, Schmalspurmuseum, 10 - 17 Uhr. (1)

Sa 27.03. bis Sa 03.04.
Bahnreise mit Diesel, Dampf und Strom durch Oberitalien, mit Franco-Crosti-Lok, Littorina und deutschen Dieselloks, www.dgeg.de.

So 28.03.
Dampfsonderzug über die Ostbahn. (2)

Dampfsonderzug Leipzig-Plagwitz – Gera mit 35 1097 und 52 8154, www.dampfbahnmuseum.de.

Fr 02.04.
Sonderzug Löbau – Schwarzenberg, www.osef.de.

Fr 02.04. bis Di 06.04.
175 Jahre Deutsche Eisenbahnen, Großveranstaltung auf Strecken an Mosel, Saar und Rhein und in der Eifel, www.dampfspektakel.info.

Sa 03.04.
Osterfahrt, www.bergwerksbahn.de.

Dampfsonderzug Cottbus – Wroclaw, www.lausitzerdampflokclub.de.

Oberlausitzrundfahrt, www.osef.de.

Sa 03.04. und So 04.04.
Osterexpress mit dem Osterhasen, www.traditionsbahn-radebeul.de.

Fahrtage in Leipzig-Lindenau, jew. 13 - 17 Uhr, www.museumsfeldbahn.de.

Do 08.04.
Sonderzüge Cottbus – Hoyerswerda – Cottbus zum Fristablauf von 03 204, www.lausitzerdampflokclub.de.

Bis So 11.04.
„Speisen auf Reisen", Sonderausstellung des DB-Museums in 90443 Nürnberg.

So 11.04.
Sonderfahrt Nordhausen Nord – Brocken mit 2x BR 199.8, E-Mail: erfurter-nahverkehrsfreunde@gmx.de.

Ausstellung „Das Jahr der Bahn-Jubiläen" in 48653 Coesfeld-Lette, 15 - 18 Uhr, www.bahnhof-lette.de.

Dampfsonderzug Wiesbaden – Ebermannstadt mit 01 1066 und 64 491, www.schnellzuglok.de.

Sonderfahrt Bochum – Lisse, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Mit dem Schienenbus durch den Mannheimer Industriehafen, www.historische-eisenbahn-ma.de.

Sa 24.04. und So 25.04.
Draisinenfahrten in 01723 Wilsdruff, Schmalspurmuseum, 10 - 17 Uhr. (1)

Fr 30.04.
Walpurgisfahrten, www.bergwerksbahn.de.

Foto: Eisenbahnmuseum Gramzow e.V.



Sonderzüge des Museums für Klein- und Privatbahnen in Gramzow/ Uckermark fahren am ersten Maiwochenende nach Damme.

Fr 16.04.
„Geschichte der Straßenbahnen in den USA", Vortrag in 34127 Kassel, Wolfhager Str. 109 (Henschel-Museum), 19 Uhr, www.vhs-region-kassel.de.

Sa 17.04.
Berliner Runde über Industriebahnen. (2)

Sa 17.04. bis So 18.04.
Dampfsonderzug Löbau – Wroclaw, www.osef.de.

Draisinenfahrten in 01723 Wilsdruff, Schmalspurmuseum, 10 - 17 Uhr. (1)

Museumstage im Eisenbahnmuseum, Ausstellung und Vorführungen „Preußendampf" mit Gastfahrzeugen, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

So 18.04.
Dampfsonderzug Berlin – Potsdam zur jährlichen Flottenparade, www.berlin-macht-dampf.com.

Tag der offenen Tür in 06231 Kötzschau, Merseburger Str. 71, E-Mail: eisenbahnmuseum@koetzschau.de.

Sa 24.04.
Foto-Sonderfahrt auf der Teutoburger Wald-Eisenbahn mit BR 643 der DB AG, www.asm-muenster.de.

Fr 30.04. bis So 02.05.
Sonderzug mit 58 311 und 212 084 von Stuttgart über Karlsruhe und Darmstadt nach Bebra, www.dbkev.de.

Sa 01.05.
Sonderzug mit 01 509 Cottbus – Wolsztyn zu Dampflokfest und Lokparade, www.lausitzerdampflokclub.de.

Sa 01.05. und So 02.05.
Saisoneröffnung im Eisenbahnmuseum und Sonderfahrten nach Damme, 10 - 17 Uhr, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.

So 02.05.
Ausstellung „Das Jahr der Bahn-Jubiläen" in 48653 Coesfeld-Lette, 15 - 18 Uhr, www.bahnhof-lette.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen
www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18 Uhr, Di bis 21 Uhr, Sa/So 8.45 - 20 Uhr.

www.modellbahnland-padderow.de in 17391 Neetzow, Di - So 10 - 17 Uhr, Tel. (039721) 56598.

www.modellbahnzauber.de in 25840 Friedrichstadt, Brückenstr. 18, ab 27.03. tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.

www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.

Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, www.mehev.de, Tel. (040) 314435.

www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.

www.schwarzwald-modell-bahn.de, H0-Anlage in Hausach, tägl. außer Mo 11 - 17 Uhr, Tel. (07831) 9660.

www.modellbahnwelt-oberhausen.de, Zum Aquarium 2, Tel. (0208) 8848670, Di - Fr 11 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr.

Modellbahnland Erzgebirge in 09488 Wiesenbad OT Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.

Modellbundesbahn in Bad Driburg, Ex-Güterschuppen, Do - So 11 - 18 Uhr.

www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.

www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, 9 - 18 Uhr, Tel (035021) 59428.

www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 17 Uhr, Vorführung der Modellbahnanlage Mi u. Sa 11, 14, 15.30 Uhr.

www.miniwelt-oberstaufen.de in 87534 Oberstaufen, Wengen 15, Sa, So, Feiert. jew. 10 - 18 Uhr, ab 01.04. tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (08386) 960711.

www.lokland.de in Selbitz, Hofer Str. 14, jew. So 12 - 17 Uhr, auch 03.04., 05.04. und 01.05.

www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, jew. Sa/So 14 - 18 Uhr.

www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (5 Min. von R-Centraal), Mi/Do 12 - 17, Fr - So 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo/Di 12 - 17 Uhr.

Fr 19.03. bis So 21.03.
75 Jahre TRIX EXPRESS, Jubiläumsausstellung in 12107 Berlin, Trebbiner Str. 9 (Technikmuseum), Fr/Sa 10 - 17.30, So 10 - 15.30 Uhr, www.trixstadt.de.

Sa 20.03. und So 21.03.
Ausstellung in Lipsheim, Kulturzentrum, Sa 14 - 19, So 10 - 18 Uhr, Tel. (0608) 762150.

Ausstellung in 90530 Wendelstein-Röthenbach, Bogenstr. 3, Sa 10 - 18 Uhr (mit Börse), So 10 - 16 Uhr, E-Mail: hrhiehl@gmx.de.

So 21.03.
Tauschbörse in 93053 Regensburg, EVS-1927-Sporthalle, 10 - 15 Uhr, Tel. (0175) 2430974, www.rswe.de.

Tauschbörse in 99867 Gotha, Goldbacher Str. 33 (Schützenhaus), Tel. (03606) 613716.

Automodell-Börse in 91056 Erlangen, Frauenauracher Straße 95 (Autohaus Pickel), 11 - 16 Uhr, www.automania.de.

Tauschbörse in 66265 Heusweiler-Wahlschied, Sport- und Kulturhaus, 10 - 16 Uhr, http://mef-heusweiler.de.

Börse in 31319 Sehnde, OT Höver, Ahlter Feld 1 (Blumengroßmarkt), 11 - 16 Uhr, www.bv-messen.de.

Fr 26.03. bis Sa 27.03.

Seminar „Wassergestaltung" in 90599 Dietenhofen, Langenzenner Str. 10, 13 - 16 Uhr, www.miniatur-erlebniswelt.de.

Sa 27.03.

Tauschbörse in 06618 Naumburg, Weißenfelser Str. (Humboldt-Schule), 8 - 13 Uhr, Tel. (03445) 201826.

Tauschbörse in 07546 Gera, Siemensstr. 33 (Möbelhaus Rieger), 10 - 14 Uhr, Tel. (0170) 9527630.

Sa 27.03. und So 28.03.

Ausstellung in 35745 Herborn, In der Littau 5 (Stellwerksanbau), Sa 13 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (02772) 42494.

Ausstellung in 28759 Bremen, Bruno-Bürgel-Str. (Jacobs University), jew. 10 - 17 Uhr, www.mbf-bremen.de.

Seminar „Licht & Sound" in 90599 Dietenhofen, Langenzenner Str. 10, 11 - 16 Uhr, www.miniatur-erlebniswelt.de.

Börse in 17291 Prenzlau, Paul-Glöde-Str. 4 (Uckerseehalle), jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (0351) 4569460.

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V., PF 31, 01723 Wilsdruff Tel./Fax (035242) 47711, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.
2. Traditionszug Berlin e.V., PF 601336, 14413 Potsdam, Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.
3. Lausitzer Dampflok-Club, Am Stellwerk 552, 03185 Teichland, www.lausitzer-dampflokclub.de.

So 28.03.

Tauschbörse in 65549 Limburg, Stadthalle, 10 - 16 Uhr, Tel. (06436) 4641.

Tauschbörse in 18273 Güstrow, Hansestr. 4 (Gaststätte „Hansabad"), 9 - 12 Uhr, www.mec-guestrow.de.

Tauschbörse in 61130 Nidderau-Ostheim, Hanauer Str. 1 (Bürgerhaus), 10 - 15 Uhr, Tel. (06181) 780391.

Tauschbörse in L-Beringen/Mersch, Hall Irbicht, 10 - 17 Uhr, E-Mail: info@module-club.lu.

Fr 02.04.

Schautag in 27478 Cuxhaven, Altenbrucher Bahnhofstr. 85, 14 - 18 Uhr, www.emc-cuxhaven.de.

Sa 03.04.

Ausstellung in 13347 Berlin, Seestr. 83, 11 - 17 Uhr, www.modellbahnpsb24.de.

Sa 03.04. und So 04.04.

Ausstellung in 88699 Frickingen, Graf-Burchard-Halle, jew. 10 - 17 Uhr, www.mec-pfullendorf.de.

Börse in 17459 Ückeritz, B 111 (Ostseehalle), jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (0351) 4569460.

So 04.04.

Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, Häfner-Ohnhaus-Str. (Vereinsheim), 10 - 17 Uhr, www.efkahlgrund.de.



TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- **SWR-Eisenbahn-Romantik: Die nächste Sendung folgt in der Sommerstaffel am 6. Juni. Der MODELLEISENBAHNER wird die Sendungen rechtzeitig bekannt geben.**

  Aktuelles unter: www.eisenbahn-romantik.de.

- **Mo 05.04., 17.30 Uhr, MDR:** Auf kleiner Spur, MDR-Modellbahnmagazin.

Mo 05.04.

Börse in 47495 Rheinberg, An der Rheinberger Heide 5 (Messe, Foyer), 11 - 16 Uhr, www.bv-messen.de.

Fr 09.04. bis So 11.04.

Basisworkshop „Modellbau für Jugendliche" in 90599 Dietenhofen, Langenzenner Str. 10, 10 - 16 Uhr, www.miniatur-erlebniswelt.de.

So 11.04.

Börse in 44642 Castrop-Rauxel, Europaplatz 5 (Europahalle), 11 - 16 Uhr, Tel. (02553) 98773, www.bv-messen.de.

Sa 17.04.

Kleinserienmesse in 01237 Dresden, Gasanstaltstr. 10, 9 - 17 Uhr, www.lokfunk.de.

Tauschbörse in 06886 Lu.-Wittenberg, Neustr. 10 (Jugendzentr.), 10 - 14 Uhr, www.eisenbahnverein-wittenberg.de.

Tauschbörse in 99096 Erfurt, Werner-Seelenbinder-Str. 2 (Thüringenhalle), 9 - 15 Uhr, Tel. (0162) 6605660, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

Sa 17.04. und So 18.04.

Ausstellung in 01723 Wilsdruff, Freiberger Str. 48, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (0351) 6521433.

Gartenbahn-Ausstellung in 09131 Chemnitz, An der Dresdner Bahnlinie 130c (Eisenbahnmuseum), jew. 9 - 18 Uhr, www.sem-chemnitz.de.

So 18.04.

Ausstellung in 92507 Nabburg, Austr. 10, 10 - 17 Uhr, E-Mail: Wilhelm-Feller@gmx.de.

Tauschbörse in Troisdorf, Helmholtzstr. (Friedrich-Wilhelms-Hütte), 10 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-troisdorf.de

Sa 24.04. und So 25.04.

Airbrush-Messe und Workshops in 97421 Schweinfurt, Friedrich-Ebert-Straße 20 (Stadthalle), jew. 10 - 18 Uhr, www.airbrushmesse.de.

Spur-I-Treffen in 34582 Borken, Meruer Str. (Sport- und Festhalle), Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, E-Mail: uhren-optik-mueller@arcor.de.

Spur-0-Ausstellung und Tauschbörse im Bw Berlin-Schöneweide (Nähe S-Bf. Schöneweide), Sa 10 - 19, So 10 - 17 Uhr, www.dampflokfreunde-berlin.com.

So 25.04.

Börse in 32257 Bünde, Steinmeisterstr. 13-15 (Stadthalle), 11 - 16 Uhr, Tel. (02553) 98773, www.bv-messen.de.

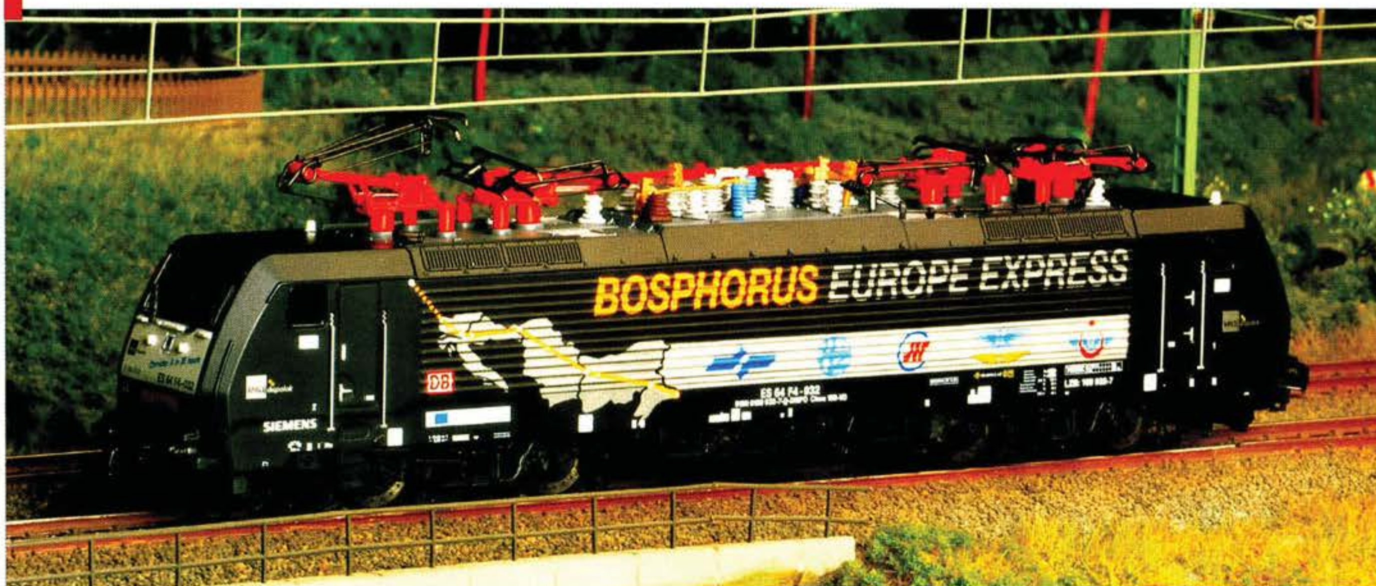
So 02.05.

Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, Häfner-Ohnhaus-Str. (Vereinsheim), 10 - 17 Uhr, www.efkahlgrund.de.

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als kostenpflichtige Anzeige geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 von Januar 2010. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MODELLBAHN AKTUELL

PIKO ▸ *Bosphorus Express*



Für die Baugröße H0 ist die moderne Elektrolok der Baureihe ES 64 F4 aus dem preisgünstigen Hobby-Sortiment erhältlich. Die Maschine ist als Fahrzeug der MRCE Dispolok-Flotte, mit der Bosphorus-Europe-Express-Bedruckung unterwegs. Der Antrieb der Lok erfolgt auf vier Achsen. Zur weiteren Ausstattung gehören eingerichtete Führerstände und die Mehrsystem-Ausrüstung mit vier Stromabnehmern. Der „Dachgarten" der Lok ist detailreich nachgebildet. Info: www.piko.de.

TRIX ▸ *Res mit Beladung*



Trix präsentiert einen Rungenwagen der Bauart Res 687, beladen mit zwei Claas-Traktoren vom Typ Arion 540. Der Wagen gehört zum Fuhrpark der DB AG und ist als europäischer Standardwagen mit 19,90 Metern Länge, Drehrungen, Alu-Bordwänden und eckigen Puffern ausgeführt. Das Modell weist eine Nachbildung des Holzbodens auf. Die Drehgestelle entsprechen der Ausführung Y 25. Info: www.trix.de.

WIKING ▸ *Einsatz-Fahrzeuge*

Als Fahrzeug der Bundespolizei in silber-blauer Lackierung ist das H0-Modell des VW-Touareg zu haben. Der Wagen ist mit Blaulichtbalken und einer detaillierten Inneneinrichtung versehen. In der Lackierung der Feuerwehr Herborn erscheint der VW Tiguan als geländegängiges Einsatz-Leitfahrzeug im Maßstab 1:87. Zu den weiteren Neuheiten zählen der Geländewagen Puch G, der Landrover in Lackierung und Bedruckung der englischen Brigade Berlin und der Opel Ascona B. Info: www.wiking.de.



HERPA ▸ *Tanklastzug*



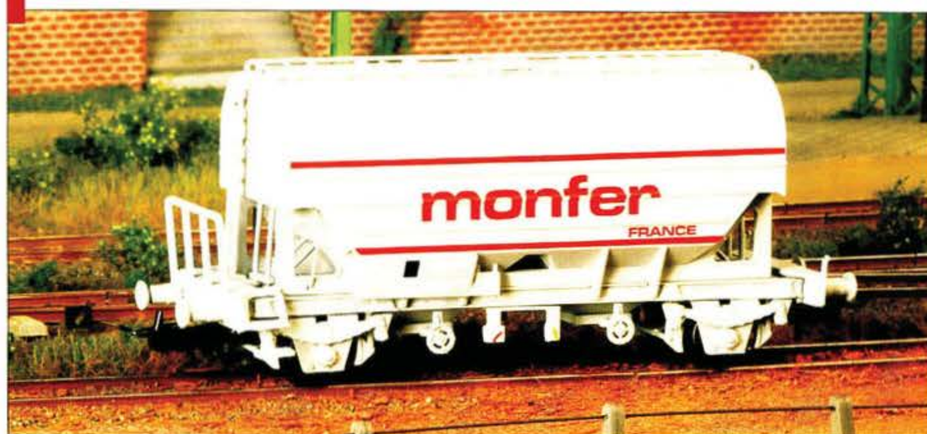
Im Maßstab 1:87 erscheint der in den sechziger Jahren weit verbreitete MAN 750 L als zweiachsige Zugmaschine. Der Einachsauflieger ist als Kraftstoff-Transporter für die Shell AG gestaltet. Info: www.herpa.de.

EPOCHE III ▸ *Licht für die Ludmilla*

Ein Lichtmodul für die preisgünstigen H0-Lokmodelle der Baureihe 232 von Märklin und Trix hat der Zubehörhersteller Epoche III im Angebot. Das Set beinhaltet eine neue Hauptplatine und zwei Lichteinsätze, die mit warmweißen Leuchtdioden bestückt sind. Vom versierten Modellbahner ist der Umbau leicht zu bewerkstelligen, es sind einige Lötarbeiten erforderlich. Info: www.epocheiii.de.



MAKETTE ▸ *Getreidewagen*



Der zweiachsige Getreide-Silowagen der Epoche IV bis V ist als Fahrzeug der Firma Monfer beschriftet und bei der SNCF eingestellt. Feine Griffe und Geländer sowie bedruckte Bremshebel gehören zu seiner Ausstattung. Info: www.makette.de.

MODELLBAHNSERVICE RÖHRICHT ▸ *Schienenreiniger in H0*



Die Modellbahn-Werkstatt von Dirk Röhricht rüstet einen Piko-H0-Wagen der Bauart Ommu 44 in Epoche III mit dem Schienenreinigungssystem „Jörger" aus und vertreibt diesen Wagen in Eigenregie. Der am metallenen Schleifklotz angebrachte Filz lässt sich bei 30 bis 40 Grad Celsius auswaschen und gegebenenfalls austauschen. Info: www.modellbahnservice-dr.de.

Modellbahn Aktuell

TRIX ▸ *Wagen-Set Winner*

Zum Güterverkehr der Epoche V gehört das Containerwagen-Set von Trix im Maßstab 1:87. Das Set enthält den vierachsigen Taschenwagen der Gattung Sdgkms 707 und zwei Tragwagen der Bauart Sgns 691. Die aus Metall gefertigten Modelle besitzen ein vorbildgetreu durchbrochen gestaltetes Fahrgestell mit nachgebildeter Bremsanlage und Drehgestellen der Bauart Y 25. Als Beladung sind den Modellen LKW-Wechselpritschen und ein Sattelauflieger der Spedition Winner beigelegt. Sowohl die Wagen als auch ihre Fracht sind gegenüber den Märklin-Ausführungen mit anderen Nummern versehen worden. Info: www.trix.de.



MAKETTE ▸ *Güterwagen aus Frankreich*



Im Maßstab 1:87 ist der vierachsige Kesselwagen der amerikanischen Bauart TP zu haben. Das überaus fein gestaltete Eisenbahnfahrzeug erscheint als Vertreter der Epoche III in gelb-schwarzer Lackierung und ist als Mineralöl-Transportwagen der SNCF unterwegs. Info: www.makette.de.

BREKINA ▸ *Robur LO 2500*



In tannengrüner Lackierung präsentiert Brekina den klassischen Pritschen-LKW Robur LO 2500, der in der DDR von 1961 bis 1967 gebaut wurde. Das fein gestaltete H0-Modell besitzt ein rotes Fahrgestell und eine graue Ladeflächen-Plane. Info: www.brekina.de.

HERPA ▸ *Trabant auf Reisen*



Der reiselustige Trabant 601 in Himmelblau ist auf dem Dach mit einem Faltzelt ausgestattet, als Anhängsel dient ein Einachsanhänger mit Plane. Als Einsatzfahrzeug des Technischen Hilfswerks ist der VW-Bus T3 unterwegs. Er ist mit einem Blaulicht ausgestattet und schleppt einen Einachsanhänger mit bedruckter Plane. Info: www.herpa.de.

US-Corner

Neu von Atlas im preiswerten Trainman-Programm rollt eine Alco RS-36 in der auffälligen Delaware&Hudson-Lackierung aufs H0-Gleis. Für Alco war diese Loktype kein großer kommerzieller Erfolg, bei der D&H zeigten sich die DL701 jedoch als zuverlässig sowie ausdauernd und waren rund 30 Jahre im Einsatz. Amerikanische Kesselwagen mit ihren meist sehr lang gestreckten Kesseln auf luftigen Drehgestellen sind besondere Hingucker. Ein Wagen dieser Sorte ist der ACF-23500-Gallonen-Kesselwagen. Aktuell ist dieser Typ bei Atlas unter anderem als bei Shell-Canada eingestellter H0-Wagen erhältlich.



Unter der Bestellnummer 61511 liefert Athearn einen Husky Stack Well Car der CSXT in N. Well Cars sind spezielle Container-Wagen mit tiefer liegendem Wagenboden, der es erlaubt, zwei Container übereinander zu stapeln. Ebenfalls in N ist die FP45 in Santa-Fe-Warbonnet-Lackierung mit Tsunami-Sounddecoder lieferbar. Zum Be- und Entladen der Piggy-Back-Züge mit Aufliegern dient der so genannte Yard Tractor, der in der Lackierung der Bahngesellschaft Union Pacific (UP) das Athearn-Fahrzeugprogramm in H0 bereichert. Atlas- und Athearn-Produkte werden in Deutschland über den Zubehörspezialisten Noch vertrieben. Info: www.noch.de.







MODELLBAHN AKTUELL

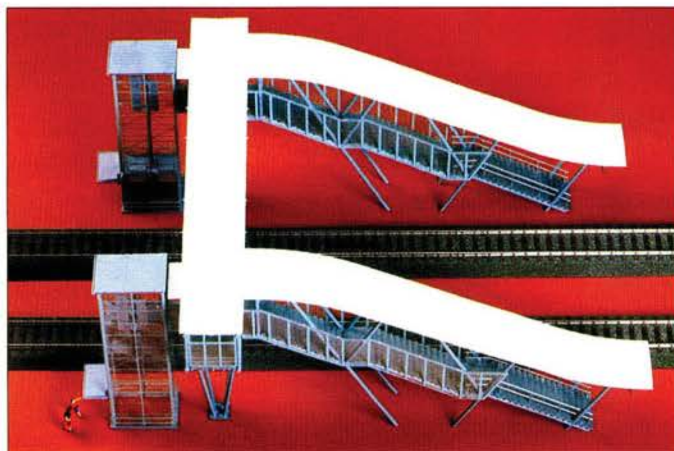
NOCH ▸ *Landleben in H0*



Mit neuen Figuren-Packungen belebt Noch das Leben auf der Modellbahn. Dazu zählt das Set „Schweine-Transport". Zum Inhalt gehören zwei Tiere, ein Karren und ein Landwirt. Ganz offensichtlich verzögert sich der Transport aber, denn die Schweine haben gerade anderes im Sinn. Weitere Packungen widmen sich den Themen Kirchgänger, Bergbauern oder Heuernte. Info: www.noch.de.

FALLER ▸ *Bahnsteigbrücke Neustadt*

Ein modernes Bauwerk für den Bahnhofsbereich der Baugröße H0 hat Faller mit der Bahnsteigbrücke „Neustadt-Weinstraße" im Angebot. Die filigrane Konstruktion aus Stahl-Elementen und Glas überspannt in der Grundversion zwei Gleise und lässt sich beliebig verlängern. Mit 236 Einzelteilen in drei Farben richtet sich dieser Bausatz an den erfahrenen Modellbauer. Info: www.faller.de.



VIESSMANN ▸ *Bewegte Welt*

Mit zwei neuen H0-Figuren der „e-Motion"-Serie bringt Viessmann Hingucker auf die Modellbahn. Auf der Pirsch ist der Jäger mit Gewehr, in unregelmäßigen Abständen erscheint das Mündungsblitzen der Waffe. Einen friedlicheren Anblick bietet das Rind, das beim Grasen den Kopf immer wieder hin und her bewegt. Info: www.viessmann-modell.de.



MODELLBAHNSERVICE ▸ *Gleisreiniger in N*



Neben dem Schienenreinigungswagen (System Jörger) in H0 bietet der Modellbahnservice Röhricht auch eine N-Version an, die auf Basis eines Fleischmann-Wagens entsteht. Auch bei Letzterer lässt sich der verdreckte Filz auswaschen oder austauschen. Info: www.modellbahnservice-dr.de.

MASSOTH ▸ *Rollenprüfstand*

In einer überarbeiteten Version bietet Massoth den Rollenprüfstand für die Baugröße G an. Statt Kugellager besitzt die Prüfeinrichtung jetzt Gleitlagerrollen. Die Packung mit zwei Rollböcken und einem Schleiferbock für zweiachsige Fahrzeuge lässt sich beliebig erweitern. Info: www.massoth.de.



MÄRKLIN ▸ *Tragwagen mit Wechselpritschen*



Um eine Neukonstruktion handelt es sich bei dem Container-Tragwagen der Baugröße H0 von Märklin. Der Wagen der Bauart Sgnss ist als Fahrzeug der ÖBB bedruckt. Das filigrane Fahrgestell ist aus Metall gefertigt und mit einer Nachbildung der Bremsanlage ausgerüstet. Als Beladung dienen zwei LKW-Wechselpritschen in Bedruckung der Spedition Gebrüder Weiss Transport und Logistik. Info: www.maerklin.de.

Weißblaues Geschichtswerk

Lothar Spielhoff: Lokomotiven der Bayerischen Eisenbahnen, Band 1. Verlag Jürgen Pepke, Germering 2009. ISBN 978-3-940798-13-8, 384 S., 370 Sw-Abb.; Preis: 45,80 Euro.

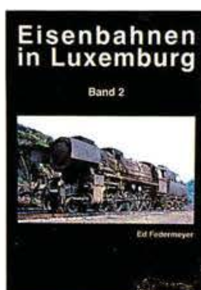


■ Abgesehen davon, dass man sich für die aufschlussreichen, teils erstmals veröffentlichten Aufnahmen, unter anderen aus der vom Autor übernommenen Sammlung Kronawitter, besseres Papier gewünscht hätte, sucht dieses gewichtige Werk seinesgleichen. Das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit eines ausgewiesenen Fachmanns mündete in eine Publikation, deren erster Band nun vorliegt. Er befasst sich mit den Schnellzug-, Personenzug- und Güterzug-Dampflokomotiven und stellt die Maschinen mit allen technischen Daten und fast ausnahmslos mit Bildmaterial vor. So umfassend wurde die Geschichte bayerischer Lokomotiventwicklungen noch nie dargestellt. Der Autor beschränkt sich nicht auf die Länderbahn-Einsatzzeiten, sondern spannt den Bogen bis in die DB-Ära. *hc*

● ***Fazit: Auch textlich überzeugend***

Letzeburger Dampfwolken

Ed Federmeyer: Eisenbahnen in Luxemburg, Band 2. Herdam-Fotoverlag, Gernrode 2009. EAN 978-3-933178-24-4, 304 S., 9 Farb-, 460 Sw-Abb.; 44 Euro.



■ Gewohnt kenntnisreich, mit Tiefgang und trefflich illustriert widmet Autor Federmeyer diesen zweiten Band der luxemburgischen Dampftraktion bis zu deren Ende anno 1964. Die übrigen Triebfahrzeuge und Reisezugwagen blieben in der Warteschleife. Zu großer Materialsammelerfolg kann eben auch zum Problem werden. So wird man sich bezüglich der im ersten Band für Band 2 angekündigten Liste der wichtigsten Quellen ebenfalls weiter gedulden müssen. *hc*

● ***Fazit: Aus dem Vollen geschöpft***



Außerdem erschienen

Baureihenbeschreibung

Klaus-Jürgen Kühne: Alles über DDR-Dieselloks. Transpress-Verlag, Stuttgart 2009. ISBN 978-3-613-71372-7, 126 S., 49 Farb-, 60 Sw-Abb.; Euro 14,95.

Man darf getrost darüber streiten, ob auf 126 Seiten alles über die in der DDR von der Reichsbahn eingesetzten-Diesellokomotiven wiedergegeben werden kann. Gleichwohl gelingt dem Autor ein recht informativer Überblick.

• Inklusive Schmalspur- und Importmaschinen

Fortsetzungsgeschichte

Jean-Marc Dupuy: Les archives du PLM, Bd. 2: L´histoire de la compagnie, de 1900 à 1937. Le Train, Betschdorf 2009. ISBN 1296-5537, 96 Seiten, 9 Farb-, 147 Schwarzweiß-Abbildungen; Preis: Euro 20.

Garniert mit exzellenten historischen Aufnahmen wird die weitere Geschichte der Eisenbahn-Compagnie de Paris à Lyon et à la Méditerranée (PLM) bis zur Verstaatlichung vorgestellt. Gute Französisch-Kenntnisse sind von Vorteil.

• Pflichtlektüre für frankophile Eisenbahn-Fans

Lok-Katalog

Ingo Hütter: Die Dampflokomotiven der Baureihen 01 bis 45 der DRG, DRB, DB und DR. DGEG-Medien, Werl 2009. 480 Seiten, 332 Sw-Abbildungen; Preis: 49,80 Euro.

■ In vier Teilen soll ein kompaktes Gesamtverzeichnis aller 1925 vom Nummernplan der DRG erfassten und nach diesem Zeitpunkt gebauten und eingereihten Dampflokomotiven entstehen, dessen erster Band mit dem vorgestellten Buch vorliegt. Das Augenmerk liegt dabei nicht auf detaillierten Lebensläufen. Vielmehr möchte das Werk mit den Eckdaten wie Eigentümerwechsel oder Verbleib jeder einzelnen Lok dienen. Die übersichtlich gehaltenen Listen werden durch zahlreiche Fotos aufgelockert, deren Abbildungsqualität jedoch zum Teil besser sein könnte und deren Auswahl bei Nachkriegsaufnahmen zwischen DB und DR etwas ausgewogener sein dürfte. Jede Baureihe wird durch einen kurzen Einleitungstext vorgestellt. Innovativ und überaus praktisch ist ein baureihenabhängiges Literaturverzeichnis von Büchern und Einzelbeiträgen. *oh*



● ***Fazit: Wertvolles Nachschlagewerk.***

Vollständig

Patrick Belloncle: Das große Buch der MOB. Editions Viafer, Kerzers 2009. ISBN 3-9522494-2-4, 400 Seiten, zahlreiche Zeichnungen, Farb- und Sw-Abb.; Preis: EUR 68/CHF 98.

■ Patrick Belloncle hat sich ans Werk gemacht und das wohl umfassendste Buch zur Montreux-Berner Oberland-Bahn geschrieben, das auf dem Markt ist. Ebenso wie die meterspurige Schweizer Schmalspurbahn-Bahn, die die deutsch- und die französischsprachige Schweiz auf einer wunderschönen Strecke verbindet, ist auch das Buch zweisprachig. Auf 400 Seiten bleibt dennoch Platz für umfangreiche Informationen zur abwechslungsreichen Geschichte der Bahn und ihrer Fahrzeuge. Obwohl es sich um eine kleine Bahnlinie handelt, fuhren in der über 100-jährigen Geschichte der MOB verschiedenste Loks, Triebzüge sowie Personen- und Güterwaggons, die nahezu alle auch im Bild dokumentiert sind. *al*



● ***Fazit: Für Freunde Schweizer Schmalspurbahnen ein Muss***

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 35 JAHREN: *Dresdner „Spiritisten"-Tage*



☐ Ein Kuriosum besonderer Art war der Redaktion des April-Heftes 1975 zwei Seiten wert. Gab es doch tatsächlich einige Enthusiasten, die sich mit jahrzehntealten spiritusgefeuerten Lokomotiven der Spuren I und 0 trafen. Von sechs mitgebrachten Loks fielen jedoch alle bis auf ein altes Märklin-Modell sofort aus. Die Dampffreunde kämpften unter anderem mit auslaufendem Brennstoff, dessen Flammen die Modelle beschädigten. Ein zweites Treffen wurde penibel auf Tonband, Schmalfilm und Fotos dokumentiert. Mit wiederholten Messungen von Anheizzeiten, Geschwindigkeiten und Laufzeiten sollten die Eigenschaften der Dampfmodelle erforscht werden, um sie auf einer geplanten dampfbetriebenen Gartenbahn einsetzen zu können.

BRAWA

Zukunftsorientiert



☐ Der Modellbahnhersteller Brawa überraschte auf der vergangenen Spielwarenmesse in Nürnberg mit der Ankündigung, die neueste Lokomotive der DBAG, die Gravita 10BB, den jüngsten Typ aus dem Hause Voith, als H0- und N-Modell zu produzieren. Die DBAG bestellte beim Kieler Triebfahrzeughersteller insgesamt 130 Maschinen für den schweren Rangierdienst. Brawa-Marketingleiterin Katrin Braun (Bild) beantwortet MEB-Fragen zum zukünftigen Modell.

Die Haupttriebfahrzeugneuheiten der vergangenen Jahre bei Brawa waren zumeist Lokomotiven der Epochen I bis III. Wie kam es zum Entschluss, dieses moderne Fahrzeug zu produzieren?

Moderne Fahrzeuge wie etwa die Triebwagen der BR 426 oder der Talent waren bereits in der Vergangenheit wichtige und erfolgreiche Brawa-Neuheiten im Fahrzeugbereich. Generell treffen wir unsere Neuheitenauswahl unabhängig von Epochen, möchten das Brawa-Sortiment jedoch immer sinnvoll ergänzen.

Brawa zählt inzwischen zu den wenigen Herstellern, die in Nürnberg Handmuster ihrer Neuheiten zeigen. Von der Gravita 10BB stand nur ein Bild in der Vitrine. War der Entschluss, die Lok zu bauen, so kurzfristig, dass die Zeit nicht mehr für ein Handmuster reichte?

Die Produktentwicklung für Formneuheiten dauert jeweils zwischen einem und zwei Jahren, so dass die Entscheidungsfindung für die Gravita bereits langfristig abgeschlossen war. Handmuster bauen wir nicht generell von jeder Neuheit. Wir entscheiden dies von Fall zu Fall. Bei der Gravita haben wir aufgrund der noch nicht endgültig feststehenden DBAG-Serienausführung darauf verzichtet, um nicht mit einem anders detaillierten Modell zu werben.

Wie wird das neue Modell ausgestattet sein?

In beiden Spurweiten wird die Gravita selbstverständlich in der gewohnten, hochwertigen Brawa-Qualität ausgeliefert. Bei beiden Modellen werden alle Achsen angetrieben, sie werden mit LED-Beleuchtung und mit vielen extra angesetzten Details ausgestattet sein. Wie bei allen Brawa-Lokomotiven üblich, erhält das H0-Modell eine 21-polige Schnittstelle, wahlweise mit oder ohne Original-Sound ausgestattet, in Gleich- oder Wechselstrom.



Foto: Mann

Auf der Berliner Verkehrsmesse Innotrans 2008 stellte Voith erstmals die neue markant gestaltete Gravita-Reihe vor.

Wann soll die Gravita 10BB den H0-Bahnern zur Verfügung stehen?

Wir arbeiten bereits intensiv an den neuen Modellen und verfolgen die weitere Entwicklung der DBAG-Serienlokomotive, um alle Details vorbildgerecht umzusetzen. Unsere Modelle werden zeitnah nach der Auslieferung der Originale an die Bahn fertiggestellt.

Als erstes soll die DBAG-Version in den Handel kommen, wird es andere Ausführungen geben?

Die ersten Brawa-Modelle werden in der verkehrsroten DBAG-Ausführung ausgeliefert. Sicherlich wird es zukünftig weitere attraktive Varianten geben, von denen auch BRAWA-Modelle erscheinen werden.

Wird Brawa künftig wieder mehr Triebfahrzeuge der jungen Epochen V und VI anbieten?

Wir recherchieren immer sehr gründlich, welche Modelle in unser Sortiment passen oder noch nicht als Modell am Markt sind. Dabei berücksichtigen wir auch Kundenwünsche von Fachhändlern oder Endkunden. Eine Entscheidung hängt insbesondere von Attraktivität und Einsatzgebieten eines Originals ab.



Foto: Marquardt

Zwei weitere Lackierungsmöglichkeiten: Die Voith-Hausfarben und eine schwarze MRCE-Lok.

VOLLMER

Der Umwelt zuliebe

☐ Der Zubehörhersteller präsentiert sich vorbildhaft als Vorreiter beim Thema Umweltschutz, das bisher in der Branche kaum eine Rolle spielt. Zukünftig sollen nachhaltige Bausätze aus mineralölfreiem Kunststoff produziert werden, der aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz und Stärke besteht. Passend zum Thema wird einer der ersten H0-Bausätze aus diesem Material ein Bio-Einkaufsmarkt mit Inneneinrichtung und Beleuchtung sein, der auf der Nürnberger Messe vorgestellt wurde. Besonders stolz sind die Stuttgarter auch auf das H0-Modell eines McDonalds-Restaurants mit McDrive nach einem Vorbild am Flughafen Stuttgart. Es wurde gemeinsam mit der bekannten Fastfood-Kette entwickelt. Der Bausatz wird unter Freunden der modernen Bahn seine Liebhaber finden. Eine N-Neuheit ist die kleine „Stille-Nacht-Gedächtniskapelle" Oberndorf inklusive CD. Neben weiteren industriellen und ländlichen Bausätzen erscheinen zahlreiche Figurenneuheiten und neue Vollmer-Cars, gefertigt aus Metall.



Fotos: Vollmer

Neue Wege beschreitet Vollmer mit dem aus Bio-Kunststoff hergestellten Bio-Supermarkt.



Ab Herbst 2010 wird das von McDonalds lizensierte Modell eines Fastfood-Restaurants erhältlich sein.

LAKO-MODELLE

Kleinserien-Exoten in TT

☐ Außergewöhnliche Handarbeits-Modelle im Maßstab 1:120 fertigt Lajos Kovács aus Pirna. Sie bestehen fast vollständig aus Messing. Die Tender der Dampflokmodelle sind mit echter Kohle gefüllt und enthalten einen Antrieb mit Metallgetriebe. Bisher erschienen sind die preußische S1, eine hannoversche Crampton-Lokomotive und eine russische Variante der Baureihe 52. Momentan in Planung befindlich ist die Lokomotive „Adler". Infos gibt Lajos Kovács unter 03501/548173 oder LaKoModelle@googlemail.com.

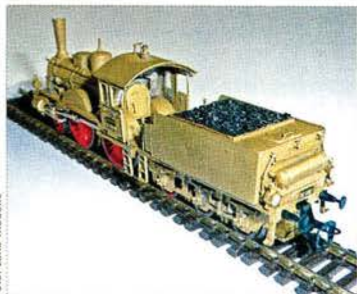


Foto: LaKo-Modelle

Die letzte B-gekuppelte preußische Schnellzuglok S1 in TT ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich.



MESSE-KALENDER

25. BIS 28. MÄRZ 2010:
Faszination Modellbau, Karlsruhe, Messe

14. BIS 18. APRIL 2010:
Intermodellbau, Dortmund.

1. BIS 3. OKTOBER 2010:
modell, hobby, spiel Leipzig.

18. BIS 21. NOVEMBER 2010:
Internationale Modellbahnausstellung, Messe Köln.

IMPRESSUM

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Klaus Eckert, Olaf Haensch,
Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic, Kaj Ritter,
Klaus Eckert

ANZEIGEN
Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151,
Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153,
Fax (08141) 53481-160, rust@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 22, ab 1.1.2010,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Josh, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon (01805) 566201-00*
Fax (01805) 566201-94*
*14 Cent die Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 3,90
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 45,40
Großes Abonnement 62,-
Schweiz: Kleines Abonnement 93,20 sFr
Großes Abonnement 127,10 sFr
EU-Länder: 56,60
Andere europäische Länder: 63,60
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
D-76829 Landau/Pfalz

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Breslauer Straße 5, 85386 Eching
Telefon (089) 31906-0, Fax (089) 31906-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich, Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28, BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422

VORSCHAU


Foto: Eckert

RETTER DER N-NEBENBAHNEN

Betriebsspuren und Fahrgäste erhält die VT98-Schienenbusgarnitur von Minitrix.


Foto: Thomas Reitzel

Außerdem

Modellierte Heimatgeschichten

Mit Landmaschinen, speziell denen der Firma Klinger aus Stolpen, befasst sich Peter Hauswald auch in H0.

Geladen und gesichert

Ladegüter brauchen glaubhafte Transportsicherungen, wie Michael Robert Gauß im Modellbau-Seminar zeigt.

Erfurter Tradition

Die einzige regelspurige Museumseisenbahn der DDR bestand lediglich knapp zehn Jahre.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

GENUSS AUF SCHIENEN

Wer noch auf die Kultur des Reisens Wert legt, den zieht es immer wieder ins Rheintal.

Das Mai-Heft erscheint am **14. April** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

GEKONNT IST GEKONNT

Die hohe Kunst des Modellbaus beherrscht Hermann Grimeis aus Gaißach bei Bad Tölz perfekt.


Foto: Frickel

BRÜCKENTAG IM MAI

Seit 75 Jahren bewältigt die Kombibrücke über den kleinen Belt internationalen Verkehr.

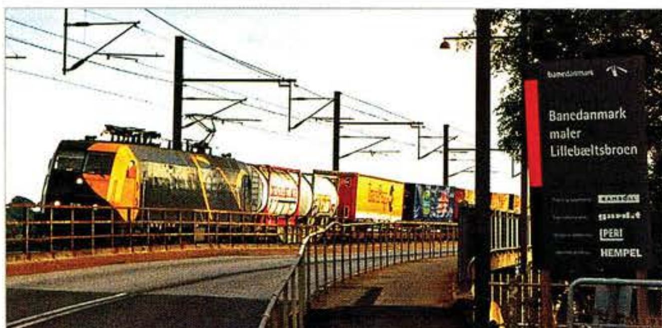


Foto: Winkler


Foto: Wollny

BÖRDE-GESCHICHTEN

Die Stadt Haldensleben hat durchaus noch mehr zu bieten als ihren reitenden Roland.

Bestellschein

Bestellschein an Perforation heraustrennen, ausfüllen und faxen an 08141/53481-100 oder einschicken an:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Sie können Ihre Bestellung auch telefonisch unter 08141/53481-0 aufgeben oder per E-Mail an bestellung@vgbahn.de
oder im Internet unter www.vgbahn.de bestellen

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Kunden-Nummer (falls vorhanden)

Datum, Unterschrift

Ich zahle bequem und bargeldlos per

❒ Bankeinzug (Konto in Deutschland)

❒ Kreditkarte (Euro-/Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut / Kartenart

BLZ / gültig bis

Konto-Nr. / Karten-Nr.

❒ Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,–, EU-Ausland und Schweiz € 5,–, übriges Ausland € 9,00, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,– Bestellwert.

Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.

Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Eisenbahn JOURNAL

MONATSAUSGABEN

Einzelhefte 2009 je € 7,40
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

SCHUBER

❒ 58900	Schuber für Eisenbahn-Journal (12 Hefte)	€ 9,–

MESSE

❒ 521001	EJ-Messeausgabe 2010	€ 8,–

KALENDER

◆ **550901**	**Eisenbahn und Landschaft 2010**	**€ 5,–**
◆ **550902**	**Modellbahn-Träume 2010**	**€ 9,–**

EXKLUSIV

❒ 710701	Militärtransporte auf der Schiene	€ 15,–
❒ 710901	Militärtransporte auf der Schiene, Band 2	€ 15,–
❒ **711001**	**Auto – Bahn**	**€ 15,–**

SONDER- UND SPECIALAUSGABEN

Dampflokomotiven

❒ 530202	Die Baureihe 18.4-6 (S 3/6)	€ 12,50
❒ 540202	Reko-Lokomotiven der DR	€ 12,50
❒ 530504	Die Baureihe 75	€ 12,50
❒ 530602	Legendäre Baureihe 01	€ 12,50
❒ 540801	Die Baureihe 01.10	€ 12,50

Elektrolokomotiven

❒ 540702	Taurus	€ 12,50
❒ 530901	Die Baureihe E 94	€ 12,50
❒ **540902**	**Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn**	**€ 12,50**

Diesellokomotiven und Triebwagen

❒ 530104	TEE-VT 11 (DB) + SVT 175 (DR)	€ 12,50
❒ 530402	Die Baureihe 232	€ 12,50
❒ 530501	Die Baureihe V 200 (DB)	€ 12,50
❒ 530603	Akkutriebwagen	€ 12,50
❒ 530702	Eierköpfe	€ 12,50
❒ 540802	ICE	€ 12,50
❒ 530902	BR 218	€ 12,50
❒ **541001**	**Baureihe V 100**	**€ 12,50**

Diverse Themen

❒ **201002**	**Schürzenschnellzugwagen, Teil 1**	**€ 12,50**
❒ 540104	Neigetechnik in Europa	€ 11,60
❒ 540302	10 Jahre DB AG	€ 12,50
❒ 530403	DB-Rivalen im Güterverkehr	€ 12,50
❒ 530503	Schmalspur-Paradies Harz	€ 12,50
❒ 530701	Die TEE-Story	€ 12,50
❒ 530802	Orient Express	€ 12,50
❒ **531001**	**Eisenbahnknoten Nürnberg**	**€ 12,50**

Schweiz und Österreich

❒ **201001**	**Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)**	**€ 12,50**
❒ 54506	Die RhB – Teil 1	€ 12,50
❒ 540402	Die RhB – Teil 2: Berninabahn	€ 12,50
❒ 54804	Die RhB – Teil 3	€ 12,50
❒ 540301	Die RhB – Teil 5	€ 12,50
❒ 540001	Glacier-Express	€ 12,50
❒ 540103	100 Jahre SBB	€ 11,60
❒ 540201	Jungfraubahnen	€ 12,50
❒ 530601	ÖBB im Wandel	€ 12,50
❒ 540601	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 1	€ 12,50
❒ 540701	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 2	€ 12,50
❒ 530801	ÖBB in den 70ern	€ 12,50
❒ 540901	Gotthardbahn	€ 12,50
❒ 540902	Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn	€ 12,50
❒ **541001**	**V 100**	**€ 12,50**

EXTRA

❒ 700701	DB in den 80ern (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700702	Vom Erz zum Stahl 1 (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700801	Glacier Express (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700802	Vom Erz zum Stahl 2 (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700901	Die Baureihe 103 (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700902	Die DB in den 60ern (incl. DVD)	€ 15,–
❒ **701001**	**DB-Klassiker E 10 (incl. DVD)**	**€ 15,–**

MODELLBAHN-BIBLIOTHEK

Super-Anlagen

❒ 670201	Steilrampen-Betrieb	€ 13,70
❒ 670202	Mit J. Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❒ 670204	Seidenstickers Modellbahnschätze	€ 13,70
❒ 670302	Faszination Bundesbahn	€ 13,70
❒ 670401	Aus der Stadt ans Meer	€ 13,70
❒ 670402	Hinauf zu Eis und Schnee	€ 13,70
❒ 670501	Unter Draht	€ 13,70
❒ 670502	Viva Epoche III	€ 13,70
❒ 670601	Nebenbahn pur	€ 13,70
❒ 670602	Ottbergen 1976	€ 13,70
❒ 670701	Von Bahnhof zu Bahnhof	€ 13,70
❒ 670702	Im Hochschwarzwald	€ 13,70
❒ 670801	Brückenwalde 1965	€ 13,70
❒ 670802	Im hinteren Höllental	€ 13,70
❒ 670901	Modellbahn im Museum Schlüchtern	€ 13,70
❒ **670902**	**Modellbundesbahn – DB in den 70ern**	**€ 13,70**

Anlagenbau & Planung

❒ 56902	Vorbildgerechte Anlagenplanung	€ 10,–
❒ 56402	1x1: Villmar/AW in H0	€ 12,60
❒ 56401	1x1: Hölle in H0	€ 12,60
❒ 56502	1x1: Anlagenbau 1	€ 13,70
❒ 560002	Anlagenpläne nach Vorbild	€ 13,70
❒ 680101	Mit Märklin ins Gebirge	€ 13,70
❒ 680102	Bahnbetriebswerke, Teil 1	€ 13,70
❒ 680201	Mit Rolf Knipper an die Küste	€ 13,70
❒ 680202	An der Wand entlang	€ 13,70
❒ 680204	Bahnbetriebswerke, Teil 2	€ 13,70
❒ 680301	Mit Josef Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❒ 680302	3D-Gleispläne mittelgroße Anlagen	€ 13,70
❒ 680303	Das 1x1 der Modelleisenbahn	€ 13,70
❒ 680401	Fahrspaß mit Märklin	€ 13,70
❒ 680402	Digitale Modellbahn	€ 13,70
❒ 680403	Großer Traum auf kleinem Raum	€ 13,70
❒ 680404	Bahnbetriebswerke, Teil 4	€ 13,70
❒ 680501	Landschafts-Gestaltung	€ 13,70
❒ 680502	Ins Hochgebirge mit Josef Brandl	€ 13,70
❒ 680503	Bahn und Schiff	€ 13,70
❒ 680504	Gebäude-Modellbau	€ 13,70
❒ 680601	Märklin vom Meister	€ 13,70
❒ 680602	Anlagenpläne mit Pfiff	€ 13,70
❒ 680603	Altmühl–Oberpfalz	€ 13,70
❒ 680604	Landschaftsbau – Schritt für Schritt	€ 13,70
❒ 680701	44er-Jumbos im Weserbergland	€ 13,70
❒ 680702	Abenteuer Alpenbahn	€ 13,70
❒ 680703	Anlagenbau leichtgemacht	€ 13,70
❒ 680704	Kompaktkurs Anlagenbau	€ 13,70
❒ 680801	Gleispläne in H0, N, Z (inkl. CD)	€ 13,70
❒ 680802	Brückenwalder Bautipps	€ 13,70
❒ 680803	Landschafts- und Geländebau	€ 13,70
❒ 680804	Viel Betrieb, wenig Raum	€ 13,70
❒ 680901	Anlagenplanung für Einsteiger	€ 13,70
❒ 680902	Langmessers Baupraxis	€ 13,70
❒ **681001**	**Eisenbahn im Neckartal**	**€ 13,70**

Josef Brandls Traumanlagen

❒ 660901	Epoche III auf Märklin-Gleis	€ 13,70
❒ 660902	Auf der fränk'schen Eisenbahn	€ 13,70
❒ **661001**	**Meine Schwarzwald-Anlage**	**€ 13,70**

Die digitale Modellbahn

❒ 650901	Startsets und Zentralen	€ 9,80

ARCHIV

❒ 690101	Typenblätter, Band 1: Schlepptenderloks BR 01–59	€ 15,–

Die Dampflokomotive – Technik und Funktion

❒ 57801	Kessel + Geschichte der Dampflok	€ 10,–
❒ 57802	Dampfmaschine, Fahrgestell + Triebwagen	€ 10,–
❒ 57803	Bremsen, Lokausrüstungen + Tender	€ 10,–
❒ 57904	Sonderbauarten deutscher Dampfloks	€ 10,–

CD/DVD-ROM

◆ 590037	Baureihe 18, 23	€ 5,–
◆ 590301	Jahrgangs-Archiv 2002	€ 5,–
◆ 590401	Jahrgangs-Archiv 2003	€ 5,–
◆ 590406	Jahrgangs-Archiv 2004	€ 5,–
◆ 590501	Jahrgangs-Archiv 2005	€ 5,–
❒ 590601	Jahrgangs-Archiv 2006	€ 15,–
❒ 590701	Jahrgangs-Archiv 2007	€ 15,–
❒ 590801	Jahrgangs-Archiv 2008	€ 15,–
❒ **590903**	**Jahrgangs-Archiv 2009**	**€ 15,–**
❒ 590002	CD Dampfloktechnik und -funktion	€ 10,–
❒ 590403	Die Dampflok-Baureihen 01–99	€ 15,–
❒ 590405	EJ-Gesamtarchiv 1975–2008 (2 DVDs)	€ 40,–
❒ 590602	Länderbahn-Report (DVD)	€ 15,–
❒ 590901	DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1981–1993	€ 25,–
❒ **590902**	**DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1993–2003**	**€ 25,–**

EJ-SONDERAUSGABEN ZUM SONDERPREIS

(Restmengen, nur solange Vorrat reicht)

◆ 56804	Super-Anlagen in Spur 0	€ 3,–
◆ 610201	Sachsen-Report, Band 8	€ 3,–
◆ 54801	Die BLS	€ 3,–



MONATSAUSGABEN

Einzelhefte 2008/2009 je € 3,90
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

MODELLBAHNSCHULE

❒ 920001	Nr. 1: Winterzauber	€ 9,80
❒ 920002	Nr. 2: Faszination Rangieren	€ 9,80
❒ 920003	Nr. 3: Anlagenbau	€ 9,80
❒ 920004	Nr. 4: Lokmodelle heute	€ 9,80

Bestellschein an Perforation heraustrennen

❐ 920005	Nr. 5: Digitale Modellbahn	€ 9,80
❐ 920006	Nr. 6: Baustellen am Gleis	€ 9,80
❐ 920007	Nr. 7: Begrünen heute	€ 9,80
❐ 920008	Nr. 8: Zeitreise auf der Modellbahn	€ 9,80
❐ 920009	Nr. 9: Miniaturbauten	€ 9,80
❐ 920012	Nr. 12: Sicher unterwegs	€ 9,80
❐ 920013	Nr. 13: Moderne Bahn	€ 9,80
❐ 920014	Nr. 14: Die Tram kommt	€ 9,80
❐ 920015	Nr. 15: Digitaler Anlagenbetrieb	€ 9,80
❐ 920016	Nr. 16: Faszination Schmalspur	€ 9,80
❐ 920017	Nr. 17: Stein, Land, Fluss	€ 9,80
❐ 920018	Nr. 18: Holz, Stein oder Stahl	€ 9,80
❐ 920019	Nr. 19: Figuren auf der Modellbahn	€ 9,80
❐ 920020	Nr. 20: Unter Strom	€ 9,80
❐ 920021	Nr. 21: Kohle und Koks	€ 9,80
❐ 920022	**Nr. 22: Landwirtschaft**	**€ 9,80**

SPEZIAL- UND SONDERHEFTE

❐ 910101	Heft 13: Nebenbahnen	€ 9,80
❐ 910202	Heft 13: Unterwegs	€ 9,80
❐ 910303	Heft 13: 50 Jahre Modelleisenbahner	€ 9,80
❐ 910404	Heft 13: Wetterlaunen	€ 9,80
❐ 910405	Heft 13: Bahnhöfe	€ 9,80
❐ 930601	Modellbahn-Träume	€ 9,80
❐ 930801	Modellbahn-Träume 2 (inkl. DVD)	€ 19,80
❐ 931001	**Modellbahn-Träume 3**	**€ 9,80**
❐ 940507	Spezial: Güterverkehr	€ 6,50
❐ 940708	Spezial: Schiene kreuzt Straße	€ 6,50
❐ 940709	Spezial: Reichsbahn, Krieg u. Wirtschaftswunder	€ 6,50
❐ 940710	Spezial: Die Schwarzwaldbahn (inkl. DVD)	€ 15,00
❐ 940901	**Spezial: Die Reichsbahn**	**€ 6,90**



MONATS-AUSGABEN

Einzelhefte 2009 je € 6,50

Ausgabe(n) hier eintragen: ....

MIBA-MESSE

❐ 1401001	MIBA-Messeausgabe 2010	€ 10,00

KALENDER

◆ 16284156	**Modellbahn-Impressionen 2010**	**€ 5,–**

MIBA-KLASSIKER

❐ 15088121	Spezialitäten der Bundesbahn	€ 15,–

MIBA-SPEZIAL

❐ 12084900	Nr. 49: Empfangsgebäude	€ 10,–
❐ 12085803	Nr. 58: Auf Schienen über Grenzen	€ 10,–
❐ 12086305	Nr. 63: Je Güter je besser	€ 10,–
❐ 12086405	Nr. 64: Hauptsache Nebenbahn	€ 10,–
❐ 12086505	Nr. 65: 80 Jahre Einheitsloks	€ 10,–
❐ 12086605	Nr. 66: Modellbahn-Einstieg	€ 10,–
❐ 12086706	Nr. 67: Anlagen unter Dach und Fach	€ 10,–
❐ 12086806	Nr. 68: Stadt-Bahn	€ 10,–
❐ 12087006	Nr. 70: Anlagen mit Konzept	€ 10,–
❐ 12087107	Nr. 71: Modellbahn: So läufts rund	€ 10,–
❐ 12087207	Nr. 72: Bahn-Knoten	€ 10,–
❐ 12087307	Nr. 73: Besser planen, schöner wohnen	€ 10,–
❐ 12087407	Nr. 74: Eingleisige Hauptbahnen	€ 10,–
❐ 12087508	Nr. 75: Anschließer und Werksbahnen	€ 10,–
❐ 12087608	Nr. 76: Bahn, Betrieb, Bewegung	€ 10,–
❐ 12087708	Nr. 77: Klassische Konzepte	€ 10,–
❐ 12087808	Nr. 78: Module und Segmente	€ 10,–
❐ 12087909	Nr. 79: Anlagen mit Attraktionen	€ 10,–
❐ 12088009	Nr. 80: Kammer-Spiele	€ 10,–
❐ 12088109	Nr. 81: Bahn auf dem Land	€ 10,–
❐ 12088209	Nr. 82: Plan die Bahn	€ 10,–
❐ 12088310	Nr. 83: Planen, bauen, steuern	€ 10,–
❐ 12088410	**Nr. 84: Bahnhofsbasteleien**	**€ 10,–**

MIBA-REPORT

❐ 15087224	Zugbildung 1	€ 15,–
❐ 15087237	Zugbildung 3	€ 15,–
❐ 15087233	Mechanische Stellwerke Band 1	€ 15,–
❐ 15087234	Mechanische Stellwerke Band 2	€ 15,–
❐ 15087236	Dienstfahrzeuge, Band 2	€ 15,–
❐ 15087240	Signale, Band 1	€ 18,–
❐ 15087241	Signale, Band 2	€ 18,–
❐ 15087242	Signale, Band 3	€ 18,–
❐ 15087243	Elektrische Fahrleitungen	€ 15,–
❐ 15087244	Signale, Band 4	€ 15,–
❐ 15087245	66 Reisezüge für Modellbahner	€ 15,–

MIBA-PRAXIS

❐ 15087417	Modellbahn-Start leicht gemacht	€ 10,–
❐ 15087418	Farbe, Pinsel, Airbrush	€ 10,–
❐ 15087420	Lackieren, Altern, Beschriften	€ 10,–
❐ 15087421	Kleine Anlage – Schritt für Schritt	€ 10,–
❐ 15087422	Modellbahn-Ladegüter 1	€ 10,–
❐ 15087433	Modellbahn-Ladegüter 3	€ 10,–
❐ 15087423	Gleise und Weichen	€ 10,–
❐ 15087424	Wege, Straßen und Plätze	€ 10,–
❐ 15087426	Modellbahn-Werkstatt	€ 10,–
❐ 15087427	Bahnhöfe und Haltepunkte	€ 10,–
❐ 15087428	Brücken und Überführungen	€ 10,–
❐ 15087429	Modellbahn-Landschaft	€ 10,–
❐ 15087430	Anlagen-Unterbau	€ 10,–
❐ 15087432	Tipps und Tricks für Modellbahner	€ 10,–
❐ 15087431	Große Anlage von Anfang an	€ 10,–
❐ 15087434	Links und rechts der Gleise	€ 10,–
❐ 15087435	Elektrik für Modellbahner	€ 10,–
❐ 15087436	Die perfekte Gartenbahn	€ 10,–
❐ 15087437	Baustellen der Bahn	€ 10,–
❐ 15087438	**Rund um den Bahnsteig**	**€ 10,–**

MIBA-EXTRA

❐ 13012004	Modellbahn digital 5	€ 10,–
❐ 13012005	Modellbahn digital 6	€ 10,–
❐ 13012006	Modellbahn digital 7 (mit DVD)	€ 12,–
❐ 13012007	Modellbahn digital 8 (mit DVD)	€ 12,–
❐ 13012008	Modellbahn digital 9 (mit DVD)	€ 12,–
❐ 13012009	Modellbahn digital 10 (mit DVD)	€ 12,–
❐ 13012010	**Schauanlagen (mit DVD)**	**€ 12,–**

PLANUNGSHILFEN

❐ 15087601	Anlagen planen mit Rolf Knipper	€ 10,–
❐ 15087602	Kompakte Anlagen raffiniert geplant	€ 12,80
❐ 15087604	Anlagen-Vorbilder	€ 15,–
❐ 15087606	55 Modellbahn-Gleispläne	€ 12,80
❐ 15087607	Endbahnhöfe planen und bauen	€ 15,–
❐ 15087608	Rolf Knippers schönste Anlagenentwürfe	€ 15,–
❐ 15087609	**Modellbahnen vom Planungsprofi**	**€ 15,–**

MIBA-ANLAGEN

❐ 15087323	Anlagen 7	€ 10,–
❐ 15087324	Anlagen 8	€ 10,–
❐ 15087325	Anlagen 9 **(Miwula)**	€ 10,–
❐ 15087326	Anlagen 10	€ 10,–
❐ 15087327	Anlagen 11	€ 10,–
❐ 15087328	Anlagen 12	€ 10,–
❐ 15087329	**Anlagen 13**	**€ 10,–**

MODELLBAHN-VIDEOS (DVD)

❐ 15285005	Anlagenparade 1	DVD € 19,95
❐ 15285010	Anlagenparade 2	DVD € 19,95
❐ 15285006	Anlagenparade 3	DVD € 19,95
❐ 15285001	Anlagenparade 4	DVD € 19,95
❐ 15285002	Anlagenparade 5	DVD € 19,95
❐ 15285008	Anlagenparade 6	DVD € 19,95
❐ 15285016	Anlagenparade 7	DVD € 19,95
❐ 15285018	**Anlagenparade 8**	**DVD € 19,95**
❐ 15285003	Anlagenbau von A bis Z	DVD € 19,95
❐ 15285011	Gartenbahnen	DVD € 19,95
❐ 15285013	Eine Heimat für die Loks	DVD € 19,95
❐ 15285015	Modellbahn und Landschaft	DVD € 19,95
❐ 15285007	Dreams	DVD € 19,95
❐ 15285014	Eine Anlage entsteht	DVD € 19,95
❐ 15285012	1 x 1 des Anlagenbaus	DVD € 19,95
❐ 15285017	Die digitale Modellbahn	DVD € 19,95
❐ 16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD € 19,95
❐ 16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD € 19,95

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD € 10,–

CD-/DVD-ROM

◆ 16284144	MIBA-Jahrbuch 2003	€ 5,–
◆ 16284147	MIBA-Jahrbuch 2004	€ 5,–
❐ 16284154	MIBA-Jahrbuch 2007	€ 15,–
❐ 16284146	56 Jahre MIBA 1948–2004	(3 DVDs) € 60,–
❐ 16284149	MIBA-Spezial 1–65	(DVD) € 25,–
❐ 16284159	**MIBA-Jahrbuch 2009**	**€ 15,–**

BÜCHER

❐ 15088114	Güterwagen, Band 1	€ 30,–
❐ 15088115	Güterwagen, Band 2	€ 30,–
❐ 15088104	Güterwagen, Band 3	€ 45,–
❐ 15088118	Güterwagen, Band 5	€ 40,–
❐ 15088120	Superbuch der Modellbahn-Anlagen	€ 9,95
❐ 15088122	**Modellbahn-Anlagenbau**	**€ 29,95**
❐ 15088123	**Digitale Modellbahn**	**€ 29,95**
❐ 15088124	**Die schönsten Gleispläne**	**€ 29,95**

MIBA-SHOP

❐ 16213010	Fahrzeugedition „MIBA auf Achse"	€ 28,–
❐ 16213021	VW-Transporter T16	€ 7,–
❐ 16213022	Magirus Mercur	€ 8,–
❐ 16213023	Büssing-Bus 6500T	€ 15,–
❐ 16089117	MIBA-Sammelbox weiß ab Jahrg. 1998	€ 7,50
❐ 16213025	MIBA-Sattelzug mit RC-Steuerung	€ 15,–



CLASSIC-VIDEOS

❐ 3001	Mit 01.10 v. Hamburg n. Westerland	DVD € 22,95
❐ 3002	Mit der 01.5 zum Eisernen Vorhang	DVD € 22,95
❐ 3003	Dampf u. Donner im Weserbergland	DVD € 22,95
❐ 3004	Die Schnurre (2 Filme)	DVD € 22,95
❐ 3006	Dampfgüterzüge zum Eisernen Vorhang	DVD € 22,95
❐ 3007	Altenbeken – Der ber. Eisenbahnknoten	DVD € 22,95
❐ 3008	Hof – Die berühmte 01-Hochburg	DVD € 22,95
❐ 3009	Rheine – letztes Dampflok-Mekka	DVD € 22,95
❐ 3010	Preußendampf im Schwabenland	DVD € 22,95
❐ 3011	Dampfjumbos im Ruhrgebiet	DVD € 22,95
❐ 3013	Schmalspurdampf in Bosniens Gebirge	DVD € 22,95
❐ 3014	Dampf im Ruhrpott	DVD € 22,95
❐ 3015	Mosbach–Mudau	DVD € 22,95
❐ 3017	Von Salzburg n. Bad Ischl: Die SKGLB	DVD € 22,95
❐ 3018	Die Schwarzwaldbahn	DVD € 22,95
❐ 3019	Mit Volldampf auf der Moselstrecke	DVD € 22,95
❐ 3020	DB-Dampflokstars im Eggegebirge	DVD € 22,95
❐ 3021	Vergess. Bahnromantik im Odenwald	DVD € 22,95
❐ 3022	Dampflokhochburg Osnabrück	DVD € 22,95
❐ 3023	Altbau-Elloks in Deutschland	DVD € 22,95
❐ 3024	Kamera, Kino, Dampfzugjagd	DVD € 22,95
❐ 3025	Eisenbahn-Paradies Schweiz, Teil 1	DVD € 22,95
❐ 3026	IVK-Dampf pur	DVD € 22,95

VIDEO-EDITION EISENBAHN-ROMANTIK

❐ 6401	Auf schmaler Spur d. Württemberg	DVD € 22,95
❐ 6402	Der Eastern & Oriental-Express	DVD € 22,95
❐ 6403	Technikwunder Schiffsbrücke Speyer	DVD € 22,95
❐ 6404	Venice-Simplon-Orient-Express	DVD € 22,95
❐ 6405	Volldampf durch das Schwabenland	DVD € 22,95
❐ 6406	Die schönsten Modelleisenbahnen	DVD € 22,95
❐ 6407	Transkanada	DVD € 22,95
❐ 6408	Glacier-Express	DVD € 22,95
❐ 6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD € 22,95
❐ 6410	Die Centovallibahn	DVD € 22,95
❐ 6411	Die Northlander-Story	DVD € 22,95
❐ 6412	Faszination MOB	DVD € 22,95
❐ 6413	Die Jahrhundert-Parade	DVD € 22,95
❐ 6414	Spanisch Brötli, Krokodil u. Elephant	DVD € 22,95
❐ 6415	Tempo, Takt und Dampf	DVD € 22,95
❐ 6416	Das große Dampfeldorado	DVD € 22,95
❐ 6417	Big Boy – der letzte Gigant	DVD € 22,95
❐ 6419	Rhone-Express	DVD € 22,95
❐ 6420	Mont-Blanc-Express	DVD € 22,95
❐ 6421	Big Boy Country in H0	DVD € 22,95
❐ 6422	Dampftakt über dem Westerwald	DVD € 22,95
❐ 6423	Bahnparadies Berner Oberland	DVD € 22,95
❐ 6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD € 22,95
❐ 6425	Bernina-Express	DVD € 22,95
❐ 6426	Sachsens Schmalspur-Bulle	DVD € 22,95
❐ 6427	Eisenbahnparadies Südostbahn	DVD € 22,95
❐ 6428	Der Federsee-Express	DVD € 22,95
❐ 6429	Molli (2 Filme = 2 DVD)	DVD € 22,95
❐ 6430	Furka, Rigi und alte Technik	DVD € 22,95
❐ 6431	Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD € 22,95

KLEINBAHN-ROMANTIK

❐ 6016	**Liebelei mit der Kleinbahn**	**DVD € 22,95**
❐ 6026	s'Bimmelbahnel im Osterzgebirge	DVD € 22,95
❐ 6029	Die Fichtelbergbahn	DVD € 22,95
❐ 6031	Ras. Roland Putbus–Göhren (Rügen)	DVD € 22,95
❐ 6032	Dampfschmalspur ins Zittauer Gebirge	DVD € 22,95
❐ 6033	Von Radebeul nach Radeburg	DVD € 22,95
❐ 6034	Der wilde Robert (Oschatz–Mügeln)	DVD € 22,95
❐ 6038	Die Selketalbahn	DVD € 22,95
❐ 6039	Die Harzquerbahn	DVD € 22,95
❐ 6043	Schmalspur: Wolkenstein–Jöhstadt	DVD € 22,95
❐ 6081	100 J. Schmalspurbahn in Österreich	DVD € 22,95
❐ 6100	Gute alte Tram	DVD € 22,95

DAMPFLOKROMANTIK

❐ 4500	Deutsche Dampflokomotiven	DVD € 22,95
❐ 6002	Dampfjumbos auf großer Fahrt	DVD € 22,95
❐ 6008	Nordpfeil – Mit Dampf n. Westerland	DVD € 22,95
❐ 6012	Dampflokhochburg Dresden	DVD € 22,95
❐ 6013	**Dampflokhochburg Saalfeld**	**DVD € 22,95**
❐ 6015	Dampfspektakel im Thür. Wald	DVD € 22,95
❐ 6018	Gute alte Dampfeisenbahn	DVD € 22,95
❐ 6020	Endstation Aue	DVD € 22,95
❐ 6021	Winterdampf im Thüringer Wald	DVD € 22,95
❐ 6022	Die Dampflokzeit	DVD € 22,95
❐ 6035	Glück auf Dampf	DVD € 22,95
❐ 6042	Wintermärchen mit der Dampfbahn	DVD € 22,95
❐ 6065	Das Lied der Dampflok	DVD € 22,95
❐ 6070	Große Gala der Dampflokstars	DVD € 22,95
❐ 6072	Auf den Spuren der Interzonenzüge	DVD € 22,95
❐ 6074	Dampfdrehscheibe Lobenstein	DVD € 22,95
❐ 6075	Hamburger Dampfreisen	DVD € 22,95

Bestellschein an Perforation heraustrennen

❒ 6076	Dampflokstars Arnstadt–Meiningen	DVD € 22,95
❒ 6077	Arnstadt	DVD € 22,95
❒ 6108	Der Circus kommt (Roncalli)	DVD € 22,95
❒ 6110	Dampf überm Schienenstrang	DVD € 22,95
❒ 6113	Deutsche Dampflokstars	DVD € 22,95
❒ 6114	Mit Volldampf durch Österreich	DVD € 22,95

BERÜHMTE LOKS UND ZÜGE

❒ 4501	Jumbo-Saga (4 Filme = 2 DVD)	€ 39,95
❒ 4502	Ludmilla-Saga (4 Filme = 1 DVD)	€ 29,95
❒ 6006	ICE der Superzug	DVD € 22,95
❒ 6012	Dampflokhochburg Dresden	DVD € 22,95
❒ 6020	Endstation Aue	DVD € 22,95
❒ 6050	03.001 · Die leichte Pazifikschnellzglok	DVD € 22,95
❒ 6052	01 150 · Renner unter Dampf	DVD € 22,95
❒ 6056	95 027 · Mit Dampf üb. Bergstrecken	DVD € 22,95
❒ 6057	**58.311 Preuß. Gloria f. schw. Züge**	**DVD € 22,95**
❒ 6059	44 1093 ·1000 Tonnen u. 3 Jumbos	DVD € 22,95
❒ 6061	50 622 · Arbeitstier auf DB-Gleisen	DVD € 22,95
❒ 6063	01 118 · Faszination Schnellzugdampflok	DVD € 22,95
❒ 6066	03 1010 · Star der Reichsbahn	DVD € 22,95
❒ 6067	Abschied von der 103	DVD € 22,95
❒ 6071	Die 01-Strecke Bebra–Erfurt	DVD € 22,95
❒ 6084	Xrot 9213 · Bernina-Paß	DVD € 22,95
❒ 6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD € 22,95
❒ 6091	Taigatrommel · V 200 der DR	DVD € 22,95
❒ 6092	E 94 · Deutsches Krokodil	DVD € 22,95
❒ 6093	Die große V 200	DVD € 22,95
❒ 6094	VT 11.5 · TEE-Triebwagen	DVD € 22,95
❒ 6095	Tour de Ruhr mit der Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6096	Mit der Ludmilla durch Sachsen	DVD € 22,95
❒ 6097	Schwere Lasten für die Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6098	Mit der Ludmilla durch Thüringen	DVD € 22,95
❒ 6099	Die Super-Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6101	Das Öchsle	DVD € 22,95
❒ 6103	V 180 · Erste große DR-Diesellok	DVD € 22,95
❒ 6106	44 1106 · Königin der Mittelgebirge	DVD € 22,95
❒ 6107	44 1378 · Finale Singener Berg	DVD € 22,95
❒ 6112	58 3047 · Kraftpaket mit 3 Zylindern	DVD € 22,95

STARS DER SCHIENE

❒ 0300	Stars der Schiene (Schnupperfilm)	VHS € 5,–
❒ 6300	Stars der Schiene (Schnupperfilm)	DVD € 5,–
❒ 6301	Die Baureihe 50	DVD € 16,95
❒ 6302	Die Baureihe 01.10	DVD € 16,95
❒ 6303	Die Baureihe V 180	DVD € 16,95
❒ 6304	Die Baureihe 18.4-6	DVD € 16,95
❒ 6305	Die Baureihe 103	DVD € 16,95
❒ 6306	Die Baureihe V 200	DVD € 16,95
❒ 6307	Die Baureihe 99.5-6	DVD € 16,95
❒ 6308	Die Baureihe 44	DVD € 16,95
❒ 6309	Die Baureihe VT 98	DVD € 16,95
❒ 6310	Die Baureihe 38.10	DVD € 16,95
❒ 6311	Die Baureihe 01	DVD € 16,95
❒ 6312	Die Baureihe V 100	DVD € 16,95
❒ 6313	Die Baureihe 58	DVD € 16,95
❒ 6314	Die Baureihe 403	DVD € 16,95
❒ 6315	Die Baureihe 132	DVD € 16,95
❒ 6316	Die Baureihe 03.10 (DB)	DVD € 16,95
❒ 6317	Die Baureihe 64	DVD € 16,95
❒ 6318	Die Baureihe E 10	DVD € 16,95
❒ 6319	Die Baureihe 10	DVD € 16,95
❒ 6320	Die Baureihe 41	DVD € 16,95
❒ 6321	Die Baureihe 101	DVD € 16,95
❒ 6322	Die Baureihe 78	DVD € 16,95
❒ 6323	Die Baureihen 215–218	DVD € 16,95
❒ 6324	Die Baureihe 150	DVD € 16,95
❒ 6325	Die Baureihe 94	DVD € 16,95
❒ 6326	Die Baureihe V 100 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6327	Die BR 23 (DB/DR)	DVD € 16,95
❒ 6328	Die Baureihe 03	DVD € 16,95
❒ 6329	Die Baureihe 119 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6330	Die Baureihe 39 (pr. P 10)	DVD € 16,95
❒ 6331	Die Baureihe 99.7	DVD € 16,95
❒ 6332	Die Baureihe 155	DVD € 16,95
❒ 6333	Die Baureihe 86	DVD € 16,95
❒ 6334	Die Baureihe E 44	DVD € 16,95
❒ 6335	Die Baureihe 50.35	DVD € 16,95
❒ 6336	Die Baureihe 99.2	DVD € 16,95
❒ 6337	Die Baureihe E 40	DVD € 16,95
❒ 6338	Die Baureihe 52	DVD € 16,95
❒ 6339	Die Baureihe 182	DVD € 16,95
❒ 6340	NOHAB-Nasenloks	DVD € 16,95
❒ 6341	Die BR 175 – SVT 18.16	DVD € 16,95
❒ 6342	Die Baureihe 01.5	DVD € 16,95
❒ 6343	Wismarer Schienenbus	DVD € 16,95
❒ 6344	Die Baureihe 181	DVD € 16,95
❒ 6345	Die Baureihe QJ	DVD € 16,95
❒ 6346	Die Baureihe 212	DVD € 16,95
❒ 6347	Die Baureihe VT 08	DVD € 16,95
❒ 6348	Die Baureihe 18 201	DVD € 16,95
❒ 6349	Die Baureihe 12	DVD € 16,95
❒ 6350	Die Baureihe 185	DVD € 16,95
❒ 6351	Die Baureihe 57.10	DVD € 16,95
❒ 6352	Die Baureihe 38 (DB)	DVD € 16,95
❒ 6353	Die Baureihe 38 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6354	Der Salon-VT 08 der US-Armee	DVD € 16,95
❒ 6355	Die Baureihe 218	DVD € 16,95
❒ 6356	Die BR 38.2 – der sächs. Rollwagen	DVD € 16,95
❒ 6357	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 1	DVD € 16,95
❒ 6358	Die BR 189	DVD € 16,95
❒ 6359	Die Baureihe 52.80	DVD € 16,95
❒ 6360	Die Baureihe J 611	DVD € 16,95
❒ 6361	Die Baureihe 180/230	DVD € 16,95
❒ 6362	Die Baureihe 241	DVD € 16,95
❒ 6363	Henschel-Superdampflok 25 NC	DVD € 16,95
❒ 6364	Die Baureihe 58.30	DVD € 16,95
❒ 6365	Die Baureihe Dm3	DVD € 16,95
❒ 6366	Die Baureihe 24	DVD € 16,95
❒ 6367	Die Baureihe 103	DVD € 16,95
❒ 6368	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 2	DVD € 16,95
❒ 6369	**Die Baureihe 120**	**DVD € 16,95**

TRAUMTOUREN AUF SCHIENEN

❒ 4007	Schweizer Ferienbahnen	VHS € 29,95
❒ 4026	Das große Alpenpaket I	VHS € 29,95
❒ 4507	Schweizer Ferienbahnen	(2 DVDs) € 29,95
❒ 6005	Anden-Expreß	DVD € 22,95
❒ 6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD € 22,95
❒ 6087	Jütland-Expreß	DVD € 22,95
❒ 6701	Challenger Rocky Mountains	DVD € 22,95
❒ 6702	Daylight 4449	DVD € 22,95
❒ 6703	Big Steam	DVD € 22,95
❒ 6708	Winterdampf am Kap	DVD € 22,95
❒ 7001	Dampfkleinbahn durch den Harz	DVD € 22,95
❒ 7002	Rocky Mountain Express	DVD € 22,95
❒ 7013	Die Karwendelbahn	DVD € 22,95
❒ 7014	Zillertal-/Achenseebahn	DVD € 22,95
❒ 7016	Brig–Visp–Zermatt	DVD € 22,95
❒ 7017	Dampf in den Rockies	DVD € 22,95
❒ 7019	Cable Cars durch San Francisco	DVD € 22,95
❒ 7021	Die Krimmlerbahn	DVD € 22,95
❒ 7023	Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn	DVD € 22,95
❒ 7024	Transsibirien-Expreß	DVD € 22,95
❒ 7025	Mallorcas Ferienbahnen	DVD € 22,95
❒ 7026	Der Arosa-Express	DVD € 22,95
❒ 7027	Schweizer Alpenbahnen	DVD € 22,95
❒ 7029	Eisenbahnparadies Norwegen	DVD € 22,95
❒ 7030	Dieselpower Mitternachtssonne	DVD € 22,95
❒ 7031	Zahnradbahnen der Alpen	DVD € 29,95
❒ 7032	Eisenbahnparadies Frankreich, Teil 1	DVD € 22,95
❒ 7033	Eisenbahnparadies Westschweiz	DVD € 22,95
❒ 7034	Die Gornergrat Bahn	DVD € 22,95
❒ 7036	Die Mariazellerbahn	DVD € 22,95
❒ 7037	**Bergsteiger auf schmaler Spur**	**DVD € 22,95**

JUBILÄEN / DAMPFLOKTECHNIK

❒ 6001	Eine Dampflok entsteht (Reihe 64)	DVD € 22,95
❒ 6004	150 Jahre erste deutsche Fernbahn	DVD € 22,95
❒ 6024	01 519 Eine Dampflok entsteht	DVD € 22,95
❒ 6047	Raw Meiningen – Dampflok-Werkstätte	DVD € 22,95
❒ 6049	Adler, Jumbos, Krokod. – Jubil. Nürnbg. 1985	DVD € 22,95
❒ 6078	**Meilensteine der Eisenbahngeschichte**	**DVD € 22,95**

LKW-, AUTO-, FEUERWEHR-OLDTIMER

❒ 5001	Brummi-Stars von gestern	DVD € 19,95
❒ 5010	Autoträume aus 100 Jahren	DVD € 19,95
❒ 5040	Feuerwehr-Oldies	DVD € 19,95
❒ 5066	Die schönsten Lkw-Oldtimer	DVD € 19,95
❒ 5067	Krupp-Titan – die Lkw-Legende	DVD € 19,95
❒ 5011	**DDR-Traktoren im Einsatz 1**	**DVD € 24,80**
❒ 5012	**DDR-Traktoren im Einsatz 2**	**DVD € 24,80**
❒ 5013	**DDR-Traktoren im Einsatz 3**	**DVD € 24,80**
❒ 5014	**DDR-Landtechnik 1965**	**DVD € 25,–**
❒ 5015	**DDR Feuerwehr Fahrzeuge**	**DVD € 20,–**
❒ 5016	**TATRA – Die Kultmarke aus Mähren**	**DVD € 15,–**
❒ 5019	**Kapitäne der Landstraße**	**DVD € 19,95**
❒ 5020	**Ackerbau & Sozialismus**	**DVD € 19,95**
❒ 5021	**Der 7. Sinn**	**DVD € 24,80**
❒ 5022	**Vollgas im Wirtschaftswunder, die wilde Straße ...**	**DVD € 25,–**

VIDEOS FÜR MODELLBAHNFREUNDE

❒ 6406	Die schönsten Modellbahn-Anlagen	DVD € 22,95
❒ 6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD € 22,95
❒ 6421	Big Boy Country in H0	DVD € 22,95
❒ 6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD € 22,95
❒ 6431	Die Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD € 22,95
❒ 9515	Ein Jahr mit Märklin (2004)	DVD € 19,95
❒ 9519	Ein Jahr mit Märklin (2005)	DVD € 19,95
❒ 9520	Ein Jahr mit Trix (2005)	DVD € 19,95
❒ 9521	Ein Jahr mit Märklin (2006)	DVD € 19,95
❒ 9522	Ein Jahr mit Trix (2006)	DVD € 19,95
❒ 16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD € 19,95
❒ 16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD € 19,95
❒ 7501	Modellbahn-TV, Ausgabe 1	DVD € 10,–
❒ 7502	Modellbahn-TV, Ausgabe 2	DVD € 14,80
❒ 7503	Modellbahn-TV, Ausgabe 3	DVD € 14,80
◆ 7504	Modellbahn-TV, Ausgabe 4	DVD € 10,–
❒ 7505	Modellbahn-TV, Ausgabe 5	DVD € 14,80
❒ 7506	Modellbahn-TV, Ausgabe 6	DVD € 14,80
❒ 7507	**Modellbahn-TV, Ausgabe 7**	**DVD € 14,80**
❒ 7508	**Modellbahn-TV, Ausgabe 8**	**DVD € 14,80**
❒ 7509	**Modellbahn-TV, Ausgabe 9**	**DVD € 14,80**

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD € 10,–

PAKET-ANGEBOTE

❒ 891	Stars der Schiene	3 Filme n. Wahl*	€ 39,95
❒ 892	Traumtouren auf Schienen	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 894	Classic Videos	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 895	Kleinbahn-Romantik/Trams/Nebenbahnen	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 896	Dampflok-Romantik	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 897	Berühmte Loks	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 898	Modellbahn-Videos	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95

* VHS oder DVD, Filmpakete oder Doppelausgaben zählen als 2 Filme



Züge-Einzelhefte 2006/2007/2008 je € 4,50
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

EISENBAHN-ROMANTIK VIDEO-EXPRESS

(= Zeitschrift ZÜGE + DVD-Video)

❒ 8102	**Video-Express 102**	**(mit DVD) € 15,95**
❒ 8101	**Video-Express 101**	**(mit DVD) € 15,95**
❒ 8100	Video-Express 100	(mit DVD) € 15,95
❒ 8099	Video-Express 99	(mit DVD) € 15,95
❒ 8098	Video-Express 98	(mit DVD) € 15,95

Ältere Ausgaben des Video-Express (mit VHS): je € 5,–
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

❒ Ja, ich möchte die beliebte SWR-Serie Eisenbahn-Romantik unterstützen und von den Vorteilen des Eisenbahn-Romantik-Clubs profitieren. Bitte schicken Sie mir ausführliche Informationen und die Anmeldeunterlagen.



BÜCHER + SONDERAUSGABEN

❒ 064000	Eisenbahn-Romantik 1: Welt der Schienen	€ 16,90
❒ 064001	Eisenbahn-Romantik 2: Loks und Strecken	€ 16,90
❒ 102037	C-Gleisplanbuch (Märklin)	€ 22,–
❒ 102047	Das Gleisplanbuch (Märklin)	€ 26,–
❒ 102048	Handbuch Oberleitung	€ 29,–
❒ 102050	Mythos Gotthardbahn	€ 39,–
❒ 102051	Tirol – Bahnen und Landschaften	€ 39,–
❒ 102052	Tauernbahn – Österreichs moderne Alpenbahn	€ 39,–
❒ 200901	Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)	€ 12,50
❒ 201002	**Schürzenschnellzugwagen, Teil 1**	**€ 12,50**
❒ 580103	Schmalspur-Album Sachen, Band 1	vergriffen
❒ 580202	Schmalspur-Album Sachen, Band 2	vergriffen
❒ 580301	Schmalspur-Album Sachen, Band 3	€ 45,–
❒ 580401	Schmalspur-Album Sachen, Band 4	€ 45,–
❒ 580501	Schmalspur-Album Sachen, Band 5	€ 45,–
❒ 580601	Schmalspur-Album Sachen, Band 6	€ 45,–
❒ 580701	Unser Dampf	€ 40,–
❒ 580901	**Die Legende lebt: 150 Jahre Märklin**	**€ 29,95**

KALENDER

◆ 102117	**Bahnen und Berge, 2010**	**€ 9,–**
◆ 102118	**Taurus, 2010**	**€ 9,–**
◆ 102119	**Baureihe 103, 2010**	**€ 9,–**
◆ 550901	**Eisenbahn und Landschaft 2010**	**€ 5,–**
◆ 550902	**Modellbahn-Träume 2010**	**€ 9,–**
◆ 16284156	**Modellbahn-Impressionen 2010**	**€ 5,–**

SHOP

❒ 16441	Sentimental Journey – Jedem Zug schau ich nach	€ 17,85
❒ 16442	Sentimental Journey – The train never stops	€ 17,85
❒ 16443	Sentimental Journey – Last train to San Fernando	€ 17,85
❒ 16213031	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 1	€ 19,95
❒ 16213035	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 2	€ 19,95
❒ 16213033	EEP Add-on Knuffingen	€ 29,–
❒ 16213034	EEP 5.0 Prof. plus Europ. Schnellverkehr	€ 39,–
❒ 16213037	EEP Add-on Lauscha	€ 19,99
❒ 16213038	**EEP 6.0 Prof.**	**€ 39,90**

NEU ◆ Preissenkung

Bestellschein an Perforation heraustrennen

6 Tage Spielwarenmesse:

Wir besuchten für Sie mehr als 250 Firmen, wir machten Hunderte von Neuheitenfotos, wir sprachen mit den Produktentwicklern und Entscheidungsträgern der Modellbahnindustrie, wir haben dies alles für Sie zusammengefaßt in der heißesten MIBA-Ausgabe des Jahres. Auf über 160 Seiten zeigen wir Ihnen mit weit über 600 Farbbildern alle Modellbahn- und Zubehörneuheiten der Spielwarenmesse 2010 in Nürnberg.



das dickste Messeheft

Mit kompletter Herstellerübersicht: alle Firmen, alle Adressen, alle Kontaktinfos!

€ 10,–
Best-Nr. 140 1001

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 0 81 41/5 34 81-0, Fax 0 81 41/5 34 81-100,
E-Mail bestellung@miba.de

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL
www.miba.de

DIE REICHSBAHN

KULTOBJEKT • ZEITMASCHINE • DAMPFPARADIES



940710 Nr. 10
€ 15,-



940708 Nr. 8
€ 6,50



940709 Nr. 9
€ 6,50



940507 Nr. 7
€ 6,50



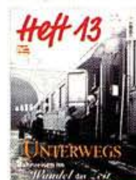
910405 Nr. 5
€ 9,80



910404 Nr. 4
€ 9,80



910303 Nr. 3
€ 9,80



910202 Nr. 2
€ 9,80



910101 Nr. 1
€ 9,80

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Telefon (08141) 53481-34,
Fax (08141) 53481-33,
E-Mail: bestellung@vgbahn.de



Nr. 11 940901

● Pünktlich zum 20. Jahrestag der Maueröffnung erscheint eine ganz besondere Spezial-Ausgabe des MODELLEISENBAHNER: Sie widmet sich der Deutschen Reichsbahn der DDR aus ganz außergewöhnlichen Blickwinkeln. Die Untertitel weisen auf die Schwerpunkte hin: Die DR war nicht nur das wichtigste Transportmittel in der DDR, sondern gewissermaßen auch ein Kultobjekt. Für die Machthaber nicht nur zu Propagandazwecken, für die Reichsbahner selbst, weil sie stolz auf Ihre Bahn und Ihren Beruf waren und für die vielen Eisenbahnfreunde aus dem In- und Ausland, die bei der DR ein Flair vorfanden, das insbesondere im Westen längst verschwunden war.

Entsprechend vielfältig ist das 84-seitige Heft. Nicht nur die einmaligen Aufnahmen aus den Archiven namhafter Fotografen, sondern auch fundierte Artikel und Erlebnisberichte machen dieses MEB-Spezial zu einer faszinierenden Reise in die jüngste Vergangenheit. Auch der Modellbahner kommt nicht zu kurz – mit illustren Zugbildungen und einer fundierten Kurzschilderung der ostdeutschen Modellbahnlandschaft.

84 Seiten, über 150 Aufnahmen, Großformat 225 x 300 mm

Bestellcoupon für **ModellEisenBahner** *SPEZIAL*

Bitte liefern Sie mir das Spezialheft zum Einzelpreis von € 6,90 bzw. € 9,80, € 6,50, € 15,- zzgl. Porto und Verpackung.

Bestell-Nr.:__________ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:__________ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:__________ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:__________ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:__________ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:__________ Anzahl: ____

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Datum   Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Ich zahle bequem und bargeldlos per

☐ **Bankeinzug** (Konto in Deutschland)   ☐ **Kreditkarte** (Euro-Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut/Kartenart

BLZ/gültig bis   Kontonr./Kartennr.

☐ **Ich zahle gegen Rechnung**

Versandkostenpauschale Inland € 3,-, EU-Ausland und Schweiz € 5,-, übriges Ausland € 9,-, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,- Bestellwert. Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt. Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.